This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

UC-NRLF
$B 147 493
YC140660

BERKELEY
LIBRARY
UNIVERSITY OF
CALIFORNIA

BIBLIOTHECA MAGICA ET PNEUMATICA.

oder

wissenschaftlich geordnete Bibliographie

der

wichtigsten in das Gebiet des **Zauber- Wunder- Geister- und sonstigen Aberglaubens** vorzüglich älterer Zeit einschlagenden Werke.

Ein Beitrag zur sittengeschichtlichen Literatur.

Zusammengestellt

und

mit einem doppelten Register versehen

von

Dr. Johann Georg Theodor Gräße,
Bibliothekar Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

Leipzig
Verlag von Wilhelm Engelmann.
1843.

Druck von Brenkopf und Härtel in Leipzig.

BIBLIOTHECA

MAGICA ET PNEUMATICA.

BIBLIOTHECA
MAGICA ET PNEUMATICA

oder

Wiſſenſchaftlich geordnete Bibliographie

der

wichtigſten in das Gebiet des **Zauber-, Wunder-, Geiſter- und ſonſtigen Aberglaubens** vorzüglich älterer Zeit einſchlagenden Werke.

Mit Angabe der aus dieſen Wiſſenſchaften auf der Königl. Sächſ. Oeff. Bibliothek zu Dresden befindlichen Schriften.

Ein Beitrag zur ſittengeſchichtlichen Literatur.

Zuſammengeſtellt

und

mit einem doppelten Regiſter verſehen

von

Dr. Johann Georg Theodor Gräße,

Bibliothekar Sr. Majeſtät des Königs von Sachſen.

Leipzig,

Verlag von Wilhelm Engelmann.

1843.

Sr. Excellenz

Herrn

Gottlob Heinrich von Minckwitz,

Königl. Sächs. Wirklichem Geheimen Rathe, Kämmerer, auch Ober-Hofmeister Ihrer Majestät der Königin, Großkreuz des Königl. Sächs. Civ. Verd. Ordens, wie auch des Königl. Sicil. Constantinischen St. Georgen-Ordens und des Königl. Sardin. Mauritius- und Lazarus-Ordens und Ritter des Kaiserl. Russ. St. Annen-Ordens erster Classe, wie auch des Königl. Preuß. rothen Adler-Ordens erster Classe, ꝛc. ꝛc. ꝛc.

seinem hochverehrten Gönner

in tiefster Verehrung und Ergebenheit

gewidmet.

Vorwort.

Indem ich dieſe Bibliographia magica dem größern gelehrten Publicum übergebe, wird es vor Allem nothwendig ſein, einige Worte über die Entſtehung derſelben zu ſagen. Schon lange mit Unterſuchungen über die Sagen und Mythen des Mittelalters beſchäftigt, hatte ich mir auch eine Sammlung von Notizen über Schriften angelegt, die den Aberglauben jener Zeit betrafen, doch nicht in der Abſicht, ſie irgendwie zu veröffentlichen. Siehe da zeigte ich ſie eines Tags dem, wie bekannt, ſo wohl um die Bibliographie verdienten jetzigen Verleger derſelben, und dieſer erbot ſich, ſelbige zu drucken, da allerdings durchaus kein Werk ähnlicher Art exiſtirt und ich ſelbſt am Beſten weiß, aus wie viel Hunderten von Katalogen ich mir, was ich hier gebe, notirt habe. Ob ich nun gleich hoffe, daß eben darum mein Büchlein Manchem willkommen ſeyn wird, da was ſpecial-abergläubiſche Ideen angeht, ſchwerlich Jemand irgendwo eine ſolche Anzahl von Monographieen hierüber antreffen dürfte, wie ſich ſchon aus dem Sachregiſter ergeben wird, ſo fühle ich doch auf der andern Seite auch wieder, daß eben dieſe Vollſtändigkeit nur etwa die Zeit bis zum 17. Jahrh. und auch hier vielleicht vorzugsweiſe nur Deutſchland und Frankreich betreffen dürfte, von den übrigen Völkern aber, etwa die lateiniſch geſchriebenen dieſes Fach betreffenden Werke ausgenommen, verhältnißmäßig nur wenig gegeben iſt, allein demungeachtet weiß ich auch, daß mein Buch dafür auch das erſte in ſeiner Art iſt, und darum leicht das, was hier fehlt, von Andern ergänzt werden kann, da, wenn nur einmal Bahn gebrochen iſt, dieſe zu verbeſſern und zu ebnen, hundertmal leichter iſt, als den erſten Anſatz dazu aufzufinden. Ich ſage dies darum, weil meinem ausgezeichnet gelehrten Freunde, dem Hrn. Hofrath **Choulant**, bei ſeiner neulich in demſelben Verlage erſchienenen Bibl. Medica historica der Vorwurf gemacht worden iſt, er habe nicht Alles vollſtändig aufgezeichnet: aber erſtlich iſt das geradezu unmöglich, und zweitens würde wohl, wenn die, welche dem gelehrten Manne einen ſolchen Vorwurf machten, ſelbſt ein ſolches Unternehmen angefangen hätten, nicht auch ihnen Hofr. Ch. gewiß eben ſo viel, wenn nicht zweimal mehr Berichtigungen haben geben können? Ich werde darum jede Ergänzung und Vervollſtändigung von Seiten der Gelehrten mit Dank annehmen, aber mir auch durchaus nicht zur Schande rechnen, dieſes oder jenes Buch weggelaſſen zu haben, einmal weil ich eben nur, theils was ich ſelbſt geſehen, theils was ich mir notirt, geben wollte, dann auch, weil ich zuweilen abſichtlich Manches übergangen habe. Dieß war der Fall bei der Magia naturalis, Oneiroskopie, Phyſiognomie u. ſ. w., der Lehre von den ewigen Strafen und den Wundern, wo ich bei erſterer nur das bedeutendere Aeltere aufnahm, bei letzteren aber das rein Theologiſche abſichtlich ausgeſchloſſen habe. Derſelbe Fall war bei den Griechiſchen und Römiſchen Claſſikern, wo ich gewöhnlich nur eine Ueberſetzung u. dgl. des citirten Werkes angegeben habe, da die Ausgaben ja in jeder Bibliographie der claſſiſchen Literatur vollſtändig zu finden ſind; ebenſo habe ich die Juden ausgeſchloſſen und nur einmal eine Ausgabe des Almoli angeführt, damit das Buch wenigſtens

genannt war, desgl. die eingedruckten Abhandlungen, mit Ausnahme der im Lenglet du Fresnoy, weil hier einmal keine Vollständigkeit möglich war, und solche auch eigentlich nicht in eine derartig angelegte Bibliographie gehören, desgleichen die Schriften und Lebensbeschreibungen der einzelnen Visionärs, welche ich für eine andere Gelegenheit aufspare. Bei Büchern, die nicht eigentlich in diese Bibliographie gehörten, habe ich es ebenso gemacht, und so z. B. von des H. Ruscelli oder Alexis von Piemont Geheimnissen, als mehr medicinischer Natur, auch nur eine einzige Ausgabe und eine Uebersetzung angegeben. Was dagegen reine Magie betrifft, so wird sich Jeder, wenn er die Artikel über Hexenprocesse, Magie überhaupt, Teufel, Engel und Wunderdinge liest, überzeugen, daß meine Sammlung nicht ganz unbrauchbar seyn dürfte. Da es unmöglich war, die Bücher ganz chronologisch zu ordnen, so habe ich ein Autorenregister, und da auch in Bezug auf die einzelnen Materien nicht Alles bei den Capitelüberschriften angegeben werden konnte, auch ein Sachregister beigefügt, was gewiß Manchem willkommen seyn wird. Die Titel habe ich so viel wie möglich bibliographisch genau, wo ich die Bücher nicht selbst sah, nach den besten Quellen angegeben, die Namen der Drucker und Verleger aber weggelassen, weil hier keine Vollständigkeit möglich war. Daß ein oder das andere Buch doppelt vorkommt, wird darin, daß es eben in verschiedenen Capiteln geschieht, seine Entschuldigung finden; einige wenige Bücher habe ich nur ihres Titels wegen aufgenommen, obgleich sie eigentlich mehr in das satirische Fach gehörten, wie z. B. bei der Literatur über den Blocksberg. Daß ich die auf hiesiger Oeff. Bibliothek befindlichen Werke dieses Faches, welche Se. Excellenz der Herr Staatsminister **v. Lindenau** und Herr Hofrath und Oberbibliothekar Dr. **Falkenstein** mit bekannter Zuvorkommenheit mir zur unumschränkten Benutzung überließen, hier mit * anführte, wird gewiß manchem der Käufer und Leser meines Büchleins lieb seyn. Andere besondere Hilfsmittel habe ich nicht gehabt, nur erwähne ich, daß mein gelehrter Freund und ächter Bibliophilus, Herr Advocat **Ludewig** mir ein mit seinen Nachträgen versehenes Exemplar von Lenglet du Fresnoy Traité etc. geliehen hat, woraus ich manches Schätzbare vorzüglich in Bezug auf Geistererscheinungen genommen habe. Daß ich endlich noch den Inhalt von Hauber's und Horst's Zauberbibliothek mitgetheilt, wird wohl ebenfalls nicht übel aufgenommen werden, da so, wenigstens in Beziehung auf die Reichhaltigkeit des Stoffes, eine größtmögliche Vollständigkeit bei, wie bereits bemerkt, gänzlichem Mangel aller Vorarbeiten erzielt werden konnte und so mein Buch immer ein nicht ganz unwichtiger Beitrag zur Sittengeschichte des Mittelalters bis zum Ende des 17. Jahrh. seyn wird. Einige wenige Druckfehler wie S. 56. Simiadel statt Simia Dei und S. 24. Bue Elohim statt Ben Elohim kann man leicht verbessern, und ich danke nur noch meinem würdigen Herrn Verleger für die ehrenvolle Ausstattung des vorliegenden Werkes.

Dresden den 1. Juli 1843.

Dr. **Th. Gräße.**

I. Vom Aberglauben überhaupt.

Maestro Cervelo, reprovacion de las supersticiones y hechizerias. Salamanca 556. 4.

Hemmingii, Nic., admonitio de superstitionibus Magicis vitandis. Hafniae 575. 8. — Däniſch, Kopenhag. 618. 8. — Deutſch, Wittenberg 586. 8.

Arndii, Jos., tr. de superstitione. Gustrovii 664. 8.

Anhorns, Barth., magiologia oder Warnung für dem Aberglauben und Zauberey. Baſel 674. 8.

Jacobi, Joh., Vorſtellung allerhand unchriſtlicher und abergläubiſcher Händel. Görlitz 707. 8.

Treuer, Gli. Sam., et **Thies,** Ge. Dietrich, auct., diss. de superstitionis conditoribus et propagatoribus. Helmst. 717. 4.

***Hennings,** Chr., verjährte Vorurtheile — in fünf Abhandlungen beſtritten. Riga 778. 8.

***Praetorius,** J., Philosophia colus oder Pfy loſe vieh der Weiber darinn gleich 100 allerhand gewöhnliche Aberglauben des gemeinen Mannes, lächerlich wahr gemacht werden die kurze Zeit zu verlängern und die lange Zeit zu vertreiben, aufgeſetzt durch MJciPSaM: regem Numidarum. Leipz. u. Amſt. 662. 4.

Zenkgrafii, Jo. Joachim., diss. de Superstitione et remediis superstitiosis insignioribus. Argentor. 677. 4.

Hartungi, Jo. Cph., diss. de superstitione. Jenae. 685. 4.

Geier, Mart., Disq. theolog. de Superstitione. Lips. 660. 4.

***Buddeus,** J. Franc., Theses theolog. de Atheismo et Superstitione. Jen. 717. 4. c. animadverss. J. Lulofs, Hag. Com. 767. 4.

Crusius, Chr. A., Dissertationes quinque de Superstitione. Lips. 741—66. 4.; deutſch (v. Chr. F. Petzold) unter dem Titel: Gründliche Belehrung vom Aberglauben zur Aufklärung des Unterſchieds zwiſchen Religion und Aberglauben. Leipz. 767. 8.

Cattani, Franc. de, da Diacceto, Discorso sopra la Superstizione dell' arte Magica. in Fiorenza, 567. 4.

Thiers, J. Bapt., Tr. des Superstitions selon l'Écriture sainte, les decrets des Conciles et les sentiments des SS. Pères et de Théologiens. Par. 698. II. 8. Paris 697. 12.

L'incrédulité sçavante et la crédulité ignorante, au sujet des Magiciens et des Sorciers, par Jacques d'Autun. Lyon. 671. 8.

Brown, Th., Pseudodoxia epidemica die Unterſuchung der Irrthümer, die bei dem gemeinen Manne im Schwange gehen, durch Chr. Peganium in Teutſch Rautner. M. Kpft. Frkf. 680. 4.

***Tharsander,** (G. Wilh. Wagner) Schauplatz vieler ungereimter Meinungen und Erzählungen, worauf der unter dem Titel der Magiae naturalis — geprieſenen Künſte und Wiſſenſchaften — vorgeſt., gepr. und entdeckt werden. Berl. u. Lpz. 735 — 42. 3 voll. 8.

*Neueröffneter Schauplatz der Abgötterey und des Aberglaubens — nach der Richtſchnur des Wortes Gottes. Lemgo 721. 4.

***Noricus,** Brev., den in vielen Stücken allzu abergläubigen Chriſten zum beſſern Unterricht. Frkf. u. Leipz. 721. 8.

***Acxtelmaier,** Stan. Reinh., Misanthropus audax d. i. der alles anbellende Menſchenhund. Wider die Fehler, Irrthümer, Mißbräuche — welche heutigen Tages häufig im Schwange gehen. Augsp. 710. 8. Leipz. 713. 8.

Koerner, J. C., de superstitione circa terminum mortis. Lips. 742. 4.
Männlings, J. C., denkwürdige Curiositäten deren, sowohl inn- als ausländ. abergläub. Albertäten, als der weiten Welt allgemeinen Götzens. Frkf. u. Leipz. 713. 8.
Bergenhem, Ol., resp. Car. Jac. Lunda, de superstitione eamque eradicandi modo. Lund 755. 4.
M. L. C., essai sur les erreurs et les superstitions. Amsterd. 765. 8.
Ribov, G. H., D. de superstitionis, qui differt ab idolatria, moralitate. Gött. 751. 4.
Ueber den Dienst der fetischen Götter, mit einem Einleitungsversuche über Aberglauben, Zauberei u. Abgötterei (von **C. B. H. Pistorius**). Berl. 785. 8.
Gründliche Abhandlung von dem Aberglauben, der Zauberei und Religionsschwärmerei. Aufl. 2. Wien 787. 8.
Heydenreich, C. H., psychologische Entwickelung des Aberglaubens und der damit verbundenen Schwärmerei. Lpz. 798. 8.
(**Paalzow**, Chr. L.,) philosophische Geschichte des Aberglaubens, vom Verfasser des Hierokles. A. 2. Mainz 801. 8.
Millies, J. A., D. de superstitione. Hal. 801. 8.
Keller, C. Urb., das Grab des Aberglaubens. 1—4. Stck. Erft., Leipz. u. Stuttg. 775—78. 2. Ausg. in 2 Samml. 785. 5.—6. Stck. 786. 8.
Hahnzog, Chr. L., Predigten wider den Aberglauben. Magdeb. 784. 8.
Schubert, Chr. F., Etwas aus der Naturlehre für Landkinder von reiferem Alter, zu Ausrottung des Aberglaubens. Gera 784. 8.
Schlez, J. F., Vorlesungen über Irrthum, Aberglauben, Fehler und Mißbräuche, in Betstunden dem Landvolke gehalten. Nürnb. 786. 8.
Entlarvter Aberglaube, ein Lesebuch zur Unterhaltung und Belehrung für Kinder. Frkf. 789. 8.
Liebner, J. Ghf., nöthiger Unterricht über den noch herrschenden schädlichen Aberglauben unter den Christen. Ein Lesebuch. Frkf. 789. 8.
(**Fischer**, H. L.), das Buch vom Aberglauben. Lpz. 790. 791. 8. Th. 2. 3. Hannover 794. 8.
Schütze, Heinr. Carl, (Rector zu Wernigerode) Vernunft- und Schriftmässige Abhandlung vom Aberglauben. 746. 4.
Niemeyer, A. H., über den Aberglauben bei Ertrunkenen. Halle 788. 8.
Eckartshausen, entdeckte Geheimnisse zur Aufklärung des Volks über Aberglauben, Irrwahn, mit Kupfern. Nürnb. 790. 8.
Taschenbuch für Aufklärer und Nichtaufklärer auf das Jahr 1791. Berlin 12.
Predigten zur Widerlegung und Vertilgung wichtiger praktischer Vorurtheile in Absicht auf Religion und Christenthum, nebst einem Anhange über den Geist des Christenthums. Frkf. 796. 8.
Rehm, Herm. F., Predigten über Volks-Vorurtheile und Aberglauben in moralischer und physischer Hinsicht. Erf. 802.
le Brun, Pierre, Histoire critique des pratiques superstitieuses, qui ont séduits les Peuples, inbarrassé les Savans. Paris 737. IV. Voll. 12. Ed. 2. Amst. 733. 8. Paris 702. 8. Paris 751. IV Voll. 12.
Briefe eines katholischen Klostergeistlichen über Aberglauben, zur Beherzigung der Schullehrer. Bresl. 802. 8.
Keller, J. G., drei Predigten wider den Aberglauben. Vor einer Landgemeinde gehalten. Erl. 823. 8.
Hasse, L. O., die herrschenden merkwürdigen Arten des religiösen Aberglaubens. Zimen. 828. 8.
v. Dobeneck, Fr. L. F., des deutschen Mittelalters Volksglauben und Heroensagen. Herausg. u. m. e. Vorr. vers. von Jean Paul. Berl. 815. II. 8.
Andreä, der Aberglaube des Staats ärgster Feind (1 Cor. III, 11—13). Eine Stimme an das christliche Volk. Eisenberg 812. 8.
Hönn, Betrugslexicon. Lpz. 743. 8.

II. Wunderbare Dinge in der Natur, Thiere ꝛc.

Obsequens, Jul., de Prodigiis, lib. n. pr. Cr. Lycosthenem integrit. suae restit. P. Vergilius de Prodigiis libr. III. J. Camerarius de Ostentis libr. II. Basil. 552. 8.

— — de prodigiis liber, c. not. J. Schefferi. Amstel 679. 8.

— — quae supersunt ex libro de prodigiis, c. animadv. J. Scheffer. et c. suppl. A. Lycosthenis cur. Fr. Oudendorp. Lugd. B. 620. 8.

Obsequente, Giulio, de prodigii, Polid. Vergilio de prodigii libri III. per Domiano Maraffi fatti toscani e Giovacchino Camerario la Norica overo degl' ostenti libri II. Lione 559. 8.

Obséquent, Jules, des Prodiges: plus trois livres de Polydore Vergile sur la même matière trad. par de la Bouthière. Lyon 665. 8.

ΠΑΡΑΔΟΞΟΓΡΑΦΟΙ Scriptores Rerum Mirabilium Graeci. Insunt Aristotelis Mirabiles Auscultationes, Antigoni, Apollonii, Phlegontis Historiae Mirabiles, Mich. Pselli Lectiones Mirabiles Reliquorum ejd. Generis scriptorum deperditor. fragmenta etc. ed. a Westermann. Brunsvig. et Londini. 839. 8.

Laur. Lydus, Joh., de ostentis quae supersunt una c. fragm. libri de mensibus et Boethii Fragm. de Diis et praesensionibus e cod. req. et graeca suppl. et lat. vert. C. B. Hase. Paris 823. 8.

Vergilii, Polydori, Dialogorum de prodigiis libri tres. Basil. 683. 8.

Elucidarius, M., von allerhand Geſchöpfen Gottes, den Engeln, den Himmeln, Geſtirn und Planeten, wie alle Creaturen geſchaffen ſein auf Erden. — Aus Plinio, Secundo, Solino und anderen Weltbeſchreibern. s. l. 569. Frf. s. a. 8.

Bouistau, Pedro, Historias prodigiosas y maravillosas en Romance Castillano por Andr. Pescioni. Medina del Campo 586. 8.

David, G., Wonderboek waerin dat van der Wereldt aen versloten gheopenbaert is. s. l. 551. fol. s. l. et a. [572.] 4.

de Carrion, M. Ram., Maravillas de Naturaleza en que se contienen dos mil secretos de coses naturales. Montilla 629. 4.

***Prätorius,** J., Deutſchlands neue Wunder-Chronik. s. l. 678. 4.

*— — Anthropodemus Plutonicus, d. i. Neue Weltbeſchreibung von allerlei wunderbaren Menſchen, als da ſeyn die 1) Alpenmännerchen, Schröteln, Nachtmähren; 2) Bergmännlein, Wichtelein, Unter-Irdiſche; 3) Chimiſche Menſchen, Wettermännlein, 4) Drachenkinder, Elben — 22) Zwerge. Magdeb. 666. 1. 2. in 1 Bde. 8.

— — Anthropodemus Plutonicus, das iſt: Neue Weltbeſchreibung von allerley wunderbaren Menſchen. Magdeb. 668. II. Bde 8.

***Aldrovandi,** M., Monstrorum historia cum paralipomenis historiae omnium animalium. Bonon. 642. fol.

***Lycosthenes,** C., Chronicon prodigiorum ac ostentorum, quae praeter Natur. ordin. motum et operationem et in superioribus et in his inferioribus Mundi regionibus a exordio Mundi usque ad haec nostra tempora acciderunt. Quod portentorum genus non temere venire solet, sed humano generi exhibitum severitatem iramque Dei adversus scelera atque magnas in mundo vicissitudines portendet. Partim ex probatis fideque dignis autoribus graecis atque latinis, partim etiam ex multorum annorum propria observatione, summa fide, studio ac sedulitate, adjectis etiam rerum omnium veris imaginibus conscriptum. Basil. 557. fol. Deutſch von J. Herolt. ebd. 567. Fol.

— — Supplementa ad Jul. Obsequent. prodigiorum librum. Basil. 552. 8. Lugd. 553. 589. 12. Amstelod. 679. 8. Lugd. B. 720. 8.

Atheſinus, Wunderwerk und Wunderzeichenbuch. s. l. 557. 4.

Frobesius, J. N., Nova et antiqua Luminis atque Aurorae borealis specimina. Helmst. 793. 4.

Liebknecht, J. G., Pharus s. de prodigiis ignis coelestibus, ut vulgo vocantur, ex omni aevo collectis. Giess. 721. 4.

Liebknecht, J. G., Diss. solem monstrans olim prodigiosum nobis fere propitium. Giess. 720. 4.

Berger de Xivrey, J., Traditions tératologiques ou Recits de l'antiquité et du moyen age en occident sur quelques points de la fable, du merveilleux et de l'histoire naturelle, publ. d'après plusieurs Mss. inédits Grecs, Latins et en vieux Français. Paris 836. 8.

Le Roux de Lincy, le livre des Légendes. Introduction. Paris 836. 8.

C'est le secret de l'histoire naturelle contenant les Merveilles et choses mémorables du monde et signalement les choses monstrueuses qui sont trouvées en nature humaine, selon la diversité des païs, contrées et régions, ensemble de toutes manières de bestes terrestres, volatiles et aquatiles et aussi des arbres, herbes, fruictz, pierres, fontaines, rivières et ingénieux laberinthz et de diuers trésors cachez in cauernis terrae par l'astuce et cautelle diabolique, ainsi que le tout est amplement escript et récité par les très excellents et expérimentez philosophes naturelz Pline, Solin, Democrite, Erodote, Orose, Ysidoire et docteur Geruaise, lequel liure pour la copiosité et diuersité des choses admirables contenuez en iceluy, il est sur touz aultres delectable et aux lisans moult solacieux. Paris. s. a. Kerver. 4.

Magnus, Albertus, Liber secretorum de virtutibus herbarum, lapidum et animalium. s. l. [Bonon.] 478. 4. c. ejd. libr. de secret. mulierum. Amstelod. 643. 12. 669. 12. 760. 8.

Philelcutheri, Helvetii, de miraculis, quae Pythagorae, Apollonio Tyanensi, Francisco Assisio etc. tribuuntur libellus. Duaci 734. 8.

Der entblößte Apollonius, dargeſtellt aus neuern Magiern von einem Freunde der Natur. Mit illum. Kpfrn. Bresl. u. Leipz. 794. 8.

Maurer, Felix, amphitheatrum magiae universae theoret. et pract. oder gründlicher Bericht und Unterricht von den gröſſeſten, geheimſten, Wunder-Machten Gottes. Hamb. 714. 4.

Celsius, Ol., Diss. de prodigiis. Upsal. 704. 8.

Frytschii, Marci, Methodus meteororum, id est impressionum aërearum et mirabilium naturae operum, cum ejusdem Catalogo prodigiorum atque ostentorum. Noribergae 563. 8.

Orthopetrae, Promot., (Richtenfels) theoſophiſcher Wunderſaal. s. l. [Halle] 709. 8.

Steger, J. A. F., die Prodigien und Wunderzeichen der alten Welt. Braunſchw. 800. 8.

Horſt, Chr., Wunderliche Geheimniſſe der Natur. Leipz. 632. III. 4.

Kornmann, H., Templum naturae historicum, in quo de natura et miraculis quatuor elementorum disseritur. Darmst. 611. 8. Lips. 666. 8.

Zahn, J., Mundi mirabilis oeconomia. Norimberg. 696. fol.

Histoires prodigieuses extraictes de plusieurs fameux autheurs Grecs et Latins sacrez et prophanes, divisées en six tomes. à Paris 598. 12.

Goclenii, Rod., tr. de portentosis, luxuriosis ac monstrosis nostri saeculi conviviis. Marpurgi. 609. 12.

Praetorius, J., de suspecta poli delineatione et excentricitate firmamenti vel ruina coeli. Lips. 665. 4.

— — Geographiſche Aſtrologie. Leipz. 665. 4.

— — Diss. de Bruma. Lips. 667. 4.

Heyne, J., Specim. cometologiae sacrae duabus diss. propos. quarum alt. de diluvio per cometam orbi inducto, altera de praeludio judicii extremi orbi per cometas exhibendo agit. Lips. 747. 8.

Rhycelius, A., Brontologia sacra et historica. Holm. 721. 4.

Ahlwardt, P., Brontotheologia. Greifswald 745. 8.

Leberecht, P. N., von den ſogenannten vier Blutstropfen, welche jährlich viermal zu einem gewiſſen Zeichen und ewigem Denkmal unter den Juden vom Himmel herunter fallen ſollen. Leipz. 728. 8.

Paciaudi, P. M., Comm. de puteo sacro agri Bononiensis. Rom. 757. 4.

Mirabilis Annus, the year of Prodigies and Wonders. 661. s. l. 4.
Mirabilis Annus Secundus. II Ptes. 662. 4.
*Pitzſchmann, G. Gl., das Alte im Neuen de — prodigiis und ominibus — zu einem Buß-Wecker angeſtellt. Leipz. 700. 4.
Rerum prodig. quae in Urbe Const. acciderunt 541. Enarratio. Antverp. 543. 8.
Herrenſchmidts, Jac., Unterricht was bei den A. 1623. im Rieß gefallenen vielfältigen Blutstropfen in Acht zu nehmen, und was davon zu halten. Ulm 623. 4.
Description d'un signe et miracle, qui a été vû au ciel le 5. jour de Decembre 577, en la ville d'Altorff au pays de Wirtemberg, en Allemagne. Paris 578. 8. se trouve au t. I. de Lengl. du Fresnoy, part. 2. p. 5.
Sul miracolo dell' ostia santa, avvenuta in Torino al di 6 giugni 1453, orazione dotta da Monsignor d. Giov. S. Losanno. Torino 841. 8.
Madewisius, Frid., de filamentis D. Virginis. Jen. 671. 4.
— — de armorum militumque simulacris in aëre comparentibus. Jen. 671. 4.
Müller, Jo., de notis et figuris infantum ab imaginatione matrum ortis. Witteb. 677. 4.
Krause, M. E. (auct. T. Starke) de privilegio Paschatis Anastasimon von der Oſternacht. Lips. s. a. 4.
Thomasius, J., de poculo Johannis, quod vulgo vocant Johannis-Trunk. Lips. 645. 4.
Kirchmaier, G. K., de ignium Miraculis locisque semper ardentibus. ib. 693. 4.
Zeumer, J. Csp. D., de Dominica Laetare. Jen. 701. 4.
Hilscher, P. Chr., de ritu Dominica Laetare, quem vulgo vocant: den Tod austreiben. Lips. 690. 4.
Schmidtbauer, Hiſtoriſche Erläuterung vom Todten-Sonntag. Nürnb. 773. 8.
Kirchmayer, Th., Diss. phys. de cruentatione cadaverum fallaci illo praesentis homicidae indicio. Viteberg. 669. 12. 726. 4.
Hundeshagen, J. Chr., Disp. de sanguinis stillicidio in cadavere hominis violenter occisi conspicui an sit praesentis homicidae judicium sufficiens. Jen. 670. 4.
*Horst, G., Diss. de casu quodam admirando et singulari, ex quo deducitur: 1) an corpus humanum post mortem — durare possit, 2) an fluxus sanguinis cadaveris humani occisi — praesentiam interfectoris vindicet. Viteb. 606. 8. 604. 4.
— — de naturali conservatione et cruentatione cadaverum. Viteb. 606. 608. 4.
Becmanus, de prodigiis sanguinis. Frcf. 676. 4.
Horst, Jac., de aureo dente maxillari pueri Silesii. Lips. 595. 8.
Kirchmaier, Seb., de flammante curru Eliae e II. libr. Reg. cap. II. Viteb. 667. 4.
— — de serpente aeneo, ex Num. 23. Ratisb. 661. 4.
Geſchichte der Formel: Gott helf Dir, beim Nieſen. Herausg. von Wieland. Lindau 787. 8.
Wernsdorf, E. F., de ritu sternutantibus bene precandi. Lips. 741. 4.
Septalius, L., Liber de naevis. Dordraci 650. 8.
Merbitzii, J. V., Diss. phys. de varietate faciei humanae; acc. carmina figur. Dresd. 676. 4.
Moller, D. G., Diatr. de nominum, quam vocant, fatalitate. Altorf 684. 4.
Staas, J. H., de omine in nomine. Goth. 735. 4.
Heshusius, Ant. Gunth., Diss. de ominibus. Lips. 672. 4.
Aubrey, J., Miscellanies upon the following subjects 1) Day fatality, 2) Local fatality, 3) Ostenta, 4) Omen, 5) Dreams, 6) Apparitions, 7) Voices, 8) Impulses, 9) Knockings, 10) Blows invisible, 11) Prophesies, 12) Marvels, 13) Magick, 14) Transportation in the Air, 15) Visions in a Beril or Glass, 16) Converse with Angels and Spirits, 17) Corpscondles in Wales, 18) Oracles, 19) Extasie, 20) Glances of Love and Envy, 21) Secondsighted Persons, 22) The discovery of two Murders by an Apparition. Lond. 721. 8.

Schreiber, Mich., de igne paschali, quo sepulcrum Domini coelitus quotannis illustrari creditur. Regiom. 705. 4.
Zeumer, J. C., de igne Johanneo. Jen. 679. 4.
Schramm, Joa. Conr., de Igne paschali. Helmst. 726. 4.
Reiske, J., de Igne Johanneo. Frcf. 696. 4.
— — Unterſuchung des heidniſchen Nordfyrs. Frkf. 696. 8. Wolfenbüttel 696. 8.
Lauterbach, H. Chph., de tripudio Solis paschali. Helmst. 706. 4.
Bring, Suen, nob. Lagerbring, resp. El. Wenermann. De pseudo-miraculis. Land. 748. 4.
Spencer, J., on prodigies. Lond. 665. 8.
Spencer, J., de prodigiis et prophetiis vulgaribus. Cantabrig. 665. 8.
Fletwood, Will., Unterſuchung der Wunderwerke. Leipz. 705. 8.
Ploucquet, Gfr., de Miraculorum indole, criterio et fine. Tub. 755. 4.
Förſter, J. Chr., Philoſophiſche Abhandlungen über die Wunderwerke. Halle 761. 8.
Zobel, J. C. H. de, D. de notione Miraculi divini biblica. Viteb. 797. 4.
Gräffe, J. F. Chph., D. de Miraculorum natura. Helmst. 797. 4.
Märtens, K. A., Antwort auf das Sendſchreiben — Schott's über den Theophanes, in welcher insbeſondere eine neu bearbeitete Theorie der Wunder. Halberſt. 821. 8.
(**Eberhard,** J. A.,) über die Wundergaben von Schwärmern. Berl. 777. 8.
Hottinger, J. Jac., Diatr. philos. theol. de Miraculis. Turic. 770. 8.
Kölbele, J. Balth., Kleiner Verſuch über die Wunder, nach Hauteville u. A. Frkf. 772. 8.
Farmer, Hugh, Abhandlung über die Wunderwerke. A. d. Engl. (von J. Pet. Bamberger.) Berl. 776. 8.
Hän, Ant. de, de Miraculis. Frcf. et Lips. 776. 8.
(**Reinhard,** Frz. Volkm.,) über das Wunderbare und die Verwunderung, ein philoſophiſcher Verſuch. Th. 1. Wittenb. 782. 8.
Weland, Jak. Chr., über Wunder, nach den Bedürfniſſen unſerer Zeit. Züllich. 789. 8.
Grundſätze der Vernunft und Erfahrung in ihrer Anwendung auf das Wunderbare. Lpz. 791. 8.
(**Schmerler,** F. Adm.,) freimüthige Betrachtungen über die dogmatiſchen Lehren von Wundern und Offenbarungen. Bair. 792. 8.
Ammon, Chph. F., Pr. de notione miraculi. P. I. II. Gött. 795. 97. 8. et in ejsd. Nov. opusce. theol. p. 135 — 76.
Ammon, Chph. F., Abhandlung zu ſeiner wiſſenſchaftlichen praktiſchen Theologie. Stück 2. von den Wundern. Gött. 799. 8.
Faber, J. C. (resp. S. Axt) de locustis biblicis et sigillatim de avibus quadrupedibus ex Levit. c. II. v. 20 — 22. Viteb. 710. 711. 4.
Rudbeck, Ol., Dudaim Rubenis, quos neutiquam mandragorae fructus fuisse aut flores amabiles, lilia, violas, sed fraga vel mora rubi Idaei spinosi. Upsal. 733. 4.
Thomasius, Jac., de mandragora. Lips. 653. 4.
Bertoloni, Ant.. Comm. de mandragoris. Bonon. 835. fol.
Hopferus, Bened., de pyrausta et salamandra. Lips. 662. 4.
Amman, Paul., de *σιδηροπεψία* struthionis. Lips. 657. 4.
Muller, Joh., de tarantula. Witt. 675. 4.
Pfeiffer, S. A., Diss. apolog. piscem Jonae deglutitorem fuisse balaenam, opposita C. F. Paullino et J. K. Majo aliisque Lamiae propugnatoribus. Lubec. 697. 4.
Kirchmaier, G. K. (resp. P. Oheimb) Disp. de Phoenice. Viteb. 660. 4.
Bauderstadius, Casp. Chr., de phoenice. Lips. 665. 4.
Aagaard, Nic. (resp. P. Holm.) Diss. de usu syllogismi in theologia et de nido Phoenicis ex carm. Lactantii. Havn. 647. 4.

Pfeiffer, J. Ph. (resp. Ch. Gorlov) Diss. de Phoenice ave, Regiom. 673. 4.
Saiberlich, Fr. (resp. D. Hintz) Diss. I. de Phoenice ave ficta. Regiom. 696. 4.
Caspari, Dav., de phoenice. Rigae 687. 4.
Mennander, C. Fr. (resp. F. Zideen) Diss. de Phoenice ave. Aboae 748. 4.
Henrichsen, R. J. F., de phoenicis fabula apud Graecos, Romanos et populos orientales. Hafn. 825—27. II. Ptes. 8.
Stolbergk, Jo. Chr., de unicornu. Lips. 652. 4.
Prenzelius, Sim. Frid., de unicornu. Witt. 675. 4.
Bartholinus, J., de unicornu. Amstel. 678. 8.
Berenii, Fr. Chr., de monocerote. Lips. 667. 4.
Wurffbainii, J. P., Salamandrologia. Norimb. 683. 4.
Kirchmaier, G. Casp., Disputationes zoologicae de basilisco, unicorno, phoenice, behemoth et leviathano, dracone ac aranea ad illustrand. varia scripturae sacrae loca. Jen. 733. 4.
Schade, Cl. (resp. C. Juulstrup.) Diss. de behemoth. Havn. 704. 4.
Kirchmaier, G. K., Diss. de Basilisci existentia et essentia. Viteberg. 659. 669. 4. 675. 4.
— — Disp. von Behemoth und Leviathan. Wittenb. 669. 8. Jena 736. 8.
Madewisius, Jo., de basilisco ex ovo galli decrepiti oriundo. Jen. 671. 4.
Strauss, L., de ovo Galli. Giess. 669. 4.
Goeckel, Gb., der eierlegende Hahn sammt seinem Basilisken-Ei. Ulm 697. 4.
Baier, J. W., Behemoth et Leviathan, elephas et balaena e Job. 40, 41. Altorf. 708. 4.
Wolf, J. H., Fabula judaica de portentosae magnitudinis ave רי ושי dicta enucleata. Lips. 683. 4.
Graefe, Fr., sub Mammonte nostro fabulosum antiquorum odontotyrannum latere conjicitur: add. observ. crit. in Jul. Valerium. Petrop. 826. 4. u. in Mém. de l'acad. des scienc. de St. Petersbourg. VI. Série. T. I. 832. p. 74. sq.
Meyer, Fr. Alb. Ant., Versuch über das vierfüssige Säugethier Reem der heiligen Schrift als Beitrag zur Naturgeschichte des Einhorns. Leipz. 796. 8.
Kirchmaier, G. Csp., de draconibus volantibus. Viteberg. 675. 4.
Maior, Jo., Dan., de draconibus volantibus. Witt. 4.
J. de St. Genois, des dragons au moyen âge. Gand. 840. 8.

III. Lehre vom Teufel.

Mechlinia, Jac. de, Utrum Deum possint impedire daemones. s. l. et a. [Colon.] 4.
Theatrum Diabolorum. 2 vol. Fref. 587. fol.
Crespet, Père, Célestin. Deux livres de la haine de Sathan et malins Esprits contre l'homme, et de l'homme contre eux. Par. 590. 8.
Acontii Stratagemata Satanae, libri octo. Basileae 565. 4.
Celichii, Andr., Erinnerung von des Satans letztem Zornsturm. Wittenb. 595. 4.
Gardiner, A., a detection of the Devils Sophistrie, wherwith he robbeth the unlearned people, of the true byleef in the most blessed Sacrament of the Aulter. s. l. Jhon Herfordt for Rob. Joye. 546. 8.
Cinq livres de l'imposture et tromperies des diables, des enchantemens et sorcellerie, pris du latin de Jean Uvier, médecin du duc de Clèves et fait françois par Jacques Grévin de Clermont en Beauvais, médecin à Paris. Paris 569. 8.

Masse, Pierre, de l'imposture et tromperie des Diables, Enchanteurs, noüeurs d'éguillettes et autres, qui par art magique abusent le peuple; par —. Par. 579. 8.
Ananias, Jo. Laur., de natura daemonum. Ven. 581. 8.
Triez, Rob. du, les ruses, finesses et impostures des Esprits malins, par —. Cambray 563. 4.
Frisii, Pauli, Tiara Diaboli nebulosa. Frcf. 589. 8.
Pons, Vincentius, de potentia et scientia Daemonum. Aquis Sextfis 613. 8.
Discours admirable du Diable lequel pensant avoir trompé un notable Marchand de Tholose se trouva luy mesme deçeu par providence divine. Paris. Gaillard. s. a. 8.
Sercilier, Jude, l'anti-Démon historial, où les sortiléges, larcins, ruses et fraudes du Prince des ténébres, pour usurper la Divinité, sont amplement traités, par —. Lyon 609. 8.
Stengelii, Car., Paraenesis de ruina Luciferi, coeterorumque Angelorum. Augustae Vindelicorum. 630. 12.
Muscae, Vincentii, Regnum et Regia Plutonis, sive Dissertatio de inferni et inferorum laudibus. Frcf. 646. 12.
Schwelingii, Jo. Eversi., de Diaboli magorumque extra se operandi modis ac viribus. Bremae 677. 4.
Skunk, Sam., resp. Joach. Sellius, de daemonum actionibus transeuntibus. Holm. 671. 4.
Rusca, Antonii, Mediolanensis, opus de statu Daemonum ante mundi exitium. Mediolani 621. 4.
Lancre, Pierre de, Tableau de l'inconstance des mauvais Anges et démons, où il est amplement traité des Sorciers et de la Sorcellerie, avec les procédures faites contr'eux et la figure du Sabbat. Paris 612 et 613. 4.
Chingers, Chriſt., daemonologia oder etwas vom Teufel. Augſp. 681. 8.
Braithwait, R., Capitale Hereticks or the Evill Anges embatteld against S. Michael being a Collection of the Antient Hereticks. Lond. 659. 8.
Hundeshagen, J., de Daemonum potestate. Jen. 666. 4.
— — D. praescientiam Daemonum expendens. Jen. 666. 4.
Pasch, G., de operationibus Daemonum duo problemata curiosa utrum possint generare et — utrum homines in bestias transformare? Viteb. 684. 4.
Rabener, Just. Ghf., Diss. I. II. philol. de Daemonibus. Lips. 706. sq. 4.
Ditmar, Jac. F. (pr. Chr. Breitenbauch) de Daemonibus eorumque existentia, natura atque operationibus. Helmst. 719. 4.
Anonymi (J. C. Zeidler) neun Prieſter-Teuffel. s. l. et a. 8.
— — ſieben böſe Geiſter. s. l. et a. 8.
D. G. B. M., Unterſuchung von Gewalt und Wirkung des Teufels in natürlichen Körpern. Frkf. u. Leipz. 1704. 8.
Isverding, J. A., utrum diabolus in verum atque proprie sic dictum possit operari corpus. Lips. 714. 4.
Schlosserus, Philipp. Casimir., de Serpente Seductore non Naturali sed Diabolo. Jen. 713. 4.
Rus, M. Jo. Reinh., diss. de Serpente seductore non naturali, sed solo diabolo, ad Genes. III. 1—15. Jenae 712. 4.
Henrici, Joh. Ulr., mächtiger und ohnmächtiger Teufel. Leipz. 708. 8.
Die große Gewalt des Satans. Berl. 719. 8.
Eine neue wunderliche Hiſtorie von der Heirath eines Juden mit einer Teufelin. Frkf. a. d. O. s. a.
Sculteti, Abr., weiſſer Teufel. Leipz. 732. 8.
Bonnhöfers, Joh. Friedr., Abhandlung von dem Zuſtand der geiſt- und leiblichen Beſitzung des Teufels. Nürnb. 733. 8.
Promotoris Edlen Ritters von Orthopetra Gedanken von der Macht der Finſterniß. s. l. 704. 8.

Crespet, P., Deux livres de la haine de Satan et des malins esprits contre l'homme. Paris 590. 8.

Masius, Hect. Gfr., de existentia daemonis, quatenus e lumine naturae innotescit. Hafn. 682. 8.

Berger, J. W., de vero oraculorum praeside diabolo. Viteberg. 722. 4.

Meissneri, Jo., tract. Antipontificius de apparitionibus daemonum. Von Erscheinung der Teufel. Witteb. reo. Lips. 714. 4.

Pfeffingeri, Dan., diss. de restitutione diabolorum vulgo: ob dermaleins eine Erlösung der Teufel zu hoffen sey? ex Act. Apost. 3, 21. Argent. 708. 721. Jen. 731. 4.

Groffen's, J. M., Gewisse Macht und Ohnmacht des Fürsten der Finsterniß. Regensp. 734. 8.

Zeltner, G. G., de imagine diaboli loco div. Gen. 3, 22. 23. 24. Altorf 714. 4.

Meiers, Geo. Fr., Gedanken von den Wirkungen des Teufels auf dem Erdboden. Halle 760. 8.

L'Empire du Diable par Jacques Regnet. Berl. 707. 8.

Hockerii, Jod., Tr. der Teufel selbst, oder von den Teufeln oder bösen Geistern. Frkf. a. M. 627. 8.

Hockerus, Jodocus, der Teufel selbst, das ist von den Teufeln, den bösen Geistern, was die seyen, ihre Erschaffung, Wohnung, Namen, Bosheit u. s. w. [durch — Pfarrern zu Lemgow]. Frkf. 686. 8.

Gründliche historische Nachricht vom Teufel, darin die Siege, so der Teufel über das menschliche Geschlecht — erhalten hat, klar und deutlich erwiesen. Ersterer und anderer Theil. Aus dem Englischen u. Französischen übersetzt. Cöthen 748. 8.

Predigten über die Existenz des Teufels u. seine Wirkungen nach Anleitung der Versuchungsgeschichte Jesu. Von e. schweizer. Gottesgelehrten. Frkf. u. Lpz. 778. 8.

J. F. M., physikalische Abhandlung von der Gewalt des Teufels in die Körper. Nürnb. 753. 4.

Einzing, Joh. Mart. Max. Einzigers von, Dämonologie oder systematisches Abhandlung von der Natur und Macht des Teufels. s. l. 775. 8.

An Inquiry into the Scripture meaning of the word Satan and its Synonymes terms. Lond. 772. 8.

(**Lessing**, Gli. Eph.,) Göttliche Entwickelung des Satans durch das Menschengeschlecht. Dessau 782. 8.

Meier, G. F., philosophische Gedanken von den Wirkungen des Teufels auf dem Erdboden. Halle 760. 8. Halle 763. 8.

Walch, C. W., de pompis Satanae. Götting. 758. 4.

Nonnen, N., de juribus Satanae veris et praetensis in genus humanum. Brem. 748. 4.

Schubart, F. C., de potentia diaboli in sensus hominum. Jen. 746. 4.

Rumpaeus, J. W., utrum detur aliqua diaboli in hoc mundo operatio? contra B. Becker? Gryphisw. 706. 711. 4.

Falcken., Nath., quaternarius dissertationum de daemonologia recentiorum autorum falsa. Witteb. s. a. 4.

Gebhard, Brandon. H., D. de Beelzebub. Gryph. 702. 4.

Die sogenannten Werke des Teufels auf dem Erdboden. Freyburg 751. 8.

Nicolai, O. N., Diabolus diabolo prior s. de gradibus nequitiae diabolicae diversis. Magdeb. 750. 4.

(**Runge**, Conr. H.,) man muß auch dem Teufel nicht zu viel aufbürden. Bey Gelegenheit der Brochüre: Sollte der Teufel wirklich ein Unding seyn? Beherzigt von einem Freunde der Wahrheit. Brem. 776. A. 8.

Erhard, K. B., Apologie des Teufels. 795. 8. (a. Niethammer Jour. 795. H. II. p. 105. sq.)

Daub, K., Judas Ischarioth oder das Böse im Verhältniß zum Guten betrachtet. II. Theile. Heidelberg 816—18. 8.

Schroiter, J. G., Quid de peccato ejusq. ad Judam Cariotam ratione e mente Daubii sit statuendum. Lips. 819. 4.

Verſuch einer bibliſchen Dämonologie oder Unterſuchung der Lehre der heiligen Schrift vom Teufel und ſeiner Macht, Halle 776. 8. mit Semler's Vorrede. Halle 783. 8.

Becker, J. H., Quidni Deus diabolum ejusque nocendi potestatem s. illum plane adnihilando s. quam arctissime captivando pridem sustulerit? Rostock. 769. 4.

Philoſophiſche Fragmente über den Teufel. Frkf. u. Lpz. 792. 8.

Coing, J. F., Argumenta pro Dei existentia et natura animae immateriali, tum quae ratio cum quae SS. libri suppeditant, exponuntur et priora ab Humii objectionibus et Tulminii impiis effatis liberantur. Marburg. 782. 4.

M. Kindleben, Chriſt. W., über die Nonexiſtenz des Teufels. Berl. 776. 8.

Doch die Exiſtenz und Wirkung des Teufels auf dieſer Erde gründlich und ausführlich erwieſen. Eine Skizze. Nürnberg 776. 8.

Schmidii, Frdr. Chn., prog. de lapsu daemonum. Witteb. 775. 8.

Schmidii, Jo., diss. de Metaschymatismo Satanae in angelum Lucis. Lips. 705. 4.

Erörterung der wichtigſten Schwierigkeiten in der Lehre v. d. Teufel. s. l. 776. 8.

(**Köſter**, H. Mart. Gfr.), demüthige Bitte um Belehrung an die großen Männer, welche keinen Teufel glauben. A. 3. Gießen 775. 8.

Belehrung des Verfaſſers der demüthigen Bitte an die großen Männer, welche keinen Teufel glauben. 776. 8.

Sollte der Teufel wirklich ein Unding ſeyn? Eine Frage und Bitte an die Theologen unſerer Zeit. 776. 8.

Demüthigſte Antwort eines geringen Landgeiſtlichen auf die demüthige Bitte um Belehrung an die großen Männer, welche keinen Teufel glauben. Deutſchl. 776. 8.

Swedenborgs, Em. (H. M. G. Köſters) demüthiges Dankſagungsſchreiben an den großen Mann, der die Nonexiſtenz des Teufels demonſtrirt hat. Frkf. u. Leipz. 778. 8.

Der Teufeleien des 18ten Jahrhunderts letzter Akt, von **M. C. W. Kindleben.** Leipz. 779. 8.

Kindlebens Anhang zum letzten Akt der Teufeleien des 18ten Jahrhunderts wider Prof. Köſter in Gießen. 781. 8.

Swedenborgs, E. (K. Köſters) Epilog zu dem letzten Act. Stockh. 780. 8.

Die Verbindung des Teufels mit den Geſpenſtern, nebſt Anecdoten von Erſcheinungen deſſelben (von **G. M. G. Köſter**, Prof. zu Gießen). 777. 8.

Sendſchreiben an M. Haubold von den böſen Geiſtern und der Zauberei. Sorau 783. 8.

***Hoffmann**, Fr. et Gdfr., diss. med.-philos. de potentia Diaboli in corpora. Hal. 703. 4.

*— Fr., de diaboli potentia in corpora, diss. physico-medica curiosa, emendatior jam edita. Hal. Magd. 737. 4.

***Hoffmann**, Friedr., Med. Prof. Hal., Gründliche, Vernunft- und Schriftgemäße Betrachtung von der Wirkung, Macht und Gewalt des Teufels in der Luft und menſchlichen Körpern. Sorau 749. 8.

D. Friedrich **Hofmanns** (Prof. in Halle) philoſophiſche und mediciniſche Unterſuchung von Gewalt und Würckung des Teufels in natürlichen Cörpern. Frkf. u. Leipz. 704. 4.

***Büttner**, Chph. Andr., et Ernest. Wilh. **Bergmann**, de nonexistentia diaboli. Hal. Magd. 734. 4.

***Balten**, Gabriel, et Wilh. Fridem. **Curtius**, de sublata in diabolo indifferentia ad bonum et malum. Rost. 741. 4.

***Rübel**, Jo. Fr., Phyſiſche Abhandlung von der Gewalt des Teufels in dem Körper. s. l. 753. 4.

*Die mit Teufeln beſetzene Welt in drei Geſprächen, von dem loßgelaßenen Teufel von ſchwartzen und weißen Teufeln. A. d. Engl. d. Addiſon. Offenb. s. a. 8.

***Ditmar**, Jac. Fr., comment. I. (diss. historica philos.) de daemonibus eorumque existentia, natura atque operationibus. Helmst. 719. 4.

*Ditmar, Jac. Fr., comment. II. de existentia daemonum. Helmst. 722. 4.
*Schubbaeus, Jo. Ado., utrum Diabolus possit producere substantiam. Susati 710. 4.
*Philos. Untersuchung von Gewalt und Wirkung des Teufels in natürlichen Cörpern. Frkf. u. Lpz. 704. 4.
*Schubart, Jo. Chph., et Paul. Nic. Eimert, diss. de potentia Diaboli in sensus. Erf. 707. 4.
*Reuter, Sim. Heinr., das — Reich des Teufels oder Bericht, was von der List, Macht und Wirkung des Satans und der bösen Geister zu halten. Lemgo 715. 4.
*Freuer, Gli. Sam., pr. de eo quod nimium est circa potentiam Diaboli adstruendam. Helmst. 727. 4.
*(Swindem, Jerem.), histoire du Diable, traduite de l'Anglois. II. Tomes. Amst. 729. 8. Rouen 730. II Voll. 8.
Tome I. contenant un Detail des circonstances ou il s'est trouvé depuis son bannissement du ciel jusqu' à la création de l'homme, avec quelques reflexions sur les erreurs de certains auteurs touchant la traison et la manière de la Chute.
Tome II. qui traite de la conduite qu'il a tenue jusqu' à present et des moiens dont il se sert pour venir à bout de ses desseins.
*Swinden, Jer., gründliche historische Nachricht vom Teuffel u. s. w. A. d. Engl. u. Franz. übersetzt von Jo. Gebhard. Lpz. 730. 8.
*— — theol. u. histor. Betrachtung v. d. Hölle u. Teufel u. s. w. A. d. Engl. u. Franz. Leipz. 731. 8. (auch anonym, s. S. 9.)
*Geschichte des Teufels, aus dem Englischen übersetzt, in zwei Theilen. Frkf. 733. 8. (Vollständige Uebersetzung von Swindens.)
Untersuchungen über die Bedeutungen des Wortes Satan und Teufel in der Bibel. Aus dem Engl. mit einer Vorrede von J. Chph. Schulz. Leipz. 774. 8.
Von den Wirkungen des Teufels und der Gewalt der Kirche wider denselben. Frkf. 777. 8.
Der Unterricht Jesu üb. d. jüd. Meinung von der Gewalt des Teufels unter d. Menschen. s. l. 785. 8.
Kirchhof, Chr. A. L., Vollständige Beantwortung der Frage: Was läßt sich nach Vernunft und Schrift vom Teufel glauben? Ein Beitrag zur Aufklärung besonders für Ungelehrte. Braunschw. 789. 8.
Der Teufel in seiner Ohnmacht. Ein Fragment von einem Antidiabolikus. Erl. 790. 8.
(Schmid, J. W.), Pr. Doctrinae de Diabolo in libris Joannis propositae brevis descr. P. 1. Jen. 800. 4.
D. de accommodatione legitima a Jesu, cum Diaboli mentionem faciebat. usurpata. Sect. I. Regiom. 830. 4. Sect. II. qua ostenditur Doctrinam de Diabolo aptissimam theologiae V. T. penitus abhorrere a theologia christiana. Ib. 835. 4.
Beleuchtung der sogenannten biblischen Dämonologie. Danzig 778. 8.
Menken, Gfr., Beitrag zur Dämonologie, oder Widerlegung der exegetischen Aufsätze des Herrn Prof. Grimm. Frkf. u. Leipz. 793. 8.
Winzer, Jul. F., Comment. I—V. de Daemonologia in sacris N. T. libris proposita. Viteb. et Lips. 812—28. 4.
Der in einen Waldgarten und Haus-Guckuck sich verwandelte Mercurius. Frkf. u. Leipz. 750. 8.
Foe, D. de, History of the Devil. Lond. 726. 727. 8.
Histoire des diables modernes. Lond. 793. 12.
La Musique du Diable. Paris 711. 8.
Mayer, J. G., historia diaboli, s. comment. de diaboli malorumque spirituum existentia, statibus, judiciis et potestate. Tub. (777. 4.) 780. 8.
Hasse, über die merkwürdigsten Arten des religiösen Aberglaubens. Ilmenau 828. 8.

Dictionnaire infernal, ou recherches et anecdotes sur les démons, les esprits, les fantomes, les spectres, les revenans, les loups-garoux, les possédées, les sorciers, le sabbat, les magiciens, les salamandres, les sylphes, les gnomes, les visions, les songes, les prodiges, les charmes, les maléfices, les secrets merveilleux, les talismens etc. en un mot sur tout ce qui tient aux apparitions, à la magie, au commerce de l'enfer, aux divinations, aux sciences secretes, aux superstitions, aux choses mysterieuses et surnaturelles etc. par J. A. S. **Collin de Plancy.** Paris 818. 8. II. nebſt Prospectus dazu. ibd. 818. it. 826. IV. 8. et atlas.

Plancy, J. A. S. Collin de, le diable peint par lui-même, ou galerie de petits romans, de contes bizarres, d'anecdotes prodigieuses, sur les aventures des démons, les traits qui les caractérisent, leurs bonnes qualités et leurs infortunes, les bons mots et les réponses singalières qu'on leur attribue; leurs amours et les services qu'ils ont pu rendre aux mortels etc. etc. extrait et traduit des démonomanes, des théologiens, des legendes et des diverses chroniques du sombre empire. par —. Paris 819. 8.

Réalité de la magie et des apparitions, ou le contrepoisson du dictionnaire infernal. Paris 819. 8. (auch von C. de Plancy.)

Collin de Plancy, dict. critique des reliques et des images miraculeuses, précédé d'un essai historique sur le culte des images et des reliques, sur les troubles élevés par les Iconoclastes. Paris 821. 8.

Yakkum Natannawa, a cingalese poëm, descriptive of the Ceylon system of demonology, to which is appended The practices of a capua or devil priest, as described by a budhist; and Kolan Nattannawa, a cingalese poem, description of the characters assumed by natives of Ceylon in a masquerade; translated by John Callaway. Lond. 829. 8.

IV. Lehre von der Hölle und ihren Strafen.

(**Schwarzen**, C. A.), Zuſätze zu dem Verſuche eines Ungenannten über die Strafen der Verdammten und deren Dauer. Leipz. 783. 8.

Predigten über die falſche Lehre von ewigen Höllenſtrafen. Berl. 784. (2 Thle.) 8.

Pragmatiſche Abhandlung über die Dauer der Höllenſtrafen. Frkf. u. Lpz. 789. 8.

Ueber die Ewigkeit der Höllenſtrafen, ein Verſuch in einem Briefe des Grafen von M. A. d. Franz. 790. 8.

Ammon, Chph. F., Symbol. theolog. et crit. ad doctrinam de poenarum divinarum duratione in altera vita. Erl. 793. 4. u. in ſ. Opusc. theol. (Erl. 793.) N. 4.

Cotta, J. F., historia succincta dogmat. de poenarum infernalium duratione. Tub. 774. 4.

Pfaff, Gr. Matth., diss. de perpetuitate poenarum infernalium ex ratione neque refutabili neque demonstrabili. Tub. 748. 4.

(**Walter**, F. F. E.), neue Vorſtellung von den Strafen der Verdammten in der Ewigkeit nach Gründen der Schrift. Roſt. u. Leipz. 773. 8.

(**Weyer**, J. Rdf. Eli.), über die Strafen der Verdammten und deren Dauer. Ein Verſuch. Lpz. 782. 8.

— — über die Strafen der Verdammten u. ſ. w. Fortgeſetzter Verſuch. Ebend. 784. 8.

Junge, Chr. Ghd., D. de duratione poenarum infera. recentioris auct. sententiam expendens. Alt. 782. 4.

Die unendliche Ewigkeit der Höllenſtrafen. s. l. 734. 8.

Junge, Chr. Ghd., de poenarum divinarum vi emendatrice. Alt. 782. 4.

Weickhmann, Sam. Thph., D. Vindiciae doctrinae de suppliciis damnatorum aeternis. Gedan. 774. 4.

Hofmann, F. W., Dubiorum, quae doctrinae de poenis damnatorum aeternis objici solent, potiorum solutio. Erl. 775. 4.

Schubert, F. E., vernunft- und schriftgemäße Gedanken von der Ewigkeit der Höllenstrafen. Jena 748. 8.

Drei Abhandlungen von den Höllenstrafen und deren Dauer, nebst einer Nachricht, was sich mit Herrn Petit Pierre wegen dieser Lehre zugetragen. Frkf. u. Leipz. 763. 8.

Pragmatische Abhandlung über die Dauer der Höllenstrafen. Frkf. u. Leipz. 789. 8.

Ein billiges Mittel zwischen den beiden vornehmsten Meinungen über die Dauer der Strafen im zukünftigen Leben, vorgelegt durch einen eklectischen Theologen. Aus dem Franz. übersetzt und mit einigen Anmerkungen. Leipz. 783. 8.

Meene, H., die gute Sache von der unendlichen Dauer der Höllenstrafen. Helmst. 747. ff. 3 Thle. 8.

Schubert, J. F., vernünftige und schriftmäßige Gedanken von der Ewigkeit der Höllenstrafen. Jena (748.) 753. 4.

Libro de la Celestial Jerarchia y infernal Labirintho metrificado en metro Castellano en Verso Heroyco. s. l. et a. [1530.] fol.

Purgatorics Triumph over Hell, maugre the barking of Cerberus in Syr Edward Hobyes counter-suarle described in a letter to the sayd Knight from J. R. s. l. 613. 4.

Jäckel, J. G., Gedanken von der Unendlichkeit der Höllenstrafen. Chem. 771. 8.

Lettre philos. théol. sur l'éternité des Peines. Amst. et Lips. 711. 8.

Walter, E. J. Conr., neue Vorstellung von den Strafen der Verdammten in der Ewigkeit nach Gründen der Schrift. Lpz. 772. 8.

Mosheim, J. Lr., Gedanken über die Lehre von dem Ende der Höllenstrafen, Cob. 738. 8. Vertheidigung der ꝛc. Frkf. 747. 8.

Lampe, F. Abs., zwei Abhandlungen von der Ewigkeit der Strafen, worin diese Hauptlehre unserer Bekenntnisse bewiesen wird. Brem. (729.) 733. 8.

Kraemter, P. D., de aeterna poenarum infernalium duratione. Jen. 743. 4.

Wolle, C., Judicium emendatae rationis de interitu mundi ac aeternitate poenarum infernalium. Lips. 724. 4.

Thieß, J. O., über die biblische und kirchliche Lehrmeinung von der Ewigkeit der Höllenstrafen. Hamb. 791. 8.

Schottel, J. G., Grausame Beschreibung und Vorstellung der Hölle und ihrer Qualen. Brem. 676. 8.

Hofacker, L., der Himmel mit seinen Wundererscheinungen und die Hölle. Tüb. 830. 8.

Ammon, Chph. F., über das Todtenreich der Hebräer von den frühesten Zeiten bis auf David. Erl. 792. 4.

Memer, Bened. W., Comment. de notione Orci apud Hebraeos cum exegesi locorum hac pertinentium. Lubec. 793. 8.

Bührens, F. Chr. F., freimüthige Untersuchungen über den Orkus der alten Hebräer. Halle 786. 8.

Delandine, M., l'enfer des peuples anciens. Paris 784. 8.

Schwindens Betrachtungen über die eigentliche Beschaffenheit des Höllischen Feuers und den Ort, da die Hölle gelegen, darum sonderlich untersucht wird, daß die Hölle in der Sonne zu suchen sey. M. Kpfrn. Ueberf. v. J. E. Liebert. s. l. 728. 8.

Patuzzi, J. Vinc., D. de sede inferni in terris quaerenda. Venet. 763. 4.

Cotta, J. F., D. de inferno ejusque sede. Tub. 775. 4.

Heinroth, J. Chr. A., Schlüssel zu Himmel und Hölle im Menschen. Leipz. 829. 8.

v. Cochem, Pater Mart., die vier letzten Dinge, Tod, Gericht, Hölle und Himmelreich, neu herausg. von Bruckbräu. Augsb. 836. 8.

V. Engel (gute und böſe).

Stengelii, Car., Sancti Michael, Gabriel et Raphael Archangeli. Augustae Vindelicorum. 622. 12.

Navači, Mich., Chronicon apparitionum et gestorum S. Michaelis Archangeli. Duaci 652. 8.

Haeberlin, F. D., de S. Michaele Archangelo, ejus apparitionibus, festis et cultu, inpr. in monte Gargano et in monte Tumba illucque factis peregrinationibus. Helmst. 758. 4.

Chemnitii, Chr., diss. de Michaelis Archangeli cum diabolo de corpore Mosis certamine. Jenae 653. 4.

Henrici, Jo. Christ., diss. II. de genio natalium praeside. Viteb. 782 u. 83. 4.

Trithemius, Joh., de septem secundeis, id est, intelligentiis, sive Spiritibus orbes post Deum moventibus. Frcf. 545. 4.

v. Trittenheim, J., von den ſiben Geiſter oder Engel, den Gott die Himmel zu füren von anfang der Welt beuohlen hat, ein wahrhafftig Büchlein. s. l. 534. 4.

Trithemii, J., Büchlein von den ſieben Ertz-Engeln. Nürnberg 705. 4.

Augustini Niphi, Liber de Intellectu et de Daemonibus. Venet. 503. fol.

Wechsleri, Chr. Fridr., diss. de genio vnicuique proprio. Lips. 752. 4.

Ananiae, Joan. Laurentii, Libri IV. de natura Daemonum. Neapoli 582. 12.

Aevoli, Caesar., Opuscula de divinis attributis, et de modo et potestate quam Daemones habent intelligendi et passiones animi excitandi. Venet. 589. 4.

Camerarii, Joachimi, de natura et affectionibus Daemonum Libri duo. Lips. 576. 8.

Pictorius, Georgius; de illorum Daemonum, qui sub Lunari collimitio versantur, ortu, nominibus, officiis, illusionibus, potestate, vaticiniis, miraculis et quibus mediis in fugam compellantur, Isagoge. cum figuris. Basileae 563. 8.

François, Fr., de l'ordre des Freres Mineurs, le Livre des Saints Anges. Paris, chez Michel le Noir. 518. avec figures. 4.

Tarsia, Gio. Mar., Trattato della natura de gl'Angeli, del — in Firenze 576. 8.

Stuckius, Guill., de Angelis. Tiguri 595. 4.

Casmann, O., Angelographia. Frcf. 697. 8. 605. 8. II. Ptes.

Herrenschmidt, J., Theatrum angelorum s. illustrium de angelis quaestionum libri II. Jen. 629. 8.

Notz, St., Angelographia s. Tract. de angelis. Rostock. 637. 4.

Dorscheus, J. G., singularium angelicorum septenarius, in quo de angelis imperiorum bonis malisque, cherubinis praeliorum praesidibus et similibus agitur. Argent. 645. 12.

Musaeus, J., Angelologia apostolica. Jen. 644. 12.

Schmidt, Seb., Senarius angelicus. Helmst. 695. 12.

— — Succinctae et solidae de cherubim, seraphim, principatibus, thronis, dominationibus totoque angelorum choro — diatribae. Brunsvig. 696. 12.

Waldungus, Wolfg., de angelis bonis et malis. Norib. 594. 4.

Veitus, Alb., de angelorum natura. Serv. 594. 4.

D. **Colesi,** Jacobi, Propſt zu Berlin, eigentlicher Bericht von den ſeltzſamen vnd vnſerer Zeit vnerhörten Wunderwerken — nemlich wie die Engel etzlichen Menſchen ſichtiglich erſchienen. — Desgleichen wie ſich auch der Teufel hin vnd wieder ſehen laſſen. Erffordt 595. 4.

Mirus, A. E., *Ἀγγελογραφία.* Viteb. 681. 4.

— — de difficultatibus, quibus premitur *ἀγγελογραφία.* ib. 681. 4.

Forneri, D. Frid., Sermones de natura, qualitatibus, innumeris beneficiis et custodia sanctorum angelorum. Bamb. 627. 4.

A theological Discours of Angels and their ministries, wherein their existence, nature, number, order and offices are modestly treated of, by B. Camfield. Lond. 678. 8.

Miri, M. Adam Erdm., diss. ex pneumaticis de praesentia futurorum angelica. Witteb. 683. 4.

Ehrenberger, Statii, opuscalum de sermone angelorum. Helmstad. 693. 8.

Paschii, M. Joh., diss. de angelorum lingua sine lingua. Witteb. 684. 4.

Otten, M. Dietr., diss. de intelligentiis sive angelis. Witteb. 692. 4.

Reitzii, M. Joh. Adam Leonh., diss. II. de naturali ratione demonstrata existentia angelorum. Viteberg. 701. 4.

Vigenius, Suen. L., resp. Isaac N. Dumerus, Angelographia. Aboae 650. 4.

Olearii, Georg. Philip., diss. de reverentia adversus angelos spurca et genuina. Lips. 725. 4.

Suenonius, Enerald, collegii theologii disp. sinopt. VI. de angelis resp. Sv. Jac. Fagelinus. Aboae 662. 4.

Rhyzelii, Andr. Ol., archipraep. dioeces. Lincop. (Episcopo Forst-Rudén) angelologia tripartita. Lincopiae 722. 4. disp. synod. und mit neuem Titel:

Rhyzelii, A. O., angelologia tripartita ex S. Scr. hausta, in anniversaria Cleri Lincopensis Synodo . . . publicae disquisitioni subjecta. c. Ind. dupl. cap. rer. et autor. ibid. 4.

Falckii, M. Nathanael, diss. Num angeli intelligant secreta cordium. Viteb. 692. 4.

Hassen, Martini, diss. III. de iure naturae seu potius ingenii angelorum, hoc est de officiis angelorum ex eorum ingenio resultantibus. Viteberg. 732. u. 33. 4.

Hofmanni, Car. Gottlob, progr. quo ostendit Archangelum a S. Juda commemoratum esse angelum creatum. Lips. 756. 4. Viteb. 758. 4.

Angelogia sacra. disp. gymnast. Dan. **Trautzelii**. Strengnesiae 703. 8.

De angelis. disp. synod. **Johan Ullholm**. Carolstadii 755. 4.

Oesfeld, M. Gotthelf Friedr., Gedanken von der Einwirkung guter und böſer Geiſter in die Menſchen. Nebſt beygefügter Beurtheilung eines neuern Beiſpiels einer vermeinten leiblichen Beſitzung. Wittenb. 760. 8.

Diss. theol. (gymn.) exhibens articulum de angelis. And. **Thovinus**, resp. And. Billingius. Strengnesiae 651. 4.

Praesidium Angelicum. Ein nützlich Handbüchlein von guten und böſen Engeln und von deren beyder Weſen, Urſprung, Eigenſchaften, Ampt, Dienſtbeſtallung und Werken, gegen Gott und der Chriſtlichen Kirchen in allen Ständen geſtellet durch M. Marcum **Sculletum**, Pfarrer zu Seehauſen. Wittenb. 616. 8.

Hertwigii, M. Daniel Balth., diss. de substantia angelorum. Witteb. 686. 4.

Baumgarten, Alex. Glieb., diss. qua existentiam corporum angelicorum probat. Frcf. ad V. 1741. 4.

Güntheri, Chr. Henr., diss. de spirituum factorum praeter mentem existentia ex lumine naturae. Regiomont. 730. 4.

Below, M. Tobiae, diss. de existentia et essentia angelorum. Witteb. 689. 4.

Leon, Yaacob Yeuda, Tratado de los cherubim. Amsterd. 5414 (654.) 4.

Dünnehaupt, M. Joh., diss. II. de angelographia. Witteb. 690. 4.

Falckii, M. Nathanael, diss. de angelo in assumpto corpore apparente. Viteb. 687. 4.

Repetitiones de Angelis. pr. Joh. **Rudbeckii** (disp. synod.) Aroſiae 624. 4.

Jochii, Jo. Georg., prog. de potestate bonorum angelorum in sensus fidelium praesertim internos. Witteb. 727. 4.

Engestroem, Joh., angelologia judaica. Lund 737. 4.

Dannhauer, Joh. Conr., diss. de custodia angelica. Argent. 641. 4.
Tietzmann, M. Henr., diss. de angelorum apparitione. Witteb. 691. 4.
Deylingii, Salom., prog. de angelo domini israelitarum per vastas arabicae solitudinis ductore. Lips. 723. 4.
Schütze, Gfr., Beweis, daß die Lehre von den Engeln den alten nordiſchen und deutſchen Völkern nicht unbekannt geweſen ſei. Altona 753. 4.
Damitz, Matth. (pr. Ph. L. Hanneken) de quaesitis nonnullis circa lapsum Angelorum et praecipue ex dicto Joh. VIII. 44. Viteb. 693. 4.
Wernsdorf, G., Exerc. hist. crit. de commercio Angelorum c. filiabus hominum, ab Judaeis et Patribus Platonizantibus credito. Viteb. 742. 4.
Schmid, Chr. F., Enarratio doctrinae librorum SS. de lapsu daemonum. Viteb. 775. 4.
Maier, J. Tob., de natura et cultu Angelorum facta collatione Paganorum, Judaeorum, Mahomedanorum et Christianorum. Jen. 653. 4.
Schultze, J. Geo, D., *θρησκεία τῶν ἀγγέλων* s. cultus Angelorum occasione loci Coloss. II. 18. examin. Lips. 703. 4.
Heereboord, Dr. Andreas, Disp. V. de angelis; in: select. ex philosophia disputation. Vol. I. Disp. XII—XVI. Lugd. Bat. 650. 12.
Dietrich, J. Dan., Disp. de angelis naturae lumini incognitis. Vit. 725. 4.
Oporin, Joach., erläuterte Lehre der Hebräer und Chriſten von guten und böſen Engeln. Hamb. 736. 8.
Ode, Jac., Comment. de angelis. Traj. 739. 4.
Goede, C. Fr., Demonstrationes philosophicae de existentia corporum angelicorum, nonnullisque ad ea pertinentibus. Hal. 744. 8.
Schauberts, J. Wilh., Beweis der Wirklichkeit guter und böſer Engel aus der Vernunft. Frkf. u. Leipz. 747. 8.
Deutschmann, J., de custodia angelorum ex Hebr. I. 14. ostensa. Viteb. 682. 4.
Engel, M., de linguis angelorum ex Cor. I, 13, I. II. Ptes. Viteb. 698. 4.
von der Hardt, A. J., de angelis hospitibus. Helmst. 771. 4.
Hertwig, D. B., Contemplatio opinionis Hobbianae de substantia angelorum. Viteb. 688. 4.
Hofmann, C. G., de sanctorum angelorum confirmatione in bono. ib. 771. 4.
— — Num angeli boni hominum corpora interdum obsideant. ib. 760. 4.
— — de dignitate generis humani ex angelorum tutela manifesta. ib. 772. 4.
Horner, G. H., de daemonologia sacrae scripturae nec rationi nec moribus contradicente. Lips. 781. 4.
Jentsch, E. F., de locatione spirituum. Viteb. 714. 4.
Bromelii, Chris.. Henr., Dissertatio de Angelorum exterminatione, in Godofredi Menthenii Thesaur. Dissertationum Theologico-Philologicarum. Amstel. 701 et 732. fol., t. I. p. 301.
Noltenius, Joh. Arnold, Dissertatio de Sanctis, Mundi et Angelorum Judicibus ad I. ad Corinth. V. im t. II. Thesauri Dissertationum Theologico-Philologicarum. Lugd. Bat. 732. fol. p. 780..
Schwarzius, Jo. Georgius, de pugna Michaelis et Draconis ad Apocalypseos cap. XII., im Thesaurus Dissertationum Theologico-Philologicarum Menthenii. Amstel. 701. fol. t. II. p. 836.
Olearius, Gottfrid., de Probatione Spiritum ad I. Joh. IV, in: Thesaurus Dissertationum Theologico-Philologicarum. Lugd. Bat. 732. fol. t. II.
— — de Angelis Desertoribus et Captivis ad Jud. vers. 6. in: Thesaurus Dissertationum Theologico-Philologicarum. Lugd. Bat. 732. fol. p. 1008.
Chemnitii, Chr., de fide daemonum diss. Jen. 677. 4.
— — de sanctis angelis diss. Viteb. 701. 4.
Zulichii, Fr. A., de theologia daemonum diss. Viteb. 802. 4.
Schwimmeri, J. M., Sciagraphia daemonum naturalis theologiae. Jen. 666. 4.

Hennii, Frider., Discursus de Angelis seu geniis imperiorum. s. l. 620. 4.
Theill, J., de angelis bonis et malis. Numb. 650. 4.
Titius, G., de angelis. Helmst. 665. 4.
Tribbechov., A., de angelis. Kilon. 668. 4.
La Philosophie des Anges, contenant l'art de se rendre les bons Esprits familiers, avec l'histoire du S. Raphael, par **Meissonier**, Médecin. Lyon 648. 8.
Meyeri, Georgii, Pneumatica, qua scientia Spirituum Dei, Angeli animae hominis separatae naturalis solide explicatur. Witteb. 667. 8.
Wolfharti, Sim. Fr., diss. de intellectione angelica. Witteb. 682. 4.
Weberi, M. Andreae, diss. An et cujusnam modi angelis assumant corpora? Witteb. 688. 4.
Turbani, M. Joach. Hartw., diss. de angelorum existentia ex obsessorum effectibus non probanda. Witteb. 701. 4.
Turban, J. H., Angelorum existentiam ex obsessorum effectibus posse demonstrari. Viteb. 701. 4.
Schmidii, Jo., diss. de angelis pusillorum faciem patris coelestis semper videntibus. Lips. 706. 4.
Andreae, Tobiae, Exercitationes Philosophiae de Angelorum malorum potentia in corpora. Amstel. 691. 12.
le Petit, Ch., de Spiritibus creatis, Angelis, daemonibus et anima. Parisiis 641. 4.
Wonna, M. Georg., diss. de geniis deorum et hominum. Hal. 663 4.
Maldonat, Pere, Jesuite. Traités des Anges et des Démons. Rouen 616. 12.
Superbi, Agostino, Idea Angelica, ove si tratta di quanto appartiene à gli Angeli. In Ferrara. 601. 4.
Heywood, Th., the Hierarchie Angels. Lond. 635. 12.
Wildvogelii, Chr., diss. de eo quod justum est circa Angelos. Vom Engelrechte. Jenae 692. 4.
Bayer, Jo., an Angelorum existentia e solo lumine naturali possit demonstrari. Witteb. 658. 4.
Nywpensis, Nic. L., diss. angelographiam tam generalem quam specialem adumbrans, resp. Pet. L. Fabricio. Abo 656. 4.
Klotzii, Steph., Angelolatria. Rostoch. 636. 8.
Zarottus, Caesar, de Angelorum pugnâ. Venet. 642. 8.
Schwarzenau, Christ., Angelographia Thetica. Giessae 671. 4.
Mylii, Jo., doctrina de angelis bonis et malis, juxta tres Hierarchias. Frcf. 609. 8.
Schöne, M. Casp., diss. I. de intelligentiarum operationibus resp. Tom. Röting. Witteb. 666. 4.
Manitii, Jo., Angelographia ex Theologia naturali. Witteb. 662. 4.
Molineus, Ludov., de Hierarchia Angelica. Gen. 646. 4.
Ohm, Gtfr., de angelis malis ex lumine naturae demonstrabilibus. Lips. 708. 8. Lips. 704, 8.
Falcke, Nath., Daemonologia recentiorum auctorum falsa. Viteb. 694. 8.
Masius, Hect. Gtf., de existentia daemonum quatenus ex lumine naturae innotescit. Hafn. 682. 4.
Hansen, L., de daemonibus. Jen. 687. 4.
Rabener, J. G., de daemonibus. Lips. 706. II. 8.
Alberti, Valent., diss. de Cautione angelorum. Lips. 678. 4.
Arnoldi, M. Godofredi, diss. de cautione angelorum. Witteb. 687. 4.
Engelfini, M. Mauritii, diss. II. de linguis angelorum. Viteb. 698. 4.

Wanochius, And., resp. Adolf T. Wittfoot, de potentia malorum spirituum. Abo 688. 8.

Dathe, M. Hieron., Diss. de geniis veterum. Witteb. 690. 4.

Scherzer, Jo. Ad., de angelis. Lips. 659. 4.

Groscurdreus, Angelus Apocalypticus, Schola Enthusiastica et Scriptura Coeli. Brunonis vice 622. 4.

Spizelius, Theophilus, de Vaticiniis quibusdam Angelicis. Aug. Vindelicorum 667. 8.

Pichmann, Isaac, resp. Zachar. Lithovio, de angelis imperiosis ex Dan. X. 13. 20. Abo 700. 8.

Meier, G., Paradoxon de archangelis enthymema. Hamburg 695. 4.

Strodtmann, J. Chr., Verſuch von den Wirkungen der guten Engel. Wolfenb. 745. 8.

Faxe, Corn., de angelis in genere et specie (disp. synod. sub Episc. And. Rydelii). Lundini Gothor. 736. 4.

Jocoser, O., de eo quod justum est circa spiritus familiares feminarum, hoc est pulices. Marburg. 704. 724. 4.

Andreae, J. W., potentia angelorum malorum in corpora. Amst. 691. 12.

Rechenbergii, L. A., diss. de Tartarosi malorum angelorum. Lips. 679. 4.

Müller, J. F., de angelorum aliarq. formarum apparitionibus. Vratisl. 832. 4.

Breithaupt, C., de daemonibus eorumque existentia, natura atque operationibus. Helmst. 719. 4.

Breithaupt, J. J., de angelis, in l. Matth. 18, 10. Hal. 698. 4.

Cellarius, C., de causis, cur Sadducaei angelos esse negaverint. Zizae 682. 4.

Clodius, J., de angelo in assumto corpore. Viteb. 675. 4.

Serrano, Andrès, Los siete principes de los Angeles, pol el Pad. — En Brussel 707. 4.

Wilischii, M. Chr. Frid., diss. de precibus angelorum pro nobis. Lips. 723. 4.

Rehkopf, J. F., Momentum doctrinae de angelis ad relig. christ. Helmst. 776. 4.

Renthe, A. E., de existentia genii. Frcf. ad V. 754. 4.

Driessen, Ant., D. Angelorum corpora a suspicione l. haereseos l. scandali exculpata. Gron. 740. 4.

Schreiben an M. B. in L. von dem Tode der Engel. s. l. 748. 8.

Schuberts, J. C., vernunft- und ſchriftmäßige Gedanken von den Engeln. Jena 748. 4.

Wolfii, Phil. Nic., diss. in qua angelorum corpora ex principiis rationis methodo demonstrantur mathematica. Giss. 742. 4.

Meyfeldt, Chr. J. G. H., daß diejenige Meinung: wenn man die Engel als unvollſtändige Geiſter anſieht, die vernünftigſte ſey. Jena 759. 4.

Wüstemann, Just. El., Diss. hist. phil. qua errorem de aeternitate angelorum ad loc. Ditmari Chron. lib. I. investigat. Witt 761. 4.

Strodtmann's, J. Chph., Verſuch von den Wirkungen der guten Engel. 2 Theile. Wolfenb. 744. 8.

Griesinger, Ge. Fr., de commodis angelorum bonorum ex opere redemtionis. Ulm 766. 8.

Gengs, C. Fr., geſammelte Nachrichten von den Beſchäftigungen der heiligen Engel. Schwab. 767. 8.

Fiesleri, Jacobi, Dissertatio de Malorum Angelorum in Tartarum projectione ad II. Petri epist. cap. 2., in d. Dissertation. theolog.-Philolog. Amst. 701. fol. t. 2. p. 789.

Seidel, C. F., de peccato malorum angelorum. Helmst. 748. 4.

Koecher, J. C., de bonis angelis Doctor. theologiae titulo vere ac falso ornatis. Gotting. 737. 4.

de Krakewitz, A. J., de theologia daemonum. Viteb. 715. 718. 8.

Mayer, J. Fr., de angelis. diss. III. Gryphis W. 704. 4.

αγγελογραφια theologica. Nic. **Curcellii** (disp. synod. Upsal. sub archiepisc. Hugo Spegel). Upsal. 712. 4.

Brander, Joh., disp. theologica (synod. sub Archiepisc. Car. Fr. Mennander) de angelis. Upsal 780. 4.

Ekermann, Jac., de angelis (Disp. synod. sub Episc. Olav. Osander). Wexioniae 773. 4.

Michaelis, Joh. Georg., diss. de angelo imperatore exercitus israelitici Josuae adparente ad Josuae V, 13. seq. Halae 752. 4.

Seiler, Ge. F., Pr. de N. T. locis quibusdam erroneae doctrinae de Angelorum vi et dignitate, Christi dignitatem superante, oppositum. Erlang. 797. 4.

Loers, J. Chr., de angelorum corporibus et natura. Tuiscob. 719. et Traj. ad Rhen. 731. 4.

— — de angelorum corporibus. Ultraj. 723. 4.

Hofmann, C. Gv., Num Angeli boni corpora hominum interdum obsideant. Viteb. 760. 4.

Schultheß, J., Engelwelt, Engelgeſetz und Engeldienſt, philol. u. literar. erörtert und auf die evangeliſche Gnade und Wahrheit zurückgekehrt. Zürich 838. 8.

Cotta, J. F. Dissert. I. II. succinctam doctrinae de Angelis historiam exhibentes. Tubing. 665. 66. 4.

Roessler, J. F., D. Philosophia vet. Eccl. de Spiritu et de Mundo, Tub. 783. 4.

Meerheim, C. F. A., Historiae Angelorum Specim. I—IX. Viteb. 792 sqq. 4.

Herrich, Nic. Chr., Sylloge Scriptorum de Spiritibus puris et Animabus humanis, earumque immaterialitate et statu post mortem deque anima bestiarum. Lips. 790. 8.

Deutschmanni, M. Abrah. Henr., diss. de essentia, attributis et operationibus intelligentiarum, ex angelographia expositae. Witteb. 791. 4.

Schott, H. A., Pr. sententia recentius defensa de iis naturis, quae in N. T. *δαίμονες* vocantur, ab Angelis lapsis et Satana prorsus distinguendis examinatur. Jen. 821. 4.

Haberfeld, J. F., Angeli e I. et II. Cap. Epistolae ad Hebraeos exulantes. Hannov. 808. 8.

Weberi, Mich., diss. de verbis paulinis ad Hebr. 11. 2. ad legem sinaiticam quam dicunt angelorum ministerio latam, male revocatis. Misenae 802. 4.

Witrosius, H., de Angelis (disp. synod. Stregnesiana, sub Episc. Jac. Zebracynthii). Upsal. 840. 4.

de la Cerda, J. L., de excellentia coelestium spirituum, praesertim de angelis custodis ministerio. Paris 631. 8.

Caesalpinus, A., Daemonum investigatio peripat., in qua explicatur locus Hippocratis si quid divinum in morbis habeatur. Florent. 580. 4.

Frank, Seb., Testimonia scripturae sacrae de bonis et malis angelis. s. l. 535. 8.

Franzotius, de divinatione angelorum opusc. Frcf. et Venet. 622. 4.

Rivius, Johan, Das Gott einem jglichen menſchen, einen eigen vnd beſondern Engel, dadurch er jn beſchütze, gegeben habe, verdeudſcht durch J. Molitorem. Wittenb. 536. 4.

Nucelii, M. Ge., das Himmliſche Heer, von der lieben Engelein lieblichen und fröhlichen Muſica ꝛc. Wittenb. 600. 4.

Barbieri Dialoghi della morte e dell anime separate. Bologna 1600. 12.

Krauſe, S. A., Bibliſches Engel-Kunſtwerk; alles dasjenige was in heiliger göttlicher Schrift altes und neues Teſtament, von den heiligen Engeln Gottes, dero Erſcheinungen, Verrichtungen Bottſchafte und Geſandſchaffte auf mancherlei Art und Weiſe aus göttlicher Verordnung zu finden iſt ꝛc. Augsb. 694. Fol. m. Kpf.

Betani, Liv. (Angelici) Lux magica academica coelestium, terrestrium et inferorum origo, ordo et subordinatio cunctorum, quod esse, fieri et operari, XXIV voluminibus divisa. Venet. 686—87. II. Ptes. 4.

Alberti, resp. Haferung, de morientium cygneo cantu: vom Schwanen-Geſang der Sterbenden. Hal. Magd. 747. 4.

Sembeck, J. Gl. Lor., Verſuch die Verſetzung der begnadigten Menſchen an die Stelle der verſtoßenen Engel ſchriftmäßig zu beweiſen. Frkf. 759. 8.

— — Vertheidigung des Verſuchs gegen die Recenſion in Erneſti's Theol. Bibl. ib. 760. 8.

v. Dalberg, J. A. G., Blicke eines Tonkünſtlers in die Muſik der Geiſter. Erfurt u. Mannheim 787. 8.

VI. Wehrwölfe, Wechſelbälge, Vampyrn, ſchmatzende Todten, wüthendes Heer, Satyrn, Kobolde, Nixen und Feen, Hinzelmann, spiritus familiares, Rübezahl, weiße Frau, Rattenfänger von Hameln, Venusberg.

Albert d. Große, Abhandlung von denen Undenen, Sylphen, Gnomen, Erdmännlein, Salamandern und den andern Elementargeiſtern. Baſel 590. 8.

Reinhardi, Jo., Therantropismus fictus. Witteb. 673. 4.

Niphanius, C., de Lycanthropia. Witteb. 654. 4.

Ziegrae, C., Disputatio contra Opliantriam, Lycantropiam et metempsychosim. Witteb. 650. 4.

Mei, Mich., de Lycantropia. Witteb. 650. 4.

Schelwig, S., de Lycanthropia. Gedani 679. 4.

Nynauld, J. de, de la Lycantropie, transformation et extase des Sorciers, avec la réfutation des argumens de Bodin. Paris 615. 8.

Philoſophiſche Abhandlung von dem Entſtehen, der Natur und dem Aufhören der Waarwölfe. Danz. 746. 4.

Lauben, Theoph., Geſpräche von der lycanthropia oder der Menſchen Verwandlung in Wölfe. Frkf. 686. 12. c. f.

Müller, Jac. Fr., de transmutatione hominum in lupos. Lips. 673. 4.

Dialogue de Lycanthropie ou transformation d'hommes en loups vulgairement dits Loups-Garous, et si telle se peut faire — p. **Claude Prieur.** Louvain 596. 8.

Wolfeshusius, Oratio pro Lycanthropia. Lips. 591. 4.

Liceti, Fortunius, Ulisses apud Circen, Dialogus de quadruplici transformatione hominum. Utini 636. 4.

Seligmann, Gottl. Frid., de dubiis hominibus, in quibus forma humana et brutina mista fertur. Lips. 679. 4.

Der wunderbare Hund, oder der durch List und Bosheit eines Weibes in einen Hund verwandelte Amtsschösser, welcher mit seinen Avanturen den Lauf der Welt vorstellet. Aus dem Polnischen ins Teutsche übersetzt, von **G. P. B.** Gedr. in dies. Jahr. 8.

Bohemus, Cosm. Pierius, güldener Hund, oder ausführliche Erzählung, wie es dem sogenannten Chevalier aus Böhmen, welcher ꝛc. durch Zauberey in einen Hund verwandelt, bishero ergangen ꝛc., aus polnischer Sprache verteutscht (Wrzeckowitz). 1675. 12.

Chauvincourt, Beauvais de, Discours de la Lycantropie ou de la transmutation des hommes en loups, par le Sieur de —. Paris 599. 8.

Thomasius, J., de Transformatione hominum in bruta. Lipsiae 667. 4.

***Merbitz,** Jo. Val., disp. I. et II. de nymphis nobis Wassernixen. Lips. 673. 4.

***Merbitzii,** M. Joh. Valent., diss. I., de infantibus suppositoriis vulgo Wechselbälgen. 2) de Nymphis germanis Wassernixen. Lips. 678. 4. it Jen. 744. 4.

Harenberg, J. Chr., von Vampyren. Wolfenbüttel 739. 8.

***Rohlius,** Joh. Chph., et Jo. Glo. **Hertelius,** diss. de hominibus post mortem sanguisugis, vulgo dictis Vampyren. Lips. 732. 4.

Zopfius, Jo. Henr., et Chn. Fr. **van Dalen,** diss. de Vampyris Serviensibus. Duisb. 733. 4.

Abhandlung des Daseyns der Gespenster, nebst einem Anhange vom Vampyrismus. Augsb. 768. 4.

Stock, Joh. Christ., Diss. de cadaveribus sanguisugis. Jen. 732. 4.

Relation von den Vampyren oder Menschensaugern. Leipz. 732. 8.

W. S. G. E., Relation von denen in Servien sich erzeigenden Blutsaugern. ebd. 732. 8.

Eines Weimarischen Medici Gedanken von den Vampyren. Lpz. 732. 8.

Collin de Plancy, Histoire des Vampires. Paris 820. 12.

Besondere Nachrichten von denen Vampyren, oder sogenannten Blut-Saugern, wobey zugleich die Frage: Ob es möglich, daß verstorbene Menschen wiederkommen, denen Lebendigen durch Aussaugung des Bluts den Tod zuwege bringen, und dadurch gantze Dörffer und Menschen und Vieh ruiniren können? gründlich untersucht worden von Putoneo. 732. 8.

Actenmäsige und umständliche Relation von denen Vampyren oder Menschen-Saugern, welche sich in diesem und vorigen Jahren im Königreich Servien hervorgethan; nebst einem Raisonnement darüber, und einem Sendschreiben eines Officiers des Printz-Alexandrinischen Regiments aus Medvedia in Servien, an einen berühmten Doctorem der Universität Leipzig. 732. 8.

Eines Weimarischen Medici muhtmaßliche Gedanken von denen Vampyren oder sogenannten Blut-Saugern, welchen zuletzt das Gutachten der Königlichen Preussischen Societät der Wissenschaft von den gedachten Vampyren beygefügt ist. Leipz. 732. 8.

Rohr, P., de masticatione mortuorum. Lips. 679. 4.

Ranftii, Mich., de masticatione mortuorum in tumulis liber. Lips. 728. 8.

Grapii, M. Zachariae, diss. de Judaeorum et Muhammedanorum Chibbut Hakkebher i. e. percussione sepulchrali, vulgo von denen Schlägen im Grabe. Rostochii 699. 4.

*Hilscheri, M. Paul. Christ., diss. de exercitu furioso, vulgo Wütenden Heer. Lips. 688. 4.
*Hilschers, P. C., Cur. Gedanken vom wüthenden Heere. Aus dem Lat. von M. M. Dreßd. u. Leipz. 702. 8.
Wecker, Jac., vel Goetia vel Theurgia, Entdeckungen oder Erklärungen fürnehmer Articul der Zauberey — desgl. was von Wechselkindern und wüthenden Heer zu halten sei — dch. revid., augirt dch. Wolfg. Hildebrandum. not. Caes. Lpz. 631. 4.
Rohde, M. Joh. Jac., et J. Ch. Nagel, diss. de celebri spectro, quod vulgo die weiße Frau nominant. Regiomonti 723. 4. *Viteb. 743. 4.
*Hahn, Bened., de spectro endoreo. Jen. 666. 4.
— — de spectro endoreo. Jen. 722. 4.
Hugo, Christ. Frid., diss. de Spiritu Castellionis fatidico. Lips. 763. 4.
Wagneri, M. Georg. Christ., diss. eruditos spirituum familiarium usu suspectos. Lips. 715. 8.
Schultzii, M. Cph., diss. de spiritu familiari. Regiomonti 694. 4.
Stockhardt, J. H., δοκιμασία spiritus erudito familiaris. Lips. 679. 4.
*Clodius, Jo., de spiritibus familiaribus. Witteb. 674. 4. 708. 8.
Lyserus, Mich., de spiritibus influentibus. L. 656. 4.
Blauschmidtii, Chr., spirituum familiarium examen. L. 666. 4.
Musselii, Jac., oratio de spirituum familiarium natura, ingenio, ministerio et tragico tandem eventu eorum qui familiariter illis utuntur. Witt. 623. 4.
Apulée, de l'esprit familier de Socrates, traduit en français avec des remarques. Paris 698. 12.
*Olearius, Gottfrid, de Socratis Daemonio. Lips. 720. 4.
*Hedelin, Fra., des Satyres, brutes, monstres et démons, de leur nature et adoration, contre l'opinion de ceux qui ont estimé les Satyres estre une espece d'hommes distincts et separez des Adamiques. Paris 627. 8.
Ueber Faunen, Satyren, Eanen u. Sitenen. Einige Gespräche. 2 Thle. Berlin 790. 8.
Ritson, J., Fairy tales now first collected, to which preficed two diss. I. on Pigmies II. on Fairies. Lond. 831. 8.
Keightley, T., The fairy Mythology. Lond. 828. II. Voll. 8.
(— —) Mythologie der Feen und Elfen, vom Ursprunge dieses Glaubens bis auf die neuesten Zeiten. A. d. Engl. übers. von O. L. B. Wolff. II. Bde. Weimar 1828. 8.
Praetorius, M. Johannes, Zetlingensis, Poëta Caes., DaeMonoLogIa RVbInzaLII SILesII, das ist ein ausführlicher Bericht von dem wunderbarlichen sehr alten und weit beschrienen Gespenste, dem Rübezahl, welches sich auf dem Gebirge in Schlesien und Böhmen den Wanders-Leuten zum öfftern in possirlicher und mannigfaltiger Gestalt und mit seltzamen Verrichtungen erzeiget, nebenst vielen andern nachdenklichen Erzählungen von Betrocknissen, und den fürnehmsten Schlesischen Raritäten, wie auch sonsten mehreren Kurtzweiligen Schosen, gäntzlich aus vielen Scribenten ernstlich zusammengezogen durch — in Verl. z. in Lpz. gedr. zu Arnst. 662. 12.
— — des Rübezahls anderer und zwar gantz frischer historischer Theil, darinnen mehr als hundert wahrhafftige und über alle massen possirliche oder anmuhtige Fratzen von dem berüchtigten Gespenst kurtzweilig vorgebracht durch — Rudolst. 665. 12. 3. Theil. Leipz. 665. 12.
— — Bericht von dem Gespenst Rübezahl. Arnst. 668. 12.
Völkerling, Val., de spiritu in monte giganteo Siles. Rübezahl. Viteberg. 673. 4.
a Mediavilla, Ad., Narratio theolog. hist. de Spectro Rubezal vulgo der Rieb Zuhl, quod in montanis Bohemiae, Silesiae et Moraviae iter facientibus saepiuscule apparet. Colon. 658. 8.
Praetorii, Jo., reformirender und informirender Rübezahl. s. l. 668. 8.
— — Satyrus et etymologicus, oder der reformirende u. informirende Rübezahl. 672. 8.

Der Schlesische Rübezahl nebst 15 beigefügten Plagegeistern und einem Trauer- u. Trostgedichte eines Rechtsgelehrten. s. l. et a. 8. Breslau 739. 8. s. l. 803. 8.

Frentzelii, M. Simon. Frid., diss. de spiritu, in monte giganteo Silesiorum, qui vulgari nomine Rübezahl nuncupatur, apparente. 673. 4. rec. c. praefat. Chr. Gotfr. Sterzelii. Witteb. 741. 4.

Der wegen seiner kurzweiligen Possen merkwürdige schlesische Rübezahl, oder das schalkhafte Gespenst. Gedruckt in diesem Jahre.

Der von neuen wegen seiner kurzweiligen Possen aufgelegte Schlesische Rübezahl. Bres. u. Leipz. 728. 8.

Schiffner, J., das Riesengebirge und sein Rübezahl. Prag 805. 8.

Geschichte des berühmten Berggeists Gnome auf den Sudeten. Gedr. in diesem Jahr. 8.

Der Berggeist auf Rodenstein. Frkf. 816. 8.

***Heinisch,** Jeremias, Zeugnis der reinen Wahrheit von den Sonder- und wunderbaren Wirkungen eines insgemein sogenannten Kobolds oder unsichtbaren Wesens in der Pfarr-Wohnung zu Gröben, nebst einem zu Prüfung übergebenen Versuch, wie weit in der Erkenntnis dieser Sache zu gelangen? Jena 723. 4.

*Unterricht, wie man Gespenster und Gespenstergeschichten prüfen soll. s. l. 723. 4. (bezieht sich auf den Kobold in der Pfarrwohnung zu Gröben).

Tappius, Jac., de incubo. Helmst. 661. 4.

Friderici, Jo. Arn., de incubo. Jen. 665. 4.

Jordis, Jo. Ph., de incubo. Ultr. 690. 4.

Scheidt, Nic. Ph., de incubo. Bas. 618. 4.

Petermann, Andr., de ephialte seu incubo. Lips. 688. 4.

***Franckenstein,** Chn. Fr., et Jer. **Losius,** Diss. de ephialte s. incubo. Lips. 663. 4.

Schelhammer, Chr., de incubo. Jen. 646. 4.

(**Hoffmann**) Kurze Untersuchungen vom Kobold. Rotterdam 719. 8.

Heinisch, Jer., Zeugnis von der Wahrheit von den Wirkungen eines Kobolds. Jen. 723. 4.

*Der Relegirte Kobold. s. l. et a. (Halle 714). 8.

Wegner, G. W., von Gespenstern, nebst einer Nachricht von dem Wustermarkischen Kobold. Berl. 747. 8.

Berbiguier, Al. V. Ch., les Farfadets ou Tous les démons ne sont pas de l'autre monde. Paris 821. III Voll. 8.

Loehneri, M. Fr., Nerium s. Rhododaphne Veterum et Recentiorum qua Nerei et Nereidum Mythologia explicatur. Norimb. 716. 4.

De Gigantibus eorumque Reliquiis atque iis quae ante annos aliquot nostra aetate in Gallia repertae sunt. Basil. 580. 8.

Cassanus, J., de Gigantibus. diss. Spirae 587. 8.

Schütze, G., de Gigantibus nova disq. hist. et cr. Alton. 756. 8.

Signatelli, Ant. (G. Chr. Mat. de Cilano) de Gigantibus nova disq. s. l. 756. 8.

Molleri, Jac., Discursus duo de Cornutis et de Hermaphroditis eorumque Jure. Frcf. 692. 4.

Pagenstecher, J., de jure ventris, de cornibus et cornutis. Brem. 714. 8.

Reidani, Petri, Pigmaei, seu Daemones subterranei, carmine descripti. Coloniae 576. 8.

Anthius, G. A., de fabulosa Pygmaeorum gente. Viteb. 710. 4.

*Ueber Sylphen, Gnomen, Salamander und Ondinen. Einige Gespräche. Weißenf. u. Leipz. 793. 8.

*Der vielförmige Hintzelmann oder Erzählung von einem Geist, so sich — in Lüneburg — gefährlich erwiesen. s. l. et a. 12. s. l. 701. 12.

Kornmann, H., de monte Veneris, d. i. die wunderbare und eigentliche Beschreibung der alten heidnischen u. neuen Scribenten Meynung von der Göttin Venus, ihrem Ursprunge, Verehrung u. königlichen Wohnung mit deren Gesellschaft, wie auch von den Wasser-, Erde-, Luft- u. Feuer-Menschen. Frkf. 614. 8.

Schoockii, Mart., Fabula Hamelensis, sive disquisitio historica de infausto exitu puerorum Hamelensium, adversus M. Ericium ed. II. auctior. Groningae 662. 12.

Historia Hamelensis contra Mart. Schoockium, defensa a Franc. **Worgero.** Hamburgi 670. 12.

Kirchmaier, Th., Diss. de inauspicato liberorum Hamelensium egressu. Viteberg. 671. 4.

Küchelbecker, J. B., der nach England reiſende curieuſe Paſſagier. Hannover 736. 8.

Gründliche Beantwortung der unter dem Namen eines nach England reiſenden Passagiers unlängſt herausgekommenen Unterſuchung vom Kobold, darinnen die falſchen Auflagen, mit welchen derſelbe ſowohl den Hrn. G. R. Thomasium als Johann Webstern ohne allen Grund zu diffamiren geſucht, deutlich entdecket, wie auch die thomaſiſchen Lehrſätze vom Laſter der Zauberey wider deſſen ungegründete Einwürfe hinlänglich behauptet werden. Amſterdam 720. 8.

* **Schenk,** Mich., et Jo. Ge. **Kleinſchmidt,** diss. de infantibus suppositis. vulgo Wechſelbälgen. Erf. 675. 4.

Rumpelius, Joh. Henr., et Ph. **Rohr,** de Spiritibus in fodinis apparentibus, seu de Virunculis metallicis. Lips. 672 u. 677. 4. 668. 4.

* **Rumpelius,** Joh. H., Tract. von denen Geiſtern, ſo in Bergwerken erſcheinen, oder von ſogenannten Berg-Männlein. A. d. Latein. Dresd. u. Leipz. 702. 8.

* **Crausius,** Rud. Guil., diss. de spectris montanis s. metallicis, causis mortificis. Jen. 712. 4.

* **Posner,** Casp., et Mich. **Dachselt,** auct., diss. phys. do virunculis metallicis. Jen. 662. 4.

* **Fromschmidt,** Isr., Bericht, woher man die ſogenannte Araunigen oder Goldmännlein bekommt. s. l. 768. 12.

Bräuner, Joh. Jac., phyſicaliſch u. hiſtoriſch erörterte Curioſitäten oder entlarvter teuffl. Aberglaube von Wechſelbälgen, Wehr-Wölffen ꝛc. Frkf. a. M. 737. 8.

VII. Zauberbücher, Teufelsbeſchwörungen, Teufelsbündniſſe, Zaubereien mit Feuer, Glocken, Wettermachen, Hervorbringen von Viehkrankheiten, Neſtelknüpfen, Beiſchlaf mit dem Teufel, Blocksbergzuſammenkünfte.

Curioſe Erwegung der Worte Moſis: Gen. VI. 2. da ſahen die Söhne Gottes, wie die Töchter der Menſchen ſchön waren ꝛc. 2. Aufl. Amſt. 727. 4.

Ueber I. Moſes VI. 1—4. Hauptſtelle des Hexenhammers ſ. Horſt. Die Fue Elohim u. die Töchter der Menſchen bei Moſe, Zaub. Bibl. V. p. 3—138. VI. p. 3—138.

Nachricht von einer boshaftigen Begebenheit, welche ſich in der Marterwoche des 1716ten Jahres zu Halle mit ein Compagnie böſer Menſchen zugetragen. 716. 4.

Wahre Eröffnung der Jenaiſchen Chriſtnachts-Tragödie. Jena 716. 4.

Wahrhaftige fernere Nachricht von der Beſchwörung des Satans, welche ein Studioſus nebſt zwei Bauren in Jena vorgenommen. 716. 4.

Der aller Orten, wegen des in der Chriſtnacht 1714 zu Jena geſchehenen magiſchen Caſus, mit magiſchen Grillen beſchäftigte Mercurius. 715. 4.

* Wahrhafte Relation deſſen, was ſich zur Chriſtnacht 1715 zu Jena mit einer Beſchwörung des Satans nahe am Galgen zugetragen hat. Jena 716. 8.

Wahrhaftige Relation dessen, was in der heil. Christ-Nacht 1715 bey der Stadt Jena in einem dem Galgen nahe gelegenen Weinberge mit einer schändlichen conjuration des Satans an einem Studioso und zwei Bauern sich zugetragen. Jen. 716. 8.

Lehmann, Heinr. Ludw., freundschaftliche Briefe, den sogenannten sehr berüchtigten Hexenhandel zu Glarus betreff. 1s—2s Heft. Zürch 783. 8.

A. v. M., neuester Hexenproceß aus dem aufgeklärten heutigen Jahrhundert. 786. 8.

Dissertation sur les malefices et les sorciers, où l'on examine en particulier l'état de la fille de Turwing (par Valmont.) s. l. et a. 8.

Newer Tractat von der verführten Kinder-Zauberei. — Aus d. Latein. durch **W. S. a S. V.** et **C. A.** Cölln 629. 4.

Effroyables pactions faites entre le Diable et les prétendus Invisibles. Paris 624. 8.

Pistorii, M. Gust. Frid., diss. II. de existentia spectionum ex Sagarum, veneficorumque pactis cum Daemone sancitis. Witteb. 703. 4.

Dr. **Fausts** Original Höllenzwang, i. e. der vierfachen Elementar-Geister Familiar-Gehorsam, magiae albae et nigrae, aus d. 6. u. 7. Buch Mosis, mit Fausts u. Habermanns Portrait u. dem schwarzen Raben-Siegel, cabalist. Figuren. Romae 510. 4. 17 Bl.

— — — — i. e. das sogenannte 7te Blatt der 7 Fürstengeister mit allen ihren Dienstgeistern (Familiaren, Pygmen) mit Abbild. Fausts und dem schwarzen Raben. Romae 510. 4. 7 Bl.

— — wahres und ächtes Original magiae albae et nigrae, i. e. sowohl der guten Geister, als auch der Höllenzwang, sonst schwarzer Rabe genannt, aus dem 6. u. 7. Buch Mosis biblioth. arcanor. mit Fausts und Habermanns Portr., d. schwarzen Raben und and. cabbalist. Figg. Roma 510. 4. 18 Bl.

Dr. J. **Fausti** (dreifacher) ††† Höllenzwang, magische Geister Commando, der schwarze Rabe. Romae in vaticano unter Papst Alexander VI. Anno 1520, von P. Hoffmann, regulirt 1746, mit Fausts, Pius VI. u. Habermanns Portr., u. Mephistophilis, Barbuelis u. viel. and. ill. Siegeln u. m. Abbild. des schwarzen Raben. 8. 4½ Bg.

D. **Fausts** Höllenzwang, wodurch er Teufel und Geister beschworen, ingl. die Geheimnisse der Schwarzkünstler, Schatzgräber, Teufelsbanner. Frkf. (s. a.)

D. **Faust's** Hexen- (oder Höllen-) Zwang. Passau 605. 12. Leipz. 802. 823. 8.

J. **Faustens** Miracul-Kunst und Wunderbuch oder der schwarze Rabe, auch der dreifache Höllen-Zwang genannt. Womit ich die Geister gezwungen, daß Sie mir haben bringen müssen, was ich begehret habe. Es sey Gold oder Silber, Schätze groß oder klein, auch die Spring-Wurzel und was sonst mehr dergleichen auf Erden ist, das habe ich alles mit diesem Buche zu Wege gebracht, auch die Geister wieder losprechen können. Lion. MCDXXXXXXIX. u. in Horst Zaub. Bibl. Bd. III. p. 86. sq. IV. p. 141. sq.

Doctor Faust's großer und gewaltiger Höllenzwang, mächtige Beschwörungen der hölliſchen Geister, besonders des Aziels, daß dieser Schätze und Güter von aller Arten gehorsamvoll ohne allen Aufruhr, Schreckensetzung und Schaden vor den gestellten Krayß seiner Beschwörer bringen und zurücklassen müsse. Nach dem Prager Exemplar von 1509. bei Horst II. p. 115—144. u. bei Adelung Gesch. d. menschl. Narrheit Bd. VII. p. 369—406.

Scrivers, Christ., verlohrnes und wiedergefundenes Schäflein, oder Bericht von einem jungen Menschen, der mit dem Teufel einen Bund gemacht. Magdeb. u. Leipz. 710. 8.

Wuckens, Joh. Christ., Bericht von dem 12jährigen Bündnis eines Menschen mit dem Teufel. Leipz. 710. 8.

*Platzius, Conr. Wolfg., Bericht von dem Zauberischen Beschwören und Segensprechen. s. l. e. a. 8.

Fischer's, Chr., Bericht wider den abergläubischen Segen. s. l. 553. 8.

*Hartmann, Joh. Ludw., Greuel des Segensprechens — Samt Bericht von Alraunen oder Galgen-Männlein, auch Diebes-Daumen und —. Nürnb. 680. 16.

*Schäffer, Joh. Chph., der von Gott verfluchte Feuer-Segen, Art, Ursprung und Greuel dieser Kunst. Leipz. 723. 8.

Das Zauberbuch Pneumatologia et vera in nomine ter Sancti Seph. Ed. Princ. in Horst's Zauberbibl. Bd. I. p. 102—156. II. pag. 79—107.

Des hochwürdigen Herpentilis, d. Gesellsch. Jesu Priesters, kurzer Begriff der übernatürlichen schwarzen Magie enthaltendt Beschwörungen u. Namen der mächtigsten Geister und deren Regeln oder das Buch der stärksten Geister, eröffenendt d. großen Heimlichkeiten aller Heimlichkeiten. Saltzburg 505. 8. u. b. Horst, Bd. I. p. 162—175. II. p. 101—107.

Claviculae Salomonis et Theosophia pneumatica, d. i. die wahrhaftige Erkänntniß Gottes und seiner sichtigen und unsichtigen Geschöpfe, die Heil. Geist-Kunst genannt. Weßel, Duisburg u. Frkf. 686. 4.

Clavis Salomonis et thesaurus omnium scientiarum, regi Salomoni per angelum Dei juxta altare revelatum et per antiquum Rabonem Hama descriptus, jam vero per B. **Neydecker** translatus. In Germania editus. 716. 4.

Clavicula Salomonis filii David. s. l. e. a. 4. 48 Seiten.

Claviculae Salomonis, oder die wahre Beschaffenheit von den Geheimnissen der Geister, worin der Weg alle sichtige und unsichtige Geschöpfe zu erlangen, angezeigt wird. Aus einer alten Urschrift. Mit Vergünstigung des Geistes. Araton 686. bei Luppius. 4. 30 Seiten.

Salomonis Clavicula i. e. der Schlüssel Salomonis, magiae et albae et nigrae. (Constantinus M. hat diese clavicula von Jerusalem geschickt 320.) Romae 510. mit illum. Abbild. des Amuletum Schemhamforasch, Yikeye, eel Elyon etc. mit b. Abbild. Constantins. gr. 8. 18 Bl.

Clavicula Salomonis oder Schlüssel zur höchsten Weisheit, erklärt von S. **Heinicke**. 2 Thle. Preßb. 789. 8.

Le dragon rouge, ou l'art de commander les esprits célestes, aériens, terrestres, infernaux, avec le vrai secret de faire parler les morts, de gagner toutes les fois qu'on met aux lotéries, de découvrir les trésors cachés. etc. Paris 521. 18.

Grimorium verum vel probatissimae Salomonis clavieulae rabbini hebraici, in quibus tum naturalia, tum supernaturalia secreta, licet abditissima, in promtu apparent, modo operator per necessaria et contenta faciat; sciat tamen oportet daemonum potentia dumtaxat peragantur: traduit de l'hébreu par **Plainglère**, jésuite domisicain, avec un recueil de secrets curieux A Memphis chez Alibeck, l'Egyptien. 1517. 16. (Auf der Titel-Rückseite steht: Les véritables clavicules de Salomon, à Memphis chez Alibeck l'Egyptien, 1517.)

Le grand Grimoire avec la grande clavicule de Salomon, et la magie noire ou les forces infernales du grand Agrippa, pour découvrir les trésors cachés et se faire obéir à tous les esprits, suivis de tous les arts magiques. s. l. et a. 18.

Grèmoire du pape Honorius, avec un recueil des plus rares secrets. Rome 670. 16.

Enchiridion Leonis papae serenissimo imperatori Carolo Magno, in munus pretiosum datum superrime mendis omnibus purgatum. Rom. 670. 12.

La veritable magie noire ou le Secret des Secrets, manuscrit trouvé à Jérusalem, dans le sepulchre de Salomon, contenant quarante-cinq talismans, avec la manière de s'en servir et leurs merveilleuses propriétés; plus tous les caractères magiques connus jusqu' à ce jour, traduit de l'hébreu du mage Iroé-Grego. Rome 750. 4.

La Poule noire ou la poule aux oeufs d'or, avec la science des talismans et des anneaux magiques, l'art de négromancie et de la cabale, pour conjurer les esprits anciens et infernaux, les sylphes, les ondins, les gnomes, acquérir la connaissance des sciences secrètes, decouvrir les trésors et obtenir le pouvoir de commander à tous les êtres et déjouer tous les maléfices et sortilèges. En Egypte. 1740. 18.

Romanusbüchlein, von Gott der Herr bewahre meine Seele, meinen Aus- und Eingang, von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen. Halleluja. Gedruckt zu Venedig. s. a. 8.

Geister-Kunst oder Tractatlein, einen spiritus familiaris oder das sogenannte Glücks- oder Hecke-Männlein zu allen Diensten zu bekommen, ins Deutsche übers. von **Hyppolito Herpentyli** dre. orientalium, geschrieben und gedruckt zu Venedig 510. 4. 6 Bl.

Semiphoras und Schemhamphoras Salomonis Regis. Wesel, Duißburg u. Frkf. 686. 4. u. b. Horst Zauberbibl. Bd. III. p. 134. sq. IV. p. 168. sq. cf. p. 124. sq.

Die 12 ägptischen (General-) Haupt-Siegel Mosis, heilige magia alba Aaronis. Dieses ägypt. Glückssiegel-Büchlein der Kinder Israel hat Constantinus M. von Jerusalem nach Rom geschickt im J. 320, mit Constantinus M. u. Mosis Portrait u. illum. Siegeln. 4. 12 Bl.

Siegelbuch der 6 Propheten: Micha, Jona, Obadja, Amos, Joel, Hosea, (welches Constantinus M. von Jerusalem nach Rom geschickt 320.) mit ihrer physikal. Anweisung aus dem Propheten-Buch bibl. arcanor. libr. XXXV. in ihren 6 illuminirten Siegeln (das Siegel des Propheten Micha hat die Wirkung, gestohlene Sachen wieder herbeizuschaffen), übersetzt von P. **Hoffmann**. 746. gr. Fol. 1 B.

Das Siegelbuch (Jesus Sirach) höchster Weisheit, von P. **Hoffmann** (Jesuit) mit 6 illum. Siegeln und Constantins Portr. 746. gr. Fol. 1 Bg.

Das ägyptische Kunst- und Weisheits-Stück in 3 schwarzen Siegeln u. Charakt. des hohen Priesters Mosis und Aaron, welcher aus den Urkunden der Kinder Noah gezogen. Constantin M. hat diese Urkunde nach Rom geschickt an Pabst Sylvester 320. m. Portr. gr. Fol. 1 Bg.

Das astrologische System der Sonne in den 4 Jahreszeiten oder die unfehlbare Kraft und Wirkung der Sonnenkräuter zur Genesung der Kranken und Verwandlung der Metalle ꝛc., von Constantin nach Rom geschickt 320. von P. **Hoffmann**. Mischinski Raab 746. mit 4 illum. Figg. gr. Fol. 1 Bg.

Das ägyptische magische Weisheit Original Urkunds Stück, in 12 magisch ägyptischen Geheimniß-Siegeln u. Charakt. d. Philos. Samoth Pythagoras. Constantin hat diese Urkunde vorgef. in Jerusalem 320., m. Portr. gr. Fol. 1 Bg.

Das ägyptische Glückssiegel-Büchlein der Kinder Israel, von Constantin d. Gr. nach Rom geschickt 320, mit 8 schwarzen Siegeln und Constantins u. Mosis Portr. 4. 8 Bl.

Die tabella Rabellina oder magia divino-mosaica (spirituum coactiva) deutsch übers. von einem der gelehrtesten Doct. der orient. Sprachen. Constantinus M. hat dieß Buch nach Rom gebracht. 320. Mit Constantinus, Sabbels, Rabellinus Portr. u. viel. schwarzen abgebild. Tabellen d. Cherubim, Seraphim, nigromant. Geister ꝛc. 4. 18 Bl.

Zoroasters clavis artis, wie solcher 1996 in arab. Sprache aufgesetzt, 1236 nach Christi Geb. ins Deutsche übers. von J. T. S. F. R. O. herausgegeben von einem Liebhaber der spagyr. Raritäten. Jen. 738. (hinter der Vorrede Brüssel 738). 8. Jena 741. 8.

Pasch, J., de Schem Hammephorasch oder das aufgelöste Rabbinische Räthsel vom Schem Hammephoraſch. Viteb. 685. 740. 4.

Magia Amatoria, i. e. natürliche und übernatürliche Geheimnüsse und Experimente die Liebe zu erwecken. s. l. et a. 4.

Pallium magicum, i. e. experimente sich unsichtbar zu machen. s. l. et a. 8.

Magia divina Unterricht von den fürnehmsten Cabalistischen Kunststücken der alten Israeliten, Weltweisen und ersten Christen. Frkf. 745. 8.

Magia Venatoria i. e. Geheimnüsse der Jäger, gewiß zu schiessen, item einem einen Weydemann zu machen, solchen wiederum zu helffen, gewisse freye Schüsse zu haben, das Wild zu bannen, nebst unterschiedenen andern Geheimnüssen. s. l. et a. 8.

Magia Odii, i. e. Geheimnüsse unter 2 liebenden Personen Feindschaft zu erwecken: item unterschiedene Secreta, daß einem die Feinde nicht schaden können, item Feinde wie sie zu erkennen, und wie solche magischer Weise zu lädiren. s. l. et a. 8.

Magia militaris, i. e. natürliche und übernatürliche Geheimnüsse sich feste zu machen, die rechte Passauer Kunst, feste wiederum aufzuthun, Reuter ins Feld zu machen, Kugeln abzuweisen, Stücke zu versagen, daß wenn du mit deiner Klinge deines Gegners anrührst, solche muß zerspringen, nebst unterschiedenen Cabbalistischen Geheimnüssen vor alle Feinde, eine belagerte Stadt vor seinen Feinden zu beschützen, daß er solche nicht kann bestürmen noch einnehmen, seine Feinde in der Schlacht zu überwinden, daß ein Kriegs-Heer sich in die Flucht zertrenne, eine belagerte Stadt zu infortuniren ꝛc. s. l. et a. 8.

Ein kurtzes aber sehr nützliches Büchlein, so von vielen in Werck und in der That erfahren, in welchem man nicht allein alle vorstehende Gewinn, Schaden, Glück, Widerstand und anderes so ein Mensch zu wissen begehret, erfahren, sondern nechst GOtt auch aller Menschen Wunsch und Gedancken sich in Handel und Gewerbe darnach habende zu richten eröffnet wird, erfunden und an Tag gebracht. s. l. et a. 8.

Mamoris, P., Flagellum maleficorum. s. l. et a. 4.

Mengi, Hieronymi, ordin. Minor. Capucinor. Flagellum Daemonum seu exorcismi terribiles, potentissimi et efficaces, remediaque in malignos spiritus expellendos. Bononia 578. 8. Lugduni 653. 8. Francofurti 708. 709. 8.

— — Eversio daemonum e corporibus oppressis, cum divorum, tum aliorum auctorum potentissimos et efficaces in malignos spiritus propulsandos et maleficia ab energumenis pellenda, continens exorcismos etc. Bononiae 588. 8.

— — fustis daemonum, adiurationes formidabiles et potentissimas, ad malignos spiritus effugandos de oppressis corporibus humanis, complectens. Frcf. 708. 8. s. l. 621. 8. (ed. prim. orig. Bonon. 589.)

Valmaranae, Odorici, Daemonomachia. Bonon. 623. 8.

Locatelli, Petri, conjurationes potentissimae et efficaces ad expellendas et fugandas aëreas tempestates a Daemonibus excitatas etc. Brixiae 628. 12.

***Maldonat**, traité des Anges et demons, mis en français p. Fra de la Borie. Rouen 616. 12.

***Stampa**, Pet. Ant., fuga Satanae exorcismus. Lugd. 619. 8.

*Diversi tractatus de potestate ecclesiastica coercendi daemones, de potentia ac viribus daemonum, de modo procedendi adversus crimina excepta praecipue contra Sagas et maleficos, et de mediis ad hos et illos juvandos idoneis. Col. Agr. 629. 4.

Hoffmannus, de Éxorcismo. Frcf. 590. 4.

Vicecomitis, Zachariae, complementum artis exorcistice. Venetiis 600. 8.

Gentilis, Scipionis, Libri II. de Conjurationibus. Hanoviae 602. 8.

Eynatten, M. ab, Manuale exorcismorum. Antverp. 619. 8.

Thesaurus exorcismorum atque coniurationum terribilium. Colon. 608. 8.

Spangenbergs, Cyr., zwo Predigten von dem christlichen Banne. s. l. 550. 8.

Hockerii, Jod., Warnung wider den Bannteufel. Frkf. a. M. 564. 8.

Polidori, Valer., practica exorcistarum. Venet. 606. 8. Patav. 587. 8.

Tamiani, Jul., Sendschreiben an Hieron. Pistellum, worinnen bei Veranlassung der unweit Jena unternommenen Satans-Beschwörung der Anfang und Fortgang der Magie untersucht wird. Magiluna in Arabien 716. 4.

Mälcke, H. A., et G. E. **Hambergeri**, Quadriga disputt. magico-theurgicarum de conciliatione spirituum (praes. D. Richtero). Jen. 716. 4. (and. Titel für das gleich zu nennende Buch Richters.)

Récit de la Conférence du Diable avec Luther, fait par Luther même, dans son livre de la messe privée et de l'onction des Prêtres, avec des remarques sur cette conférence, par M. l'Abbé **de Cordemoi.** Paris 684 et 701. 12. u. im t. I. b. Longl. du Fresn. sec. part. p. 193.

La Conférence du Diable avec Luther contre la Messe, avec la réfutation de l'écrit de M. **Erelter.** Paris 673. 8.

Die Teufelscitation. Eine Anecdote ohne Zusatz — nur mit Anmerkungen. o. O. u. J. 8.

Historie von dem Maler Adolphus Pann, wie er vom Teufel versucht, aber gerettet ist, durch Lebr. **Wunderhold.** Berlin 791. 8.

Traité de la vocation des Magiciens et Magiciennes, par le ministere des Démons. Paris 623. 8.

Richteri, M. Dav., Considerationes magico-theurgicae de conciliatione Spirituum, oder von der Kunst mit Geistern sich bekannt zu machen, quatuor disputationibus in Academia Jenensi olim propositae. Jen. 716. 4.

***Förtschius**, Mich., comm. de pactis hominum cum Diabolo circa abditos in terra thesauros effodiendos. Lips. 741. 4.

***Hartmann**, A. L., neue Teufels-Stücklein, Passauer Kunst, Festmachen, Schieß- u. Büchsen-Kunst — zu Präservirung der Jugend — Nürnberg 721. 12.

Amman, F., die Teufelsbeschwörungen, Geisterbannereien, Weihungen und Zaubereien, Benedictionen ꝛc. Aus dem lateinischen Benedictionale gezogen und übersetzt von —. Bern 841. 8.

Flamel, Hortensino, le livre rouge, résumé de Magisme, des sciences occultes et de la philosophie hermétique, d'apres Hermes Trismegista, Pythagore etc. par —. Paris 841. 18.

The Wyll of the Devyll. With his ten detestable Commandementes: directed to his obedient and accursed Chyldren and the reward promised to all such as obediently will endever themselves to fulfil them. Whereunto is adjoyned a Dyet for divers of the devylles dearlinges, commonly called dayly Dronkardes. London. Rich. Jhones. s. a. 8.

Eckhard, J. F., de solemniori usu Ignis in rebus humanis et divini apud priscos. Zittav. 754. fol.

Reimann, J. C., de campanis earq. origine, vario usu, abusu ac juribus Isenaci 679. 4.

Hosmanni, Abrah., de tonitru et tempestate, d. i. Bericht von Donne und Hagelwettern, ob sie natürlich seyen. Leipz. 612. 8.

***Müller**, J., et Gl. **Freygang**, Diss. phys. de magis tempestates cientibus. Viteb. 676. 4.

***Fischer**, Dan., Tentam. pneumol. phys. de mancipiis diaboli s. sagis Viteb. 716. 4.

Alander, Christiern, resp. Er. Fant, diss. super quaestione magica quae est de vocibus animalium. Abo 694. 4.

Réflexions physiologiques de M. **Pierquin**, sur l'évocation des Morts Réimpr. au t. II. de Longl. du Fresn. p. 144.

***Gerhard**, Jo. Ern., et Ge. **Mimesius**, diss. de evocatione mortuorum. Jen. 689. 4.

Account of Ann Jefferies, who was fed for six mouths by Fairies. s. l. 697. 8.

Das hundertjährige Jubelfest unsers Merseburgischen Gymnasiums, welches am 19. Decbr. 1775. eintritt, suchet durch nachstehende Abhandlung von der Todtenbeschwörung festlich zu machen Joh. Fried. **Sauder**, Collega IV. Merseb. 4.

Nachricht aus Welschland und Spanien wegen Bezauberung des Viehes und wie es zu curiren. s. l. 682. 4.

Schild, J. Andr., Abusus psalmi CIX. imprecatorii, vulgo das Todbeten. Helmst. 708. 4.

Wegner, G., de orationibus jaculatoriis, vulgo Stoßgebetlein. Regiom. 708. 4.

***Tichlau**, Jo., diss. de venerabili signo Salvatoris. Regiom. 661. 4.

***Goetzius**, Ge. Henr., ecloga hist. theol. de subscriptionibus sanguine humano firmatis. Lub. et Lips. 724. 4.

***Teutscher**, Jo. Gha., et Jo. Chn. **Fischer**, diss. phys. de Philtris. Lips. 711. 4.

De injuriis quae haud raro novis nuptis 1) per sparsionem dissector. culmor. frugum, 2) per injust. interpellat. ulterior. proclamationis, 3) per ligationes magicas inferri solent. Quedlinb. et Ascan. s. a. 4.

Tract. de injuriis quae haud raro novis nuptis 1. durch das Heckerlingstreuen, 2. durch ungebührlichen Einspruch und durch das Nestelknüpfen inferuntur. Quedlinb. 699. 702. 4.

***Spitzel**, Gb., die gebrochene Macht der Finsterniß, oder zerstörte teuflische Bunds- und Buhl-Freundschafft mit den Menschen. d. i. Bericht, wie Zaubergemeinschaft mit bösen Geistern abgeholfen werden kann. Augsp. 687. 8.

Praetorii, Jo., Blocksbergverrichtung. Leipz. 660. 8.

Pott, J. H., de nefando lamiarum cum diabolo coitu, von der Hexen schändlichen Beischlaf mit dem bösen Feind, cum exemplis. Jen. 689. 4.

***Tartarotti**, Gio., del congresso notturno delle lammie. Libri tre. Animadversione critiche sopra il notturno congresso delle lamie. Lib. I. (Diss. due sopra l'arte magica). Roveredo 749. 4. L. II. Venez. 751. 4.

— — Apologia del congresso notturno delle lammie, o sia riposta all' arte magica dileguata di S. Maffei, ed all' opposizione di B. Melchiori. In Venezia 751. 4.

Hiſtoriſche Nachricht vom Blocksberge und der Hexenzuſammenkunft auf demſelben. Braunſchweig 726. 8.

*Voigt, Gfr., et Ph. Dav. Fuhrmann, Diss. de conventu sagarum ad sua Sabbata. Viteb. 667. 4.

*Mirus, Ad. Erdm., et J. Niessner, Diss. de conventu Sagarum ad sua Sabbata, ib. 682. 4.

*Wolf, J., et Chr. Stegmann, Diss. phys. de lacrymis sagarum. Viteb. 667. 4.

*Müller, J., Diss. de conventu Sagarum in monte Bructerorum nocte ante Cal. Mose. Viteb. 695. 4. Lips. 745. 4.

*Philander, Hiſtoriſche Nachricht vom Blocksberge, von deſſen Lage, Gewächſen, wie auch von den Hexen, nebſt unterſchiedlichen Hiſtorien. Braunſchw. u. Leipz. 726. 8.

*Berlindus, die Reiſe der Hexen nach dem Blocksberge und die Walpurgis-Nacht mit poetiſcher Feder. s. l. 732. 8.

*Funkel-Nagel-Neues Altväteriſches Lied von erſchröcklichen — Exempeln mit Moralien geziert, auch ganz deutlich beſchrieben, wohin die ſogenandt Hexen-Assemblée zur Nachtzeit zu fahren pflegt — vorgeſtellt und componirt von Tenora Ritornello. s. l. et a. 4.

Wahrhafter Bericht vom Zauber-Sabbathe der St. Walpurgisnacht. Satansreden an die auf dem Blocksberge verſammelten Unholde Deutſchlands, nebſt vielen Parallelſtellen von D. Luther. Brockenhaus. 817. 8.

The Brideling, Sadling an Ryding of a rich Churle in Hampshire by the subtill practice of one Judith Philips a professed cunning woman or Fortune teller. With a troue discourse of her nuwomanly using of a Trype wise. s. l. Will. Berley. 595. 4.

Sorcery and Witchcraft of Jane Wenham in Hertfordshire. s. l. 712. 8.

Pott's, P., Discoverie of Witches in Lancashire. s. l. 613. 4.

*Prätorius, Jo., philologemata abstrusa de pollice, in quibus singularia animadversa vom Diebes-Daumen; et manu, item de patibulo, virgula mercuriali, alruna etc. gerrae profanorum refutatae, e. revelata origine vera — superstitionum. Lips. 677. 4.

*— — de Pollice, vom Diebes-Daumen. Lips. 677. 4.

VIII. Schriften für und wider den Hexenproceß. Geſchichte deſſelben und Verfahren dabei.

Tractatus ad illustrissimum principem, dominum Sigismundum archiducem Austriae, Stiriae, Carinthiae etc. de Lamiis et phytonicis mulieribus, per Ulricum Molitoris de Constantia etc. etc. conscriptus. c. f. Ex Constantia ao doi. 1489. die Januarii. c. f.

Malleus daemonum, autore Alex. Albert. a Boeker. Mediol. 624. 8.

(**Sprenger**, Jac.), Malleus maleficarum de lamiis et strigibus et sagis aliisque magis et daemoniacis eorumque arte, potestate et poena tractatus tam veterum quam recentiorum sanctorum. *Norimb. 494. 96. 4. *s. l. et a. fol. Colon. 489. 4. Colon. 494. fol. Francf. *582. Colon. 511. 520. 8. Lugduni 595. 8., multo auctior. Lugduni 620. 8.

Malleus Maleficarum. *Frcf. 598. Frcf. *660. 8. Lugduni 666. *669. 4. 4 voll. (daſſelbe Buch mit obigem.)

Inhalt:

Vol. I. Sprengeri, Fr. Jac., et Henrici Institoris, inquisitorus haereticae pravitatis Malleus maleficarum.

Nider, Fr. Joannis, Theologiae Professoris, Formicarius de maleficis et earum praestigiis ac deceptionibus.

Vol. II. Basin, Bernardi, Caesaraugustensis, de artibus magicis ac magorum maleficiis.

Molitoris, Ulrici, tractatus de Pythonicis mulieribus.

Gersonii, Joannis, tractatus de Probatione Spirituum.

Murneri, Thom. (Prof. Friburg.), ord. Minorum tractatus de Pythonico contractu (ao. 499 beſonders erſchienen.)

Spina, Bartholomaei de, ordin. Praedicat. Quaestio de Strigibus.

— — Idem, in Ponzinibium de Lamiis apologia.

Ananiae, Joan. Laurent., Theologi, Tabernatis, de natura Daemonum libri V. (Venet. Aldus. 581. 8. ibid. 589. 8.)

Bernardus, Fr., Comensis, ord. Pradicat. de Strigibus, cum notis Fr. Pegniae Ambrosii de Vignate Laudensis, quaestio de Lamiis seu strigibus et earum delictis, cum commentario Franc. Pegniae.

Gersonii, Joan., Tractatus de erroribus circa artem Magicam et articulis reprobatis.

Leonis, Joan. Franc. Ipporegiensis, Episcopi Thelesini, Libellus de Sortilegiis.

Simancas, Jac., Pacensis Episcopus, de Lamiis.

Castro, Alphonsus à, Zamorensis, ord. Minorum, de impia Sortilegarum, Maleficarum et Lamiarum haeresi earumque punitione.

Grillandi, Pauli, Castillionaei, Tractatus de sortilegiis earumque poenis.

Vol. III. Mengi, Hieronymi, ord. Minor. Flagellum Daemonum exorcismos ad Spiritus malignos expellendos complectens.

— — Ejusdem Fustis Daemonum.

Stampa, Petr. Antonius, Clavensis, de fuga Satanae.

Mamoris (aliis Madoni), Lemovicensis, Flagellum maleficorum.

Gorichen, Henricus de, de superstitiosis quibusdam casibus.

Vol. IV. Ars exorcistica tribus partibus.

(ſ. darüber meine Lit. Geſch. Bd. II, 1. p. 401. sq.)

Geſetzhammer der unbarmherzigen Hexenrichter. s. l. et a. 8.

Mallei maleficarum tractatus aliquot tam veterum, tam recentiorum in unum corpus coacervati. III. Tom. Lugd. 669. 4.

Malleorum quorundam maleficarum tam veterum quam recentiorum authorum tomi duo. Frcf. 582. 8.

Molitor, Ulr., de Lamiis et Pythonicis mulieribus. gothice. Colon. 489. 4., c. f. s. a. (500). 4.; imp. Coloniae apud conventum praedicatorum in de Stolengasse per Cornel. de Zurichzee. c. fig. s. a. 4. Parisiis 561. 8. Colon. 596. 8. Paris 561. 8. Deutſch s. l. 489. 4.

***Molitor**, Ulr., von Hexen und Unholden durch Conr. Lautenbach. Straßb. 575. 4.

*— — — — Ein chriſtlicher Bericht — Aus dem Lat. Cölln 576. 8.

Reiche, J., unterſchiedliche Schriften vom Urſprunge des Hexenproceſſes. Halle 704. 4.

de Hautefeuille et **Santeur**, Plaidoyer sur les Magiciens et les Sorciers où l'on montre qu'il ne peut y avoir de ces sortes de gens. Liége 676. 12.

*(**Spee**, Frid.), Cautio criminalis, seu de processibus contra sagas, liber ad Magistratus germaniae hoc tempore necessarius, Tum autem Consiliariis et Confessariis Principum Inquisitoribus, Judicibus, Advocatis, Confessariis reorum, Concionatoribus caeterisque lectu utilissimus. Auct. incert. Theol. Orth. Rintel. 631. 8. — Colon. et Fref. 632. 8. Solisbaci 696. 8. ins Deutsche übersetzt von Schmidt, Herm., Nassauischem Rath und Secretär. Frkf. 649 (648). 4.

Klügelii, Ernest. Godofr. Christ., diss. de magia e criminum serie proscribenda. Witteb. 789.

Leyseri, Aug., diss. de crimine magiae. Viteb. 737. 4.

Floerke, J. E., de crimine conjurationis spirituum. Jen. 721. 4.

Goldschmied, P., Höllischer Morpheus. Hamburg 704. 8.

Hofmannus, Joh., Apologia principum, in qua processus in causa Sagarum continetur et maleficorum argumenta refutantur, à — Erfurti 636. 4.

Pr. Congregationem S. Officii Rom. de mitiganda Sagarum sorte prius quam Principes evangel. in Germania cogitasse. Regiom. 821. 4.

*Gentilis, Alb., commentarius ad tit. C. de maleficis et math. Hanov. 604. 12.

Benbellonae, Ant., de Godentiis, commentarius ad edictum Imp. Dioclet. de malefic. et manich. Servestae 602. 4.

Binsfeldii, Petri, Tractatus de Confessionibus Maleficorum et Sagarum. Augustae Trevirorum 589. 8. ib. 596 et 605. 8. Colon. 623. 8. letztere 3 Ausgaben enthalten mehr als die erste.

Casonus, Francisc., de Maleficiis, in: Thesaur. magn. Jurisconsultorum illustrium, coll. per Fr. Zillotum. Venetiis 584. fol. t. 14. p. 281.

Jacquerii, N., flagellum Daemonum fascinariorum, accesserunt Lamberti Danaei Dialogi de Sortiariis, Joachimi Camerarii Epistola de oraculorum defectu, Martini de Arles de superstitionibus, Joannis Trithemii quaestiones de reprobis et maleficiis, et Thomas Erastus de Strigibus seu Lamiis. Frcf. 581. 8.

Aurea Enucleatio de modo ac forma in utroque foro procedendi contra sagas et veneficas. Wirceburgi 629. 12.

Resolutio praecipuarum quaestionum criminalis adversus sagas processus, auctore Ottone **Melandro**. Licha 591. 8. 597. 8.

*Erasti, Th., Repetitio disp. de lamiis et strigibus. Basil. ao. 77. Col. Jul. 8.

Meyfartens, Joh. Matth., hochwichtige Hexenerinnerung. Leipz. 666. 4.

*d'Autun, Jacques, l'incredulité savante et la credulité ignorante, au sujet des magiciens et des sorciers. à Lyon 674. 4.

H. A. B. V. J. D., informatio iuris, utrum tres mulieres maleficii et veneficii ceu rei delatae, capi et torqueri potuerint nec ne? Fref. 590. 8.

Aurea enucleatio atque disquisitio de modo procedendi contra Sagas et veneficas, ex tractatu Theologi **Laymanni** extracta. Aschaffenburg. 629. 12.

Processus judiciarius contra Sagos et veneficos. Colon. 629. 8.

Goehausen, Herm., rechtlicher Proceß, wie man gegen Unholden und zauberische Personen verfahren soll. Rinthel. 630. 8.

— — decisiones aliquot ad hanc materiam pertinent. Ib. eod. 8.

Seifert, Joh. (Feldprediger), Gewissens-Buch von Processen gegen die Hexen. Brem. 647. 8. (Auszug aus Spee's caut. crim.)

Grillandi, Pauli, de haereticis et sortileg. omnifariam coïta, eorumque poenis. Lugduni 536. 8.

Schroeter, resp. M. F. Walburger, de lamiis eorq. processu criminali. Jen. 670. 707. 4.

(**Brunnemann,** J.), A. Charitini Discours von betrügl. Kennzeichen der Zauberey. Stargard 708. Halle 727. 4.

Disputatio Inauguralis de fallacibus Indiciis Magiae, quam Rectore Magnificentissimo, Serenissimo Principe ac Domino Dn. Friderico Wilhelmo, Regni Borussiae ac Electoratus Brandenburgici Herede etc. etc. etc. In Illustri Fridericiana, ex Decreto et Authoritate inclytae Facultatis Juridicae, Praeside Dn. Henrico **Bodino,** Serenissimi et Potentissimi Regis Boruss. Consiliario Ecclesiastico in Ducatu Magdeburgensi, Professore Juris Ordinario et Facultatis Juridicae h. t. Decano, Patrono ac Promotore suo aetatem devenerando, pro Licentia summos in utroque Jure Honores et Privilegia rite capessendi, die XXII. Octobris A. C. MDCCI. horis ante et postmeridianis in Auditorio majori placidae Eruditorum disquisitioni submittit, Felix Martinus **Broehm,** Hilperhusa Francus. Halae Magdeb. 4.

Schultz, Heinr. v. (beider Rechte D. u. Churf. Cöln. Rath), Instruction, wie in Zauberey-Sachen gegen die Zauberer ohne Gefahr der Unschuldigen zu procediren. 643. 4.

***Alberti,** Val., et Chr. **Stridtbeck,** Diss. acad. de Sagis — e christ. pneumat. Lips. 690. 4.

— — Abhandl. von den Hexen und dem Bündniß, so sie mit dem Teufel haben. Frkf. u. Leipz. 723. 4.

Meier, S., de indiciis in crimine magiae quoad torturam reprobatis et approbatis. Altorf 684. 4.

Schack, J., resp. M. v. Normann, de probatione criminis magiae. Gryphisw. 706. 717. 4.

***Thomasius,** C., resp. J. Reiche, de crimine magiae. Hal. 701. 722. 730. 4.

Stentzel, C. G., resp. J. F. Wolff, de philtris rite examinandis et dijudicandis. Viteb. 726. 4.

Klein, J., resp. N. P. Strals, Examen juridicum judicialis lamiarum confessionis: se ex nefando cum satana coitu prolem suscepisse humanam, was von der Hexen Bekänntniß zu halten, daß sie aus schändlichem Beischlaff mit dem Teufel Kinder gezeuget? Güstrow 698. 705. 731. 741. 4.

Mauritius, E., de denunciatione sagarum iisque quae ad eam recte intelliguntur. Tubing. 664. 4.

Reinkingk, T., Responsum juris in ardua quad. causa concernente process. quond. contra Sagam nulliter institut. et inde exortam diffamationem, ubi quaestiones quaedam de nocturnis Sagarum conventiculis etc. exacte examinantur et requisita totius proc. crim. proponuntur. Giess. 662. 4.

***Brückner,** W. H., de magicis personis et artibus disserit et eas omnino dari ostendit, von zauberischen Leuten und Künsten, daß solche wahrhafftig anzutreffen und nicht in der bloßen Einbildung bestehen. Occas. L. 6. C. de malef. et math. c. n. biogr. J. Wegelin. Jen. 712. 723. 725. 4.

Goldast, H. M., rechtliches Bedenken von der Confiscation der Zauber und Hexengüter. Bremen 661. 4.

de Leyser, A., resp. F. C. Pfotenhauer, de crimine magiae. Viteberg. 637. 4.

Lincke, H., resp. C. Bernegger, Magia a Constant. M. in l. 4. C. de malef. et math. reprobata et approbata. Altorf 675. 4.

Laymanni, Paul, Proceß gegen die Unholde und zauberische Personen. Oettingen 700. 12.

Meinders, H. A., Gedanken und Monita, wie ohne Uebereil. mit den Hexenproceſſ. u. d. Inquisition wegen der Zauberei von Seiten des Richters, Königl. Fiscals und Defensors in den Preuß. und Brandenburg. Landen l. Edict v. 13. Decbr. 1714 zu verfahren ſey. Lemgo. 716. 4.

Iſt die Möglichkeit der Zauberei ganz zu erweiſen? unterſucht von **Julius Cäſar**. s. l. 789. 8.

Bouvet, Manières admirables pour découvrir toutes sortes de crimes et de sortiléges, avec l'instruction solide, pour bien juger un procès criminel, par le Sieur —. Paris 659. 8.

Daureri, Christiani, Dissertatio de denunciatione Sagarum. Tubingae 664. 4.

Thummius, Theod., Tractatus Theologicus de Sagarum impietate, nocendi imbellicitate et poenae gravitate —. Tubingae 666. 4. ex secunda editione. Tubingae 667. 4.

Discours prodigieux et épouvantable d'un Banquier du Diable et de son fils, qui ont été brûlés à Vesous, après avoir confesse une infinité de maléfices et de sorcelleries. s. l. et a. 8.

De la tranquilleté d'esprit; plus un Discours sur le procès criminel fait à une Sorciere, condamnée à mort par Arrêt de la Cour de Parlement, avec ses Interrogatoires et confessions, extraits des Discours philologiques de **L. Charondas le Caron**. Paris 588. 8.

Lettera dal Inquisitore de Barzelone allo inquisitore de Novara la qual narra della giusticia fatta in Barcelona sopra cinque cento strighe. s. l. et a. 8.

Discours véritable de l'éxecution faite de 50 tant Sorciers que Sorcieres éxécutés en la Ville de Doué. 606. 8.

Discours sur la mort et condamnation de Charles de Franchillon, Baron de Cheneviere, exécuté en Place de Gréve, pour crime de sortilége et de magie. Paris 626. 8.

Histoire prodigieuse de 250 sorciers et procès faits à Tholose. 649. 4.

Successo di Giustitia fatta nella città di Munich., di sei scelerati Strigoni. In Genova 641. 8.

Discours sommaires des sortiléges et vénéfices, tirés des Procès criminels, jugés au Siége Royal de Montmorillon en 1599. 8.

Factums et Arrest du Parlament de Paris, contre des Bergers sorciers. Paris 695. 8.

Swieten, Gerard van, Considerazione intorno alla pretesa magia postuma presentata al supremo direttorio di Vienna. — Dal franc. con annotat. 756. 8.

Boguet, Henri, Grand Juge de St. Claude, au Comté de Bourgogne: Discours exécrable des Sorciers, ensemble leur procès, fait depuis deux ans en divers endroits de la France; avec six advis en fait de sorcellerie une instruction pour un Juge en semblable matière. Paris 603. 8. Rouen 606. 12. Lyon 602. 605. 607. 608. 610. 8. (augmentée.)

Gaar, Geo., chriſtl. Anred nächſt dem Scheiterhauffen, worauf der Leichnam Mariä Renatä einer durchs Schwerdt hingerichteten Zauberin 1749 verbrennt worden. Wirtzb. s. a. 4.

Graßers, Joh. Bapt., Vertheidigung der critiſchen Anmerkungen über des Pater George Gaars Rede von der Hexe Maria Renata. Bayreut 754. 8.

Rüling, Geo. Ernſt, Auszüge einiger merkwürdigen Hexenproceſſe, aus der Mitte des 17. Jahrh. mit Anmerk. Göttingen 786. 8.

Faut, Er. Mich., resp. Geo. Phil. Hallenberg, de inquisitione sagarum in Suecia. a. 577—668. Upsal. 787. 4.

Werg, J. F., die Hexenproceſſe der ehemaligen Reichsſtadt Nördlingen. (Aus der hiſt.-ſtatiſt. Zeitſchrift: „das Ries, wie es war und iſt," beſonders abgedruckt). Nördlingen s. a. (838). 8.

Schreiber, D. Heinrich, geistl. Rath und Prof zu Freiburg, die Hexenprocesse zu Freiburg im Breisgau, Offenburg in der Ortenau und Bräunlingen auf dem Schwarzwalde. Aus dem Archive dieser Städte zum erstenmal mitgetheilt und erläutert von —. Freiburg 837. 8.

Scheltema, Geschiedenis der heksenprocessen. Haarlem 828. 8.

IX. Proben der Unschuld an Hexen.

Ostermanni, Pet., Commentarius Juridicus ad L. Stigmata C. de Fabricensibus, in qua de variis Speciebus Signaturarum, Characterum et Stigmatum, imprimis Antichristi et illorum quae sagis inusta deprehenduntur. Colon. 629. 4.

Jordaneo, Joan., S. Theol. Doct., Diss. de proba Stigmatica, utrum ea licita sit, nec ne? cum refutatione commentarii Juridici Pet. Ostermanni, hac de re. Colon. 630. 4.

Schlichter, C. L., Abusus quidam eucharistici ex antiquis monumentis excerpti var. observ. illustr. Hal. 734. 4.

Schmidt, J. A., Diss. de modo probandi innocentiam per eucharistiam secundum vulgare: Ich will das Abendmahl darauf nehmen. Helmst. 718. 4.

Ebeling, Chr., de provocatione ad judicium Dei s. de probationibus, quae olim fiebant per juramentum, per duellum, per ferrum candens, per aquam ferventem et frigidam, per symbolum Crucis, per sortem, per cruentationem cadaverum occisorum et per citationem ad tribunal Dei. Lemgov. 711. 4.

Ordo probandi homines de Crimine Suspectos per ignitos Vomeres, Candens Ferrum, aquam ferventem vel frigidam, in: Thesaur. Novissim. Anecdotorum. Aug. Vind. fol. t. 2. p. 633.

Ritus probationis per aquam frigidam im tom. I. Analectorum P. **Mabillon.** Par. 675. 8. p. 47.

Tractatus duo singulares de examine Sagarum super aquam frigidam. Fref. 586. 4. 668. 4.

Neuwald, H., Exegesis expurgationis sagarum super aquam frigidam. Helmst. 584. 4.

Bericht von Erforschung, prob und erkenntniß der Zauberinnen bch's kalte Wasser. bch. Herman **Neuwalt.** Aus d. Lat. i. dtsch. übersetzt bch. M. Heinr. **Meybaum.** Helmst. 584. 8.

Burgmeister, Paul., D. de more, quo veteres reorum innocentiam et culpam super aquam ferventem et frigidam probare solebant. Ulm 680. 4.

Struve, J. A., resp. F. C. Nehring, Disp. de indiciis, cui annectitur quaestio de proba per aquam frigidam sagarum. Jen. 666. 683. 687. 714. 4.

Rickius, Jac., Defensio probae (ut vocant) aquae frigidae, quâ in Examinatione maleficarum judices hodie utuntur. Colon. 597. 8.

Scribonius, Guilielm. Adolphus, de Sagarum natura et potestate, deque his recte cognoscendis et puniendis, deque purgatione earum per aquam frigidam, epistola. Lemgo 583. 8. 558. 8. Marpurgi 588. 8. 586. 8.

— — Responsio ad examen ignoti patroni veritatis de purgatione sagarum per aquam frigidam. Fref. 590. 4.

Examen Epistolae et partis Physiologiae de examine Sagarum per aquam frigidam a Guil. Adolph. Scribanio in lucem editarum, accedit in fine **Scribonii** Epistola. ib. 589. 8.

Refutatio Responsionis Guill. Adolph. Scribonii, superstiosam Sagarum purgationem per aquam frigidam defendentis (ab ignoto Patrono veritatis.) Herbornae 591. 8.

Anten, Conr. ab, Gunaicolousis, seu mulierum Lavatio, quam purgationem per aquam frigidam vocant; item vulgaris de potentia Lamiarum opinio, per —. Lubecae 593. 8.

Arrêt du Parlement portant défense de faire preuve par eau en accusation de sortilége, du 1. Décembre 1601 avec le plaidoyé de Louis Servin, Paris 602. 8.

Hennii, Frid., Dissertatio de probatione quae fieri olim solebat per ignem et aquam. s. l. 620. 4.

Grave, M. Gerh., von der Wasser-Probe oder Hexen-Bade. Osnabr. 1640. 8.

X. Von der Wünschelruthe und Schatzgraben.

Vera atque brevis descriptio Virgulae Mercurialis, eamque modus praeparandi, pro ut eam invenit, atque ejus ministerio multos thesauros detegit. R. P. P. Bernhardus. J. S. Ord. S. Francisci. Prag 532. 8.

(**Boussiere**, Apotheker des Prinzen Conde), Lettres à Ms. Abbe D. L. sur les veritables effets de la Baguette de Jaques Aymar par J. B. à Par. 694. 8.

***Sperling**, J., Diss. an Virgula Mercurialis agat ex occulta qualitate. Viteb. 658. 4. 742. 4. 666. 4.

***Liebentantz**, M., et Ph. Chr. **Beern**, Diss. de magia baculorum. Viteb. 661. 4.

***Praetorius**, J., Gazophylaci Gaudium, d. i. Ausbund von Wünschel-Ruthen oder sch. lustige — Historien von — Wunderſamen Erfindung der Schätze, so geschehen sind durch 1) Auffhenckungen, 2) Bauen und Graben, 3) Charten, 4) Diebstahle u. s. w. Leipz. 667. 8.

***Garnier**, P., Diss. physic. en forme de lettre, dans laquelle il est prouvé que les talens extraordinaires qu'a Jacq. Aymar de suivre avec une baguette les Meurtriers et les Voleurs à la piste etc. dependent d'une cause très naturelle. Lyon 692. 12.

*Lettre à Mme de Senzan sur les moyens dont on s'est servis pour découvrir les complices d'un assassinat. Lyon 692. 12.

*La Physique occulte ou Traité de la baguette divinatoire. à la Haye 747. II. Voll. 8. (ist das B. v. Vallemont, jedoch anonym).

***Kirchmayer**, Th., et **Martius**, J. H., Diss. phys. de virgula divinatoria. Viteb. 669. 4. 678. 4.

*Der heimliche Naturkundiger oder Beschreibung der Wünschelruthe. A. d. Franz. von Matth. **Willen**. Nürnberg 694. 8.

***Martini**, Joh. Leonh., Brieffe oder Sendschreiben vernehmer und gelehrter Leute, welche die Verspottung der Wünschelruthe vorstellen. Frkf. a. M. 700. 8.

***Zeidler**, Joh. Gfr., Pantomysterion oder das Neue vom Jahre in der Wünschelruthe, als einem allgemeinen Werkzeug menschlicher verborgner Wissenschaft. Sammt Widerlegung des dabei gehegten Aberglaubens. Der Französischen Physica Occulta entgegengesetzt mit Vorr. von Chr. Thomasius. Halle 700. 8.

*Albinus, Theoph., das Entlarvte Idolum der Wünſchelruthe — was bisher historice mit derſelben paſſirt, ob ſie physice begründet und wie fern moraliter darnach zu operiren ſey. Dresden 704. 8.
*Unterricht vom rechten Gebrauch der Wündſchel-Ruthe in Bergwerken, mit Anmerk Joh. Seidlers. Beigef. eine kurze Vertheidigung — wider die von Theophilo Albino in ſeinem entlarvten Idolo gemachten Einwürfe. Frkf. u. Leipz. 705. 8.
*Fischer, J. Andr., Pr. de virgula divinatoria. Erford. 779. 4.
— — de virgula divinatoria pergit. Erford. 779. 4.
Briefe gelehrter Leute, welche die Wünſchelruthe verſpotten. Frkf. 700. 8.
*(le Brun, R. P., Jesuite) Lettres, qui decouvrent l'illusion des philosophes sur la baguette et qui detruisent leurs systemes. Paris 690. 12. c. f.
Kirchmanni, M. Christ., diss. de virtute virgulae saliaris. Witteb. 689. 4.
*Vallemont, L. L., la physique occulte ou traité de la baguette divinatoire. Amsterd. 690. 693. 12. Paris 696. 12.
Grenii, M. Georg. Sigm., prog. de virga Circes magica. Misenae 742. 4.
Salchlin, R., Idolomantia et rabdomantia antichristiana s. diss. hist. theol. ad Hoseae IV. 12. Bern. 715. 4.
Dethardingii, Georg., diss. nova scrutatio negotii physico-magici per virgulam vacillantem detegendi occulta. Hafniae 740. 4.
Gerhard, G., de Ῥαβδομαντεία h. e. divinatio ex baculo. Lips. 700. 4.
*Amorelli, D., phyſiſche u. hiſtoriſche Unterſ. über die Rhabdomantie oder animaliſche Elektrometrie. Aus dem Italien. von C. Ulyſſes v. Salis-Marſchlins, mit ergänz. Abhandl. von J. W. Ritter. Th. 1. Berl. 809. 8.
Gedanken über das Schlagen der Wünſchelruthe. Eiſenach 757. 8.
Eines Bergverſtändigen ungenannten Auctoris Unterricht vom rechten Gebrauch der Wünſchelruthe in Bergwerken, mit Anmerk. Zeidlers. Frkf. 705. 8.
*Wernher, J. F., de finibus per virgulam mercurialem non investigandis von Aufſuchung der Grenzen durch Wünſchel-Ruthen. Viteb. 734. 4.
— — Vindiciae diss. de finib. — invest. ib. 734. 4.
Gilbert, L. W., Kritiſche Aufſätze über die in München wieder erneuerten Verſuche mit Schwefelkiespendeln und Wünſchelruthen. Halle 810. 8.
Sementi, Luigi, Pensieri e sperimenti sulla bachetta divinatoria. Napoli 810. 8.
Aretin, J. Chr. v., Beiträge zur literar. Geſchichte der Wünſchelruthe. München 807. 4.
S.... Beiträge zur Geſchichte der Schatzgräberei und anderer damit verknüpften Vorurtheile. Leipz. 786. 8.
Variamandi, hiſtoriſche Nachricht von unterirdiſchen Schätzen, welche in alten Kirchen, Schlöſſern, Klöſtern ꝛc. verborgen gelegen. Frkf. 738. 8.
Friese, Jo. Bernh., diss. de thesauro, arte magica, invento. Jen. 719.
*Cordua, Franc. de, Schrift- und vernunftmäßige Gedanken von Schatzgraben und Beſchwörung der Geiſter. Aus d. Lat. Hamb. 719. 8.
Das Geheimniß der Schöpfung aus dem göttl. magiſchen Centrallicht. Amſt. 701. 8.
Wille, Matth., von des Saltzes und ſeiner Quellen Urſprung, item von der Wünſchelruthe. Jena 681. 686. 4.
Abr. von Frankenbergs gemma magica oder magiſches Edelgeſtein. Amſt. 688. 8.
de Vagny, hist. merveilleuse d'un maçon qui, conduit par la baguette divinatoire a suivi un meurtrier pendant quarante-cinq heures sur la terre et plus de trente sur l'eau. Grenoble s. a. 12.

XI. Von Amuleten, Talismanen und Zauberſiegeln.

Vulpius, J. Chr., de amuletis eorumque virtutibus. Regiom. 688. 4.
Koblig, de talismanibus. Viteb. 693. 4.
de Pré, J. F. (resp. J. C. Teuscher) de usu et abusu amuletorum von Brauch u. Misbrauch der Anhängſel wider die Krankheiten. Erfurt 720. 8.
Krause, C. Chr., de amuletis medicis cogitata. Lips. 758. 4.
Baldinger, Ern. Gdfr., Alexiteria et alexipharmaca contra diabolum. Gotting. 778. 4.
Bellermann, J. F., Verſuch über die Gemmen der Alten mit dem Abraxasbilde. Berlin 817—19. III. Thle. 4.
Kopp, Ulr. Fr., Explicatio inscript. obscurae in amuleto insculptae. Heidelberg. 832. 4.
(**Köhler**,) Erläuterung eines von P. Rubens an N. C. de Peirese gerichteten Denkſchreibens. M. e. Kpfrtf. Petersb. 835. Fol.
Geſchichte der talismaniſchen Kunſt, von ihrem Urſprunge, Fortgange und Verbreitung. E. Beitr. z. d. geheim. u. höh. Kenntniſſe d. Menſchen. Germanien (Gotha) 792. 802. 8.
*Traité des Talismans ou figures astrales, dans leq. est montré que leurs effets et vertus admirables sont naturelles. Paris 668. 12. *III. éd. Par. 671. 12. (iſt = Belin's Buch.)
***Placet**, Franc., la superstition du temps reconnue aux Talismans, Figures astrales et statues fatales avec la poudre de Sympathie. Paris 668. 12. *Par. 672. 12.
***Arpe**, P. Fr., Liber singularis de prodigiosis naturae et aliis operibus Talismanes et Amuleta dictis c. recens. script. huj. argum. Hamburg. 717. 8.
Peringer-Lillieblad, G., Diss. de amuletis Hebraeorum. Upsal. 685. 4.
Reichelt, Jul., Exercitatio de amuletis aeneis. Argent. *676. 4. 673. 4.
Wolff, J., Scrutinium amuletorum medicum, in specie de zenechtis, vel quae pesti opponuntur. Lips. et Jen. 690. 4. c. Reichelt. Exerc. de am Frof. 692. 4.
Loescher, Val. Ern., Exerc. de Talismanibus. Viteberg. 697. 4.
Beieri, Adr., diss. de amuletis, eorum usu licito aut salutari. Jen. 701. 4.
Schumacheri, Alb.. diss. de amuleto quodam Gnosticorum. Bremae 717. 4.
***Hübner**, A. Nathan, et M. F. **Blumler**, Amuletorum historia eorumque censura. Hal. 710. 4.
Schumacher, J. H., de Amuleto quodam gnostico. Guelpherb. 774. 4.
Emele, J., über Amulete und das, was darauf Bezug hat. Mainz 827. 8.
Il fascino e l'amuleto contro el fascino presso gli antichi illustrazione di uno ant. bassorilievo distesa dal cav. Arditi. Napoli 825. 4.
***Sturm**, Jo. Chph., et J. Chph. **Wagner**, auct., diss. phys. de occultis qualitatibus et potissimum de sigillis. Norimb. 663. 4.
***Trithemius**, Jo., veterum sophorum sigilla et imagines magicae, cui acc. catalogus (librorum) rariorum magico-cabbalistico-chymicorum. Stud. et op. Fr. Roth-Scholtziii. Herrenst. 732. 8.
***Tromler**, Car. Henr., diss. epist. de Abrech Aegyptiorum ad Genes. XXXXI. 43. Dresd. s. a. 4.
Laurbecchius, Pet., resp. Nic. L. Forzelio, de tympanis magicis. Abo 680. 4.

Wallin, Georg., refutationis commenti de gladio regis Suecor. Gustavi II. magico p. I. resp. Dan. Salin. Upsal. 728. 4. c. tab., p. II. resp. Ol. Deckberg. ib. 729. c. tab., p. III. resp. Ant. Hedengren 729. 4.

***Freytag**, Fr. Ghi., et Chn. Gh. **Wilisch**, de statuis τετελεσμέναις veterum. Lips. 715. 4.

Clodius, Joh., Dissertatio de Magia Sagittarum Nabuchodonosoris ad Ezechielis versum 26. cap. XXI, in: Thesaur. Dissertationum Theologico-Philologicarum. Amstel. 701. fol. t. 1. p. 871.

Belin, A., traité des talismans ou figures astrales, dans le quel est montré que leurs effets ou vertus admirables sont naturales ensemble la manière de les faire et de s'en servir avec profit. Paris 679. 12. — av. un traité de la poudre de sympathie justifiée et les aventures du philosophe inconnu en la recherche et invention de la pierre philosophale divisées en quatre livres. Paris 664. 674. 709. 12.

Tresor du vieillard des pyramides, véritable science des talismans. Lille 839. 12.

XII. Ueber Krankheiten, die durch Zauber hervorgebracht und vertrieben werden.

Albertus magnus, von Weibern und Geburten der Kinder, sammt denen dazu gehörigen Arzneien; und Unterricht, wie sich sowohl die Gebährenden zu verhalten, als auch die Hebammen ihrer Pflicht gemäß, oder andere dabei benöthigte Personen ihren Dienst recht versehen sollen. Nebst einer Erklärung von den Tugenden der vornehmsten Kräuter, und von Kraft und Wirkung der Edelsteine, von der Art und Natur etlicher Thiere, aus Apollonius größerm Kräuterbuch gezogen; auch ein bewährtes Mittel für die Pestilenz, und wie man sich wegen des Aderlassens verhalten soll. Aufs neue verbessert und den Landleuten zum Nutzen eingericht, mit dazu dienlichen Figuren. Gedruckt in diesem Jahr. 8.

P. Theophrastus Paracelsus, von den Krankheiten, so den Menschen der Vernunft natürlich berauben, sampt jren Curen, corrig., ergenzt, und wieder in truck verfertigt durch D. Toriten. Straßb. 576. 8.

Cornarii, Jan., vulpecula excoriata. Frcf. 545. 4.

Erasti, Th., disputationum de medicina nova Phil. Paracelsi de remediis superstitiosis et magicis curationibus, pars prima et secunda. Basil. 572. 4.

Libavii, Andr., Examen philosophiae novae, quae veteri abrogandae opponitur, in quo agitur de modo discendi novo, de veterum auctoritate: de Magia Paracelsi ex Crollio: de philosophia vivente ex Severino per Jo. Hartmannum: de philosophia harmonica magica Fraternitatis de Rosea cruce. Francof. ad M. 615. fol.

— — neo-Paracelsica. Frcf. 594. 8.

— — antigramania. Frcf. 595. 8.

— — Syntagma arcan. chymic. ib. 611—13. II Voll. fol. Append. 615. fol.

Codronchii, Bapt., de morbis veneficis ac veneficiis libb. IV. Venet. 595. 8.

***Ziegra**, Chn. Sal., et Jo. Geo **Spiess**, diss. phys. I. de magica morborum curatione. Witt. 981. 4.

***Wedeling**, Ge. Wolfg., et Fr. **Haeseberg**, diss. med. de morbis a fascino. Jen. 682. 4.

Zwinger, Th., Dissert. de morbis a fascino et fascino contra morbos. Basil 723. 4.

***Schelhammer**, Gunth. Chph., et Chph. Mart. **Burchardus**, diss. med. de morbis magicis. Kiel 704. 4.

*Vindiciae famae Reichianae, quibus ostenditur, quod Equus Neubauerianus contagio infectus et 14. Nov. 1705. vivus contumulatus nequaquam praesciente, consulente, approbante Ge. Reichio — terrae sit intrusus etc. Vit. 710. 4.

Muller, Frid., à Lewenstein, Exorcismus medicus manium, larvarum, et maleficiatorum Spirituum Zwelferianorum. . . . 673. 8.

Zimara, Marc. Ant., antri magico-medici Pars I et II. Frcf. 625. 8.

Ettner, J. Chr., Manes Poteriani. Lign. Rohrlach. 698. 4.

— — der Unwürdige Doctor. Augsp. 673. 679. 697. 8.

— — der ungewissenhafte Apotheker. Leipz. 700. Augsp. 753. 8.

— — der verwegene Chirurgus. Augsp. 698. 8.

— — die unvorsichtige Hebamme. Augsp. 725. 8. Leipz. 713. 8.

— — Medicinischer Maulasse od. d. entlarvte Marktschreier. Frkf. 694. 710. Liegn. 696. 719. Frkf. 720. 8.

— — Entlarvter Chymicus. Ausgp. 697. 8.

Joubert, Laur., les erreurs populaires et propos vulgaires touchant la medecine et le regime de santé, refutez et expliquez. Lyon 602. II Voll. 8.

Gesner, C., de raris et admirandis herbis quae lunariae nominantur. Tiguri 555. 4.

— — de plantis et herbis quae nocte luceant. ib. eod. 4.

— — Euonymus s. de remediis secretis. II. Ptes. ib. 569. 8.

Ammann, Paul., medicina critica, sive decisoria. Stad. 677. 4.

Hafner, M., Medicina vere et fere miraculosa, diss. Hal. 753. 4.

Platz, A. W., de magiae vanitate progr. I. II. Lips. 777. 4.

De arte medendi apud priscos musices ope et carminum. Ed. II. Lond. 783. 8.

Joel, Fr., de morbis hyperphysicis et rebus magicis. Rostoch. 580. 8.

Deusing, Ant., Disquis. med. de morborum quorundam superstitiosa origine. Groning. 656. 4.

Goeckel, Eb., Tract. polyhistoricus magicus medicus curiosus. Frcf. 717. 8.

M. D. H. L., Tractat von magnetischen und sympathetischen Curen. Frkf. 701. 8.

Brendel, Adam, Disp. de curatione morborum per carmina et cantus musicos. Viteberg. 706. 4.

***Westphal,** J. C., Pathologia daemoniaca. Lips. 707. 4.

Pohl, G. Chr. (J. G. Janke) de medico exorcista. Lips. 788. 4.

Welsch, G. Chr. L., de superstitiosa morborum cura Christiano atque dogmatico medico indigna. Lips. 710. 4.

Allemand, M. A., Notices sur quelques superstitions et cérémonies en usage chez les anciens dans l'art de guerir. Marseille 820. 8.

Behrens, Conr. Barth., selecta diaetetica. Frcf. et Lips. 710. 4.

Wirdigs, Seb., Nova medicina spirituum. Hamburg. 673. 8.

Kräutermann, Valer., (d. h. Chr. v. Hellwig) der curieuse und vernünftige Zauber-Arzt. Frkf. u. Leipz. 725. 726. 730. 737. 748. 8.

Merklin, Georgii Abrahami, Sylloge Physico-medicinalium Casuum incantationi vulgo adscribi solitorum. Norimberg. 698 et 715. 4.

*Theatrum sympatheticum auctum, exhib. varios authores, de pulvere sympathetico, quidem: Dygbaeum, Straussium etc. de unguento vero armario: Goclenium; Robertum, Helmontium etc. ed. Rattray. Norimb. 662. 4.

Libavius, Andr., tr. de impostoria vulnerum per unguentum armarium sanatione et de cruentatione cadaverum. Frcf. 594. 8.

Lanus, Ge., de unguento armario. Lips. 680. 4.

Servius, P., de unguento armario s. de naturae artisque miraculis. Rom. 642. 8.

Salmuth, J. H., *Pancarpium Palatinum*. Quaedtio an unguentum armarium, quod panno solum gladiove cruento illitum et concinne applicatum vulneribus aegri seu praesentis seu ad multa milliaria absentis medelam afferat naturaliter. Argent. 663. 4.

Sympathia nebst P. Servii außführl. Bedenken von der sogen. Waffen-Salben: oder von den Wunderwerken der Natur und Kunst. O. O. u. J. 8.

Menz, Fr., Diss. de plantis, quae ad rem magicam facere credidernnt veteres. Lips. 705. 4.

Heucher, Jo. Henr. (resp. J. Fabricio) Diss. de vegetabilibus magicis. Viteb. 700. 4.

Monrad, J. W., de verbena ejusque usu in sacris et incantationibus veterum. Hafn. 751. 4.

Fischer, J. A., Pr. de praesorum adversus fascinum remediis. Erford. 725. 8.

— — Vis facini in corpus humanum medica arte devicta. ib. 724. 4.

Vairi, Leonardi, de fascino libri III. in quibus omnes fascini species et causae describuntur et ex Philosoph. et Theolog. sententiis explicantur. Parisiis *583. Venetiis Aldus 589. 8.

Baudon, Julien, des charmes, sorcellages ou enchantemens, traduit du latin de Léonard Vair, par — . Paris 583. 8.

***Gutierrii**, Joan. Lazar., opusculum de fascino. Lugd. 653. 4.

Bokelii, Joannis, tractatus de Philtris, vel poculo amatorio. Hamburgi 590. 4.

***Tandler**, Tob., Diss. de Fascino et incantatione. Viteberg. 606. 8. (enthält: Hieronymi Nymanni de imaginatione diss. u. Mart. Biermanni de magicis actionibus diss. adversus Bodinum. Frof. 629. Helmst. 590. 8.)

Duranstantis, Jani Matthaei, Philosophi, Problema an Daemones sint et an morborum sint causa, pro — Theologorum, Philosophorum et Medicorum sententiis. Venetiis 567. 8.

Schenckius, Jo. Th., de macie puerorum ex fascino. Jen. 667. 4.

Otto, Jo. Seb., de fascinatione puerorum et adultorum. Arg. 644. 4. 664. 4.

***Frommann**, J. Chr., Tract. de Fascinatione Novus et Singularis in quo Fascinatio vulgaris profligatur naturalis confirmatur et magica examinatur. Norimb. 675. 4.

Crausius, Rud. Wilh., de incantatis. Jen. 701. 4.

— — de influxu astrorum. Jen. 687. 4.

Matthaei, Jani, Problemata. 1) Daemones an sint et an morborum sint causae. 2) an virium imbellicitati juncta Cacochymia per epicrasin curanda sit. Venetiis 567. 8.

Wedel, G. W., de morbis ex fascino. Jen. 672. 4.

— — de morbo imputato. Jen. 687. 4.

— — de contractura daemoniaca. ib. 681. 4.

Michaelis, Jo., de morbis ab incantatione et veneficiis oriundis. Lips. 650. 4.

Gebeth wider die Zauberey-Sünde. Werth. 629. 8.

***Freytag**, Fr. Glb., et Chn. **Panig**, Diss. de incantationibus magicis. Lips. 710. 4.

***Gockelii**, Eberh., Tr. von dem Beschreyen und Verzaubern. Frkf. u. Leipz. 699. 8.

Velasquez, Andreas, Libro de la melancholia. Sevilla 585. 8.

***Paschius**, Jo., de fascino per visum et vocem. Witt. 684. 4.

Valetta, Nicola, Ciculata sul Fascino volgarmente detto jettatura. Napoli 814. 8. ib. 836. 12.

Die erstaunlichen Wirkungen der Sympathie. Frkf. 762. 8.

May, Ph., la chiromancie medicinale comp. en allem. trad. en franç. par Ph. H. Trouchses. à la Haye 665. 12.

— — und chiromantia et physiognom. med. Dresd. u. Leipz. 697. 8.

XIII. Geſchichte der magnetiſchen Curen und des Somnambulismus.

Despine, de l'emploi du Magnétisme animal, des eaux minérales etc. dans le traitement des maladies nerveuses etc. Annecy et Paris 838. 8.

Annales du Magnétisme. Paris 814—16. VIII. Voll. 8.

Bibliothèque du Magnétisme. Paris 818—22. VIII. Voll. 8.

L. A. v. Eſchenmayer's, D. G. **Kieſer's** u. Fr. **Naſſe's** Archiv für den thieriſchen Magnetismus. Altenb. u. Leipz. 817—21. Bd. I—IX. 8.

Wolfart's, K. Chr., Jahrbücher für den Lebensmagnetismus oder: Neues Asklepieion, Allg. Zeitblatt für die geſammte Heilkunde nach den Grundſätzen des Magnetismus. Leipz. 818—22. V. Bde. 8.

Angelstein, C., de Perkinismi et magnetismi mineralis historia. Berol. 825. 8.

Baldinger, Er. Gfr., Succincta narratio hist. de magnetis viribus ad morbos sanandos. Gotting. 778. 4.

Barth, Ph. J., der Magnet als Heilmittel ꝛc. nebſt einem kurzen Abriſſe der Schickſale dieſes Heilmittels. Berlin 836. 8.

Klärich, Fr. W., Vom mediciniſchen Gebrauch des Magnets im V. Jahrh. s. l. 766. 8.

de Lapeterie, El., Examen de la doctrine d'Hippocrate des Etres animés sur le principe de mouvement et de la vie, sur les periodes de la vie humaines pour servir à l'histoire du magnétisme animal. Brest et Paris 789. 8.

Mesmerismus oder Syſtem der Wechſelwirkungen, Theorien und Anwendungen des thieriſchen Magnetismus als die allgemeine Heilkunde zur Erhaltung des Menſchen, von Dr. F. Ant. **Mesmer.** Herausgegeben von Dr. F. A. **Wolfart.** Berlin 814. 8.

Mesmer, Ant., mémoire sur la decouverte du magnétisme animal. Genève et Paris 779. 12.

— — Aphorismes, publiés p. Caullet de Vaumorel. Paris 785. 16.

— — dissertation sur la decouverte du magnétisme animal. Paris 781. 8. — deutſch. Frkf. 781. 8.

— — précis historique des faits relatifs au magnétisme jusqu'en avril 1781. (Paris). Lond. 781. 8. — deutſch: Kurze Geſchichte des thieriſchen Magnetismus bis April 1781. Karlsr. 783. 8.

— — Mémoires sur mes découvertes. (1799) an VII. Paris 8. ib. 1826. 8. deutſch. Jena 808. 8.

Histoire du Magnétisme en France, de son regime et de son influence. Vienne 784. 8.

Chastenet de Puysegur, A. M., mémoires pour servir à l'histoire et à l'établissement du magnétisme animal. Paris et Londr. 786. 8. Paris 809. 8.

Kinderling, Joh. Friedr. Aug., der Somnambulismus unſerer Zeit mit der Incubation oder dem Tempelſchlaf und Weiſſagungstraum der alten Heiden in Vergleich geſtellt. Dresd. u. Leipz. 788. 8.

Usteri, Paul, specimen bibliothecae criticae magnetismi sic dicti animalis. Gottin. 788. 8.

Mialle, S., Exposé par ordre alphabétique, des cures opérés en France, par le magnétisme animal depuis Mesmer jusq'à nos jours. Paris 826. II. Voll. 8.

Murhard, Fr. Wilh. Aug., Verſuch einer hiſtoriſch-chronologiſchen Bibliographie des Magnetismus. Caſſel 797. 8.

Winter, George, history of animal magnetisme, its origin, progress and present state, its principles and secrets displayed, as delivred by Dr. de Maineau etc. Lond. 801. 8.

Dupotet, J., Expériences sur le magnétisme animal, faites à l'Hôtel-Dieu à Paris. 820. 8.

Klose, Car. Ludov., diss. inaug. historiam Mesmerismi s. magnetismi animalis criticam exhibens. Regiom. 812. 4.

Déleuze, J. Ph. Fr., Reponse aux objections contre le magnétisme. Paris 817. 8.

— — histoire critique du magnétisme animal. Part. I. II. Paris 813. 8. 2 Voll. Par. 819. 8.; belgiſch: Ordeelkundige geschiedenis van het dierlijk Magnetismus, met een Vorrede van G. Bakker. Groning 814. 8. dazu:

— — Defense du Magnétisme. Paris 820. 8.

— — Instruction publique pour le Magnétisme. ib. 8.

Bruining, Gerbrand, schediasma de Mesmerismo ante Mesmerum, in que disquiritur, num veteres Aegyptii eorumque coloni ad Pontum Euxinum, Graeci, Romani atque alii *πολυθρύλητον* illud inventum Mesmeri, quod magnetismum animalem vocant, reapse cognitum habuerint, eoque usi fuerint. Groning. 815. 8.

Eunemoſer, Joſ., der Magnetismus nach der allſeitigen Beziehung ſeines Weſens, ſeiner Erſcheinung, Anwendung und Enträthſelung, in einer geſchichtlichen Entwickelung von allen Zeiten und bei allen Völkern dargeſtellt. Leipz. 819. 8.

— — der Magnetismus im Verhältniſſe zur Natur u. Religion. Stuttgart u. Tüb. 842. 8.

Ehrnlaut, Ludw., Vorleſung über den animaliſchen Magnetismus. Dresden 840. 12., ib. 842. 12.

Burdin, C. (jeune) et Fred. Dubois (d'Amiens) histoire académique du magnétisme animal accompagnée de notes et de remarques critiques sur toutes les observations et experiences faites jusqu'à ce jour. Paris 841. 8.

Theuret, Recherches et doutes sur le magnétisme animal. Paris 784. XXXIV. 8.

L'Antimagnetisme, ou l'origine, progrès, decadence, renouvellement et refutation du magnetisme animal. Lond. (Paris) 784. 8. deutſch: Gera 788. 8.

Leonard, Magnétisme, son histoire, sa theorie, son application au traitement de maladies. Par. 834. 12.

Colquhoun, J. C., Isis revelata, an inquiry into the origin, progress and present state of animal magnetism. II. Vol. Edinb. 836. 8.

Pigeaire, J., puissance de l'électricité animale ou du magnétisme vital et de ses rapports avec la physique, la physiologie et la médecine. Paris 839. 8.

Gauthier, Aub., Introduction au magnetisme, examen de son existence depuis les Indiens jusqu'à l'époque actuel. Par. 840. 8.

— — histoire du somnambulisme chez tous les peuples, sous les noms divers d'extase, songe, oracles et visions. Par. 842. II. Vol. 8.

Frapart, Lettres sur le magnetisme et le somnambulisme à l'occasion de madem. Pigeaire. Paris 839. 8.

Turchetti, Odoardo, cenni storico-critici sul magnetismo animale. Florenz 842. 8.

Dupotet de Sennevoy, le magnétisme opposé à la médecine, mémoire pour servir à l'histoire du magnetisme en France et en Angleterre. Paris 840. 8.

Flittner, Chr. Gfr., de mesmerismi vestigiis apud veteres. Berol. 820. 8.

d'Henin de Cuvillers, Etienne Felix, le magnetisme animal (fantaziéxoussique) retrouvé dans l'antiquité, ou dissertation historique,

etymologique et mythologique sur Esculape, Hippocrate et Galien, sur Apis, Sérapis ou Osiris et sur Isis. Suivie de recherches sur l'origine de l'alchymie. Seconde edition revue, corrigée et augmentée. Paris 821. 8.

Foissac, P., Rapports et discussions de l'acad. royale de medecine sur le magnétisme animal. Paris. 8.

Hiermann, Joh. C. A., geſchichtliche Darſtellung des thieriſchen Magnetismus als Heilmittel, mit beſonderer Berückſichtigung des Somnambulismus, in einer Reihe ähnlicher Erſcheinungen der Vorzeit bis auf Mesmer. Berlin 824. 4.

Bertrand, Alex., du magnetisme animal en France, et des jugemens qu'en ont porté les sociétés savantes, avec les textes des divers rapports faits en 1784 par les commissaires de l'academie des sciences, de la faculté et de la soc. roy. de medecine et du rapport de M. Husson. Paris 826. 8.

Angeli, Dan., catalogus medicamentorum spagyricorum pharmacopoeae spagyrice Comitis Odoardi de Pepulis. Dantisci 667. 8.

Goclenius, Rod., tr. de magnetica curatione vulneris. Marpurgi 609. 12.

Horst, Gr., de noctambulis. Hamburg. 610. 8.

Horst, J., de natura, differentiis et causis eorum qui dormientes ambulant. Lips. 593. 8.

Pomarius, Sam., de noctambulis. Witt. 649. 4.

Salzmannus, Jo. Rud., de somnambulis. Arg. 651. 4.

Hechler, Joh. Wilh., de noctambulis. Gissae 665. 4.

Steffanius, Jo. Jac., de somnambulis. Bas. 701. 4.

Schenckius, Joh. Th., de ambulatione in somnio. Jen. 4.

Anth. of Aca's life and miracles of the Blessed Virgin, Sister Joane. S. Omers 692. 8.

Lentuli, Psuli, historia admiranda de prodigiosa Apolloniae Schreierae virginis in agro Bernensi Inedia. Bern 604. 4.

Bucoldianus, G., de puella quae sine cibo et potu vitam transigit. Paris 542. 8.

de Puysegur, les fous, les insensés, les maniaques ne seraient-ils que des somnambules désordonnés. Paris 812. 8.

Zwinger, Th., diss. de somnambulismis, in f. Fasciculus dissert. medic. Basil. 710. 4.

Déleuze, J. F., mém. sur la faculté de prevision, suivi de not. et de pièces justicatives p. Mialle. Paris 834. 8.

Volta's, A., Schriften über die thieriſche Elektrizität. Aus d. Italien. überſ. von Ritſchel u. herausg. von J. Mayer. Prag 793. 8.

Bergaſſe's Betracht. über den thieriſchen Magnetismus, nach Meſmers Grundſätzen, nebſt des Marqu. von Chatellux Gedanken über die Bewegung. (A. d. Fr.) Mit einer Vorrede vom Grafen H. M. von Brühl. Dresden 790. 8.

Unterſuchung des thieriſchen Magnetismus. Aus dem Franz. Leipz. 787. 8. (Neuer Titel zum vorhergehenden Buche, nebſt Meßmers Beſchwerden und Vorſtellung an das Parlament zu Paris wider den Bericht der königl. Kommiſſäre vom thieriſchen Magnetismus. Aus d. Franz. von F. R***. Wien 785. 8.)

Merkwürdiger Bericht der vom Könige in Frankreich zur Unterſuchung des thieriſchen Magnetismus abgeordneten Kommiſſäre. A. d. Franz. von R***. Wien 785. 8.

Sendſchreiben über den thieriſchen Magnetismum. Aus d. Schwed. u. Franz. von K. Sprengel. Halle 788. 8.

Rieſer, D. G., Syſtem des Tellurismus oder thieriſchen Magnetismus. Leipz. 821. II. 8.

Tasby's von Montmorell's Versuch über die Theorie des magnetischen Somnambulismus. Aus dem Franz. von Ph. A. H—l. Mainz u. Frkf. 788. 8.

Spies, A., Nachricht von dem Rohrbergischen Wunderkinde. Berl. 734. 8.

Eschenmayer, C. A., Mysterien des innern Lebens, erläutert aus der Geschichte der Seherin von Prevorst. Tüb. 830. gr. 8.

Kerner, Justinus, die Seherin von Prevorst. Erörterungen über das innere Leben des Menschen und über das Hervorragen einer Geisterwelt in die unsere. Stuttg. u. Tüb. 829. 832. 3. Aufl. 838. 8. mit 8 Kpft. in Fol.

Die Macht des christlichen Glaubens, dargestellt im Leben des durch auffallende Gebetserhörungen merkwürdig gewordenen Nicolaus Wolf von Rippertschwand in dem Canton Luzern. Von einem — Freunde des Seeligen. Mit Portrait. Luzern 832. 8.

XIV. Schriften über Magie im Allgemeinen.

Zoroaster, de occulta philos. lib. IV. Paris 565. Basil. 567. 8.

Plutarchus, de natura et affectionibus daemonum libri duo, latine interprete Adriano Turnebo, cum explicationibus et prooemio Joachimi Camerarii. Lips. 576 et 619. 8.

Porphyrius, de divinis et daemonibus. Lugduni 575. 12.

Pselli, Mich., de operatione daemonum dialogus, graece et latine, cum notis Gaulmini. Paris 615. 8. et c. nott. Gaulmini ed. F. T. Boissonnade. Accedunt inedita opusc. Psellі. Norimb. 839. 8. — Latine interprete Petro Morello. Parisiis 577. 8. Graece et latine. Kiloni 688. 12.

Operetta di Michelo **Psello**, quale tratta della natura delli demoni e Spiriti foletti, Tradotta di greco in latino, e di latino in vulgare. in Venegia 545. 8.

Traité par dialogue de l'energie ou opérations des diables, traduit du grec de Michel **Psellus**. Paris .... 8.

Proclus in Platonicum Alcibiadem, de anima, daemone, sacrificio et magia. Lugduni 552. 12. c. **Jamblich.** de mysteriis Aegyptiorum. 602. 12.

Arbatel, de magia veterum. Basileae 575. 16. Wesel 686. 4.

Trismegisti, Mercurii liber de potestate et sapientia Dei per Marsil. Ficinum traductus. Tarvis. 472. Ferrar. eod. Venet. 493. 4.

Divinus Pymander Hermetis Mercurii Trismegisti c. comment. H. **Rosselli**. Gr. et Lat. Col. Agripp. 630. VI. Ptes. fol. (Anb. Ausg. b. Ebert. Bibl. Lex. I. p. 757 sq.)

***Gaffarel**, J., Curiositez inouyes sur la sculpture, talismanique des Persans, horoscope des Patriarches et la lecture des estoilles. Paris 629. 8.

*— — curiositez. Rouen 632. 8.; *s. l. 637. 12. *s. l. 650. 8.

*— — curiositez inouyes i. e. curiositates inauditae, lat. c. not. op. G. Michaelis. Hamb. 676—78. 8.

— — curiositates inauditae s. selectae observatt. de variis superstitionibus veterum, orientalium maxime, Judaeorum, Persarum, de figuris Talismanicis, horoscopo patriarcharum characteribusque coelestibus. E Gall. in lat. vers. a Gr. Michaelis. Hamb. 706. II Voll. 8.

— — transl. into english by Adw. Chilmead. Lond. 640. 8.

— — mystères secrets de la cabale divine, defendus contre les paradoxes des sophistes. Paris 825. 4.

— — histoire universelle du monde souterrain, contenant la déscription des plus beaux antres et des plus rares grottes, caves, voûtes, cavernes et spelonques de la terre. Paris 666. fol. 8 ff. (nur Prospectus, das Werk selbst erschien nicht.)

Michaelis, Greg., notae in Jac. Gaffarelli curiositates. Hamb. 676. 8.
de l'Isle (Sorel) traité des talismans. Paris 636. 8. 686. 8. (gegen Gaff.)
Tauroëmtius, Jac. Gaufr. (Gaffarelli?) Parecbasis pro Gaffarelli curiositatibus encomiast. Parm. 634. 4. (gegen de l'Isle.)
Delrio, Martin, les controverses et recherches magiques de —, traduites du latin par André Duchesne. Paris 611. II Voll. 4. u. 8. (abgekürzt.)
— — disquisitionum magicarum libri VI. quibus continetur accurata curiosarum artium et vanarum superstitionum confutatio. Lovanii 599. 4. *Lugduni Bat. 608. 612. fol. Moguntiae 617. 4. 624. 4. *Coloniae 633. 4. Venetiis 640. 4. Coloniae *657. 4. ib. *679. 4. *Mogunt. 603. fol. Venet. *746. 4.
***Pomponnatius**, Pet., Mant., de naturalium effectuum causis s. de incantationibus. Opus abstrusioris philosophiae plenum et brevissimis historiis illustratum atque ante annos 35 compositum, nunc primum editum. Adj. brevibus scholiis a Guil. Gratarolo Physico Bergomate. Bas. 556. 8. 567. 8.
***Agrippa**, Henr. Corn., de occulta philosophia libri III. [Colon.] 533. fol. Lugd. B. 550. 8. s. l. 523. fol. Lib. I. Antverp. 531. 4. o. Arbatel. Paris. 531. 8. Lib. IV. Basil. 565. 567. 8. Paris 567. 8. 541. 4. Mechlin. 633. 4.
*— — libri IV. de occulta philosophia s. de ceremoniis magicis. Acc. elementa magica Pet. de Albano. Marpurgi 559. 8.
***Agrippa ab Nettesheym**, Henr. Corn., opera, scl. de occulta philosophia, vanitate scient. etc. Tom. I. II. c. imagine auctoris. Lugd. per Beringos fratres. s. a. 8. ib. s. a. 8.
***Agrippa**, Henr. Corn., opera omnia. Lugd. ap. Beringos fratres. 3 vol. 8. (Ueber die dritte, mangelhafte Ausgabe des I. Bandes, kenntlich daran, daß ihr, wie der zweiten ein auf der Titelrückseite der ersten Ausg. befindlicher Holzschnitt, das Bild Agrippa's vorstellend, fehlt. s. Renouard bibl. de l'Amat. t. I. p. 303 sqq.
— — opera scl. de vanit. scient. etc. II Voll. ib. 600. 8.
*— — de la philosophie occulte, traduite du latin. 2 vol. Haye 727. 8.
*— — retractatio de magica. Lugd. 550. 8.
— — liber de ceremoniis magicis. Paris 567. 8.
*— —, ab Nettesheim, de occulta philosophia libri tres. Quibus accedunt: Spurius Agrippae liber de ceremoniis — Heptameron Petri de Albano, — ratio compendiaria magica naturalis ex Plinio descr. — Disputatio de fascinationibus — Epistola de incantatione et adjuratione collique suspensione — Jo. Tritemii opuscula quaedam hujus argumenti. — Par. 567. 8. (gleich mit dem vorhergeh. B.)
Theophrastus Paracelsus, van de heymelijcheden der Scheppinge aller Dinge, de philos. des hemelsch. fermam. Obersedt door M. Henrick Jannsz. Leyd. 619. 8.
*— — archidoxorum de secretis naturae mysteriis libri decem. His acc. de praeparationibus — de vexationibus Alchimistarum — de cementis metallorum de gradationibus eorundem — per Gerh. Dorn. ex Germ. in lat. transl. Bas. 570. 8.
*— — de secretis creationis, von heimlichkeiten der Schöpfung aller Dinge. Vor nie in truck ausgangen. Straßb. 575. 4.
***Aureoli Philippi Theophrasti Bombasts von Hohenheim** Paracelsi Bücher und Schriften, jetzt auffs new auß den Originalien und Theophrasti eigener Handschrift so viel derselben zu bekommen gewesen aufs treulichste vnnd fleißigste an tag geben durch J. Huserum. Basel. Cr. Waldtkirch. 589—90. (X) XI Bde. 4.
— — des Edlen hochgelehrten fürtrefflichsten Weltberühmtesten Philosophi und Medici Opera. Straßburg in Verlegung Lazari Zetzners. 603—605. Fol. *616—18. III Bde. Fol.

Inhalt:

Tom. I. p. 1—117. Paramirum de quinque entibus omnium morborum, p. 117—139. Liber de generatione hominis, p. 131—96. Andere Fragm. aus dieſ. beid. Schriften, p. 197—247 das Buch Paragranum Von den vier Columnen der Medicin, p. 247—316. Drei Bücher an die Stände von Kärnthen. Apologie, Labyrinthus medicorum et errantium und das Buch von Tartaro, d. i. von Sand und Stein, nebſt einer kurzen Chronik von Kärnthen, p. 317—22. de viribus membrorum, p. 323—26. de primis tribus essentiis, daraus componirt wird das Generatum, p. 326—91. drei Tractate von der Peſtilenz, p. 392—444. de morbis ex Tartaro oriundis, p. 444—50. liber de Icteritiis cum auctoris animadversionibus, p. 451—75. quatuordecim libri paragraphorum, p. 475—86 de aegritudinibus ex Tartaro von den Krankheiten, die da wachſen von Weinſtein. p. 486—507 de aegritudinibus amentium, p. 507—17. de morbis contractis, p. 515—62 eilf Tractate von der Waſſerſucht, Windſucht oder Colik, Schlag, Taubſucht, Würmern, Stuhllauf, Podagra, der fallenden Sucht u. dem kalten Weh, p. 563—77 III Bücher v. Podagra, p. 578—89 noch II Bücher v. Podagra, p. 589—607 de caducis, von hinfallenden Siechtagen, p. 607—642 de caduco matricis, von hinfallenden Siechtagen der Mütter, p. 643—69 von der Bergſucht und andern Bergkrankheiten III Bücher, p. 670—84 theorica schemata s. typi de morbis aliquot generaliter agentes, p. 684—94 Conſilia Medica, p. 695—711 Auslegung der Aphorismorum Hippokratis, p. 711—31 de phlebotomia, p. 731—69 de urinarum ac pulsuum judiciis, item de physiognomia, p. 769—86. de modo pharmacandi oder vom Purgiren, p. 784—824 Archidoxa oder zwölf Bücher, darin alle Geheimniſſe der Natur eröffnet werden, p. 824—829 de renovatione et restauratione, p. 830—61 de vita longa, p. 862—80 de praeparationibus, p. 880—921 neun Bücher de natura rerum, p. 921—25 de tinctura physicorum, p. 925—42 Colum Philosophorum s. Liber vexationum, thesaurus alchymistarum, de transmutatione metallorum, de cementis, gradationibus, p. 943—950 Manuale de lapide philosophorum medicinali, p. 950—1003 libri VII. de gradibus et compositionibus receptorum ac naturalium, p. 1003—22 herbarius de virtutibus herbarum, p. 1022—70 von den natürlichen Dingen, p. 1070—1088 Scholia in Macri poemata de viribus herbarum, p. 1088—1103 Liber principiorum oder von Schlangen, Kröten, Spinnen, Regenwürmern, Krebſen u. ſ. f., was ihr Nutz und Brauch in der Artzeney ſey, p. 1104—15 von den natürlichen Bädern, p. 1116—22 von dem Bade Pfeffers.

Tom. II. p. 1—21 vier Bücher Philosophiae ad Athenienses, von Erſchaffung der Welt, der vier Elemente und aller Creaturen, p. 22—62 vier Bücher Philosophiae de generatione et fructibus elementorum, p. 61—69 Philosophia de generatione hominis, p. 69—128 das Buch Meteorum mit allerley Fragmenten, p. 128—38 de mineralibus s. de generatione metallorum et mineralium, p. 139—67 das dritte, vierte und fünfte Buch von den natürlichen Waſſern, p. 168—285 etliche Bücher ſeiner Philosophia magna oder de secretis naturae, d. i. von Mondſuchten, de generatione stultorum, de Nymphis, de arte praesaga, de bona et mala fortuna, de inventione artium, de votis alienis, de sanctorum autoritate, de superstitionibus et caerimoniis, de sagis etc., p. 285—300 philosophia occulta, p. 300—309 liber de imaginibus, p. 309—34 fünf. philoſ. Tract. von Unterſcheidung der Zeit, von Gebärung und Unterhaltung der elementiſchen Körper, von dem Fleiſch und Mumia, von Unterſchied der Leiber und Geiſter, von Schlaf und Wachen der Geiſter, p. 334—483 Philosophia sagax oder Astronomia magna, p. 484—519 Erklärung der ganzen Aſtronomey, p. 520—44 das Buch Azoth oder de ligno et linea vitae, p. 544—73 ſieben Bücher Archidoxeos magicae, p. 574—94 Auslegung der (30) Figuren (d. Abt Joachim), welche im Karthäuſer-Kloſter zu Nürnberg gefunden worden, p. 594—608 Figurae magicae, p. 608—625 Auslegung etlicher Figuren Lichtenbergers, p. 626—67 allerley Prognoſtika, p. 668—91 Apokalypsis hermetis, von der Offenbarung des verborgenen Geiſtes der Natur, Secretum Magicum, von dreyen gebenedeyten Steinen, Lumen naturarum, von Bereitung des gebenedeyeten philoſophiſchen Steines.

Tom. III. p. 1—148 die große Wundarzenei, p. 149—190 von den Impoſturen in Heilung der Franzoſen, p. 190—248 acht Bücher von Urſprung, Herkommen und Heilung der Franzoſen, p. 249—308 von franzöſiſchen Blattern, Lähmen, Bäulen ꝛc. oder die kleine Chirurgie, p. 309—23 Spitalbuch, in welchem die ganze Cur der Franzoſen begriffen, p. 323—29 de ligno Guajaco, wie durch das Holz Guajacum die Franzoſen geheilt werden ſollen, p. 331—74 Berthoneae, drei Bücher von Wunden, offenen Schäden und Geſchwären, p. 374—401 ſieben Bücher von allen offenen Schäden, ſo aus der Natur geboren werden, p. 402—430 von Oeffnung der Haut und ihrer natürlichen Verletzung, p. 431—59 von Apoſtemen, Geſchwüren und offenen Schäden, p. 459—75 praeleetiones chirurgicae de vulneribus, p. 475—524 drey andere Bücher der Wundarzeney von Wunden, offenen Schäden und Franzoſen, p. 525—680 chirurgiſche Fragmente und Recepte, p. 682—739 zwei Manualia oder Receptbücher, p. 739—52 Anatomie oder vom Deſtilliren des Harns, p. 752—58 Alchimia oder de spiritibus metallorum, p. 759—72 Aurora philosophorum, die ſchöne Morgenröthe, p. 773—81 de quinta essentia metallorum und de mercuriis metallorum, p. 782—99 de secretis creationis.

Paracelsus, Ph. Theoph., opera; latine. Frcf. 603. (X) XI Voll. 4.

* — — opera medico-chemico-chirurgica, ed. Fr. Bitiscus. Genev. de Tournes 658. III Ptes (II Voll.) (verstümmelt.) fol.

***Paracelsus**, Ph. Theophr. Bombast, genannt Paracelsus magnus, Astronomia magna oder die ganze Philosophia sogar der großen und kleinen Welt, (des von Gott hocherleuchten, erfahren und bewerten teutschen Philosophen vnd Medici) darin er lehrt des gantzen natürlichen Lichts vermögen, auch alle Philosophische u. Astronomische geheimnussen der großen u. kleinen Welt vnd deren rechten brauch u. misbrauch, Zu dem andern die Mysteria des Himmlischen Liechts, Zu dem dritten das Vermögen des Glaubens, Vnd zum vierten, was die Geister durch den Menschen wirken etc. Vor nie in Truck außgangen. s. l. 571. ad fin. Frk. a. M. Fol.

— — Expositio vera harum imaginum olim Nurenbergae repertarum ex fatidissimo verae magiae vaticinio deducta. s. l. 570. 8.

— — de occulta philosophia. s. l. 685. 8.

* — — Geheimnüß aller seiner Geheimnüsse. Nach seiner eignen Handschrift herausgeg. s. l. 686. 12.

— — Geheimnüß aller seiner Geheimnüße. Frkf. u. Leipz. 746. 8. 750. 771. 8.

— — thesaurus thesaurorum. Straßburg 574. 8.

— — natürliches Zauber-Magazin, enthaltend allerley geheime u. nützliche Kunst. Frkf. 771. 8.

— — Geheimes und vollständiges Wunschhütlein, philosoph. Stein, zum Druck beförd. d. Sincerus Aletophilus. Erfurt 738. 8.

* — — Onomasticon, eigne auslegung etzlicher seiner Wörter u. präparirungen, zusammengebr. durch Adamen von Bodenstein. Bas. 578. 8.

***Siderocrates**, Sam. (Eisenmenger) Cyclopaedia paracelsica christiana, drei Bücher von dem wahren Ursprung und Herkommen der freien Künste, auch die Physiognomia, obern Wunderwerken, und Witterungen, darin gezeigt wird, daß alle freien Künst — allein von Gott herkommen. s. l. 585. 4.

***Starcius**, Jo., Clavis oder das Zehende Buch der Archidoxen Paracelsi. Magdeb. 624. 4.

*Entdeckung und Beschreibung eines Wunder-Stabs und recht güldnen Rohr- oder Maßstabes. s. l. 686. 12.

***Neußner**, Barth., Erklärung und widerlegung der — Gotteslästerungen und Lügen, welche Paracelsus in den drei Buchern Philosophiae ad Athenienses — ausgeschüttet. Görl. 570. 8.

***Theophrastus non Theophrastus** oder Erklärung was von Theophrasto Paracelso zu halten. — (Goslar 617.) . . . . . 8.

***Kircherl**, A., Arca Noë, in III libros digesta. c. fig. aen. Amstel. 675. fol.

— — mundus subterraneus in XII. libros digestus. II Tom. *Ed. III. c. fig. Amstel. 678. fol. ib. 664. ib. 673. fol.

***Coussinus**, symbol. aegyptior. sapientia. Paris 647. 4.

Aretini, Angeli, tractatus de maleficiis, accedunt ejusdem argumenti duni 521. fol. ib. 555. 4. Venet. 573. 598. 4. Col. 592. 4. allein s. l. 472. fol. Paris 476. Venet. 483. Mediol. 487. fol.

tractatus diversi, scilicet Alb. de Gandino et Hippolit. de Marsiliis. Lug-

Prieras, F. Sylvester, R. P. de strigimagorum, daemonumque mirandis, libri III. Romae 521. 4. 575. 4.

Herrn Joh. Abtes zu Spanheim Antwort auf 8 Fragstücke Herrn Maximilian Röm. Kayser ꝛc. Ingolstadt 555. 4.

Baco, R., epist. de secretis operibus artis et naturae ac nullitate magiae. Paris 542. Hamb. 598. 8. 608. 618. Trad. en franç. par G. de Tournus Lyon 557. 8. Paris 629. 8.

Pici, Jo. Franc., Mirandulani, Strix, seu de ludificatione daemonum libri III., cum praefatione M. Martini Weinrichii, quae continet narrationem duorum operum magicorum et judicii de iis lati. Argentorati 612. 8. Witteb. 621. 8. Bononiae 523. 8.

*— — strix s. de ludificatione daemonum dialogi tres. Argent. 612. 8.

— — dalla Mirandola, Strega, o vero delle illusioni del demonio, da —, tradutto dal latino per Leandro degl'Alberti. In Venetia 556. 8.

Gentilis, Scipionis, in L. Apulei apologiam, qua se ipse defendit publico de magia judicio commentar. Hanov. 607. 8.

*Cattani, Fra, discorso sopra la superstizione dell' arte magica. Fior. 567. 4.

*Ricardus, Argentinus, de praestigiis et incantationibus daemonum et necromanticorum liber singularis. Bas. 568. 8.

*Simphorianus, Lugdunensis, dialogus in magicarum artium destructionem c. suis annexis de fascinatoribus, de incubis et succubis et de daemoniacis, p. Symonem de Hemo correctius. Estque dialogus liber in quo alii simul de aliqua re conferentes disserentesque introducuntur. Lugd. XXVIII. mens. Aug. s. a. 8.

Durastantis, Jan. Matth., problemata, daemones an sint etc. Venet. 567. 8.

Anania, Jo. Laur., de natura daemonum libb. IV. Venet. 589. 8.

Scherertz, Sigism., libellus de spectris seu apparitionibus et illusionibus daemonum. Witteb. 620. 8.

Claviger, Achillis, satyra in novam discordem concordiam Bergensem. Lugd. Bat. 582. 4.

*Nodé, Pierre (i. e. Fr. Pierre) declamation contre l'erreur exécrable des maleficiers, sorciers, enchanteurs, magiciens, devins lesquels pullulent maintenant couvertement en France à ce que recherche et punition d'iceux soit faicte etc. Par. 578. 8.

Arimanensis, Augustinus, Additiones in Angeli Aretini Tractatum de maleficiis. Mediolani 514. fol.

Reinmanni, Mar., Bericht von den neuerley Greueln und Zaubereisünden. Eisleben 625. 4.

Roberts, Alex., treatise of witchcraft. Lond. 616. 4.

Viret, Pierre, le monde à l'empire, le monde démoniacle. Geneve 561. 8. ib. 580. 8.

Le streghe, o sia diavolerie di ogni epoca etc. almanaco per 1540. Milano 539. 16.

Onciaci, Guil., numeralium locorum decas. Lugd. 584. 12.

Pedemontanus, Al., de secretis. Basil. 560. 8.

Alexis of Piemonts secrets. s. l. R. Halle 562. 4. by W. Warde. Jhou Kyngston. 559. II Tom. 4.

*Binsfeld, Pet., Tractat von bekanntnüß der Zauberer und Hexen, Ob und wie viel derselben zu glauben. A. d. Lat. Trier 590. 8. *München 592. 4.

*Jacquerius, Nic., flagellum haereticorum fascinariorum. His rec. access. D. Lamperti Danaei de veneficis — dialogi, D. Joa. Camerarii in Plutarchi oraculorum defectum epistola, D. Mart. de Harles, de superstitionibus tractatus, Jo. Trithemii de reprobis et maleficis quaestiones; Thom. Erasti de strigibus liber. Frcf. 581. 8.

Meiger, S., de panurgia lamiarum, sagarum, strigum ac veneficarum totiusque cohortis magicae cacodaemonia. Hamb. 587. 4.

*Memmingius, Nic., admonitio de superstitionibus magicis vitandis in gratiam sincerae religionis. s. l. 575. 8.

Haalm, Bern., de artibus magicis et magorum venefitiis. Paris 506. 8. gothice.

Thaumander(m), Schauplatz vieler ungereimten Meynungen und Erzählungen; Worauf die unter dem Titel der Magiae naturalis so hochgeprisene Wissenschaften und Künste, von dem Gestirn und dessen Influenz, von den Geistern, ihren Erscheinungen und Würckungen; Von andern natürlichen Dingen, ihren geheimen Kräften und Eigenschaften: Ingleichen die mancherley Arten der Wahrsagerey, und viel andere fabelhafte, abergläubische und ungegründete Dinge mehr, vorgestellet, geprüfet und entdecket werden. Zur Beförderung der Wahrheit, wie auch zum Unterricht und Warnung, sich für thörichten Einbildungen und Betrug zu hüten, eröfnet von —. Berlin bey Ambrosius Haude. 8.

Magica, das ist: Wunderbarliche Historien von Gespenstern und mancherley Erscheinungen der Geister, von zauberischen Beschwerungen, Beleidigungen, Verblendungen und dergleichen Gaukelwerk. Item, von Oraculis, Verkündigungen und Weissagungen zukünftiger Dinge, von Träumen, Gesichten und Offenbahrungen. Hiernechst auch von allerley Betrug der bösen Geister, dadurch sie die Menschen zur Anruffung der verstorbenen Heiligen, Anbätung der Bilder, und Bestättigung des Gedichts vom Feg-Feuer und sonsten allerley Aberglauben verführet haben. Aus bewährten und glaubwürdigen Historicis und andern Scribenten mit besonderm Fleiß in lateinischer Sprache zusammengetragen, itzo aber allererst gemeinem Vaterlande, Teutscher Nation, zu Nutz in die Teutsche Sprache treulich gebracht, und in Druck verfertiget. Cum Privilegio. Eißleben. Typis Grosianis. 2 Thle. 4.

Magicorum ander Theil, darinnen viel wunderbahrliche Geschichte von mancherley Gespensten und Erscheinungen der bösen Geister. Item von Oraculis, Verkündigung und Weissagungen, von Träumen — und etlich von allerley Betrug — verführt haben. Gedruckt im Jahr nach Christi Geburt. 1600. 4.

* **Magiologia**. Christliche Warnung für dem Aberglauben und Zauberey; darinnen gehandelt wird von dem Weissagen, Tagwehlen und Zeichendeutern; von dem Bund der Zauberer mit dem Teufel; von den geheimen Geisteren, Wahrsagen, Loosen und Spielen: von den Duellen, Heiß-Eisen und Wasser-Probe; von dem Laden in das Thal Josaphat, und Bluten der ermordeten Leichnam. Von der Gaucklerey, Verblendung und Verwandelung der Menschen in Thiere: Von der Hexen-Gabel. Reiten, Versammlung, Mahlzeiten, Beyschlaf, Wettermachen, Leute und Vieh beschädigen. Von dem Nestel-Knüpfen, Diebstahlweisen, Tref-Schießen, Segnen, Magnetischen Cur und Königlichem Kropfheilen. Von der Passauer Kunst, Schatzgraben Allraunen, Alchimey, Schlangenbeschweren und Lieb-Giften. Von dem Greuel der Zauberey, der Zauberer Straf und Müglichkeit der Bekehrung zu Gott. Der fürwitzigen Welt zum Eckel, Scheusal und Unterweisung fürgestellet durch Bartholomäum **Anhorn**, Pfarrern der Evangelischen Kirchen und Gemeinde zu Bischofszell. Basel 674. 8.

Ewich, Jo., de sagorum quos vulgo venefícos appellant natura, per —. Bremae 584. 8.

— — Bedenken von den Hexen. ebd. 585. 8.

Thummius, Theod., tract. theolog. de sagarum impietate, nocendi imbellicitate et poenae gravitate. Tub. 667. 4.

Grimaldo, Constantino, Dissertatione in cui si investiga quali sien le operazioni che dependono della magia diaboli equali quelle derivano dalla magia artificiale e naturale e qual cautela si ha da vsare nella malagevolezza di discernerle, di —. In Roma 751. 4 maj.

Pirger, Bened., comment. de theologia ex magia seu magia ex theologia proscribenda. Salisburg. 780. 4.

Disquisitio de fraudibus diaboli contra sagas, quaestionibus V. comprehensa, quam Nic. **Rudbeckius**, Episc. Aros. suo sub moderamine ventilandam exhibet, praesidibus Laur. **Aroselio**, et Joh. **Rudbeckio**. Arosiae 671. 4.

Viveti, Joh., ord. Pradicator., tractatus contra daemonum invocatores. s. l. et a. Gothice. 4.

Cirvelius, Pet., opus de magica superstitione. Compluti 521. 4.

de Vitalinis, Bonifacii, de Mantua, opus de maleficiis. Cadomi. 4. cum additionibus et apostillis Hieronymi Chachalion. Lugduni 532. 8.

Casaubonus, M., Of credulity and incredulity in things divine et spirituall. Lond. 673. 8.

Peucer, C., de magia. Viteberg. 572. 8.

Grillandi, Paul., tr. de haereticis et sortilegiis eorumque poenis. Lugd. 547. 8. 536. 8.

— — tractatus de sortilegiis, una cum J. F. Ponzinibii tractatu de lamiis et excellentia juris utriusque. Frcf. 592. 8.

Recueil de lettres au sujet des malefices et du sortilége, servant de réponse aux lettres de M. de Saint André, par le Sieur **Boissier**, avec la remontrance du Parlament de Rouen au Roi Louis XIV. au sujet du sortilége etc. Paris 731. 12.

Longinus, Caes., trinum magicum s. secretorum magicorum opus, continens 1) de magia naturali, artific. et superstitt. disqq.; 2) theatr. naturae, praeter curam magneticam, et veterum sophorum sigilla — etiam conclusiones physicas. 3) Oracula Zoroastris et mysteria mysticae philos., Hebraeorum, Chaldaeorum, Aegyptorum, Arabum, Persarum, Graecorum, Orphicorum, Pythagoricorum et Latinorum. Frcf. 608. *Offenb. 611. 12. *Frcf. 663. 12. *Frcf. 673. 12. 630. Hanov. 629. 663. 12.

Weckerí, Jac., Hexenbüchlein. 576. 8.

— — de secretis libri XVII. Bas. 588. 8.

Lercheimerus, Aug., Bedenken von der Zauberey. Heidelb. 585. 4. Speyer 597. 8.

Aries, Martinus, de superstitionibus maleficiorum et sortilegiorum. Romae 559. 8.

Aretini, Angeli, Augustin. **Bonfrancisci**, Hieron. **Cuchalon**, Bernardi de Landriano et aliorum tractatus de maleficiis. Coloniae 599. 4.

Torricella, Dialogo di Otto Lupano, nel qual si ragiona delle statue e miracoli de demoni e spiriti etc. in Milano 540. 8.

Tractatus de phitonicis mulieribus et Joan. **de Gerson** tractatus de probatione spirituum. s. l. et a. 12. gothice.

Tractatus diversi super maleficiis, nempe Alb. **de Gandino**, Bonifacii **de Vitalinis**, Pauli **Grillandi**, Bald. **de Periglis**, Jac. **Arena**. Lugd. 555. 8.

Spinei, Barth., Quaestio de strigibus et apologia de lamiis. Romae 576. 4.

— — de strigibus, in: thesaur. magn. jurisconsultorum. Venet. 584. fol. tom. 15. pag. 356.

— — de lamiis, in: thesaur. magn. jurisconsultorum. Venet. 584. fol. t. 15. p. 375.

Erastus, Thom., repetitio disputationis de lamiis seu strigibus. Basileae 577. 8.

Ponzinibius, Franc., de lamiis, in: thesaur. magn. jurisconsultorum. Venet. 584. fol. tom. 15. Frcf. 587. fol. ib. 592. 8.

Pererius, Benedictus, Soc. Jes., de magia, de observatione somniorum, de divinatione astrologica libri III. Ingolstad. 591. 8. Coloniae 598 et 612. 8. Lugduni 603. 8.

Caesalpinus, Andreas, daemonum investigatio. Florentiae Juntae 580. 4. Venetiis 593. 4.

Torreblanca, Franc., Villalpandus, Epitome delictorum libri III. in quibus aperta, vel occulta invocatio daemonis intervenit. Hispali 618. fol. c. indice. Lugduni 678. 4.

— — — juris spiritualis libri IV. de spiritibus, magia etc. tractantes. Cordubae 635. fol.

— — — daemonologia sive de magia naturali, daemoniaca, licita et illicita deque apperta et occulta libri IV. Mogunt. 603. 623. 4.

Gruben, Herm., de qualitatibus occultis. Jen. 665. 4.

Alberti, Val., de qualitatibus occultis in genere. Lips. 661. 4.

Ohelm, Jo. Phil., de qualitatibus occultis in genere. Lips. 651. 4.

Daneau, Lambert, les sorciers, dialogue par — . Geneve 564. 8.

— — deux traités, le premier touchant les Sorciers et le second sur les Jeux de cartes et de dez, avec des interrogatoires de Sorciers et Sorcières. s. l. [ib.] 579. 8.

— — de veneficiis, quos olim Sortileges, nunc autem vulgo Sortiarios vocant, latine versus. *Coloniae 575. 8. Genab. 581. 8. *s. l. 574. [Eust. Vignon] 8.

— — a dialogue of witches, so foretime named Sottileres, now commonly called sorciers, written in latin by — and now translated in English, printed by R. W. 575. 8.

— — zwey Gespräch: das erste von Zauberern, das andere von Hexen und Unholden. Verdeutscht durch C. Lauterbach. Frkf. 576. 8.

*Von den Zauberern, Hexen und Unholden, drei christliche verschiedene — Berichte — durch Lambertus **Danaeus**, Jacob **Wallick**, u. Ulr. **Molitoris**. Cölln 576. 8.

***Campanella**, Thom., de sensu rerum et magia libri quatuor, pars mirabilis occultae philosophiae, ubi demonstratur, mundum esse Dei vivam statuam beneque cognoscentem omnesque illius partes partiumque particulas sensu donatas esse, alias clariori alias obscuriori, quantus sufficit, ipsarum conservationi ac totius in quo consentiunt et fere omnium naturae arcanorum rationes aperiuntur. Tob. Adam rec. et nunc primum evulgavit. Fref. 620. 4. Paris 637. 4.

***Albinus**, Pet. Const., magia astrologica h. e. clavis sympathiae septem metallorum et septem selectorum lapidum ad planetas. Par. 611. 8.

***Philaletha**, Eug. [Th. Vaughan], magia adamica oder das Alterthum der Magie. Aus d. Engl. Amst. 704. 8. *Leipz. 735. 8.

— — magia adamica. Ejd. anthroposophia theomatica. Ejd. anima magica abscondita. Lond. 650. 4.

Sieker, J., diss. de magia. Rostoch. 617. 4.

***Helvetius**, Jo. Fr., Echts aus Nichts für alle begierige der Natur, über die Naturgründe, nachzusuchen in der Natur wieder zu besehen. Leyd. 655. 12.

***Ziegra**, Const., et El. **Conradi**, auct., physica de magia theoremata miscellanea. Witt. 661. 4.

*— — et Jo. Chph. **Meelführer**, de sympathia atque antipathia rerum naturalium diss. physica. Wit. 663. 4.

*— — et Ge. Fr. **Magnus**, diss. de magia. Witt. 665. 4.

***Rothe**, Aegid., et Ge. **Schubart**, diss. de magia in genere et in specie naturali. Wit. 670. 4.

***Hannekenius**, Phil. Lud., et Jo. Pet. **Horn**, diss. theol. de magia et incantatione. Gis. 684. 4.

***Bugges**, Laur., et Sam. **Porath**, diss. physica de magia daemoniaca seu illicita et naturali seu licita. Witt. 667. 4.

***Büttner**, Dan., et **Albertus zum Felde**, diss. de magia licita et illicita. Hamb. 693. 4.

***Boguet**, H., disc. des sorciers avec six advis en faict de sorcelerie. Lyon 608. 8.

*P. de l'Ancre, tableau de l'inconstance des mauvais anges et demons, où est amplement traicté des sorciers et de la sorcellerie. Paris 613. 4. (ist auch Verfasser d. unt. S. 57 gen. Werks.)

Sperling, J., diss. de magia. Viteberg. 646. 4.

— — — — naturali et daemoniaca. ib. 630. 4.

*__Mederus__, Dav., acht Hexenpredigten von des Teufels Mondkindern — Bericht was vermöge H. Schrift männiglich davon zu halten, auch von Berufs wegen dabei thun solle. Leipz. 675. 4.

— — acht Hexenpredigten, von des Teufels, der Hexen, Zauberischen Drachenleuten, Milch-Dieben, schrecklichen Abfall. Lips. 615. 4.

*Nuncius Olympicus von etzlichen geheimen Büchern und Schriften, so ein fürnehmer Gottesgelerter und hocherleuchteter berümbter Theosophus und Medicus in Theosophica, Cabala, Magia, Chemia, Medicina und Philologia durch viel beschwerliche Reisen und große Unkostung Ecclesiae und reipublicae commodo zusammengebracht, darin die größte himmlische und irdische Weisheit begriffen ist. Gedruckt Philadelphiae ao. quo CIto LVX Magna a ChrIsto ILLVCesCet In sILentIo. 626. 8.

*Newer Tractat von der verführten Kinder-Zauberey, in welcher — vorgehalten wird, auß was Ursachen viel unerwachsene — Kinder, so noch zur Zeit scheinen unschuldig zu seyn, zu der verdamten Geister und Zauberer Gesellschaft gebracht und unerhörter Weise verführt werden. Aus d. Latein. übers. Aschaffenburg 629. 4.

Moncaejus, Franc., disquis. de magia divinatrice et operatrice. Frcf. 683. 4.

*__Montaeuto__ (Montaigue), Henr. a, daemonia mimica in magiae progressu tum in sectis errorum quorum author est. Par. 612. 12.

Remigius, Nic., daemonolatriae libri III. Lugd. 595. 4. Frcf. 596. 12. ib. 597. 12. Colon. Agripp. 596. 8. c. Bod. Daem. Hamb. 693. 698. 4.

— — daemonolatria. Beschreibung von Zauberern und Zauberinnen. 1r Thl. der ander Theil hält in sich wunderseltzame Historien von des Teufels Hinterlist ꝛc. Hamburg 693. 8.

Daemonolatria, das ist, von Vnholden und Zauber-Geistern, des Edlen Ehrenvesten und hochgelarten Herrn Nicolai **Remigii**, des durchlauchtigsten Herzogen in Lotheringen peinlichen Sachen cognitoris publici — von welchen wunderbarlichen Historien so sich mit den Hexen, deren über 800 in gedachten Herzogthum Lotharingen verbränet, zugetragen, sehr nützlich, lieblich und notwendig zu lesen, aus dem Latein in hoch Teutsch übersetzt durch **Teucridem Annaeum Privatum**. M. Kais. Maj. Privileg. 598. Frkf. 8.

Bodini, J., de magorum daemonomania s. detestando lamiarum ac magorum cum Satana commercio libri IV., e Gall. in Lat. sermon. translati per Lotarium Philiponum (F. Junium). Acc. ejusdem opinionum J. Vieri confutatio. Frcf. 590. 8. 603. 8. Basil. 581. 4.

— — *de daemonomania magorum, vom Außgelassenen wütigen Teufelsheer der Besessenen, Unsinnigen Hexen und Hexenmeister, wie sie vermöge der Recht erkannt, eingetrieben, gehindert u. s. w. sollen werden. Gegen Dr. Weier — Aus Franz. Sprach gebracht von Joh. **Fischart**. Straßb. 581. 8.

*— — und zum andernmal vermehrt d. J. Fischart. ebd. 591. 8.

De magorum daemonomania. Vom Außgelaßne Wütigen Teuffelsheer Allerhand Zauberern, Hexen und Hexenmeistern ꝛc. Gegen J. Wier Buch von der Geister verführungen, durch J. **Bodin** außgangen, Vnd nun erstmal durch J. Fischart auß Frantz. sprach in Teutsche gebracht ꝛc. 2. Ausg. Straßb. 586. 8.

Bodino, Gio., Francese, demonomania digli stregoni, cioe fuori et malie de' demoni, col mezo de gli huomini, di —, tradutta dal Kr. Hercole Cato. Venet. Ald. 587. 4. ib. 589. 4. ib. 592. 4.

Bodin, Jean, traité de la démonomanie contre les sorciers, par —. Metz 840. 8. (trad. par Theod. Puymaigre.)

— — de la démonomanie des sorciers. Paris 580. 4. 581. 4. revûe et augmentée. *Paris 587. 4. Lyon 593. 8. Rouen 604. 12. *Paris 598. 12.

J. B. (c'est à dire Jean Bodin) le fléau des démons, par —. Nyort 616. 8.

Bodini, Henr., diss. de fallacibus indiciis magiae. Halae 701. 8.

Sämmtlich gegen Wier.

Stumpf, Dav., Erklärung der Zaubergreuel, welche aus J. Bodini daemonomania gezogen sind. Frkf. a. M. 620. 8.

Wier, Jo., de praestigiis daemonum et incantationibus ac veneficiis libri V. Basileae *563. 564. 8. *Ed. III. 566. 8. editio *IV. 568. edit. auctior. Acced. liber apologet. et pseudomonarchia daemonum. ib. 583. 4.

*— — lib. VI. de lamiis. Acc. lib. apolog. et pseudomon. daemon. Basil. 577. 4.

— — item de commentitiis jejuniis. ib. *582. 4. *583. 4.

— — opera omnia. Amstel. 660. 4.

— — de l'imposture et tromperie des diables, des enchantemens et sorcelleries, traduit du latin de —, par Jacques Grevin. Paris 557. 8.

— — histoire, disputes et discours des illusions, des diables, des magiciens, sorciers et empoisonneurs et de leur punition; traduit du latin de —, avec deux dialogues de Thomas Erastus, sur le pouvoir des sorcieres. Geneve 579. 8. *s. l. 579. 8.

Vieri, Francisco da, Discorso, cognominato il secondo Verino, intorno a Demonii, Volgarmente Chiamati Spiriti. In Fiorenza 576. 8.

*Wier, Jo., von Verzauberungen, verblendungen u. s. w. Gemeiner deutscher Nation zu gut durch Joh. Füglinum in teutsche Sprache gebracht. Basel 565. 8.

*Weier, Jo., de praestigiis. Von den Teuffeln, verdeutscht von Joh. Fuglino, Frkf. 566. II Bde. 8.

— — (Wier), de praestigiis daemonum, von Hexerei, Zauberei ꝛc. in 6 Büchern. Cleſ. 573. 4.

— — de praestigiis daemonum. Von Teufelsgespenſt, Zauberern und Giftbereytern, Schwartzkünſtlern, Hexen und Unholden ꝛc. VI Bücher. Verteutſcht von Joh. Fuglino. Auffs new überſeh. gemehr. u. gebeſſ. Frkf. 586. fol.

Segni, Giov. Batt., del vero studio christiano contra l'arte planetaria, notaria, cabalistica, lunaria, clavicola di Salomone, Paulma, revelata da spiriti mali et altri superstitiosi modi usati per imparare supernaturalmente et voler sapere piu de gli altri superbamente, composto dal —. Ferrara 592. 8.

Scultetus, Joh., gründlicher Beweis von Zauberey und Zauberern. Lich. 598. 8.

*Jacobus, rex Angliae, Daemonologia, h. e. adversus incantationem magicam institutio. Ex Anglico per Vinc. Meusevetium in Ling. belg. et ex hac in latin. per Herm. Grembergum. Hanov. 604. 12. ib. 607. 12.

Jacob, King of England, Demonologie. Edinburg 591. 4.; in forme of a dialogue. Lond. 603. 4. (gegen Scot.)

Nynauld, J. de, les ruses et tromperies du diable découvertes sur ce qu'il prétend avoir couvert les corps et ames des sorciers, ensemble la composition de leurs onguens, par —. Paris 611. 8.

de Valle de Moura, Emanuel, liber de incantationibus seu ensalmis. Evorae 620. fol.

*Boissard, J. J., tract. postumus de divinatione et magicis praestigiis per descriptionem deorum fatidicorum eordq. prophetarum, adjunct. omn. imagin. e gemmis. per J. Th. de Bry. Oppenh. s. a. fol. Hanov. 611. fol. Deutsch. Frkf. 654. 4.

Severo, Sulp., El Nigromantico. Granada 670. 8.

*Hexen-Büchlein, d. i. Ware entdeckung vnd erklärung oder Declaration fürnämlicher Artikel der Zauberey und was von Zauberern, Unholden, Hengsten, Nachtschaden etc. zu halten sei. Allen Vögten, Schultheißen etc. nützlich zu lesen. Ettwann durch — Jac. Freyherrn von Lichtenberg — erfahren und jetzt durch einen gelehrten Doctor beschrieben. s. l. et a. 4.

*Hexen-Meysterei deß Herzog Sigmunds von Oestreich mit D. Ulrich Molitoris und Herrn Cunrad Schatz — ein schön Gespräch von den Unholden, ob dieselben bösen Weiber, Hagel, reiffen vnd andrer angefall, den menschen zu schaden machen können etc. Nottwendig u. Nutz aller Obrigkeit zu wissen. s. l. 544. 4.

*Milichius, Lud., der Zauber-Teufel, d. i. von Zauberei, Wahrsagung — auß H. Schrift und bewerten Scribenten. Frkf. a. M. 563. 8.

*Rüdinger, Jo., de magia illicita decas concionum, zehn Predigten von der Zauber und Hexenwerk, aus Anleitung heiliger Schrift. Jena 630. 635. 4.

*Hildebrand, Wolfg., goetia vel theurgia, wahre vnd eigentl. Entdeckunge, Declaration oder Erklärunge — fürnehmer Artical der Zauberey vnd was von Zauberern, Vnholden, Hexen ꝛc. zu halten sey. Leipz. 632. 4.

— — Wahre — Entdeckung der fürnemsten Articul von der Zauberey. Leipz. 704. 4.

*Meyfart, Jo. M., christliche Erinnerung an gewaltige Regenten vnd gewissenhafte Prädicanten, wie das abscheuliche Laster der Hexerey mit Ernst auszurotten, aber in Verfolgung desselben auf Canzeln und Gerichtshäuser sehr bescheidentlich zu handeln sey. Schleusingen 635. 4.

*Waldschmidt, Bernh., Pythonissa endorea, d. i. achtundzwanzig Hexen- und Gespensterpredigten. Erfurt 660. 4.

*Freiding, Mich., Gewissens-Fragen oder gründlicher Bericht von Zauberei und Zauberern — von Mitteln wider dieselben und was für einen Proceß christliche Obrigkeit wider die Zauberey gebrauchen solle. Frkf. a. M. 671. 4.

*Philo, magiologia, d. i. christlicher Bericht von Aberglauben und Zauberey. Aug. Raurar. 675. 8. (doch dasselbe Buch mit dem S. 51 angef. Anhorn's.)

*Nordschwedische Hexerei oder Simiadel Gottes Affe, d. i. Beschreibung der schändlichen Verführung — des leidigen Satans, darinnen zu sehen Gottes erschreckliches Straf-Verhängen wegen gräulicher Sünden-Mengen. In einem Jammer-beherzigten Send-Schreiben. s. l. 677. 4.

Biermann, Mart., de magicis actionibus, ἐξετασις succincta sententiae Joan. Bodini opposita disquisitio. Francof. 629. 4. Henricopoli 590. 4.

de Monstrocil, Maur., paradoxum daemones per se non agere in res sublunares, à —, Doct. Medico, unà cum animadversionibus Jo Marii Scribonii et ad eas responsione. Paris 610. 4.

Sercey, Jacques, traité sur les miracles, dans lequel on prouve que le diable n'en sauroit faire pour continuer l'erreur, par —. Amsterdam 629. 8.

Perreauld, François, Démonologie, ou traité des démons et sorciers, de leur puissance et impuissance, par —; ensemble l'anti-démon de Mâçon, ou histoire véritable de ce qu'un démon a fait et dit en la maison du dit Perreauld à Mâçon. Geneve 653. 8.

— — Devill of Mascon, a relation of the things did by an Unclean spirit, translated by Du Moulin. s. l. 658. 8.

Perreauld, Fr., Daemonologia ofte Verhandeling von de Duyvelen ende Tovenaers etc. Amsterd. 665. 12.

Evenius, Sigsm., diss. phys. de magia. Witteb. 512. 4.

Oberlai, M. Georg., et Eras. **Seidel**, diss. pentas quaestionum de magia. Witteb. 614. 4.

— — pentas secunda. Witteb. 615. 4.

* **Massé**, Pierre, de l'imposture et tromperies des diables, devins, enchanteurs, sorciers, noveurs d'esguillettes, chevilleurs, hiromanciens, chiromanciens, et autres qui, par telle invocation diabolique, ars magiques et superstitions abusent le peuple, par —. Paris 579. 8.

Benoît, René, catéchese de la magie repréhensible. Paris 579. 8.

— — traité des causes des maléfices, sortileges et enchanteries. Paris 579. 8.

— — trois sermons de Saint Augustin non moins doctes, que utiles en ce temps, sur les dimes, la sorcellerie, la magie. Paris 579. 8.

— — trois sermons de Saint Augustin, contre ceux qui adhèrent aux magies, sorcelleries, et traduits en françois. Paris 579. 8.

Morry, Ant. de, Aumônier du Roi, discours d'un miracle advenu en la basse — Normandie, et un traité des miracles, du pouvoir des démons et de leurs prestiges, par —. Paris 598. 8.

Crusius, Christoph., discursus de magia non naturali. Cassell. 648. 8.

Morestel, P., la philosophie occulte, par —. A Bourgen Bresse 629. 12.

Peperni, Petri. libri V. de magicis affectibus et de nuce beneventanâ Maga. Neapoli 634. 4.

Geomagus et daemonomagus, in universitate Friburgo Brisgoia, praeside Leon. **Bildstein**, Soc. Jes. propositus. 631. 4.

à Castro, Alphonsus, de sortilegiis ac maleficiis. Lugduni 620. 8.

Albrecht, M. Bernhard, Pfarrer zum heil. Kreuz zu Augsburg, Magia, das ist christlicher Bericht von der Zauberey und Hexerey insgemein und derer zwölferley Sorten und Arten insonderheit, was es für ein Grewel vor Gott sey: und wie schwerlich beydes die Zauberer selber, und denn diejenigen sich versündigen, welche bey ihnen Rath und Hülfe suchen. Item daß eine Christliche Obrigkeit recht daran thue, wenn sie die Hexen und Zauberer am Leben straffet ꝛc. durch —. Leipz. 628. 4.

Bullenbergerus, Jul. Caes., de magia licita et vetita, im tom. I. Oper. Lugd. 621. fol.

Schultzen, M. Georg., diss., decas quaestionum ex magiae illicitae materia. Lips. 677. 4.

Praetorius, Ant., gründl. Bericht von Zauberey und Zauberern, deren Ursprung. Frcf. a. M. 629. 4.

Müller, M. Daniel, prog. de magis. Cygnaea. 690. 4.

Daemonomania Pistoria, magica et cabalistica morborum curandorum ratio, à Joanne **Pistorio** propinata; cum antidoto prophylactico Jac. **Heilbronneri**. Lavingae 601. 8.

Cigogna, Strozzi, pelagio de gli incanti et delle gran maraviglie, de gli spiriti et di tutta la natura loro. In Vicenza 605. 4.

Magiae omnifariae, vel potius universae naturae theatrum in quo universa spirituum et incantationum natura explicatur a Strozzio **Cigogna** ex Italico latinè versum à Caspare Ens. Colonia 606. 8.

l'Ancre, Pierre de, l'incredulité et mescréance du sacrilége pleinement convaincue, où il est amplement et curieusement traité de la vérité ou

Illusion du sortilége, de la fascination, de l'attouchement, de la [illegible], de la divination, de la ligature, des apparitions, et d'une infinité d'autres rares et nouveaux subjects. Paris 622. 4.

Wunderbarliche Geheimnisse der Zauberey, darinn aus der Ausschrift und Bekenntniß vieler Zauberer die vornehmsten Stücke, so bey solchem Teufelswesen vorgehen, beschrieben werden, gezogen aus einem Extract. Petr. de Lancre. 639. 4.

Preussius, M. Georg., diss. de motionibus magicis. Gryphisw. 654. 4.

Faber, Joh. Jac., Muster und Prob eines recht theologischen Eifers wider die Zauberer und Heren. Stuttg. 667. 8.

Il magico mondo de gli heroi del **Sign. Censore della Riviera.** in Mantova 603. 4.

Die gestriegelte Rockenphilosophie oder aufrichtige Untersuchung derer von vielen superklugen Weibern hochgehaltenen Aberglauben. *Chemnitz 705. 8. IV. Aufl. ebd. 729. 8.

Beetius, Regin., the discovery of witchcraft; tractatus de magicae artis maleficii, impietate etc. per —. London 584. 4. 602. fol.

*— — disc. of witchcraft proving the common opinions of witches contreating with Divels, Spirits etc. Lond. 651. 4. 657. 665. 695. fol.

— — ofderking van Tövery. Leyden 609. 8.

Ljungin, Pet. Ericus, resp. A. **Miller**, de praestigiis daemonum fraudibusque affinibus diss. Ups. 672. 4.

Boltz, J. C., resp. E. **Klepper**, triga posit. jurid. de sortilegis. Jen. 675. 4.

de Bodem, H., resp. F. M. **Braehm**, de fallacibus indiciis magiae. Hal. 701. 709. 4.

Agricola, Franc., Bericht, ob Zauberey und Hexerey die ärgsten Sünden auf Erden seyen. Dillingen 613. 8.

Filesacus, Jo., diss. de idolatria magica. Fref. 670. 8.

Passi, Pietr., della magia arte overo della magia naturale discorso. in Venet. 614. 8.

***de Saint-André**, lettres de Abr. — au sujet de la magie, des maléfices et sorciers, où il rend raison des effets les plus surprenans, qu'on attribue ordinairement aux démons, et fait voir que ces intelligences n'y ont souvent aucune part. Par. 725. 12.

*— — Königl. Leib-Medici in Frankreich lesenswürdige Briefe an einige seiner Freunde, über die Materie von der Zauberey, den Ubelthaten, so dadurch angestiftet werden, und von den Zauberern und Heren insbesondere; worinnen er die wunderbarsten Würckungen, die man gemeiniglich den Teufeln zuschreibet, deutlich erkläret, und dabei zeiget, daß diese Geister oft nicht den geringsten Antheil daran haben, sondern alles, was man ihnen beymisset, weder in dem alten noch neuen Testament zu finden, noch auch durch die Kirche bestätiget, und folglich entweder natürlich oder Betrügerey sey. Gedruckt zu Paris 1725 mit Approbation und Königl. Privilegio. Samt eines Supplements zum Hutchinson aus dem Französischen ins Teutsche übersetzet, Ruhmgedachtem Lord-Bischoff in Unterthänigkeit dedicirt, und mit unterschiedlichen dienlichen Anmerkungen, wie auch einem Vorbericht und gehörigen Registern versehen von Theodoro Arnold. Leipz. 727. 4.

Glanvil, Joseph, Saducismus triumphatus, or, a full and plain Evidence, concerning Witches and Apparitions. Lond. 681. 3. Ausg. Lond. MDCC. 8. 4. Ausg. Lond. MDCCXXVI. 8. (in dieser Ausg. ist im Titel Sadducismus geschrieben.)

***Glanvil**, Joseph, weil. Königl. Englischen Hof-Predigers, und vornehmen Mitgliedes der Societät gelahrter Leute, Saducismus triumphatus, oder voll-

kommener und klarer Beweis von Hexen und Gespenstern, oder Geister-Erscheinungen, in zween Theilen verfasset, deren ersterer die Möglichkeit vorstellet, oder daß sie seyn können; der andere beweiset, daß sie würklich seyn, und solches ernstlich aus heiliger Schrift: ferner mit auserlesenen Geschichten neuerer Zeiten. Zum erstenmahl aus dem Englischen ins Teutsche übersetzet. Hamb. 701. 8.

— — some philosophical considerations touching the being of witches and witchcraft. Lond. 666. 4.

Tamisanus, Julius, Sendschreiben an Hieronymum Pistellam, worinnen bey Veranlassung der unweit Jena unternommenen Satansbeschwörung den Anfang und Fortgang der Magie, wie nicht minder die Meynung der Magorum untersucht, auch von denen dabei gewöhnlichen Mitteln, denen Sigillen, Pentaculn, Characteren und magischen Schriften Bericht erstattet wird ꝛc. Zu Magiluna in Arabien. 716. 4.

Petri, Georg. Car., diss. V. de studio magico Judaeorum. Vitteb. I. 727. II. 728. III. 728. IV. 730. V. 733. 4.

Maffei, M. le Marquis, lettre de — sur la magie, im t. 2. des diss. sur les apparitions du R. P. Don Augustin Calmet, édit. de 751.

— — arte magica annihilata, libri III, c. app., Verona 754. 4.

— — arte magica, lettera al Padre Innocente Ansaldi. Verona. 749. 8. *750. 4. In Padua 749. 4.

— — arte mag. distrutta (sotto nome di Ant. Flori). Trident. 750. 4.

Le comte du Gabalis ou entretiens sur les sciences secrètes. Amst. 671. 12. [sur la copie imprimée à Paris. Barbin. 670. 12.] ib. 700. 12.

Les genies assistans et gnomes irreconciliables, ou Suite au Comte de Gabalis. ib. 715. 12. à la Haye 718. 12. (ist nicht von Villard, sondern von Ant. Androl. célestin.)

(L'abbé **de Montfaucon de Villard**) le comte de Gabalis ou entretiens sur les sciences secrètes, av. 1. gen. aff. av. figg. la Haye et Amst. 782. 8.

(— —) Graf von Gabalis oder Gespräche über die verborg. Wissenschaften. Berl. 782. 8.

Wortilibus, Luk., historischer Kayenpeit. 692. 8.

Owen, Ch., the scene of delusions. Lond. 712. 12.

— — Schauplatz der Betrügereyen. Leipz. 715. 8.

A system of magick, or a history of the Black Art, [by D. **de Foe**]. London 727. 8.

Daugy, traité sur la magie, la sortilege, les possessions, obsessions et maléfices, où l'on en démontre la vérité et la réalité, par M—. Paris 732. 12.

de la Hontan, Dialogues et voyages. Amsterd. 704. 12. p. 189—201.

Ludewici, M. Godofr. (Hect. Schleusing.) diss. nova seculi praesentis decimi octavi, hujusque decimi primi spectralia et magica, h. e. theoremata de spectris, magis et magis. Von Gespenstern, Hexen und Zauberern, in academiis a viris eruditis novissime scripta. Schleussingae 711. 4.

Frommanns, Joan. Christian., tractatus de fascinatione in quo fascinatio vulgaris profligatur, naturalis confirmatur et magica examinatur. Norimb. 675. 4.

Piccart, M., orat. de magia veteri et recenti, h. f. orat. academ. Lips. 614. 8.

Osiander, Jo. Adam, tractatus de magia., Tubingae 687. 4.

Godelmann, Jo. Georg., de magis, veneficis et lamiis tractatus. Francof. 601. 4. Norihergae 676. 8. Frcf. 691. 4. 601. 4.

Göbelmann, Georg., Bericht von Zauberern, Hexen und Unholden. A. d. Lat. von Geo. Nigrinus. Frkf. 592. 4.

Falken, Rath., diss. quatuor de daemonologia recentiorum autorum falsa. Wit. 694. 4.

Gifford, G., dialogue concerning witches and witchcraft. Lond. 593. 4.
Elich, M. Philippo-Ludwigi, daemonomagia sive de daemonis cacurgiâ, cacodaemonum et lamiarum energia. Frcf. 607. 8.
Göckel, vom Beschreien und Bezaubern. Nürnberg 699. 8.
Perkins, W., discourse of witchcraft. Lond. 610. 8.
*— — *Βασκανολογια*, h. e. tractatus de nefaria arte venefica, interprete Thom. Draxo. Hanov. 610. 8.
Fontaine, Jacques, discours des marques des sorciers et de la possession réelle que le diable prend sur le corps des hommes. Lyon 611. 8.
Salkmann, Jo. Rud., magiae contemplatio philosophica. Argentinae 655. 4.
Appelius, Joh., de sortiariis et vera amicitia, zwey Tractätlein: das erste von den Hexen und Zauberern, das andere von der rechten wahren Freundschaft. Han. 614. 8.
Martini, Fr. Jac., resp. Henrici **Nicolai**, tractatus de magicis actionibus. Dantiscae 649. 4.
— — — — *διατυπωσις*, d. mag. act. earumque probatione. Ed. 2. Witteb. 623. 4.
Wagstaffe, Jo., on witchcraft. London 671. 8.
*— — gründlich ausgeführte Materie von der Hexerei. Halle 711. 8.
Webster, J., displaying of witchcraft. Lond. 677. fol.
*— — Untersuchung der vermeinten und sogenannten Hexereyen, cum praef. Christ. Thomasii. Hall. 719. 4.
Arrhenius, Claud., resp. And. **Forselius**, de Magia. Holmiae 679. 4.
Hämnek, Ol., praes. Ol. Celsio, de magia hyperboreorum veterum. Upsal. 709. 8.
Monthelius, Jac., praes. Joh. Eenberg, diss. de sortilegiis. Upsal. 705. 8.
Peringer, Gust., nob. **Lillieblad**, resp. Joh. **Arborelio**, de magis Persarum. Upsal. 694. 8.
Holm, Pet., resp. Ol. **Pål**, de actionibus magicis. Lund 674. 4.
Lundersteen, Joh., resp. Hilan. Henr. **Barsodius**, de sagis et magis veneficiis. Lund 692. 4.
Riddermarck, And., resp. Torsten. **Eurelius**, de magia. Lund 695. 4.
Hutchinson's, Fr., essay on witchcraft. Lond. 718. 8.
*— — historischer Versuch von der Hexerey. A. d. Engl. von Th. Arnold. Leipz. 726. 4.
Bragge's, F., witch of Walkerne. Lond. 712. 8.
Coxe's, Francis, treatise declaring the detestable wickednesse of magicall sciences, as Necromancie, conjurations of spirits, curiouse Astrologie, and such lyke. Lond. s. a. 8.
Avenarius, M. Joh. Christ., diss. de disciplina arcana sive mysterio gryosia philosophica. Lips. 711. 4.
Block, Gabr. Magn., Buch wider die Zauberei, aus d. Schwedischen [Ausgabe 708. 4.] ins Deutsche übertr. von Dietr. v. Stade. Stade 711. 8.
de Khauz, Const. Franc. Flor. Ant., de cultibus magicis eorumque perpetuo ad ecclesiam et rempublicam habitu. Edit. 2. Vienn. (767) 771. 4.
Porthan, Henr. Gabr., resp. Fr. Joh. **Rosenboom**, de fama magiae, fennis attributa. Abo 789. 4.
Sjöborg, Nic. H., de magia literata Scandinavorum. p. I. resp. Jac. **Strom**, p. II. resp. **Hjertman**. Lund 808. 4.
Riegger, Paul. Jos. a, diss. de magia. Vindobon. 773. 8.
Menckenius, Lud., diss. de mathematicis, maleficis et ceteris similibus. Lips. 725. 4.
Freytag, M. Frid. Gotthilf, diss. de incantationibus magicis. Lips. 716. 8.

Brückner, Guil. Hieron., prog. de magicis personis et artibus. Jen. 712. rec. 723. 4.

Martius, Jo. Nic., diss. de magia naturali ejusq. usu medico ad magice et magica curandum. Ed. prim. Erfordiae 712. Lips. 715. 4. Teutsch ebd. 718. 8. Umgearb. von J. Chr. Wiegleb. Berlin 782. 8.

Rydelius, Magn., resp. Joh. **Dahlgreen,** de magia daemoniaca. Lund 729. 4.

Bekker, B., te betoouerde weereld, zynde een grondig onderzoeck van't gemeen geuoelen, aangaande de geesten, derzelver aard en vermogen, leewind en bedryf, als ook't gene de menschen door derzelver magtig gemeenschap doen. Boeck I. II. Leuward 691. 8. Amsterdam 691. 4. Boeck III. IV. Amsterdam 693. 4. In vier Boersen ib. 691—93. 4.

Streitschriften und Uebersetzungen.

— — naakt verhaal van alle de kerkelike handelingen ouer het boek de betoouerde weereld. Amsterd. 692. 4.

— — vierdoudige beantwordinge, van beswarnissen ouer syn boek de betoouerde wereld. ib. 692. 4.

— — ondersoek en antwoord op't requeest door de synode tot Edam ingegeven tegen het boek de bet. w. ib. 693. 4.

— — nodige bedenkingen op de nieuwe beweegingen, onlangs verweekt tegen den auteur van't boek de bet. w. ib. 692. 4.

(LXXIX) verscheyde Gedichten, so vor als gegen het Boeck betov. wereld. s. l. [Amsterd.] 691. 4.

Kort berigt van B. Bekker aangaande alle de schriften welke ouer syn boek eenen tyd lang been en weder verwisseld zyn. Franeck. 692. 4.

Twe brieuen van B. Bekker aan Euerhardus van der Hooght. Franeck. 692. 4.

Acten ofte handelingen van de noord hollandische synodus, gehouden binnen Edam en Alckmaar 1691 en 1692 rakende Bekkers betoouerde weereld, met alle de documenten dartoe behoorende, waaronder ook eenige, die in synodale actenboek nit gedruckt. Enkhuizen 692. 4.

Groenewegen, H., Pneumatica oste leere van de geesten, zynde denkende en redelike wesens. Enkhuyzen 692. 4.

van der Hoogt, Ew., Briewen aan B. Bekker. Amsterd. 692. 4.

— — Zeedige Onderseek, in het welke het boek door der D. B. Bekker, genaamd de betoouerde wereld ordentlyk en voor de voet worden onderzogt en tegen gegaan. ib. 694. 4.

Verryn, J., Aanmerckingen op de betoouerde wereld van Dr. B. B. nopende de geesten en hyn vermogen, en byzonderlyk den staat en magt des duivels. ib. 692. 4.

Koelmann, Jac., Het vergift van de cartesiaansche philosophie grondigt ontdeckt opgestelt, tot een grondt van de wederlegging van B. bet. wer. ib. 692. 8.

de Vries, S., de Satan in syn wesen, aart, bedryf, en guichelspyl. Utrecht 692. 8.

Hamer, P., Voorlooper tot de volstreckte widerlegginge van het gene de heeren, Orchard, Daillon en Bekker. Dordrecht 692.

— — volstreckte wederlegginge. ib. 693. 4.

Leydekker, J., Bekkers philosophise duuyel, en op nieuw betoouerde wereld wederlegden ontroonerd. Dordrecht 692. 8.

Brinck, H., de godslasteringen van de Amsterdamsche predikant Dr. Bekkers. Utrecht 691. 8.

Leydekker, Melchior, dissertatio de vulgato nuper Bekkeri volumine et scripturarum auctoritate ac veritate, pro christiana religione. Ultrajecti 692. 8.

*Leydekker, Melchior, de goddelykheid en waerheid der h. Schriften. ib. 692. 8.

*— — historische en theologische redeneringe over de godd. — Schriften. ib. 692. 4.

*(Bimet, M. Benjamin) idée générale de la théologie payenne, servant de refutation au sistème de Balthasar Becker, touchant l'existence et l'opération des démons, par — . Amsterdam 699. 12.

— — traité histor. des dieux et des demons du paganisme avec d. rem. crit. sur le système de Bekker. Delft 696. 12.

Lippel, Joh. Phil., Brevis meditatio academica de spirituum actionibus in homines spiritualibus, cujus doctrinam usus contra Bekkerum, et alios fanaticos exhibetur à — . Fref. 601. 8.

van der Wayen, Jo., the betooverde weereld van D. Balth. Bekker, ondersocht en wederlegt. Franecker 693. 4

Aalst, J., en P. Steenwinckel, zeedige aanmerkingen, waarin de grondens en de daarop gebouwde redeneringen van den wytberoemden hr. D. B. B. nopende de aart en werckingen der geesten, aan gods woordt en de reden getoetst worden. Vtrecht 693. 8.

Molinaeus, J., de betooverde weereld, ondersocht en wederlegt. Rotterd. 692. 4.

D'ondtooverde weereldt, handelende van de duyvelen, of quade geesten syn, uyt de h. Schriften met verscheyde historien bevestigt. Amsterd. 691. 8.

*Zobel, Enoch, declaratio apologetica, d. i. schutzschriftliche Erklärung über d. Annaberg. Gesp. Hist. wider B. Beckers bez. Welt. Lepz. 695. 8.

Pfaff, Chr. M., diss. de operationibus diabolicis in hoc mundo. Tubing. 733. 4.

Mettmer, diss. de duobus impostoribus, B. Bekkero et Ben. Spinosa, Lips. 691. 4.

*Kannad, Andr., et J. Chr. Bremer, Theses adversus B. Bekkerum circa operationes daemonum in libro quem vocat, die bezauberte Welt, gravissime errantem. Viteb. 697. 4.

*Widerlegung, gründliche, der bezauberten Welt Balth. Bekkers. Hamb. 703. 4.

*Berus, Mich., die dreyfache Welt als der Christen, Phantasten und Bezauberten oder 1) von der christlichen Religion, 2) daß keine Hoffnung zum tausendjährigen Reich sey, 3) gegen Bekkers bezauberte Welt. Hamburg 697. 4.

— — (P. III. als:) Widerlegung der bezauberten Welt Dr. Bekkers. ebd. 708. 4.

Beckher, M. Gulf. Henr., Sebediasma de controversiis praecipuis Balthasari Beckeri — quondam motis ob librum cui titulum fecit: die bezauberte Welt. Adjecta in fine auctorum farragine, qui vel Beckeri scriptum refutarunt, vel asseclorum more illud defenderunt. Regiomonti 721. 4. Helmst. 719. 4.

*Becker, Balthasar, le monde enchanté, où l'on examine les sentimens communs touchant les esprits, leur nature, leur pouvoir etc. par — traduit du hollandais. 4 voll. Amsterd. 694. 12.

Bekkers, Balth., bezauberte Welt oder gründliche Untersuchung des allgemeinen Aberglaubens, betreffend die Art und das Vermögen, und Gewalt und Wirkung des Satans und der bösen Geister über den Menschen und was diese durch derselben Kraft und Gemeinschaft thun, aus natürlicher Vernunft und heiliger Schrift, in vier Büchern. Amsterd. 693. 4. ebd. 623. 4.

*— — bezauberte Welt, neu übersetzt von J. M. Schwager, durchgesehen und vermehrt von Jo. Sa. Semler. Lpz. 781. 3 Bde. 8.

Röth-Scholtzium, Fr., catalogus rariorum librorum et manuscriptorum magico-cabbalistico-chymicorum. Coll. I. Herrenst. 732. 8.

Scholz, J. A., über den Glauben an Zauberei in den letztverflossenen vier Jahrhunderten. Breslau 830. 8.

***de la Borde**, Leon., recherches sur ce qu'il s'est conservé dans l'Egypte moderne de la science des anciens magiciens. Paris 841. fol.

***Horst**, Ge. Conr., Dämonomagie oder Geschichte des Glaubens an Zauberei und dämonische Wunder, mit besonderer Berücksichtigung des Hexenprocesses seit den Zeiten Innocenz VIII. Frkf. 818. II. Bde. 8.

— — von der alten und neuen Magie Ursprung, Idee, Umfang und Geschichte. Mainz 820. 8.

*— — Zauberbibliothek oder von Zauberei, Theurgie, Mantik, Zauberern, Hexen und Hexenprocessen. Mainz 820—26. VI. Bde. 8.

***Hauber**, Ebh. D., bibliotheca acta et scripta magica. Gründliche Nachrichten und Urtheile von solchen Büchern und Handlungen, welche die Macht des Teufels in leiblichen Dingen betreffen. s. l. [Lemgo] 738—45. St. I—XXXVI. in III Bdn. 8. Th. I. Neuvermehrt. Druck. ebd. 739. 8.

*Zauberbibliothek. s. l. 776. 8.

Anzeige und Critik aller seit 1766 erschienenen Schriften von der Hexerei und den Gaßnerschen Wunderkuren.

Reichard, El. Rp., vermischte Beiträge zur Beförderung einer nähern Einsicht in das Geisterreich. Als eine Fortsetzung von Hauber. Helmst. 788. 2 Bde. 8.

Garinet, Jules, histoire de la magie en France depuis le commencement de la monarchie jusq'à nos jours. par M—. Paris 818. 8.

Godwin's lives of the necromancers; or an account of the most eminent persons in successive ages, who have claimed for themselves or to whom has been imputed by others the exercise of magical powers. Lond. 834. 8.

Tiedemann, Diet., disput. de quaestione, quae fuerit artium magicarum origo, quomodo illae ab Asiae populis ad Graecos propagatae sint etc. Marburg. 787. 8.

***Naudé**, Gabriel, apologie pour tous les grands personnages qui ont été faussement soupçonnés de magie, par —. Paris 625. 8. à la Haye 653. 8. Amsterdam 712. 12.

Bacconnière de Salverte, J. A. Eusèbe, essai sur la magie, les prodiges et les miracles. Bruxelles 817. 8.

— — des sciences occultes. Paris 829—30. II. Voll. 8.

Le streghe du folletto alle signore presentate da Defendente **Sacchi**. Milano 836. 16.

Scott, W., lettres on demonology and witchcraft. Lond. 830. 8. ib. 831. 8. öfters.

— — Briefe über Dämonologie und Hexerei, übers. von G. N. **Wärmann**. Zwickau 833. 8. II. Bde.

La démonologie ou histoire des démons et des sorciers. Par Walter **Scott**. Traduction de M. Albert Montémont. Nouv. édit. revue et corr. d'après la dernière publ. à Edimburg. Paris 838. 8. (Bd. XXV. der oeuvres compl.)

Scott, Walter, su la negromanzia, gli spiriti elementari e le fate antiche diversi con note di Gaetano Barbieri. Milano 839. II. Voll. 24.

***Stoll**, Jo. Gli., etwas zur richtigen Beurtheilung der Theosophie, Cabbala, Magie und andrer geheimer übernatürlicher Wissenschaften. Lpz. 786. 8.

Г. ЭККАРТСГАУЗЕНА. КЛЮЧЪ КЪ ТАИНСТВАМЪ НАТУРЫ, ВЪ IV ЧАСТЯХЪ. С Петербургѣ. 805. 8.

(***Spilker**) Abhandlungen von den Meynungen der Alten, die Teufel, Gespenster und Zaubereyen betreffend. Lpz. 754. 8.

***Voltaire**, recueil de lettres au sujet des malefices et de sortilège servant de reponse aux lettres de St. André. Paris 731. 8.

Schoock, M., exam. magiae licitae abominandorumque mysteriorum mag. illicitae, ad sanior. philos. amussim exact. Groning. 645. 8.

Thierbach, J. Fr., Send-Schreiben, in welchem an Joh. Ge. Weber, Weim. Ober-Consistor. R., ein kurzer Entwurf eines zu fertigenden Catechetischen Aberglaubens-Systematis — überreicht wird. Erf. 737. 8.

*C. E. F., neue Sammlung merkwürdiger Geschichten von unterirdischen Schätzen, Höhlen und Gängen, wie auch — von wahrhaften und betrüglichen Erscheinungen der Geister, sonderbaren Träumen, Vorherbedutungen, Zaubereyen. — Breßl. u. Leipz. 756. 8.

***Thomasius**, Chr., de crimine magiae. Hal. 701. 8.

*— — de non rescindendo contractu ob metum spectrorum. ib. 711. 8.

*— — kurze Lehrsätze vom Laster der Zauberei mit beigefügten actis magicis. Halle 703. Vertheidigung der Lehrsätze. ebd. 703. 8.

*— — (Zusammen.) Leipz. 717. 8. 712. 8.

*— — de origine et progressu processus inquisitorii contra sagas. Halae 712. 4.

*— — Erinnerung wegen seiner Winter-Lectionen. Halle 702. 8.

*— — Versuch vom Wesen des Geistes. Halle 708. 8.

*— — Erinnerung wegen seiner Grundlehren. Halle. 8.

*— — historische Untersuchung von Ursprung und Fortgang des Inquisitions-Processes gegen die Hexen. Halle 712. 4.

***Anonymus**, (Joach. Lange), Gewissens-Rüge an C. Thomasium. Berlin 702. 8.

***Anonymus** (El. Camerarius), Anmerkungen über C. Thomasii Versuch vom Wesen des Geistes. Tübingen 711. 8.

*— unpartheiische Gedanken über C. Thomasii Lehrsätze vom Laster der Zauberey. s. l. 703. 8.

*— Ehrenkleid, dem Anonymo des Gutachten von Thomasio und Styckio präsentiret. s. l. 703. 8.

*Gründliche Abfertigung der unpartheyischen Gedanken eines ungenannten Auctoris die er von der Lehre de crimine magiae des Hochberühmten Herrn D. Christiani Thomasii neulichst herausgegeben, gestellt von Hieronymo a sancta fide. Frkf. 703. 4.

Wagstaff's, Joh., Gedanken über Chr. Thomasii kurze Lehrsätze von dem Laster der Zauberey. 703. 8.

***Goldschmidt**, Pet., verworfener Zauber und Hexen Advocat, d. i. wohlgegründete Vernichtung des thörichten Vorhabens Chn. Thomasii — und aller derer, welche durch ihre superkluge Phantasie und Grillen dem teufflischen Hexengeschmeiß das Wort reden wollen. Hamb. 705. 8.

***Jacobi**, Joh., behutsame Vorstellung allerhand unchristlicher, abergläubischer Händel zu deren Abstellung. Görlitz 707. 8.

***(de Szotdroky Szotdrski**, Andr.), Czarownika Povolna abo Krotka. Nauka y Prestoga y Strony Czarownic. Gedanska 714. 4.

Wahrliebs, Gottfr., deutliche Vorstellung der Richtigkeit der vermeynten Hexereyen und des ungegründeten Hexen-Processes. Amsterd. 720. 4.

— — (J. Chr. Franke) Richtigkeit der vermeinten Hexereien. Amsterd. a. a. 4.

***de Haen**, A., de magia liber. Lips. 775. 8. Vienn. 775. 776. 8.

***Thurneussers**, Leonh., Bericht von der Magia Schwarzen Zaubeakunst und was davon zu halten sey. Notopyrgon 591. 4

Scultetus, Abrah., Warnung für der Wahrsagerey der Zauberer und Sterngücker. Neust. a. d. Hardt 608. 8.

Gedanken eines Landpfarrers über den Ungrund des Hexenglaubens. Landshut 789. 8.

*Heydenreich, K., psychologische Entwickelung des Aberglaubens und der damit verknüpften Schwärmerei. Leipz. 798. 8.

*Erxleben, extracter Briefwechsel von der Zauberei, Schröpfer-Künsten, Nativitätstellen, Sympathie, Gespenster. Leipz. 777. 8.

Die akademische Rede von dem gemeinen Vorurtheile der wirkenden und thätigen Hexerey, welche an Sr. Churfürstl. Durchlaucht in Bayern ꝛc. höchst erfreulichem Namensfeste abgelesen worden von P. Don Ferdinand **Sterzinger**, regulirten Priester, Theatiner und Mitgliede der churbayerischen Akademie der Wissenschaften. München 766. 4.

(**März**, P. Agnellus), Urtheil ohne Vorurtheil über die wirkende und thätige Hexerey, abgefasset von einem Liebhaber der Wahrheit. 766. 4. (der Verfasser war Augustiner in München).

März, P. Angelus (Benediktiner von Kloster Schreyen) kurze Vertheidigung der thätigen Her- und Zauberey wider eine dem heil. Kreuz zu Scheyrn nachtheilige akademische Rede des P. Don Ferd. Sterzinger. Ingolst. 766. 4.

Sterzinger, P. Don Ferdinand, betrügende Zauberkunst und träumende Hexerey oder Vertheidigung der akademischen Rede von dem gemeinen Vorurtheile der wirkenden und thätigen Hexerey wider das Urtheil ohne Vorurtheil gestellt von —. Münch. 767. 4.

(**März**, P. Agnellus), Vertheydigung wider die geschwulstige Vertheydigung der betrügenden Zauberkunst und träumenden Hexerey, verfasset von einem Liebhaber der Wahrheit. 767. 4.

Höchste Landesverordnung Ihro Kaiserlich-Königlich-apostolischen Majestät vom Jahr 1766, wie es mit dem Hexenprocesse zu halten sey. München. 4.

(**Jordan**, P. Simon), Anpreisung der allergnädigsten Landesverordnung Ihrer Kaiserl. Königl. apostolischen Majestät, wie es mit dem Hexenprocesse zu halten sey, nebst einer Vorrede, in welcher die kurze Vertheydigung der Her- und Zauberey, die der P. Angelus März der akademischen Rede des P. Sterzingers entgegengesetzet, von einem Gottesgelehrten beantwortet wird. München 767. 4.

Blocksberger, F. N., Beneficiaten zu L. Straubingen, Glückwünschungsschreiben an den Hochw. P. Angelus März über seine Vertheydigung der Her- und Zauberey, von —, im Jahre 1767. 4.

J. F. Z., drey Fragen zur Vertheidigung der Hexerey, I. ob P. Angelus März die Rede des P. Sterzinger gründlich, und II. bescheiden widerlegt habe, III. und ob wohl diese akademische Rede dem heil. Kreuze von Scheyrn in der That nachtheilig sey? mit einem sichern Ja beantwortet, und dem P. Angelus März selbst dedicirt von —. 1767. 4.

Der Hexenproceß, ein Traum, erzählt von einer unpartheyischen Feder im Jahre 1767. 4.

Gespräche von verschiedenem Innhalte unter einer muntern Faßnachtcompagnie, verfasset von einem Liebhaber einer anständigen Freyheit. s. l. 677. 4.

Gedanken über die Worte des Liebhabers von der Hexerey. München 767. 4.

(**Durich**, P. Fortunat, Paulaner zu München), Eutychii Benjamin Transalbini Dissertatio Philologica de vocibus Hartymim et Belahatehem im Jahre 1767. 4.

Sonnenfels, Aloysius v., Sendschreiben des Hochedelgebohrnen Herrn — —, K. K. der heiligen Schrift Auslegers ꝛc. an den hochgelehrten P. Don Ferdinand Sterzinger ꝛc. über zwey hebräische Wörter Chartumim und Belahatehem. Wien 768. 4.

de Caux, Constantin. Francisc., in Academia Roboretana Quireni, de Cultibus Magicis eorumque perpetuo ad Ecclesiam et Rempublicam habitu, libri duo. Vindobonae 767. 4.

(**Blocksberger**) Abhandlung des Daseyns der Gespenster, nebst einem Anhange vom Vampyrismus. Gedruckt zu Augsb. 768. 4.

Blocksberger, F. R., Beneficiat(en) zu Straubing, Sendschreiben an den Pater Agnellus März über seine Vertheydigung wider die schwulstige Vertheydigung der betrügenden Zauberey und Hexerey von — im Jahre 1767. 4.

März, P. Angelus, Verantwortung über die vom P. Don Ferdinand Sterzinger bey dem hochfürstl. hochlöbl. geistlichen Rath zu Freysing freywillig wider ihn gestellten Fragen. Mit Genehmigung der Obern. Ingolst. 767. 4.

Richtige, ungegründete, eitle, kahle und lächerliche Verantwortung des P. Angelus März, Benediktiner zu Scheyern, über die von P. Don Ferdinand Sterzinger bey dem hochfürstlich geistlichen Rath in Freysing gestellten Fragen vom Moldenstraum. 1767. 4. (Vers. F. R. **Blocksberger**, der Schreibart nach.)

Drey wichtige Fragen über das Hexensystem von einem gesunden unverrückten Kopfe diesseits der Donau. 767. 4.

Vorgängige Versuche zu Erwirkung eines Vertrages zwischen den in dem bisherigen Hexereykriege verwickelten Gelehrten, wie auch zum nutzbaren Unterrichte, wie man von der Zauber- und Hexerey weder zu wenig noch zu viel glauben soll, unternommen von einem Verehrer der Gelehrten, und Liebhaber der christlichen Wahrheiten. An dem Maynstrome. 767. 4.

Dissertatio critico-scripturistica de magia diabolica, et magorum prodigiis Exod. 7., coram Pharaone patratis. Praeside P. Alexio M. **Planch.** ord. Serv. B. V. M. Scripturae lectore ordinario. Oeniponti 767. 4.

Nun, Ja! — oder kleine Zweifel über zween Berichte von einer Hexen- oder Studentengeschichte, die sich im Jahre 1768 den 10, 11, 12. und 13. Junius zu Ingolstädt in Baiern soll zugetragen haben. Gedruckt zu Unglauben mit der Akademiker Schriften. 4. mit Kupf.

Nicht doch — oder Auflösung der kleinen Zweifel über — — — — — — — — 1768 zu Ingolstadt in Baiern soll zugetragen haben, aus einem dritten Berichte des Herrn Directors gezogen. Gedruckt zu Berichtshausen, mit klaren Schriften. 4.

Zweifel eines Bayers über die wirkende Zauberkunst und Hexerey. An dem Lechstrome 768. 4.

Models, Johann Michael, beantwortete Frage: ob man die Ausfahrt der Hexen zulassen könne? wider den heutigen Hexenstürmer P. Ferdinand Sterzinger. München 769. 4. (Der Verfasser war Jurist.)

Schalthammer, P. Beda, O. S. B. S. S. Theologiae dogmaticae et moralis Professor. in Nideraltaich, aliquid ex theologia contra grande nihilum seu dissertatio de magia nigra critico-historico-scripturistico-theologica, auctore —. Straubingae 769. 4.

Sieben abentheuerliche Sätze zu der Geisterlehre dieses aufgeklärten Jahrhunderts. Durch verschiedene Sendschreiben eines altgläubischen Philosophen bey dem Tauberfluß an seinen Freund, einen Philosophen nächst dem Donaustrom. 770. 4.

Amavero, Francone dell', Untersuchung ob es eine Festigkeit gebe, dabey viele andere abergläubische Irthümer widerlegt werden, nebst einem Katechismus von der Geisterlehre. München 774. 8.

Sendschreiben an einen gelehrten Freund, betreffend die heutigen Streitschriften von der Hexerei. Vom Donaustrom. s. a. 4.

XV. Einzelne Zauberer.

Bericht von des Duc de Luxemburgs Verbündniß mit dem Satan anno 1659—1698 und deſſen erſchrecklichen und traurigen Ende. s. l. 702. 4.

Des weltberuffenen Herzogs von Luxemburg, geweſenen königl. General und Hofmarſchals Pacta, oder Verbündtniß mit dem Satan, und das darauf erfolgte erſchröckliche Ende, wobey auch deſſen bey ſeinem Leben verübte tyranniſche Mord- und Frevelthaten kürzlich beſchrieben werden. Offenb. u. Nürnb. s. a. 8.

Faictz merveilleux de Virgille. Paris s. a. 8. ib. (520). 8.

La vie, les ditz et merveilles de Virgille, qu'il fist luy estant en Romme, nouuellement imprimée. Lyon s. a. (530.) 8. Paris 831. 8.

This boke treateth of the Lyfe of Virgil and of his Deth and many Marvayles that he dyd in his Lyfe tyme by Whychcrafte and Nygromancye thorough the helpe of the Devyls of Hell. Anwerp. s. a. (1510). 4. reprinted. Lond. 812. 8.

De Historie van Virgilius, zijn leven, dood en wonderlyke werken, die hy deed door de Konst der Nigromantie. Amst. s. a. 4.

Een schone Historie van Virgilius, van zijn Leuen, Doot ende van zijn wonderlijke werken, die hy deede by Nigromantien ende by dat behulpe des Duyvels. Amst. 552. 4.

Virgilius. Dies Buch handelt vom Leben des Virgilius und von ſeinem Tode und vielen Wundern, die er in ſeinem Leben durch Hexerei und Zauberei mit Hülfe des Teufels in der Hölle vollbrachte. Antwerpen, Doesborke. s. a. 4.

Luciſers mit ſeiner geſellſchaft val. Und wie d'ſelben geiſt einer ſich zu eine Ritter verdingt und ym wol dienete. Bamberg 493. 4.

Neumann, M. Joh. Georg., Q. D. B. V. disquisitio historica de Fausto praestigiatore vulgo Doctor Fauſt, quam in alma hac Leucorea publico examini committunt Praeses —, et Respondens Carol. Christ. **Kirchner**, Preza Saxo, die XXIII. Mai H. L. Q. C. Witteb. *683. 4. recus. ann. *MDCXCIII. 4. 712. 4. *743. 4.

— — curieuſe Betracht. des ſogenannten D. Fauſtens. Aus dem Lateiniſchen von M. M. Dreßd. u. Leipz. 702. 8.

Weiss, Ch. D., dissert. de doctore, quem vocant, Joh. Fausto, circuli Wittembergensis olim habitatore. Altenb. 728. fol.

Kirchner, C., diss. de Fausto praestigiatore. s. l. 683. 4. [gleich mit d. Neum. Schr.]

Wiedemann, G. R., Leben Johann Fauſt's des Schwarzkünſtlers. Nürnb. 717. 8.

(**Köhler**, J. F.), hiſtoriſch-kritiſche Unterſuchung über das Leben und die Thaten D. J. Fauſts. Leipz. 790. 8.

*Hiſtoriſche Remarquen über Dr. Fauſts geführtes Leben und deſſen Ausgang. Zwickau s. a. 4.

History of the damnable life and deserved death of Dr. John Faustus. s. l. et a. 4.

The second report of Dr. John Faustus containing his appeareances and the deeds of Wagner. Written by an english gentleman student in Wittenberg. Abel Jeffes for Cuthbert Burby 594. 4. Lond. 828. 8.

Black staer of Dr. Joh. Faust. Lond. 510. 4.

Hiſtoria von D. J. Fauſten, dem weytbeſchreyten Zauberer vnnd Schwarzkünſtler. Frkf. a. M. 588. 8. [Berlin 587. 8. iſt zweifelhaft.]

Hiſtorie von D. J. Fauſti, des ausbundigen Zäuberers vnd Schwarzkünſtlers Teufeliſcher Verſchreibung, vnchriſtlichen Leben vnd Wandel, ſeltzamen Abenthewern, auch vberaus gräwlichem vnd erſchrecklichem Ende. Jetzt aufs newe vberſehen vnd mit vielen Stücken gemehret. s. l. 589. 8.

Erſter Theil der wahrhaftigen Hiſtorien von den greulichen und abſcheulichen Sünden und Laſtern, auch von vielen wunderbaren und ſeltſamen Ebentheuern, ſo D. G. Fauſtus, ein weltberufener Schwarzkünſtler und Erzzauberer, durch ſeine Schwarzkunſt bis an ſein ſchreckliches End hat getrieben, mit nothwendigen Erinnerungen und ſchönen Exempeln, manniglichen zur Lehre und Warnung, außgeſtrichen und erklärt durch G. R. **Widmann**. Hamb. 599. III. Thle. 4.

Das ärgerliche Leben und ſchreckliche Ende des vielberüchtigten Erz-Schwartzkünſtlers D. J. Fauſti, erſtlich vor mer vielen Jahren fleißig beſchrieben von G. R. **Widmann**, jetzo auffs neue überſehen und mit Erinnerungen, Fragen und Geſchichten vermehret durch J. R. **Pfitzerum**. Nürnberg 674. 695. 717. 681. 685. 711. 726. 8.

Des Erzſchwarzkünſtlers und Zauberers D. J. Fauſts mit dem Teufel aufgerichtetes Bündniß, Lebenswandel und Ende, aufs neue überſehen, zuſammengezogen u. zum Druck befördert von einem Chriſtlich Meynenden. Frkf. u. Leipz. s. a. 8.

Johann Fauſtens mit dem Teufel aufgerichtetes Bündniß, abentheuerlicher Lebenswandel und mit Schrecken genommenes Ende. Frkf. u. Leipz. s. a. 8.

Das ärgerliche Leben und ſchreckliche Ende des vielberüchtigten Erzſchwarzkünſtlers Johannes Fauſt. Erſtlich beſchrieben von **Widmann**, hernach herausgegeben von **Pfitzer** M. D. 1694, jetzo neu aufgelegt, mit 16 Holzſchnitten verzieret. Reutlingen 834. 8.

Ander theil D. J. Fauſti darin beſchrieben iſt Chriſt. Wagners Fauſti geweſenen Discipels auffgerichteter Pact mit dem Teufel, ſo ſich genannt Auerhan, und ihm in eines Affen geſtalt erſchienen. Newer einer ſeinen Beſchreibung der newen Inſeln, was für Leute darin wohnen. Alles aus ſeinen verlaſſenen ſchrifften genomen und weil es gar Kurtzweilig zu leſen, in Druck verfertiget. Durch Frid. **Schotum Tolet.** jetzt zu P. Gerapoli bei Conſtantinum Joſephum. 594. 4.

*Des durch ſeine Zauberkunſt bekannten H. Wagners, weyland geweſenen Famuli D. G. Fauſtens, Leben und Thaten. Von F. Schotus **Tolet** in teutſcher Sprach beſchrieben und nunmehr mit einer Vorrede vermehrt von P. J(ac.). M(arperger). Berlin 714. 8. 712. 8.

Hiſtoria von D. J. Fauſten, dem wytberoemeden Tönerer und Swart Künſtener — Nu erſt uth den Hochdudeſchen yn unſe Saſſiſche Sprake auergeſettet. Lüb. 588. 8.

Warachtighe Historie van Faustus. Emerie 592. 8.

De Historie van Doctor Joh. Faustus, die een uitnemenden grooten Tovenaar in zwarte Konsten was. Van zijn Duivelsche verschrijvingen, van zijn Onchristelijk Leven, wonderlijke Aventuren, van zijn schrikkelijk en gruwelijk Einde en Abscheid Meerstendeel uit zijn eigene Schriften bijeen vergaderd. Alle Hoovaardige, Opgeblazene, Stouten en Goddelozen Menschen, als een Schrikkelijk Voorbeeld en Waarschuwing. Uit het Hogduitschen Exemplar nagezien en op veele platsen gecorrigeert en met schoonen Kopere Figuren versierd. s. l. (Antverp.) e. a. 4.

De Historie van Dr. Joh. Faustus, die een uitnemende grooten Tovenaar ende s'werte Constenaer was. s. l. 677. 4.

Die Hist. van D. J. Faustus, die eenen uitnemenden groote Tovenaar ende swert Constenaar was, uit de Hooch — Duytschen overzien en de met figuren verclart. Delft 607. 4.

Dat anderde deel van D. J. Faustus Historien, daar in beschreven wordt Christoffel Wagenaars Leven etc. uit den Hooch-Duytsche overgezedt ende met figuren verciert. ib. 607. II Voll. 4. s. l. 608. 4.

Histoire prodigieuse et lamentable de Jean Fauste, magicien avec son testament et sa mort épouvantable (trad. de l'allemand par Vict. Palma **Cayet**). Par. 598. 12. Par. 603. 12. Rouen 604. 616. 666. Par. 616. 622. 667. 673. Amsterd. 674. 12. Cologne (Bruxelles) 712. 12.

Les aventures du Docteur Faust [trad. de l'allem. de Klinger]. Amsterd. et Paris 798. Rheims 802. II Voll. 8.

Thomasius, J., Petrus Dresdensis. Dreßd. u. Leipz. 693. 8. Cur. Gedanken vom dreßdniſchen Peter. Aus dem Lat. von M. M. ib. 702. 8.

Schmautzer, Jo. Gottfried, diss. gratul. de Michaele Scoto veneficii injuste damnato. Lips. 739. 4.

Andreae, Sam., diss. de Simone mago. Marburg. 680. 4.

Hallmann, C. G., de apost. Simonis Petri c. Simone magno cert. Ups. 723. 4.

Schmidius, Joh. Sam., commentatio de Alrunis Germanorum. Acc. eclog. de imaginibus aedium ornamentis. Hal. 739. 8.

Rothius, Gottfr. Christ., de imagunculis Germanorum magicis, quas alrunas vocant, comment. Helmstad. 737. 8.

***Moeschke**, J., et J. Ad. **Sartorius**, diss. de viris illustribus pacti cum inferis daemonibusque suspectis. Viteb. 694. 4.

***Faber**, Dan., die Zauberin Circe und ihre vermaledeyten Töchter und verdammten Schweſtern abgemahlt, auch alle Obrigkeit — zu Beſtrafung derſelben — gemahlt. Magdeb. u. Leipz. 699. 8.

***Waehner**, Andr. G., Pr. de Endorensi praestigiatrice. Götting. 738. 8.

Bieler, Benj., richtige Auslegung der Unterredung Sauls mit der Zauberin und einem Geſpenſt zu Endor. Wittenb. 752. 8.

Bring, Suen, neb. **Lagerbring**, resp. Joh. **Rosén**, de Odino, magia liberato. Lund. 748. 4.

Klose, P. Chr., de Apollonio Tyanensi, philosopho pythagorico, thaumathurgo et de Philostrato. Diss. I. II. Viteberg. 723. 724. 4.

Gewißheit der Beweiſe des Apollonismus von Aemilius Licinius Cotta, Oberprieſter bey dem Tempel des Jupiter zu Rom; aus dem Latein. überſ. von dem Verf. des Hierocles. Frkf. u. Leipz. 787. 8.

Lüderwald, J. B., Anti-Hierocles oder Jeſus Chriſtus und Apollonius von Tyana in ihrer großen Ungleichheit. Halle 793, 8.

(**Blottner**, C. L.), der entblößte Apollonius (von Tyana) dargeſtellt aus neuern Magieen, von einem Freunde der Natur. Leipz. 794. 8.

Weslenius, A., de scriptis Christo serv. de magia tributis diss. H. Lund. 724. 726. 4.

XVI. Beſeſſene.

T. P. A. P. O. A. B. J. T. C. O. S. recherches sur ce qu'il faut entendre par les démoniaques dont il est parlé dans le nouveau testament. Trad. de l'angl. Leide 738. 8. Arnh. 753. 8.

Gronau, Chph. (praes. N. Lonne) D. theol. exhib. obss. de daemoniacis, quorum in N. T. fit, mentio. Brem. 743. 4.

Hager, J. Ge., Pr. I. III. de daemoniacis. Chemn. 747. 4.

Lardner, Nath., the case of the demoniacs mentioned in the N. T., four discourses upon Mark V. 19. Lond. 756. 8.

Semler, J. Sal., umſtändliche Unterſuchung der dämoniſchen Leute oder ſogenannten Beſeſſenen, nebſt Beantwortung einiger Angriffe. Halle 762. 8.

Arnt, J. Ge., de daemoniacis periculum. Lips. 763. 4.

Merkel, Mich., unpartheiiſche Unterſuch. d. dämon. Leute. Abth. 1. Leipz. 768. 8.

Lindinger, Jo. Sim., de veterum Ebraeorum arte medica, de daemone, de daemoniacis. P. I. II. Viteb. 773. 8.

— —, — — daemone et daemoniacis, Servest. et Lauсor. 774. 8.

Farmer, H., on the demoniacs. Lond. 775. 8.
— — Verſuch über die Dämoniſchen des N. T. Aus dem Engl. (Lond. 775) überſ. von C. F. A. v. Cölln, nebſt einer Vorrede von J. Sam. Semler. Brem. 776. 8. — überſ. von J. Pet. Bamberger. Berl. 776. 8.
— — Briefe an Worthington über die Dämoniſchen in den Evangelien, mit Zuſätzen und einer Vorrede, den Begriff der Inſpiration zu beſſern. Halle 783. 8.
Semler, J. Sal., diss. de daemoniacis, quorum in Evangeliis fit mentio. Hal. 760. ed. 4. 779. 4.
— — Verſuch einer bibliſchen Dämonologie. Halle 776. 8.
Gruner, Christ. Godofr., commentatio de daemoniacis a Christo sospitatore, percuratis. Acc. Dan. Wlh. Trilleri exercit. de mirandis lateris cordisque Christi vulnere atque effuso inde largo sanguinis et aquae profluvio. Jen. 775. 8.
Zeibich, H. A., Beweis, daß die Beſeſſenen zu Chriſti und der Apoſtel Zeiten nicht natürliche Kranke geweſen. Schleiz 776. 8.
Ueber die Beſeſſenen in der evangeliſchen Geſchichte. Aus dem Engl. überſ. von J. Wolfg. Conr. Link. Gotha 778. 8.
Timmermann, Thd. Gfr., diatr. antiquario-medica de daemoniacis evangeliorum. Rintel. 786. 4.
Oliverius, Philip., conjuratio malignorum spirituum in corporibus hominum existentium. Venetiis 567. 8.
Faius, Barthol., Energumenicus et Alexicacus. Lutet. Paris 571. 8.
Boulaese, Jean, le trésor et histoire de la victoire du corps de Dieu sur l'esprit malin Beelzébub, obtenue à Laon en 1566. par —. Paris. 4.
Thyraeus, Petr., societ. Jes., daemoniaci, hoc est de obsessis a spiritibus daemoniorum hominibus liber unus, et loca infesta seu de locis infestis ob daemoniorum et defunctorum hominum spiritus locis; accessit ejusdem de terriculamentis nocturnis. Coloniae Agr. 598. 8. Lugduni 599. 8. Coloniae 604 et 605. 627. 4.
Hauber, D. Eberhard David, erbauliche und wichtige Betrachtung über die Handſchrift, die wider uns war. Lemgo 740. 8.
Stübel, Joh. Friedr., ſyſtematiſche und gründliche Abhandlung von den faſt allgemein eingeriſſenen Irrthümern, betreffend die Beſitzung der Menſchen vom Teufel, die Hexerei und die Geſpenſter ꝛc. 758. 8.
Henckelius, El. Henr., ordo et methodus cognoscendi et curandi energumenos seu a stygio cacodaemone obsessos. Frcf. et Lips. 689. 8.
Dissertation sur la possession des corps et sur l'infestation des maisons par les démons, par le Pere Charles Louis **Richard**, Professeur en théologie, de l'Ordre de Saint Dominique, avec l'approbation authentique de M. l'Evêque d'Amiens. Amiens 741. 8. (a. i. T. II. de Lengl. du Fresn. p. 191.)
***Dethardingius**, G., et Chn. Fr. **Steuer**, diss. de obsessione eademque spuria. Rostoch. 724. 4.
***Kirchmaier**, G. G., et Gfr. **Hermannus**, diss. phil. de daimonizomenis, von Beſeſſenen. Viteb. 738. 4.
***Kurella**, Gfr. Ern., Gedanken von Beſeſſenen und Bezauberten. Halle 749. 8.
Dresde, Frid. Guil. D., comment. gratul. de daemonibus morbisque daemoniacis medica arte tollendis. Lips. 763. 4.
Newe Zeitung einer wunderbarlichen Hiſtorien, von zweyen Mayblein, ſo in einer Krancheyt ſeltzam Ding reden ꝛc. Nürnb. 558. 4. mit Holzſchn.
— — von einem Megdelein, das entzucket iſt geweſt. s. l. 566. 4.
Traité des Energumenes, suivi d'un discours sur la possession de Marthe Brossier, contre les calomnies d'un médecin de Paris; par Leon **d'Alexis**. Troyes 599. 8. [ſ. a. S. 73.]
Bayle, Fr., relat. de l'état de quelques personnes prétendues possédées, faite de l'autor. du parlement de Toulouse. Toul. 682. 12.

Wäldner, ein Hiſtoria, wie der Antichriſt zu Rom 2 Menſchen ermordet hat. 553. 4.

Darrell, J., narration of the grevous vexation by the devil of 7 Persons in Lancashire. s. l. 600. 4.

Harshnet, S., discovery of the fraudulent practises of J. Darrell. s. l. 599. 4.

— — declaration of popish impostures practised by Edmunds, alias Weston a Jesuit. s. l. 603. 4.

A Dedection of S. Harshnet's discours against J. Darrell. s. l. 600. 4.

***Knörr,** Louis Gilhome v., das nöthige Nosce te zu Erhaltung der Lebensflamme durch eine doppelte Panacea. Leipz. 714. 8.

God's handy — worke in wonders miraculously shewen upon two women, lately delivered of two monsters at Perre — Farme near Feversham in Kent. s. l. 615. 4.

Fearefull vexation of Alexander Nindge, horribly tormented with the devil. Lond. 615. 4.

Discours des choses advenües en la ville de Mons en Hainaut à l'endroit d'une religieuse possessée et depuis deliurée. Douay 586. 8.

Histoire d'une Religieuse de Mont en Haynaut, possedée d'un malin esprit et depuis delivrée. Paris 586. 8.

Schröcklicher und abſcheulicher Bericht aus der alten Stadt Magdeburg, von einer Magd, die lange Zeit vom Teufel leibhaftig beſeſſen. Pohl. Liſſa 653. 4.

Valera, Cypriano de, Exambre de los falsos Milagros y illusiones del Demonio, conque Maria de la Visitation, Priora de la Annonciada de Lisboa, enganno a muy Muchos. 599. 8.

Detection of damnable driffes practiced by three witches arraigned at Chalmisforde. Lond. 579. 8.

Sufferings and relief of a young girle, strongly molested by the evil spirits in the west. Edinb. 698. 8.

Narrative of the sufferings of a young girle, strongly molested by evil spirits. Lond. 698. 8.

Discours miraculeux, inoui et épouvantable advenu à Envers (Anvers) ville capitale de la Duché de Brabant, d'une jeune fille flamande, qui fut étranglée du diable. 582. 8. (réimpr. au t. 1. de Longl. du Fresn. Part. 2. p. 27.)

Franciscus, Mart., Hiſtorie eines gottloſen Manichäers und vom Teufel beſeſſenen armen Menſchen. Wittenb. 677. 4.

— — verkehrter und bekehrter Manichäer. Wittenb. 667. 4.

— — Bericht, was ſich mit dieſem Manichäer von Tag zu Tag zugetragen. ib. eod. 4.

— — Anhang zu dem Bericht, was ſich mit dem beſeſſenen Jon. Johns Ao. 1665 zugetragen. Wittenb. 677. 4.

Cinq histoires admirables de plusieurs Energumenes, advenues en 1582 en la Ville de Soissons recueillies des actes et mises en ordre par D. Charles **Blendec,** Artesien, Religieux de l'Abbaye de Marchienne. Paris 582. 8.

Divina quatuor energumenorum liberatio facta apud Suessiones anno 1582 in qua vis et veritas S. Eucharistiae elucet; scripta a **Gervasio** Tornacensi, Scholarcha et Canon. Suession. Paris 583. 8.

Bericht, welchergeſtalt auf Anruffung des heil. Francisci Xaverii, Maria Francisca de la Haye von den böſen Geiſtern iſt entledigt worden. Straubing 665. 8.

Dannhawer, Jo. Conr., Scheid- und Abſag-Brieff, einem ungenannten Prieſter aus Cöllen auf ſein Antworts-Schreiben, über das zu Straßburg vom Teuffel beſeſſene adeliche Jungfräulein gegeben. Straßb. 654. 8.

Dannhauers, Joh. Conr., Scheid- und Abſagbrief über das zu Straßburg vom Teufel beſeſſene Fräulein. Straßb. 667. 8.

***Blume**, Ric., der verlohrne und wiedergefundene Sohn oder hiſtoriſche Erzählung von einem beſeſſenen Studenten zu Prag, wie ſelbiger endlich zu Pirna erlöſet worden. Leipz. 603. 8. 605. 4. u. in d. Unſch. Nachr. 716. p. 964 sq. 1211 sq.

***Energumeni cosgienses, sive historia admirabilis de horrenda cacodaemonis tentatione in Selandia Daniae, ejusque urbe coagio. Ex Danico in Latinam Sermonem versa. Lips. 691. 12. 695. 12.

*Das geängſtigte Köge oder Denkwürdige Hiſtorie von einer Verſuchung — des Satans zu Köge in Seeland. Aus dem Dän. durch M. J. J. L. Leipz. 696. 12.

***Masecovius**, Thom., wahrhafte — Beſchreibung der wunderbaren Geſch., ſo ſich mit einer angefochtenen Jungfer zu Königsberg 1683 zugetragen. — Nebſt Vorrede von Bernh. v. Sanden, gegen Bekkers bezauberte Welt. Königsb. 695. 8.

***Cornäus**, J. L., wahrhafter Bericht und Relation, wie und was geſtalten Anna Eliſabetha Ulrichin — von dem böſen Feind, Oloff genannt — beſeſſen und liberiret worden. Mainz 726. 4. und in J. Aesopus Epulans s. Discursus mensales inter confratres Petrinos curatos. Fref. et Lips. [Vindob.] 773. p. 301 sq.

*Der Entlarvte Teufel oder Denkwürdige Geſchichte von vielen Beſeſſenen. Leipz. 697. 12.

***Sellerus**, Tobias, Daemonomania, überaus ſchröckliche Hiſtorie von einem 12. Järig Jungfräulein zu Löwenberg in Schleſien, welche der — Schandteufel 1605 — leibhaftig beſeſſen. Mit Approbation der theol. Facultät zu Wittenb. 1605 zuerſt gedruckt. Jetzt mit Vorrede von Val. Alberti, herausgegeben. Halle 674. 8.

***Ehinger**, Chph., Daemonologia oder Etwas Neues vom Teufel d. i. wahrhafter hiſtoriſcher Bericht von einem — Casu, Anfechtungsfall und ſataniſcher Verſuchung, mit welcher — ein Bürger und Schumacher in Augsburg etliche Jahre vexirt und geplagt worden; den ſichern, unbändigen, gottloſen, cykloſpiſchen Weltkindern, die bald nicht mehr glauben, daß ein Teufel ſei, zur Ueberzeugung ꝛc. Augsb. 681. 8.

de Rhodes, lettre en forme de dissertation de M., Médecin au sujet de la prétendue possession de Marie Volet, de la Paroisse de Pouliac en Bresse, dans laquelle il est traité des causes naturelles, accidens et de sa guérison. Lyon 691. 8.

Histoire prodigieuse nouvellement arrivée à Paris d'une jeune fille agitée d'un esprit fantastique. Paris s. a. 8. u. in t. I. de Langl. du Fresn. part. 2. p. 167.

Jugemens des Archévêques sur les prétendues possessions des filles d'Auxonne. 736. 4.

Calmet, Dom Augustin, dissertation sur les obsessions et possessions des demons. 4.

— — mémoire sur l'obsession et la possession de quelques filles de la Paroisse de Landes, Diocèse de Bayeux. 4.

Examen de la prétendue possession des filles de la Paroisse de Landes, Diocèse de Bayeux et réfutation du mémoire par lequel on se force de l'établir. Paris 735. 4.

Hiſtorie von den beſeſſenen Nonnen des Cloſters St. Urſel. Cölln 732. 8.

Fürſtellung der Sataniſchen Erſcheinung, welche ſich mit Hans Grunern zu Mellingen begeben. Weim. 698. 4.

Pizzurni, Gerv., enchiridion exercisticum. Lugd. 668. 8.

Eymatten, Max. ab., manuale exorcismorum. Antverpiae 619. 8.

* Daemon engastrimythos s. ventriloquus, statione sua dejectus, nec expulsus, d. i. **Seldtens**, Mich. Theob., der in einem 6jährigen Mägdlein auf Schlangenart einschleichend, bald auf Hand und Füßen kriechend, bald auf ihrem Leibe murmlend und wisplend, doch durch Gottes Finger auf — fort- und außgetriebene Mord- und Marterteufel. Ulm 684. 8.

Relation de l'état de quelques personnes prétendues possédées, faites d'autorité du Parlement de Toulouse. Toulouse 682. 8.

La découverte des faux-possedés, avec la conférence touchant la prétendue possedée de Nancy, par **Pithois**, Chalons 621. 8.

Benedicti, J. R. P., Cordelier, la triomphante victoire de la Vierge Marie sur sept malins esprits, finalement chassés du corps d'une femme, dans l'eglise des cordeliers de Lyon; decrite par —. Lyon 611. 12.

Birette, Sanson, refutation de l'erreur du vulgaire touchant les réponses des diables exorcisés, par —. Rouen 612. 618. 12.

Jovet, le triomphe du Saint-Sacrément sur le démon, ou l'histoire de la déliverance de Nicole de Vrevin possédée à Lyon; extraite de l'original manuscrit, qui est dans le trésor du Chapitre de N. D. de Laon, par le Sr.—, Chanoine. A Laon. 682. 12.

Histoire véritable arrivée en la Ville de Beauvais touchant les conjurations et exorcismes, faites à Denise de la Caille, possedée du diable. Paris 623. 8.

Hjstoria de tribus energumenis in partibus Belgii scilicet, Magdalenae da Palud, Marie de Sains, Lodoici Gaufridi, Simoniae Dourlet. Paris 623. 8.

Domptius, François, P. Discours admirable de la possession et conversion d'une pénitente, séduite par un magicien et exorcisée à Sainte Baume l'an 1610. par le —. Paris 610. 8.

Hist. admirable et vérit. des choses advenues à l'endroict d'une religieuse professe du couvent des Soeurs noires de Mons en Hainaut possed. du malin esprit. Paris 586. 8.

Hiſtorie eines Geiſtlichen in Frankreich, Namens Ludwig Gaufredy, welcher wegen beſchuldigter Zauberey, und unter dem Schein der Heiligkeit getriebenen Unzucht ꝛc. durch das Parlament in Provence am Leben geſtrafft worden, aus denen Parlaments-Actis, die der Mr. de Pitaval ohnlängſt im Franzöſiſchen herausgegeben, ins Teutſche überſetzet, und mit einer Vorrede begleitet, worinnen von dem Laſter der Zauberey und Würckung des Teufels in und über die Menſchlichen Cörper, und von des Ueberſetzers weiterem Vorhaben noch eines und das andre eröffnet wird. Frankf. u. Leipz. 741. 8. [ſ. S. 90.]

Histoire de Marthe Brossier, prétendue possedée; tirée du latin de M. **de Thou**, avec les remarques par le Sieur **Cogniard**. Paris 652. 4.

Discours véritable sur le fait de Marthe Brossier de Romorantin, prétendue démoniaque (par **Marescot**, Médecin.) Paris 599. 8.

Examen de la possession des religieuses de Louviers. ib. 643. 4. (par **Yvelin**).

Réponse à l'examen de la possession des religieuses des Louviers. Rouen 643. 4. (par **Maignart** et **Lemperière**).

— Censure d'icelui. (par **Maignart**). ib. eod. 4.

Défense de la vérité, par Jean **le Breton**. 643. 4.

Apologie pour l'auteur de l'examen de la possession des religieuses de Louviers. 643. 4.

le Gauffre, Exorcisme de Louviers. ib. 643. 4.

— — récit véritable de ce qui s'est passé aux exorcismes de plusieurs religieuses de la Ville de Louviers. Paris 643. 8.

Découverte des malefices des religieuses de Louviers. 643. 4.

Possédées de Louvier (non châtiées). 643. 4.

— — — châtiées. ib. 643. 4.

Histoire de **Magdeleine Bavent**, religieuse de Louviers, avec l'arrêt qui l'a condamnée pour magie. 652. 4.

Bosroger, Esprit de, la piété affligée, ou discours historique et théologique de la possession des religieuses de Louviers, par le R. P. —, Capucin. Rouen 652. 4. Amsterdam 700. 12.

Dibon, B., essai historique sur Louvier. Rouen 836. 8. c. f.

Arrêt justifiant soeur Françoise de la Croix. 654. 4.

(**Brisset**) factum contre Françoise Saunier, feignant d'être possedée. 694. 4.

Extrait des registres de la commission pour le jugement du procès criminel fait à Urbain Grandier, convaincu de crime de magie; interrogatoire et arrêt contre celui. A Poitiers 634. 8.

Factum pour Me. Urbain Grandier, Curé de Loudun, sur la possession des Religieuses Ursulines de Loudun. en 634. 4. avec addition. eod. 4.

Sortie des sept démons qui possédaient les Ursulines de Loudun. 634. 4.

L'ombre d'Urbain Grandier de Loudun; sa rencontre et conférence avec Gaufridi en l'autre monde. 634. 8.

La démonomanie de Loudun, qui montre la véritable possession des religieuses Ursulines et autres séculieres. ib. eod. 8.

Tranquille, Pere, véritable relation des justes procédures, observées au fait de la possession des Ursulines de Loudun, et au procès de Grandier. Paris 634. 12.

Interrogatoire de M. Urbain Grandier, avec les confrontations des religieuses possedées, contre le dit Grandier. Paris 634. 8.

Récit véritable de ce qui s'est passé à Loudun, contre M. Urbain Grandier. Paris 634. 8.

Traité de la mélancolie, si elle est la cause des effets que l'on remarque dans les possedées de Loudun, tiré des réflexions de M.... sur le discours de M. D. La Fléche 635. 4.

Admirable changement de vie d'un jeune Advocat en la Cour etc. Loudun. 636. 12.

Cruels effets de la vengeance du Cardinal de Richelieu, ou histoire des diables de Loudun, de la possession des religieuses Ursulines, de la condamnation et du supplice d'Urbain Grandier [p. **Aubin.**] Amsterdam 716. 12.

Histoire des diables de Loudun. Amst. 693. 12.

Histoire des diables de Loudun ou de la profession des religieuses Ursulines et de la condamnation et du supplice d'Urbain Grandier, curé de la même ville. Amst. 737. 8. 752. 12. [dieſe 3 Schr. u. die folgende ſind nur 1 Werk unter verſch. Tit.]

Histoire d'Urbain Grandier, condamné comme magicien. Amst. 736. 12.

Examen et discussion critique de l'histoire des diables de Loudun et de la possession des religieuses Ursulines et de la condamnation d'Urbain Grandier, par M. **de la Menardaye**, Prêtre. Liége 749. 12.

Hiſtoriſches Sendſchreiben von denen ſogenannten wunderlichen Begebenheiten, welche ſich an etlichen Knaben zu St. Annaberg in dieſem jetzo lauffenden 1713 Jahre geäuſſert, darinnen ein unvorgreifliches Bedenken und Raisonnement über das vielfältige suspecte judiciren, wegen vermiſchter Hexerey entdecket, und wie dergleichen affectus vormahls auch ohne alle praesumirliche Hexerey entdecket, und wie dergleichen affectus vormahls auch ohne alle praesumirliche Hexerey in foro medico observiret, und durch göttliche Hülfe glücklich curiret worden, wohlmeynend communiciret wird. An einen guten Freund addressiret. Chemn. 713. 8.

Opisthotonus daemoniacus, dilucidatus et defensus, d. i. erläutertes hiſtoriſches Sendſchreiben von denen ſo genannten wunderlichen Begebenheiten an etlichen Knaben zu Annaberg, darinnen das im vergangenen 1713. Jahre zu Jatropoli gründlich abgefaſſete, nachgehends aber übel verſtandene und ſceptiſch beurtheilte

Bedenken, und Raisonnement über das vielfältige suspecte judiciren, mit vermiſchter Herrerey, dem super-klugen Leſer deutlich erkläret, deſſen allzuhitzige Praecipitanz im Beurtheilen nachdrücklich erwieſen, und dadurch das ganze scriptum wider alle ungegründete Censur, aus dem Grunde der Wahrheit, geziemend vertheidiget wird. An gedachten guten Freund durch aufrichtige Correspondence addressiret. In Verlegung des Autoris in Zwickau. 1715. 8. (Als Autor nennt ſich in der Schrift: D. Georg Andreas **Zeidler**, Med. D. u. Practicus in Zwickau.)

Adami, M. Joh. Gottlieb, Hoſpital-Predigers zu Annaberg, kurze Nachricht von den ſeltſamen und kläglichen Begebenheiten an Kindern und erwachſenen Perſonen zu Annaberg. Annab. 8. s. a. Altenb. 714. 8.

Philalethae, Sincer. Academ. Natur. Cur. Socii unvorgreifliches Sentiment von dem elenden Zuſtand unterſchiedener Kinder und erwachſenen Perſonen in St. Annaberg, einem academiſchen Freunde daſelbſt wohlmeinend communiciret. Chemn. 714. 8.

Sendſchreiben von den Annaberger Begebenheiten. Chemn. 714. 8.

Sendſchreiben von den wunderlichen Begebenheiten, welche ſich zu Annaberg an etlichen Knaben geäußert. Chemn. 714. 8.

Trauriges Tage-Regiſter derjenigen Begebenheiten, ſo ſich in der freyen Bergſtadt St. Annenberg in dem 1713 Jahre bis hieher mit unterſchiedenen Knaben und erwachſenen Weibsperſonen zugetragen, unpartheyiſch-wehmüthigen Leſern communiciret. Chemn. 714. 8.

Kunadus, Andreas, SS. Theol. Doct. et Superint., toti fratrum catervae, ministris verbi intra urbem ac Diocesin Annaemontanam et ejus ecclesiae inservientibus, viris sanctitate muneris, doctrinae copia, meritorum amplitudine, morumque prisca gravitate conspicuis, Synodum V. Cal. Sextil. CIↃIↃCCXVII. more majorum indicit — Annabergae. 4. [hand. v. demſ. Geg.]

Schmieder, Sigism., detectio genuin. caus. visionum Annabergensium. 719. 8.

Hoepners, Christian, Med. D. u. Praet. in St. Annaberg, acta privata betreffend diejenige Kranckheit, womit Perſonen unterſchiedliches Geſchlechts und Alters zu St. Annenberg vom Jahr 1713 bis 1719 überfallen worden. Leipz. 720. 4.

Buchers, D. Urban Gottfr. (Königl. Rath und Feſtungs-Medicus zu Dresden) Bericht von dem Ausgang des Annabergiſchen Hexen-Weſens, in deſſen erſter (und einziger) Erzählung von Sachſenlands Natur-Hiſtorie. Dreßd. 723. 8.

Caſſel, Bertram Peter, Med. et Chirurg. Doct., wahre und gründliche Widerlegung deſſen, was Tit. Tot. Herr D. Urban Gottfried Bucher in ſeiner Sachſen-Landes Natur-Hiſtorie beygefügten Ausgang des Annabergiſchen Hexen-Weſen vorgeben wollen, und was Gegentheils erwieſen wird, daß der Hennigin Vorgeben ein klarer Betrug ſeye, und zwar dieſes nach dem Verlauff deſſen, was von A. 1713. bis 1720. mit ihr vorgegangen, zur unpartheyiſchen Dijudicatur herausgegeben von —. Hoff. 724. 8.

Wolff, D. Joh. Chriſtian, der entdeckte Falsarius und Plagiarius, d. i. gründliche Nachricht wider des Falsarii und Plagiarii Davids Friedels, älteſten Medicastri, Winckel-Arztes und Stöhrers zu Delitzſch höchſtſchädliche confiscirte Schrifften, und ſonderlich wieder eine aufs neu edirte Charteque vom Podagra und deſſen betrügliche Arcana in specie wider ſeine Univerſal-Gold-Tinctur wider das Podagra u. d. g. Mit gelehrten Observationibus, und curieuxen Praejudiciis von Bullen-Doctern, Medicastris, Falsariis, worinnen die Materie von Comitibus Palatinis, deren Creaturen, crimine falsi, betrüglichen Arcanis, Gold-Essentzen ausführlich, als noch an keinem Ort geſchehen, tractiret wird. Dem Publico zum Beſten, wie man ſich vor dergleichen Falsariis, Plagiariis, deren ſchädliche Schriften und betrüglichen

Arzeneyen, ſo theuer im Lande verkaufft, und einfältige, leichtgläubige Leute ums Geld, Geſundheit, Leib und Leben, wohl gar um die Seeligkeit dadurch gebracht werden, in Acht nehmen, keine Medicastros und Pfuſcher nicht, ſondern ſachverſtändige Doctores Medicinae gebrauchen ſoll, wann man mit gutem Gewiſſen freudig und ſeelig ſterben, oder geſund bleiben will. Denen Herren Geiſtlichen, Advocaten, Medicis, Apothekern, Barbieren, Badern und Couforern zum Nutzen, Amts-Pflichts, und Gewiſſens halber ausgefertiget von —. Jac. fil. der Kayſerlichen Leopoldino-Caroliniſchen Academiae Naturae Curiosorum Socrate III. Dresden 732. 8. [bezieht ſich auch auf Ob.]

Die groſſe Gewalt des Teufels, an zwey merckwürdigen Exempeln zu Neu-Angermünde den Spöttern zur Warnung vorgeſtellet. 719. 8.

Hartmannus, Andr., Relation, was ſich zu Döffingen mit 2 beſeſſenen Weibsperſonen zugetragen hat. 716. 8.

Hudem, M. Frider., ſchreckliche Geſchichte teufliſcher Beſitzung, in 3 merckwürdigen Hiſtorien, deren eine geſchehen iſt a. c. 1605. zu Löwenberg in Schleſien; die andere anno 1653. im Hollſteiniſchen Städtlein Burg; die dritte anno 1714. im Monaht December zu Döffingen im Würtembergiſchen. Dieſe werden aufs neue, die erſte zum drittenmahl, die übrigen beyde zum andernmahl, ans Licht geſtellet und mit einer Vorrede begleitet von —, Früh-Predigern zum Creutze in Lauban. Budiſſin 716. 8.

Histoire de ce quis' est passé sous l'exorcisme de trois filles possedées ès pays de Flandres, et de la découverte et confession de Marie de Sains, soi-disant Princesse de la Magie, par **Jean le Normant.** 2 voll. Paris 623. 8. [wohl identiſch mit d. S. 73 gen. Hist. de trib. en.]

Westphal, Jo. Casp., pathologia daemonica id est observationes et meditationes physiologico-magico-medicae circa daemoniacos similesque morbos — daemonibus olim — adscriptos. Lips. 707. 4.

Memoire instructif pour le pere Jean Bapt. Girard, contre Marie Catherine Cadiere et encore Mons. le Procureur General du Roy, Querellant. A la Haye 731. 8.

Factum, pour Marie Cath. Cadiere contre le pere J. B. Girard, Jesuite. A la Haye 731. 8.

Factum oder Vertheidigungsſchrift Mar. Cath. Cadiere, wider den Pater Joh. Bapt. Girard, einen Jeſuiten. A. d. Franz. Cölln a. Rh. 732. 8.

Sendſchreiben von Erſcheinungen, nebſt speciea facti, was ſich mit einem Adel. Fräulein zugetragen. s. l. 692. 4.

Das bezauberte Bauermägdchen; oder Geſchichte Joh. Eliſ. Lohmannin. Bresl. 760. 8.

Müller, Gottl., Nachricht von einer begeiſterten Weibsperſon, An. Eliſab. Lohmannin. 1ſter Theil. 2te Aufl. Wittenb. 760. 8.

— — Anhang zur Nachricht ꝛc. Frkf. u. Leipz. eod. 8.

Adeiſidämon, Alethäus, Verſuch einer unparth. Widerlegung Herrn G. Müllers Nachricht von A. E. Lohmannin. Leipz. 759. 8.

Herzog, Heinr. Aug., Anmerkungen und Bedenklichkeiten über die von Müller in Druck gegebene Nachricht von einer begeiſterten Weibsperſon Eliſ. Lohmannin. Wolfenb. u. Braunſchw. . . . 4.

Eberhard, P. H., theologiſche Betrachtungen über die ſeltſame Begebenheiten des Mädgens Amöna Beyjaques zu Feyerbach. 768. 8.

Behrends, Joh. Ad., über die wahre Beſchaffenheit des neu inſpirirten Feuerbacher Mädchens. Frkf. 768. 8.

Gaßners, Joh. Joſeph, des wohlehrwürdigen Herrn —, der Gottesgelahrtheit und des geiſtlichen Rechtes Candidaten, ſeeleifrigen Pfarrers in Klöſterle Weiſe, fromm und geſund zu leben, auch ruhig und gottſelig zu ſterben, oder nützlicher Unterricht, wider den Teufel zu ſtreiten durch Beantwortung

der Fragen: I. Kann der Teufel dem Leibe des Menſchen ſchaden? II. Welchen am meiſten? III. Wie iſt zu helfen? Mit Erlaubniß geiſtlicher Obrigkeit. Kempt. 774. 8. Dritte verbeſſerte Auflage, und vermehrt vom Herrn Verfaſſer ſelbſt. Augsb. 775. 8.

Gaßners, Joſeph, Pfarrers zu Klöſterle, Antwort auf die Anmerkungen, welche in dem münchneriſchen Intelligenzblatt vom 12. Nov. wider ſeine Gründe und Weiſe zu exorciren, wie auch von der deutſchen Chronik, und andern Zeitungsſchreibern gemacht worden. Mit gnädigſter Erlaubniß des Hochwürdig Augsburgiſchen Ordinariats. Augsb. 774. 8.

Sendſchreiben des HR. von . . . an den Herrn HR. von . . Mitglied der Churbayeriſchen Akademie in München, über einige von dem Herrn Gaßner, geweſtem Pfarrer in Clöſterle, während ſeines Aufenthalts in Ellwangen unternommenen Operationen. 774. 4. Ellwangen 775. 8. (Verf. d. war dem Vernehmen nach v. Sartory in Ellwangen.)

Ausführliche Beſchreibung einer Begebenheit, die ſich mit Maria Anna Oberhauberin aus München bey Herrn Gaßner in Ellwangen den 8. Dec. 1774 zugetragen. 775. 4. u. 8.

Merkwürdige Begebenheit, welche ſich den 7ten u. 8ten Chriſtmon. 1774 zu Ellwangen mit einer beſeßenen Perſon Anna Oberhauberin zugetragen. 774. 4.

Prüfende Anmerkungen über das Sendſchreiben des Herrn HR. von . . . an den Herrn HR. von . . . Mitglied der Churbaieriſchen Akademie ꝛc. ꝛc. von einem Wahrheitsfreund und Augenzeugen. Münch. u. Augsb. 775. 8.

Die Sympathie, ein Univerſalmittel wider alle Teufeleyen, zum Behufe der neuen Philoſophie u. der alten Religion. 775. 8. bey Wolf in Augsb. u. zum 2ten mal vermehrt bey ebendenſelben. * Sterzingen in Tyrol 775. 8.

So denke ich über die Begebenheiten in Ellwangen. Augsb. 775. 8.

Gaßners Lehre ohne Vorurtheil, oder Beweis, daß die Lehre Gaßners der heil. Schrift, den Satzungen der Kirche, den Meinungen der heil. Väter, und anderer heiliger, frommer und gelehrter Männer von verſchiedenem Zeitalter gemäß ſey. Mit Anmerkungen verbeſſert. 775. 8. (Verf. Herr von Sartory.)

Gründlicher Beweis, daß die Heilungsart des Herrn Gaßners den evangeliſchen Grundſätzen und Geſinnungen der allererſten Kirche ganz gleichförmig ſey. Augsb. 775. 8. Erſchien auch lateiniſch unter dem Titel:

Demonstratio methodum plurimam Reverendi Domini Joannis Josephi Gassner, Parochi in Kloesterle, qua vario morborum genere effectis mederi solet, principiis evangelicis, sensui et praxi primae Ecclesiae omnino esse conformem, ex Germanico Idiomate in latinum translata. Aug. Vind. 775. 8.

Unterricht für diejenigen, welche in körperlichen Anliegenheiten bey dem Hrn. Gaßner entweder Hülfe zu ſuchen gedenken, oder ſelbe ſchon geſucht und gefunden haben, als eine Fortſetzung des gründlichen Beweiſes — — — — — — Augsb. 775. 8.

Hannswurſt und Schubart, ein Luſtſpiel, aufgeführt von dem Verfaſſer der Sympathie zum Vergnügen der Schwaben. Augsb. 775. 8.

Unpartheyiſche Beurtheilung der prüfenden Anmerkungen über die Operationen des Herrn Gaßners, Pfarrers zu Klöſterle, und der dagegen herausgekommenen Schrift, die Sympathie, ein Univerſalmittel. Lucern 775. 8.

Bedenken über die Gaßneriſche Kuren, die er mit Acatholicis vornimmt. 775. 8.

Nachtrag auf das Bedenken — — — — — — — — — Dieſem ſind beigefügt: Noten über die jüngſt erſchienene Antwort auf das Bedenken über die Gaßneriſche Kuren. 775. 8.

Antwort auf das Bedenken über die Gaßneriſche Kuren, die er mit Acatholicis vornimmt. Augsb. 775. 8.

Schiffel, Doktor, unpartheyiſche Gedanken oder etwas vor die Aerzte von der Kurart des Hrn. Gaßners, herausgegeben von —. 775. 8.

Zweites Sendschreiben eines Gottesgelehrten am Taubersflusse an seinen Freund, einen Weltweisen, nächst dem Donaustrom, worinn der erstere in seinen Antworten auf verschiedene an ihn gestellte Fragen, über das zeitherige Betragen Hrn. Gaßners bei Entdeckung und Austreibung der Geister der Finsterniß von den geplagten Körpern der bey ihme hülfsuchenden Bedrangten seine aufrichtige, den Grundsätzen des Christenthums und einer ächten Gottesgelahrtheit angemessene Meinung eröffnet. Würzb. 775. 8.

*Die aufgedeckten Gaßnerischen Wunderkuren, aus authentischen Urkunden beleuchtet und durch Augenzeugen bewiesen. Zweite verbesserte und mit dem Katechismus über die Geisterlehre vermehrte Aufl. s. l. 775. 8. (Verf. soll Don Ferdinand Sterzinger sein.)

Von des Wunderthäter Gaßners, Pfarrer in Clösterle, Unterricht wider den Teufel zu streiten. Auszug aus einem Briefe eines Schwaben an einen niedersächsischen Gelehrten, dem Don Ferdinand Sterzinger gewidmet. 775. 8.

(Leutner, D., in München) Urtheil eines altglaubigen Philosophen über die neumodischen Gedanken einiger Ueberklugen der heutigen Welt, von der wunderbaren Heilungsart des Herrn Gaßners. Augsb. 775. 8.

Frage, ob der Catechismus von der Geisterlehre ein katholischer Catechismus sey. Augsb. 776. 8.

(Hofer) die lustige Melancholie, oder der mit sich selbst allein redende, über die vorgebende Sympathiekraft speculirende und nichts umschneidende Oelträger. Gott und seiner Kirche zu lieb ausgearbeitet. Mit Beyfall und Verlangen hochfrommweiser Herzen öfentlich an das Licht gegeben worden, 1775. Amberg. gedruckt von Caspar Herenglauber. 8.

Der in die Katholische Schule geführte Fragensteller über den Catechismus von der Geisterlehre. Gedruckt im Jahre 1775. 8.

Der entlarvte Lügner, durch Anmerkungen über prüfende Anmerkungen zu dem Sendschreiben des Herrn HR. von . . . an den H. Hrn. Mitglied der churbayerischen Akademie in München, über einige von dem Herrn Gaßner, Pfarrer im Klösterle, während seines Aufenthalts in Ellwangen unternommene Operationen. Dargestellt von einem Wahrheitsfreund und Augenzeugen. Augsb. 775. 8.

Der triumphirende Name Jesus. In Druck gegeben von Franciskus Antonius Reichle, S. S. Theol. Lic. p. t. Dechant und Pfarrer in Scheer. Costanz 775. cum facultate superiorum. 8.

Der nach aller Möglichkeit entschuldigte Herr P. Don Ferdinand Sterzinger, in Betreff der aufgedeckten Gaßnerischen Wunderkuren. Von einem Freunde sowohl des Herrn geistlichen Raths Gaßner, als des Hrn. P. Sterzingers, in den Druck gegeben. Augsb. 775. 8.

An den unglücklichen Aufdecker der Gaßnerischen Wunderkuren. Augsb. 775. 8.

Wunderliches Gespräch über die aufgedeckte Gaßnerische Wunderkuren zwischen einem Bauern und von Ellwangen kommenden Dorfschulmeister, um die Ehre Gottes und der katholischen Kirche zu vertheidigen. 775. 8.

Zweytes Gespräch von dem von Ellwangen kommenden Dorfschulmeister und Bauern, wegen dem erst neulich herausgegebenen Büchel, so den Titel führt: Die aufgedeckte Gaßnerische Wunderkuren, aus authentischen Urkunden beleuchtet und durch Augenzeugen bewiesen, aber ohne Namen. 775. 8.

Kurze Verzeichniß einiger Schnapphahnen itziger Zeit bey den Gaßnerischen Begebenheiten zu Ellwangen; nebst einer Sammlung derer sowohl für als wider Herrn Gaßner herausgekommenen Schriften. 775. 8.

Der von seinem unglücklich gewählten Schüler abgefertigte Schulmeister. Augsb. 775. 8.

Des unpartheyischen Arzts Betrachtungen über Herrn Lavaters Gründe zur Untersuchung derer Gaßnerischen Kuren. Nebst einem Anhang von Konvulsionen. Sulzb. 775. 4.

Vorſchlag zur gründlichen Entſcheidung der Begebenheiten zu Ellwangen. Augsb. 775. 8.

Dämonologie, oder ſyſtematiſche Abhandlung von der Natur und Macht des Teufels, von den Kennzeichen, eine verſtellte oder eingebildete Beſitznehmung des Teufels von einer wahren am leichteſten zu unterſcheiden, ſammt den natürlichen Mitteln, die meiſten Geſpenſter am ſicherſten zu vertreiben, dem Gaßneriſchen Syſteme entgegengeſetzt. Nebſt Chriſtian Thomaſii gelehrter Streitſchrift von dem Verbrechen der Zauber- u. Hexerey. 775. 8. (Verf. iſt: v. Einziger.)

Thomaſius, Chriſtian, gelehrte Streitſchrift von dem Verbrechen der Zauber- und Hexerey, aus dem Lateiniſchen überſetzt, und bey Gelegenheit der Gaßneriſchen Wunderkuren zum Beſten des Publikums herausgegeben. 775. 8.

*Beurtheilung der Gaßneriſchen Wunderkuren, aus theoretiſchen Gründen geprüfet. Von einem Seelſorger und Eiferer für die katholiſche Religion. 775. 8.

Drittes Sendſchreiben eines Gottesgelehrten am Tauberfluſſe an ſeinen Freund, einen Weltweiſen nächſt dem Donauſtrom, worin durch Fortſetzung der Fragen und Antworten nachgeholt wird, was zu weiterer Erklärung und für alle Stände, Zeiten und Alter erſprießlichen Anwendung des Syſtems, nach welchem der Herr geiſtliche Rath und Hofkaplan Gaßner zeithero in Bezwingung der verworfenen Geiſter verfaren, dienlich ſein kann. 775. 8.

Die aufgedeckten Sterzingerſche Lügen, Keckheit und Unwiſſenheit, aus unwiderſtößlichen Wahrheiten beleuchtet. Augsb. (gedr. zu Ellwangen.) 775. 8. (Verfaſſer ſoll von Sartory in Ellwangen ſein). Angefügt iſt:

Merkwürdige Heilungen und Facta, welche ſich zu Ellwangen bey dem Hochehrwürdigen Herrn Johann Joſeph Gaßner, Sr. Hochfürſtlichen Gnaden Biſchoffen zu Regensburg, Fürſten u. Probſten zu Ellwangen ꝛc. geiſtlichen Rath, u. Hofkapellan in dem Jahr 1775 zugetragen. (Auszüge von Protokollen.) s. l. et a. 8.

Politiſche Fragen, ob ein weislich regierender Landesfürſt über die Gaßneriſchen Kuren ohne Präjudiz ſeiner Unterthanen noch länger gleichgültig ſeyn kann. 775. 8.

Heilſame Erinnerung an den Herrn Recenſenten der Frankfurther gelehrten Anzeigen No. XXXIII. über die Geſchichte deren Gaßneriſchen Schriften, von dem Verfaſſer deren unpartheyiſchen Gedanken. Gedruckt von eben demſelben Verleger. 775. 8.

Susdens, P. Don Placidus, Sendſchreiben des Wohlehrwürdigen —, Theatiner-Ordens in Prag, an den Hochehrwürdigen Hrn. Gaßner, Biſchöflich-Regensburgiſchen geiſtlichen Rath und Hof-Kaplan. Prag 775. 8.

Geſpräch im Reich der Lebendigen zwiſchen Lucius Sylvander, einem katholiſchen Pfarrer, und dem Herrn von Redlich, einem Niederſächſiſchen Cavalier; über die Heilſame Beſchwörungen und Wunderkuren des Hochwürdigen Herrn Gaßners; worin zugleich die deswegen herausgekommenen Schriften beleuchtet, und viele merkwürdige Umſtände und Anekdoten erzählet werden. 1ſtes u. 2tes Stück. 775. 4.

Eines großen Gottesgelehrten (D. Chr. A. Cruſii) Gedanken über Gaßners Teufelaustreibung. 775. 8.

Briefe eines Frauenzimmers an einen ihrer Freunde, die Gaßnerſchen Wunderkuren betreffend. Cölln 776. 8.

Ehrenrettung des S. T. Wohlehrwürdigen Herrn Johann Joſeph Gaßners, und ſeiner in Teutſchland ſo viel Aufſehen machenden Teufelsbeſchwörungen und geiſtlichen Kuren zu Ellwangen, wider die unverſchämte Läſterungen eines ehrloſen Zeitungsſchreibers und ſeiner Helfershelfer. — Dieſe aber läſtern alles, was ſie nicht verſtehen. Im Briefe Judas, Vers 10. 775. 8.

Oeffentliche Anzeige und Beſchwerde an das Publikum gegen den Frankfurter Journaliſten. Mannh. 775. 8.

Der im Namen des Hochwürdigen Herrn Johann Joſeph Gaßners, ſreyreſigni Pfarrers zu Klöſterle, und Hof-Kaplans und geiſtlichen Raths Seiner Hochfü Gnaden Biſchoffes zu Regensburg, Probſtes und Herrn zu Ellwangen ꝛc. redende Dichter, oder der chriſtliche Poet, in moraliſchen Ueberlegungen w die Spötter des Herrn Gaßners und Klügler des Glaubens, Anno 1775. dem Portrait. 8.

Luſtiges Abentheuer eines geiſtlichen Don Quixote, Pater Gaßners, Teufelsbeſchwö in Ellwangen. Nach der Wahrheit erzählt von einem pr = = = ſchen Officier ſeinen Freund in Berlin. Berl. 775. 8. ib. 776. 8.

Hirtenbrief des Fürſten Anton Peters — Erzbiſchofs zu Prag, an die ſämmtl Geiſtlichkeit der Prager Diöces. Abgelaſſen den 6. Decbr. 1775. Gaßnern alle neue Exorciſten betreffend. Prag 776. 8.

Eines redlichen Proteſtantens aufrichtige Erinnerung an den Verfaſſer des Ex ciſten in ſeiner Blöße den Prager Hirtenbrief betreffend. Frkf. u. Leipz. 776.

Sammlung von Briefen und Aufſätzen über die Gaßnerſchen und Schröpferſch Teufelsbeſchörungen. Herausgegeben von Joh. Jak. **Semmler.** I. Sti Frkf. u. Leipz. 775. 8. St. II. 776. 8.

Schleis, D. Bernards Joſephs, Zweifelsfragen an Tit. Herrn Doctor Sam Semmler zu Halle, über die Sammlungen der Gaßneriſchen Geiſterbeſchwörung Sulzbach 776. 8.

Paroli an Memo. Tiſſerant und Gaßner. Ein Beytrag zur Geſchichte des deutſch Menſchenverſtandes im 18ten Jahrhundert. 777. 8.

Reder, Ignaz, der Gaßneriſche Teufel unter den Handgriffen eines Geiſtlich Arztes u. Freydeckers. Eiſenach 777. 8.

Bedenken eines berühmten Gelehrten über des famöſen Schröpfers Geiſtercitir 775. 8.

D. Chr. A. **Crusii** Bedenken über die Schröpferiſchen Geiſterbeſchwörungen n antiapokalyptiſchen Augen betrachtet von D. B. **Bekkern** dem jüngern. Ber 775.

Quinteſſenz aus Anfang und Ende der Wundercurverſuche, welche zu Würzbu und Bamberg durch Martin Michel, Bauer aus Wittighauſen, und durch Prinz Alexander von Hohenlohe-Schillingsfürſt unternommen worden ſin Mit Beleuchtung des Wunderbaren und Wunderbeweiſes überhaupt. Leip 822. 8. (Mit Litteratur p. 34.)

(**Fluquet,** F. G.) notice sur les inspirés, fanatiques, imposteurs, béat etc. du département de la Manche. par —. Saint Lô 829. 8.

Rohmann, J. L., Exorcismus eller ten tilforn ved daaben brug diaevlebesvaergelses Historie i Danemark, med et par Ord om dens Ret i paany at optages vid Siden of Diaevleförsagelsen, af —, Odense 835. 8

Eschenmayer, C. A., Prof., Conflict zwiſchen Himmel und Hölle, an dem D mon eines beſeſſenen Mädchens beobachtet. Tübingen 837. 8.

(**Kerner,** Juſt.) über das Beſeſſenſein oder das Daſein und den Einfluß d böſen Geiſterreichs in der alten Zeit, mit Berückſichtigung daemoniſcher B ſtungen in der neuern Zeit. Heilbronn 833. 8.

(— —) Geſchichte Beſeſſener neuerer Zeit. Beobachtungen aus dem Gebie kakodämoniſch-magnetiſcher Erfahrungen; nebſt Reflexionen von C. A **Eſchenmayer** über Beſeſſenſein und Zauber. Karlsr. 834. 8.

(— —) Nachricht von dem Vorkommen des Beſeſſenſeyns, eines dämoniſch magnetiſchen Leidens und ſeiner ſchon im Alterthum bekannten Heilung durc magiſch-magnetiſches Einwirken. Stuttg. 836. 8.

Kleucke, D. H., wie müſſen Dämonglaube, Beſeſſenſein und Kerner-Eſche mayerſche Geſpenſtererſcheinungen nach dem heutigen Standpunkte der Phyſi logie und Pſychologie erläutert werden. Leipz. 840. 8.

Briefe über Kerner's Geſch. Beſeſſener neuerer Zeit. Heilbr. 836. 8.

XVII. Von den Geistern und Erscheinungen derselben.

de Clusa, Jac., tract. de apparitionibus animarum post exitum earum a corporibus et de earundem receptaculis, in oppido Burgdorf 475. fol.

de Paradisa, Jac., tract. peroptimus. de animaabus erutis a corporibus. s. l. et a. 4.

Benedictus, Jos., libell. de visionibus et revelationibus naturalibus et divinis. Mogunt. 550. 8.

Adamaeus, Jac., Daemonolog. Belgica. Franek. 595. 8.

Michaelis, Sebast., Pneumalogie ou discours des esprits, en tant qu'il est besoin, pour entendre et résoudre la matiere difficile des sorciers, comprise en la sentence contr'eux donnée en Avignon. l'an 582. Paris 587. 8. réimprimé avec:

— — histoire admirable de la possession et conversion d'une pénitente séduite par un magicien, avec un discours des esprits en tant qu'il est du besoin pour resoudre la matière difficile des sorciers. Paris 613. Lyon. 614 8.

Donati, Chr., institutiones pneumaticae. Viteberg. 691. 8.

Pneumatica, oste Leere van de Geesten, door Herr. **Groenewegen**. t' Enchuysen 692. 4.

Hilliger, J. Z., institutiones pneumaticae eclecticae. Viteb. 726. 8.

Haartmann, Joh., resp. And. **Heinricio**, daemonologia ex principiis rationis eruenda. Abo 726. 8.

Du Pont, R., la philosophie des esprits, mise en lumière et augmentée par T. M. Le Heurt. Paris 602. 8.. Poitiers 612. 8. Rouen 665. 8.

(**Beidler**, J. G.) die hochwürdige, geistreiche und hochgelahrte Pneumatica oder Geisterey als Oberhofpredigerin, Gewissensräthin und Beichtmutter bey der großen lateinischen Kunstgöttin Minerven. Halle s. a. 8.

Feehmer, Joan., Isagoge in pneumaticam, sive doctrinam de spiritibus, ductu clarissimorum quorumdam hujus seculi philosophorum concinnata. Vratislaviae 698. 12.

Schelwig, S., Pneumatica idea. Thorunii 672. 12.

*— — de apparitionibus mortuorum vivis ex pacto factis. Von der abgeredeten Erscheinung nach dem Tode. A. 2. Danz. 702. 4. Lips. 708. 4. *ib. 709. 4. *ib. 729. 4.

Froboese, J. N., Mysterium de daemonibus ex geniis revelatum. Helmst. 748. 4.

Klotz, St., Pneumatica s. theologia naturalis. Rostock. 648. 8.

Hereford, Adr., Pneumatica. Lugd. Bat. 659. 12.

Meier, G., Pneumatica. Viteberg. 666. 8.

Scharf, J., Pneumatica. Viteberg. 670. 8.

Hemmingus, Grosius, Bibliopola, Magica seu mirabilium historiarum de spectris et apparitionibus spirituum, de vaticiniis, divinationibus, ab —, libri duo. Istebia 597. 4. Luad. Bat. 656. 12.

Lavater, Ludov., tractatus vere aureus de spectris, lemuribus, et magnis atque insolitis fragoribus variisque praesagitionibus quae plerumque obitum hominum, magnas clades mutationesque imperiorum praecedunt. Genevae *575. 580. 670. 8. Lugd. Bat. 659. 12. *Goriohemi 683. 12. c. fig. *Lugd. B. 687. 12. *Viteb. 621. 8. *s. l. et a. ap. Jo. Crispinum. 8.

— — trois livres des apparitions des esprits, fantômes, prodiges etc., traduits du latin de —; avec trois questions sur ce sujet aussi traduites du latin de Pierre Martyr. Paris 571. 8. Genève 571. 8. Zurich 581. 8.

— — von Gespänsten vaghüren, fälen vnd anderen wunderbaren Dingen ꝛc. Zürich 569. 8. *578. 8. ebd. *670. 8.

— — of goster and spirits walking by night. translated by R. H. Lond. 572. 4.

Lavater, L., van de spooken Nagt-Geesten en andere diergelyke verschynsels. Gorinch. 661. 8.

Rivius, Jo., de spectris et apparitionibus umbrarum. Lips. 541. 8.

Loyer, P., quatre libres des spectres ou apparitions et visions d'esprits, anges et demons se monstrant sensiblement aux hommes. Angers 586. II. voll. 8.

— — discours des spectres, ou visions et apparitions d'esprits, comme anges, démons et ames, se monstrans visibles aux hommes; en VIII. livres, par —. Paris 605. 4. Paris 608. 4.

Macrobius, magicarum et mirabilium historiarum de spectris et apparitionibus, libri IV. Islebiae 597. 4. [daſſ. Buch mit dem v. Henning S. 81.]

Fischer, Chr. Gabr., an spiritus sint in loco. Regiom. 623. 4.

Kornmann, H., de miraculis mortuorum, opus novum et admirandum in X partes distributum, in quo mirabilia Dei miracula et exempla mortuorum et V. et N. Test. collecta habentur. Frcf. 610. 8.

— — de miraculis vivorum, i. e. de varia natura, miraculis, virtutibus et facultatibus vivorum hominum. Frcf. 614. 8.

An essay on the history and realty of apparitions. cum figuris. Lond. 728. 8.

Moreton, Andrew, Universal history of apparitions sacred an prophane, by —. c. fig. London 738. 8.

Lettre de M. de Sal . . ., Médecin, à M. l'Abbé de M. D. L. ou dissertation critique sur l'apparition des esprits. Paris 731. 12. u. b. Lenglet T. II. p. 150.

Syntheus Eubius, apparitio Appollinis Judicis, seu demonstratio apparitiones hodie non dari ex mss. Amst. 735. 4.

Calmet, A. Augustin, dissertations sur les apparitions sur les revenans. *Paris 747. 8. seconde édition. Ensidleim 749. 2 vol. troisième édition. Paris 751. 12. 2 vol., (auch u. d. T. traité sur les apparitions des anges, des démons et des esprits et sur les revenans et vampires de Bohemie, de Moravie et de Silésie.)

— — gelehrte Verhandlung der Materie von Erſcheinung der Geiſter und den Vampiren in Ungarn ꝛc. 2 Theile. Augſp. 752. 8. *II. Aufl. ebd. 757. 8.

Dissertation sur les visions et apparitions, où l'on prouve que les morts peuvent revenir. Paris s. a. 12. u. im t.I. de Longl. du Fresn. part. I. p. 243.

Donatus, Chr., diss. de spectris. Witteb. 688. 4.

— — et Jo. Gli. **Frimel,** disp. de spectris. Pars I. Witt. 689. 4.

Drechsler, Joh. Gabr., diss. III. de spectris. Lips. 668. 669. 670. 4. (Die erſte sub praes. Ad. Rechenbergii.)

Frentzel, M. Simon, diss. de spectris. Witteb. 652. 4.

*— — et Ge. **Gerlach,** de spectris. ib. 662. 4.

***Lenglet du Fresnoy,** traité historique et dogmatique sur les apparitions, les visions et les révélations particulières, avec des remarques sur la dissertation du R. P. Dom Calmet. Avignon (ou Paris) 751. 12. 2 vol. —

Au tome II. se trouvent imprimées:

1. Dissertation historique sur la vision que Constantin eut de la Croix de Notre-Seigneur; par le Pere du Moulinet, Chanoine Régulier et Bibliothéquaire de l'Abbaye Royale de Sainte Geneviève.
2. Nic. de Lestocq. Discours sur la conversion de Constantin.

***Taillepied Noël,** Frère, Lecteur en Théologie, traité de l'apparition des esprits, à sçavoir des ames séparées, fantômes, prodiges et autres accidents merveilleux, par —. Paris 616. 12. Rouen 600. 12. Brusselles 609. 12. Paris 627. 12.

Tandler, Tob., diss. de spectris, de fascino, de melancholia et noctiI surgio etc. 613. 8.

Seidelu, Abr., kurzer Bericht von denen Geistern. Erfurt 648. 12.

Bona, Joannes Cardinalis, de discretione spirituum. Paris 673. 12. (u. b. f. opera Paris 667. 8. u. Antuerpiae 694. 4. et fol.)

— — traité du discernement des esprits. Paris 676. 12.

*— — Tractat von der Unterscheidung der Geister. Aus d. Lat. s. l. 712. 12. * Cölln 713. 12.

* Unterredungen von dem Reiche der Geister, d. h. von den Geistern überhaupt, — von den geheimen Hausgeistern, — von den Erscheinungen der Verstorbenen, — von den Erd- und Wassergeistern, — von den Luft- und Feuergeistern, — von den Geistern gewisser Landschaften, Städte und Dörfer. Leipz. 730. 3 voll. 8.

Discours sur la vanité des songes et sur l'apparition des esprits, in tome II. de Longl. du Fresn. p. 147 de la 2d. part.

Albrich, M. Joh., diss. de spiritu in communi. Witeb. 684. 4.

Donatus, Chr., diss. de totalite spiritus. Witteb. 693. 4.

Bernd, M. Adam, diss. de ignorantia mentis humanae circa spiritus puros. Lips. 708. 4.

Klingmacher, M. Daniel, diss. de spiritu sive principio vitali corporis animati. Lips. 689. 4.

Bertacchius, Domin., de spiritibus. c. al. Venet. 584. 4.

Koelmann, Jac., schriftmatige Leere der Geesten, soo der goede als insonderheit der quade. Utrecht 695. 4.

Thyraeus, P., de apparitionibus omnis generis spirituum, Dei, angelorum, daemonum etc. liber. Cum dupl. append. Col. Agr. 600. 4.

— — divinar., s. Dei in Vet. Test. apparitionum et locutionum libri IV. Col. Agr. 600. 4.

— — divinarum Novi Testamenti apparitionum libri III. Coloniae 602. 603. 4.

— — de apparitione spirituum, spectris et lemuribus. Lugd. Bat. 659. 12.

*— — loca infesta, h. e. de infestis, ob molestantes daemoniorum et defunctorum hominum spiritus, locis liber unus, in quo spiritus infestantium genera etc. Acc. ej. liber de terriculamentis nocturnis quae hominum mortem solent portendere. Col. Agr. 598. 4. Lugd. 599. 8.

Miscellanea de tres tratados de las apparitiones de los Espiritus. En Barcelona 611. 4.

Schröer, Georg. Fr., diss. de spiritu. Viteberg. 703. 4.

Praetorius, Jo., Saturnalia, oder eine Compagnie Weihnacht-Fratzen. Leip. 663. 8.

Bisselius, Jo., spirituum alterius mundi phaenomena historica, d. i. Erscheinungen der Inwohner der andern Welt. Dillingen 682. 8.

— — anmuthige Todesfälle. ebd. 682. 8.

Faustius, Jo., de spectris. Arg. 666. 4.

Gedanken von Gespenstern. Halle 647. 8.

Histoire d'une apparition avec des réflexions, qui prouvent la difficulté de sçavoir la verité sur le retour des esprits. Paris 722. 8.

Essai sur les apparitions des esprits, où l'on tâche d'en indiquer les causes naturelles. Paris 748. 8.

Kampf, Th., der wunderliche Todesbothe oder schrift- und vernunftmäßige Untersuchung, was von den Leichenerscheinungen, Särgeklopfen. ꝛc. zu halten. Lemgo 742. 8.

Schwimmer, M. Joh. Mich., diss. de spectris. Rudolstad. 689. 4.

Kirchmaier, Th., de hominibus apparenter mortuis. Viteberg. 681. 4.

Kirchmaier, Geo. Casp., diss. de apparitionibus spectrorum et spirituum sub corpor. imprimis human. schemate nec non visionibus naturae probabilibus, adversus atheos imprimis. Witteb. 692. 4.

Lettre de M. **Capperon**, ancien Doyen de Saint Maixant, sur les fausses apparitions. im t. II. de Longl. du Fresn.

Essai sur les apparitions, par M. **Meyer**, Professeur de philosophie en l'Université de Halle en Saxe, traduit de l'allemand en français par M. Bär, Aumônier de Sa Majesté Suédoise. Imprimé au t. II. de Longl. du Fresn. p. 277.

Glanvill, of witches and apparitions. London 700. 8.

Baxter, R., Gewißheit der Geister durch unläugbare Historien dargethan. Nürnberg 691. 713. 8. 755. 8.

Geschichten aus der Geisterwelt, als Beweise für das Dasein einer solchen. Von Richard **Baxter**, und die Wunder der unsichtbaren Welt von Dr. Cotton **Mather**. Aus dem Engl. übersetzt von Ed. **Binder**. Mit Vorrede von Justinus **Kerner**. Reutlingen 838. 12.

Beaumont, J., histor.-theol. Tractat von Geistern, Erscheinungen, Hexereien ꝛc. Teutsch von Theodor Arnold mit Thomasii Vorrede. Halle 721. 4.

Joachim, J A., resp. J. F. **Loeffler**, disp. de mortuis redivivis. Lips. 732. 4.

Wernher, J. B., resp. C. **Hoffmann**, disp. de mortuo vivo. Viteberg. 709. 4.

***Richter**, Dav., de conciliatione spirituum oder von der Kunst mit Geistern sich bekannt zu machen. Jen. 716. 4.

***Sonntag**, Jo. Mich., scilimentorum academicorum fasciculus de spectris et omnibus morientium. Altorfii 703. 4.

History of witches and apparitions. Lond. 759. 8.

Garmann, J. Christ. Frid., de miraculis mortuorum libri III. Editi ab Immanuele Henrico Garmanno. Lipsiae 709. 4.

***Thomasius**, Chr., diss. de pon rescindendo contractu ob metum spectrorum. Halae 711. rec. 732. Deutsch übersetzt Halle 711. 4.

Stryck, J. S., resp. A. **Becker**, de jure spectrorum. Hal. 700. 738. 4.

— — diss. de jure spectrorum. rec. Jenae 745. 4.

Du Lude's treatise of spirits. Lond. 723. 8.

***Wedel**, G. Wolfg., de spectris. Jen. 692. 8.

***Retzel**, Ge. Fr., der Sechs Tage Werke dieser Welt geheime Bedeutung im Spiegel der uhralten und mosaischen Philosophie entdecket — nebst einem Bericht von den unsichtbaren Creaturen, Feuer-, Luft-, Wasser- und Erd-Geistern. Blank. 722. 8.

Gordon, P. Andr., diss. de spectris. Erford. 746. 4.

Clisch, J., de corporum mortuorum in vitam reditu, rationi non repugnante sed optime congruente. Dresd. 752. 4.

Walch, J. G., de statu mortuorum et resurgentium contra Th. Burnet. Jen. 728. 4.

Bebel, B. (auct. T. Winckler) de bis mortuis h. e. defunctis miraculose revocatis. Viteb. 672. 686. Argent. 716. 4.

Sechs Unterredungen von dem Reiche der Geister. Leipz. 734. 8.

Kiesewetter, Nachrichten von herumschleichenden nächtlichen Poltergeistern und Gespenstern, Erscheinungen, wie auch attentionswürdigen Ahndungen in 20 Erzählungen. 1. Thl. Quedlinb. 749. 8. Leipz. 750. 8.

Molmann, institutiones pneumatologiae et theol. natur. Getting. 740. 8.

Erscheinung der Geister nach dem Tode, nebst der 1., 2. und 3. Fortsetzung. Prenzlau 752. 8.

Quenz, essai d'un système nouveau des êtres spirituels. IV, voll. Neufchatel 742. 8.

Schuberts, Joh. E., Trauerrede von der Erscheinung der Seelen nach dem Tode. Jena 746. 8.

*__Semler__, Joh. Sal., Abfertigung der neuen Geister und alten Irrthümer ꝛc. Halle 760. 8.

*__Goldschmid__, Pet., höllischer Morpheus, welcher kund wird durch — Erscheinungen derer Gespenster und Polter-Geister — daraus erwiesen — daß Gespenster — seyn — namentlich wider Bekkers bezauberte Welt Hamb. 698. 8.

*__Pistori__, Gust. Frid., et Jo. Gerhard **Pagendarm**, diss. I. et II. de existentia spectrorum. Vit. 703. 4.

*__Romanus__, Car. Fr., schediasma polemicum, an dentur spectra, magi et sagae, una c. recensione hist. plurimarum hac de re opinionum. Lips. 703. 4. *Lips. 777. 4.

*__Alberti__, Mich., et Jo. Adam **Struvius**, de spectris. Hal. Magd. 725. 4.

*__Scherertz__, Sig., libellus consolatorius de spectris, h. e. apparitt. et illusionibus daemonum, Wit. 621. 4.

*__Decker__, Jo. Henr., spectrologia, i. e. diss. philos. de spectris, illorum existentiam, essent., qualitatem, ποῦ varias apparitt., formas et fallacias exhibens. Hamb. 690. 12.

__Wegners__, G. W., philos. Abh. von Gespenstern. Berl. 747. 8.

*— — Gedanken von Gespenstern. Halle 749. 8.

Widerlegung der Gedanken von Gespenstern. Halle 748. 8. *754. 8.

Vertheidigung der Gedanken von Gespenstern. Halle 748. 8. *755. 8.

__Wagner__, Sm. Esp., die Gespenster; kurze Erzählungen aus dem Reiche der Wahrheit. Berl. 1. Th. 797. 798. 800. 2—3. Th. 798. 799. 4. Th. 800. 6. u. 7. Th. oder neue Gespenster. 801. 802. 8.

__Schmersahls__, E. F., natürliche Erklärung der Geschichte Sauls mit der Betrügerin zu Endor. Hannov. 751. 8.

__von Creutz__, F. C. C. Freyh., von den Gespenstern, s. dessen Versuch über die Seele. Frkf. 753. 8.

__Hommel__, Dr. Carl Ferd., vom Wesen des Körpers und der Geister. Leipz. 746. 8.

__Plahns__, R. Fr., kurz abgefaßte Geisterlehre. Hamb. 753. 8.

__Sucro__, Chr. Jos., philos. Gedanken von Gespenstern. Halle 748. 8.

__Engelken__, Steph. Heinr., erläuterte Vernunftgründe von der Wirklichkeit u. dem Wesen der Geister. Leipz. u. Stett. 744. 8.

(__Kant__) Träume eines Geistersehers, erläutert durch Träume der Metaphysik. Königsb. 766. 8. Riga u. Mitau 768. 8.

Sieben abentheuerliche Sätze in der Geisterlehre dieses aufgeklärten Jahrhunderts — von Allem, was in der Religion Heiliges, in der Gottesgelehrtheit Untrügliches, in der Historie Glaubwürdiges, in der Rechtswissenschaft Bewährtes, und in der Weltweisheit Gründliches anzutreffen, als unächt mißkannt und verworfen, durch verschiedene Sendschreiben eines altgläubigen Theologen bei dem Tauberfluß ꝛc. 770. 4.

*Lingua Tersancta or allegoriek dictionary to the holy language of the spirit — expounding and illustr. all the several words or divine symbols in dream, vision and apparition by W. F. Esq. author of the New Jerusalem. Lond. 703. gr. 8.

*— — fountain of monition and intercommunication divine, design'd as a brief introduction to the holy allegoriek rules of grammar. Lond. 703. gr. 8.

*— — the divine grammar or select rules leading to the more nice syntaxe and articulate construction of dreams, visions and apparitions. Lond. 703. gr. 8.

Gedanken von der Erscheinung der Gespenster. Ein Fragment. Philalethopolis 776. 8.

Müller, M. Glieb, Predigten über verschiedene Materien aus der Natur und Geisterlehre. Wittenb. 749. 8.

Schreiben an E. Swedenborg, betreff. die Geister-Erscheinung und deren Beschaffenheit. 771. 8.

Von dem Verlangen der abgeschiedenen Seelen, bei den zurückgelassenen Leidtragenden zu sein. Jena 748. 8.

Beaumont, J., histor. physiolog. and theological tract of spirits, apparitions and witchcraft. Lond. 705. 4.

*— — histor. physiol. u. theolog. Tractat von Geistern, Erscheinungen, Hexereien und andern Zauberhändeln. Anbei Bekkers bezauberte Welt. Aus dem Engl. von Th. Arnold nebst Vorrede von Chr. Thomasius. Halle 721. 4.

de Foe, D., Beaumonts treatise of spirits. Lond. 705. 4.

Reichard, Elias Casp., vermischte Beyträge zur Beförderung einer nähern Einsicht in das gesammte Geisterreich. *1r Bd. Helmst. 780. 8. 2r Bd. ebd. 788. 8.

von Roda, E. Ad. Luther, Sammlung einiger Briefe über die Geisterlehre. Altenb. 782. 8.

Dissert. sur ce qu'on doit penser de l'apparition des esprits à l'abb. de St. Maur à Paris, in d. Nouv. de la Republ. de Lettr. 707. No. 34.

Saalfeld, A. F. W., Beschaffenheit der von den Todten erweckten Leiber. Erf. 759. 8.

***Ludovici,** Gfr., et Ge. Chph. **Vey,** nova seculi praesentis spectralia et magica, h. e. theoremata de spectris, sagis et magis. Schleus. 711. 4.

Meisner, Jo., de apparitione daemonum. Viteb. 660. 4.

*— — tract. antipontificius de apparitionibus daemonum. Lips. 714. 4.

***Francisci,** Erasm., der höllische Proteus oder tausendkünstige Versteller, vermittelst Erzählung der vielfältigen Bilderwechselungen erscheinender Gespenster. Nürnb. 708. 8. 695. 8.

***Bohemius,** Car., schriftmäßige und vernünftige Gedanken von Gespenstern. Halle 731. 8.

***Wahrhafte Nachrichten von einigen Geistern und Gespenstern. 2te Aufl. Frkf. u. Leipz. 744. 8.

Ludwig, J. Chr., omnia caute observanda oder Anzeigungen und Vorbedeutungen sowohl des herannahenden Todes, als auch das Glücks und Unglücks durch Träume und Gesichte sich geäußert, in 200 Historien. Eisenach 749. 8.

*Die Verbindung des Teufels mit den Gespenstern, nebst Anecdoten von Erscheinungen derselben. s. l. 777. 8.

(**Klaiden,** F. W.) über die Gespensterfurcht. Gespräche und Briefe, nebst einer Vorrede von Joh. Aug. Eberhard. Halle 784. 8. *mit Nachschrift von demselben. Halle 787. 8.

Plitt, M. J. Jakob, vernünft- und schriftmäßige Gedanken über diejenigen Menschen, welche bald nach ihrem Tode wieder aufgeweckt, und größtentheils zweimal gestorben sind. Marb. 752. 8.

Rydelius, And., repetita disquisitio de spectris p. I. Erland T. **Junbeck.** Lund 730. 4., p. II. it. resp. praes. Carolo **Papke.** Junecopiae 731. 4.

***Bröherr,** Christ. Dan., außerordentl. Gespräch zwischen einem Todtengräber und einem Geist, aus dem Reich der Geister — wie ein Mensch die guten Geister erkenne. — Straßb. 743. 8. 745. 8.

Porthan, Henr. Gabr., resp. Zacharia **Uhlenio,** meditationes quaedam de spectris. p. I. Abo 795. 4.

v. Hohenthal, C. A. Fr., steht der Mensch in einer nähern Verbindung mit der Geisterwelt? Regensburg 788. 4.

***Schwarzens,** M. J. Chr. Jon., ungegründete Leugnung der Gespenster in einem Schreiben an Hennings. Jena 779. 8.

Schellenberg, J. R., Freund Hein's Erscheinungen. Winterthur 775. 8.

Geheimnisse aus der Geisterwelt, Magie und Alchymie. Frkf. 795. 8.

Schwarze, M. Christian Aug. (Rect. in Görlitz) Programm. Etwas über das Geistersehen. Görlitz 806. 4.

Ferriar, J., theorie of apparitions. Lond. 813. 8.

(Kast, J.) ernster Blick in das künftige Leben oder das Reich der Geister. Würzb. 818. 8.

Kerner, (Andr.) Just., die Seherin von Prevorst. Eröffnungen über das innere Leben des Menschen und über das Hereinragen einer Geisterwelt in die unsrige. Stuttg. 829. 832. 838. II. Theile. 8.

— — Mysterien des innern Lebens, erläutert aus der Geschichte der Seherin von Prevorst. Tübingen 830. 8.

— — Blätter aus Prevorst. Karlsr. u. Stuttg. 831. 2c. IX Th. 8.

— — Magikon. Archiv für Beobachtungen aus dem Gebiete der Geisterkunde und des magnetischen und magischen Lebens, nebst andern Zugaben für Freunde des Innern, als Fortsetzung der Blätter von Prevorst. Herausgegeben von —. 1. Jahrg. 1. Heft. Stuttg. 840. 8.

Münter, C. E., merkwürdige Visionen und Erscheinungen nach dem Tode, aus dem Gebiete der Wahrheit, zu Vermeidung des Aberglaubens und der Gespensterfurcht. Hanov. 805—11. 8.

Freymüthige Gedanken von Gespenstern. Leipz. 757. 8.

(Mayer, A. Alr.) Abhandlung von dem Daseyn der Gespenster, nebst einem Anhange vom Vampyrismus. Nürnberg 768. 8.

Uhuhu: oder Heren-, Gespenster-, Schatzgräber- und Erscheinungsgeschichten. Erf. 786—92. VII. Thle. 8.

Paulus, Sgm. Ph., neueste Blicke in das abentheuerliche Reich der Gespenster und bösen Geister. Gött. 833. 8.

Abel, J. F., philosophische Untersuchung über die Verbindung mit höhern Geistern. Stuttg. 791. 8.

Dedekind, Gust. E. W., Dokimion oder praktischer Versuch über ein uraltes Verhältniß der Geister der Verstorbenen zu den hinterbliebenen Ihrigen. Hannov. 797. 8.

*— — über Geisternähe und Geisterwirkung oder über Wahrscheinlichkeit, daß die Geister der Verstorbenen den Lebenden nahe seyn können. Hannov. 793. III. Aufl. ebd. 825. 27. II. Bde. 8.

***Pölitz,** K. H. L., können höhere Wesen auf den Menschen wirken und sich mit ihm verbinden? Leipz. 794. 8. Augsb. 2. Gera 810. 8.

Ist's auch wahrscheinlich, daß die Geister der Verstorbenen den Lebendigen nahe seyn und auf sie wirken können? Bd. I. Weißenf. 795. 8. Bd. II. 798. 8.

Meyer, J. F. v., Hades, ein Beitrag zur Theorie der Geisterkunde. Frkf. 810. 8.

Legendre, G. Ch., traité de l'opinion ou mémoires pour servir à l'histoire de l'esprit humain. Paris 733. VI. voll. 12.

Malebranche, Nic., de la recherche de la vérité ou l'on traite de la nature de l'esprit de l'homme et de l'usage qu'il en doit faire pour éviter l'erreur. Paris 674. III voll. 12. Cologne 678. IV voll. 12. Amsterd. 688. III voll. 12. Paris 700. III voll. 12. ib. 712. IV voll. 12. Deutsch. Halle 780. IV Bde. 8.

Fiard, J. B., lettres philosophiques sur la magie. Paris 801. (an IX.) 8. 803 (an XI.) 8. (Erste Ausg. als: lettres magiques V. ou lettres pour le diable. ib. 781. 8.)

— — la France trompée par les magiciens et démonolatres du dix-huitième siècle. ib. 803. 8.

Fiard, J. B., le mystère des magnétiseurs et des somnambules devoilé par un homme de monde. ib. 815. 8.

Münster, J. v., Unterricht von den Gespenstern, welche den Menschen bey Tag und Nacht erscheinen. Brem. 591. 4. Hanau 601. 8.

S. G. S., Schatzkammer übernatürliche, wunderbare und denkwürdige Geschichte, so sich innerhalb 200 Jahre begeben. Straßb. 713. 714. 8.

Superstitions et prestiges des philosophes [p. Wurtz.] Lyon 817. 12.

Salgues, J. B., des erreurs et des préjugés repandus dans les diverses classes de la société. Paris 818. IIIe edit. 8.

Hippert, Sam., Andeutungen zur Philosophie der Geisterscheinungen. A. d. Engl. Weim. 825. 8.

Taylor, apparitions or the mystery of ghosts, hobgoblins, and haunted houses. Lond. 826. 8.

ABRACADABRA oder die dritte und letzte Stufe der höhern Weihe in den gesammten geheimen Wissenschaften oder Magie von J. Fr. Th. **Wohlfarth.** Weimar 836. 8. (historisch-philosophisch.)

Das verschleierte Bild zu Sais oder die Wunder des Magnetismus. Eine Beleuchtung der Kernerschen Schrift von einem Freunde der Wahrheit. Leipz. 830. 8.

Blasche, B. H., Kritik des modernen Geisterglaubens. Auch über die Frage, warum spuken die Geister jetzt vorzugsweise in der gelehrten Welt. Gotha 830. 8. [über Kerner.]

de Torquemada, Ant., hexameron ou six journées, contenant plusieurs doctes discours etc. avec maintes histoires notables et non encore ouïes, mises en français p. G. Chappuys. Lyon 582. 8.

(Uebersetzung von A. de Torquemada Jardin de flores curiosas en que se tratan algunas materias de Humanidad, Filosofia, Teulugia, y Geografia, con otras cosas curiosas. Salamanca 570. 8. Medina del Campo 599. 8.)

Fantasmagoriana; recueil d'hist., d'apparit. de spectres etc. trad. de l'allem. [p. Eyriès.] Paris 812. II. Tom. 12.

Gabrielle de P. (Collin de Plancy?) démoniana ou anecdotes sur les apparitions de démons, de lutins et de spectres. Paris 820. 18.

Spectriana, recueil d'histoires et d'aventures surprenantes, merveilleuses et remarquables de spectres, revenans, esprits, fantômes, diables et démons; manuscrit trouvé dans les catacombes. Paris 817. 18.

(Collin de Plancy) contes noirs ou les frayeurs populaires, nouvelles, contes, aventures merveilleuses, bizarres. Paris 817. II. voll. 12.

Le livre des prodiges ou histoires et aventures merveilleuses et remarquables de spectres, revenans, esprits, fantômes, démons etc. rapportées par des personnes dignes de foi. V ed. Paris 821. 12.

Drei neue Hexenmährchen, a. d. Franz. 749. 8.

Samml. auserles. u. seltner Geschichten u. merkw. Begebenheiten, welche sich mit erschein. Gespenstern, Poltergeistern, Vorboten des Todes ꝛc. zugetragen. Nürnb. 753. 8.

Geschichte von einzelnen Gespenstern, welche sich an unterschiedlichen Orten geäußert u. ihr Anliegen geoffenbaret, nebst L. N. **Neumanns** Gedanken von den Geistern. Frkf. 754. 8.

v. Gleichen, C. H., genannt **Nusworm,** Geheimnisse der Geisterwelt. Frkf. a. M. 795. 8.

Geister-, Zauber-, Hexen- und Kobolds-Geschichten. 2 Bde. 2e verb. Aufl. Eisenach 799. 8.

Apel und Laun, Gespensterbuch, herausgegeben von —. Leipz. 810—15. V. Thle. 8.

— — Wunderbuch. ebd. 815—17. III Thle. 8.

Wenzel's, G. J., Geister-, Wunder-, Hexen- und Zaubergeschichten, vorzüglich neuester Zeiten. Prag u. Leipz. 793. 8.

Dissertation sur les visions et les apparitions, ou l'on prouve que les morts peuvent revenir, avec quelques règles pour connaître, si ce sont des âmes heureuses ou malheureuses, par un professeur en théologie. Lyon 675. 8.

Dissertation sur ce, qu'on doit penser de l'apparition des esprits, à l'occasion de l'aventure arrivée à Saint-Maur en 1706 p. M. Poupart. Paris 707. 8.

Effroyable rencontre, apparue proche le château de Lusignan en Poitou, aux soldats de la garnison du lieu et à quelques habitans de la dite ville la nuit du mercredi, 22 Juillet 620. Paris 620. 8. u. b. Lenglet. T. 1. 2. p. 123.

Description d'un signe et miracle qui a été vu au ciel le 5 jour de décembre dernier en la ville d'Altorf au pays de Wurtemberg en Allemagne. Paris 678. 8.

Signe merveilleux apparu en forme de procession arrivée près la ville de Bélac en Limousin. Paris 621. 8.

Les confessions de Didyme, sorcière pénitente, avec les choses qu'elle a déposées touchant la synagogue de Satan. Plus les instances que cette complice (qui depuis est rechutée) a faites pour rendre nulles ses premières confessions: véritable récit de tout ce qui s'est passé en cette affaire. Paris 623. 8.

Bugnot, El., histoire récente pour servir de preuve à la vérité du purgatoire, vérifiée par procès verbaux dressés en 1663 et 1664 avec un abrégé de la vie d'Andre Bugnot, colonel d'infanterie et de son apparition après sa mort. Orleans 665. 12.

Cala, C., memorie istoriche dell' apparizione delle croce prodigiosi. Napoli 661. 4.

Lettres sur les diverses apparitions d'un benediction à Toulouse. Toul. 679. 4.

Delphinus, H., die Capaunen-Heyrath, de conjugio inter Eunuchum et Virginem juvenculam anno 1666 contracto etc. Jhenae 730. 4.

Fontenettes, Ch., diss. sur une fille de Grenoble qui depuis quatre ans ne boit ni ne mange. Gren. 737. 4.

Lucifers mit ſeiner Geſellſchaft val. Und wie d'ſelben geiſt einer ſich zu einem Ritter verdingt, und yin wol dienete. Bamb. 493. 4.

Heren-Meyſterey des Hochgebornen Fürſten, Hertzog Sigmunds von Oeſterreich mit D. Ulrich Molitoris und Herr Cunrad Schatz, Burgermeiſter zu Coſtenz. 545. mit Holzſchn.

L'histoire véritable comment l'âme de l'empereur Trajan a été délivrée des tourmens de l'enfer, par les prières de Saint Grégoire le Grand, trad. du latin d'Alph. Ciaconius p. P. V. Palma-Cayet. Paris 607. 8. (Tract. de liberatione animae Trajani imper. a poenis inferni, precibus Sancti Gregorii P. M. Rom. 576. fol. Regii 585. 4.)

Les sorcelleries de Henry de Valois et les oblations qu'il faisait au diable dans le bois de Vincennes, avec la figure des démons d'argent doré, aux quels il faisoit offrande et lesquels se voyent encore en cette ville. (Paris) Didier-Millot. 589. 4.

Remontrances à Henri de Valois sur les choses horribles envoyées par un enfant de Paris. ib. 589. 4.

Histoire d'une apparition, avec des reflexions qui prouvent la difficulté de savoir la vérité sur le retour des esprits. Paris 722. 8.

La merveilleuse histoire de l'esprit qui, depuis naguère, s'est apparu au monastère des religieuses de Saint-Pierre-de-Lyon, laquelle est plaine de grande admiration, comme on pourra voir dans la lecture de ce présent livre par Adrien de Montalembert, aumônier du roi François I. Paris 528. 4. [daſſ. Buch m. d. folg.]

de Montalembert, Adr., la merveilleuse histoire de l'esprit qui depuis naguère s'est apparu au monastère des religieuses de St. Pierre de Lyon. Paris 528. 4. Rouen 529. 8. Paris 580. 12.

Ciacconius, Alph., de signis sanctae crucis quae in diversis olim regionibus novissime anno 1591 in Anglia et Gallia divinitus apparuerunt. Rom. 592. 8.

(**Rickius**) discours sommaire des sortiléges et vénéfices, tirés des procès criminels jugés au siège royal de Montmorillon en Poitou. 599. 8.

Confession faite par messire Louis Gaufridi, prêtre de l'église des accoules de Marseille, prince des magiciens depuis Constantinople jusq'à Paris, à deux pères capucins du convent d'Aix, la vieille de Pâques, le 11 avril 1611. A Aix 611. 8.

de St. Jacques, Albert, lumière aux vivans par l'expérience des morts ou diverses apparitions des âmes du purgatoire de nôtre siècle. Lyon 695. 8.

***W(ötzel)** J. C., meiner Gattin wirkliche Erscheinung nach ihrem Tode. Eine wahre, unlängst erfolgte Geschichte. Aufl. 4. Chemn. (804) 805. 8.

— — nähere Erklärung und Aufschlüsse über meine Schrift: Meiner Gattin wirkliche Erscheinung nach ihrem Tode. Leipz. 805. 8.

— — der Geisterseher. Ein Büchlein, worin die Wirklichkeit der Erscheinung seiner Gattin durch historische, psychologische und philosophische Gründe bewiesen wird. Leipz. 805. 8.

***Helmuth**, Joh. Heinr., Schreiben an den Herrn D. J. K. W. über die wirkliche Erscheinung seiner Gattin nach ihrem Tode. Braunschw. 805. 8.

***Wötzel**, J. C., abgenöthigte Antwort auf das an ihn gerichtete Sendschreiben des Herrn Superint. Helmuth, nebst gebührender Abfertigung des Herrn Hofr. Wielands und Consorten. Leipz. 805. 8.

Meiner Katze wirkliche Erscheinung nach ihrem Tode u. s. w. Berlin 805. 8.

Fortdauer im Zustande des Menschen nach dem Tode. Eine Schrift für unser Zeitalter, wo man nicht nur nach Weisheit, sondern auch nach Erscheinungen und Gespenstern fragt. Leipz. 805. 8.

Teller, J. F., vom Wiederkommen, Wiedersehen und Erscheinen der Unsrigen nach dem Tode. Meine Ueberzeugung nach Crusius'schen Grundsätzen. Zeitz 806. 8.

Meines Pudels wirkliche Erscheinung nach seinem Tode u. s. w., von D. J. K. W. Breslau 805. 8.

W*l**, der Geisterseher. Ein Büchlein, worin die wirkliche Erscheinung seiner Gattin bewiesen wird. Zum Besten einiger blind und stumm gewordenen Geisterseher verkauft. 805. 8.

Jhling, J. E., über Geistererscheinungen. Ein Beitrag zur Erfahrungsseelenkunde, nebst einer Beleuchtung der Schrift: meiner Gattin wirkliche Erscheinung nach ihrem Tode. Koburg u. Leipz. 805. 8.

*Die erste merwürdige Geistererscheinung des neunzehnten Jahrhunderts. Eine strenge und freimüthige Kritik der Schrift: meiner Gattin wirkliche Erscheinung nach ihrem Tode. Für Gläubige und Zweifler. Dresd. 805. 8.

***Cannabich**, H. G., meine Gedanken über die menschliche Seele, deren Fortdauer und Erscheinung nach dem Tode. Veranlaßt durch die Schrift: Meiner Gattin wirkliche Erscheinung nach ihrem Tode. Leipz. 805. 8.

Wieland, Euthanasia. Drei Gespräche über das Leben nach dem Tode. Leipz. 805. 8.

Maisch, K., sechs Erscheinungen aus dem Gebiete einer andern Naturhülle. 828. 8.

Jung, Dr. Joh. Heinr., genannt Stilling, Theorie der Geisterkunde in einer natur-, vernunft- und bibelmässigen Beantwortung der Frage; was von Ahnungen, Gesichten und Geistererscheinungen geglaubt und nicht geglaubt werden müsse. Nürnberg 808. gr. 8.

— — — — Apologie der Theorie der Geisterkunde, veranlaßt durch ein über dieselbe abgefaßtes Gutachten des Hochwürd. Geistl. Ministeriums zu Basel. Nürnberg 809. gr. 8. Neue Ausg. Nürnb. 833. 8.

— — W., Zusammenhang der Seele mit der Geisterwelt. Ludwigsb. 834. 8.

Abgefordertes Gutachten einer ehrwürdigen Geistlichkeit der Stadt Basel über Herrn D. Jungs, genannt Stilling, Theorie der Geisterkunde. Basel 809. 4.

Winke über die Geisterwelt. Ein Beitrag zur Naturphilosophie. Von B. **Müller**. Berlin 825. 8. ebd. 826. 8.

Vischers, M. Christian Friedr. Benj., Bemerkungen über Jungs Theorie der Geisterkunde und einige damit verwandte Gegenstände zur Belehrung und Warnung des Volks. Nürnberg 809. 8.

Ahnungen aus der Geisterwelt. Eine Sammlung authentischer Erzählungen von merkwürdigen Träumen, Nachtwandlern, Doppelgängern, Ahnungen, Profezeiungen, Geistererscheinungen, Vorempfindungen des Todes u. s. w. und Mittheilungen aus der Seherin von Prevorst. Nebst den Resultaten der neuesten Forschungen berühmter Aerzte und Naturphilosophen über diese Gegenstände. Von Fr. **Stahmann**. Quedlinburg 836. 8. (1s Heft schon 1834, 2s Heft 1837, 3tes Heft 1839, 4s Heft 1841).

Stahmann, Friedr., Seherblicke in die Geisterwelt oder Weissagungen, prophetische Träume, Ahnungen, Geistererscheinungen, Erscheinungen des zweiten Gesichts, Todtenvorschau u. s. w., gesammelt und herausgegeben von —. Neuhaldensleben 839. 8.

— — Geheimnisse aus der Geisterwelt. Leipz. 837. 8.

Matthäi, G. Chr. R., die Lehre vom Geiste. Göttingen 834. 8.

Mme. **Gabrielle de P.**, [Coll. de Plancy] histoire des fantômes et des démons qui se sont montrés parmi les hommes, ou choix d'anecdotes et de contes de faits merveilleux, de traits bizarres, d'aventures extraordinaires sur les revenans, les fantômes, les lutins, les démons, les spectres, les vampires et les apparitions diverses etc. par —. Paris 819. 12.

Das Gespensterbuch von H. **Paulmann**, D. **Schiff** u. C. **Bernhardi**. Zerbst 833. 1. Th. 2. Aufl. ebd. 839. 8.

Krug, W. Trg., über die Geisterwelt und ein großes Geheimniß. Leipz. 830. 8.

Kerner, J., eine Erscheinung aus dem Nachtgebiete der Natur, durch eine Reihe von Zeugen gerichtlich bestätigt und mitgetheilt. Stuttg. 836. 8.

Horst, G. Kr., Theurgie oder vom Bestreben der Menschen in der alten Zeit, zwischen sich und der Geisterwelt eine unmittelbare reale Verbindung zu bewirken. Mainz 820. 8.

Simon, E., ältere und neuere Geschichte des Glaubens an das Hereinragen einer Geisterwelt in die unsrige; in Beziehung an eine Fortdauer der Seele nach dem Tode, an Engel, Mittelgeister, Gespenster, Vorboten und Teufel; besonders aus den Meinungen nicht christlicher Völker gezogen. Heilbronn (803). 834. 8.

Das Reich der Geister. Eine strenge Auswahl des Interessantesten und Glaubwürdigsten, was von Ahnungen und Geistererscheinungen bis jetzt bekannt geworden ist, von **A. L.** 1. Heft. Blaubeuren 839. 8.

. . ., Graf, das Reich der Geister, nach den Ansichten, Beobachtungen und Erfahrungen aller Zeiten und Völker. Bearb. u. herausg. von —. 3 Theile. Leipz. 839. 8.

Historia oder wunderliche Erzählung der seltsamen Einbildungen, welche Monsieur Oufle aus Lesung solcher Bücher bekommen, die von der Zauberey ꝛc. handeln. Aus d. Franz. v. Krüger. Danz. 712. 8.

Oufle. Ueber dessen ges. magische Bibliothek siehe: Hist. des imagin. extrav. de Mr. Oufle. T. I. c. 2. p. 12—18.

*L'histoire des imaginations extravagantes de Monsieur Oufle, causées par la lecture des livres qui traitent de la magie, du grimoire, des démoniaques, sorciers, loups-garoux, incubes, succubes et du sabbat; des fées, ogres, esprits folets, genies, phantômes et autres revenans; des songes, de la pierre philosophale, de l'astrologie judiciaire, des horoscopes, talismans, jours heureux et malheureux, eclypses, cometes et almanachs; enfin de toutes les sortes d'apparitions, de divinations, de sortileges, d'enchantemens et d'autres superstitieuses pratiques. Le tout enrichi de figures et accompagné d'un très grand nombre de notes curieuses, qui rapportent fidellement les endroits des livres, qui ont causé ces imaginations extravagantes, ou qui peuvent servir pour les combattre [p. l'abbé **Bourdelon.**]. T. 1. u. 2. Paris et Amsterd. 710. 12. Paris 753. II voll. 12. *Paris 754. V voll. 8. u. in d. Coll. d. voyag. imagin. T. XXXVI. [ausgez.]

*__Eckhartshausen,__ Karl v., Sammlung der merkwürdigsten Visionen, Erscheinungen, Gespenster- und Geistergeschichten. München 792. 8.

*— — entdeckte Geheimnisse der Zauberei zur Aufklärung des Volks ꝛc. Münch. 790. 8.

Relation concernant les évènemens qui sont arrivées à Thomas Martin, laboureur a Gaillardon en Beauce dans les premiers mois de 1816. Nouv. édit. rev. et augm. de plusieurs lettres du Sieur Martin, écrites en 1821 sur des nouvelles apparitions, avec un exposé de plusieurs autres qui lui sont arrivées en 1830, par M. S . . . ancien magistrat. Paris 839. 8.

Wahrhafte Geschichte von Erscheinung eines Verstorbenen in Braunschweig. ebd. 749. 8.

Sammlung einiger Nachrichten von dem 1746 auf dem Braunschweigischen Carolino vielmals erschienenen Gespenste eines daselbst verstorbenen Hofmeisters, nebst einigen Anmerkungen. Leipz. 748. 4.

Unpartheiische Beurtheilung einer neulich unter dem Titel gedruckten Schrift: Sammlung einiger Nachrichten von dem auf dem Braunschweigischen Carolino vielmals erschienenen Gespenste ꝛc. Braunschweig 747. 4.

Umständliche Nachricht von Christ. Heering, einem Elbfischer zu Proßen bey Königstein, seit etliche 20 Jahren bekannt gewordenen Erscheinungen und Voraussagungen betreffend ꝛc., zusammt **J. Charlier's (Gerson's)** Tractat von der Prüfung derer Geister ins Teutsche übersetzt mit Anmerk. von J. G. **Süsse.** Dresd. u. Leiz. 772. 8.

Hilschers, Paul Christ., Nachricht von der aus ihrem Grabe wieder auferstandenen Goldschmiedsfrau zu Dresden. Dresd. 723. 8.

Parsimonius, Joh., [d. h. Karg] Predigt über den Text Coloss. 3., darin er unter anderm setzt, Christi Leib sey auch in Aepfeln u. Birnen, teutsch u. lat. Stuttg. 4.

Silberhorn, Ach., historischer Auszug mancher seltsamer Fälle und Begebenheiten in Europa, die sich von A. 1670 bis 77 zugetragen. 678. 4.

*Gründlicher und wahrhafter Bericht, was sich im Markgrafthumb Mären — begeben, wie ein Engel Gottes — nebst einem schönen geistlichen Lied. Neuß 652. 4. (in Reimen.)

***Brinckmann,** Jo. B., spectrologia, i. e. diss. de spectris, cujus ansam suppeditavit spectrum Jehovense, i. e. vulgo: Gehovisch-Wonnengespenst. Susati 686. 4.

*Das Gehofische Gespenst. s. l. e. a. 4.

Thatcher's essay on demonology, goosts and apparitions and popular superstitions; also an account of the witchcraft delusion at Salem in 1692. Boston 831. 12.

Upham's lectures on witchcraft, comprening a history of the delusion at Salem in 1692. Boston 831. 12.

***Gerstmann,** Florian Bertram, Vorstellung des Gespenstes und Polter-Geistes — zu Dortmund. — Leipz. 714. 8. — Nebst theol. Bedenken.

*Brügemann, Joach. Dav., schriftmäßiger Unterricht, was von — Gespenstern insgemein, besonders vom Dortmundischen zu halten sei. Osnabr. 714. 8.

*Vorläufige Nachricht von einer — Begebenheit, welche sich zu Halle mit einer Compagnie böser Menschen zugetragen. Halle 716. 4.

*Der theologischen Facultät — in Halle nothw. Nachricht und Erinnerung von dem daselbst mit einer bösen Gesellschaft sich begebenen Casu tragico. Halle 716. 4.

*Fleischer, Joh. Mich., zuverl. Nachricht von einem Gespenste, so sich A. 1749 zu Schwartzbach in der Pfarrwohnung geäußert hat. Leipz. 750. 8.

Des phantomes, visions, esprits incubes et succubes, enchanteurs etc. c'est troisieme journée de l'Exameron d'Antoine **de Torquemada**, auteur espagnol, et traduit en français par Gabriel Chappuy. Lyon 581. 8. Paris 583. 16. [s. oben S. 88.]

Wernsdorf, D. Gottl., diss. de animarum separatarum statu, earundemque cum vivis commercio. Vit. 725. 4.

— — diss. de commercio Dei et hominum vel von der Gemeinschaft zwischen Gott und Menschen. Viteberg. 712. 4.

Erörterung der Frage, ob die Seligen im Himmel für ihre Hinterlassenen auf Erden insgemein und insonderheit beten? Leipz. 727. 4.

Fecht, J., quaeritur, an moribundis committi queat, ut pridem defunctis amicorum superstitum nomine salutem nuntient? Rostoch. et Lips. 706. 719. 4.

Le retour des morts pour demander le secours des vivans: Toulouse 694. 12.

Meyers, Joh., Andenken der abgeschiedenen Seelen an die hinterlassenen Verwandten und Bekannten, nach Vernunft und Schrift. Bresl. 754. 8. 747. 8.

Less, Gfr., num beati parentes suos, liberos, conjuges etc. quibuscum in terris vixerunt, in ista vita denuo sint agnituri? Gott. 772. 4. u. in ejsd. opusc. pag. 329—47.

Kritische Untersuchung d. Gesch. A. u. N. G. von Erweckung einiger Verstorbenen. Leipz. 793. 8.

Klausing, H. (auct. C. Eylcke) de animabus bis mortuorum inter coelites commorantibus in prima separatione. Lips. 724. 4.

Schelwich, S., de lingua beatorum in altera vita. Gedani 692. 700. 4.

Hofmann, C. G., an in vita aeterna animae beatorum corpore separatae sint se invicem visurae atque nosciturae? Viteb. 772. 4.

Erland Lagerlöf, resp. **Harald Ulmgrek**, de manibus et utrum circa sepulchra et cadavera mortuorum oberrent? Lund 694.

Deux apparitions du prophète Elie au frère Alexandre. 741. 4.

Klebergs, Joh. Hertw., entdeckter Samuel, d. i. ein Engel in der Gestalt Samuelis, bey der Geschichte des Sauls, mit der Wittwe zu Endor. Brem. 754. 8.

— — Prüfung der über seinen entdeckten Samuel, von J. J. Schrödern angestellten Untersuchung und dessen gegenseitige Erweiß-Gründe, daß Samuel, 1 B. Sam. XXVIII. der leibhafte Teufel sey. Brem. 756. 8.

Lesseus, Godofr., solutio quaestionis: quomodo venefica Endorea Saulem regem viso Samuele agnoscere potuerit? Jen. 754. 4.

Schröers, Jacob Samuel, Untersuchung des von Joh. Hartw. Kleeberg entdeckten Samuels. Lpz. 754. 8. Dazu: Nachmalige Erinnerung über Samuel. ebd. 756. 8.

*Schriftmäßige Erklärung der Erscheinung Samuels nach seinem Tode. Nebst Anhang wahrhafter Geschichten von verschiedenen Geistern nach dem Tode. 2. Aufl. Prenzl. u. Leipz. 745—49. III Thle. 8.

Dissertation apologétique sur l'apparition miraculeuse de Notre — Seigneur Jesus-Christ arrivée au S. Sacrament en la Paroisse des Ulmes de S. Florent près Saumur, le 1 Juin 1668, par J. **Grandet,** Curé de Sainte Croix d'Angers. A Chateau-Gontier 715. 12.

Les paroles sacrés et instructions de la bien heureuse Vierge Marie, Mere de Dieu, pour être heureux pendant la vie et après la mort, revelées à S. Luc l'Evangeliste, Evèque de Thebaïde. Au Grand-Caire 672. 12.

da Varese, Gasparo, relazione della singolare apparizione di nostra signora, dando ad un religioso storpiato la sanità in un istante descritta dal prof. —. Genova 841. 18.

Ain New geſchicht, wie ain Knäblein bey Vßne umb zwelff jar, wunderbarliche geſicht gehabt, vnnd von mancherlay trōwung der ſtraff Gottes darinn geredt habe, durch Ambr. **Blarer** beſchrieben. s. l. 533. 8.

De spiritu Guidonis miraculum a J. Gobio anni 1324 in civitate Alesti quae jam Viana vocatur. Delff. 486. 4.

La vision publique d'un horrible et très-épouvantable démon sur l'eglise cathédrale de Quimpercorantin en Bretagne, le 1 Fevr. 1620. 8. Par. 620. 8. u. im t. 1. de Lengl. du Fresn.

Prédiction de la vision prodigieuse d'un aigle épouvantable apparu le 25 Juillet 1622 entre la Normandie et la Bretagne, proche la ville de Pontorson. Rennes 622. 8. Paris 622. 8. (au tome I. de Lengl. du Fresn. part. 2. p. 131.)

Histoire d'un esprit apparu au Sieur le Royer de Monclos. 718. 4.

Discours épouvantable d'une étrange apparition de démons en la maison d'un gentilhomme en Silésie. Lyon 609. 8. réimpr. au t. I. de Lengl. du Fresn. part. 2. p. 64.

Histoire miraculeuse advenue en la Rochette; ville de Maurienne en Savoye, d'une jeune fille, ayant été enterrée dans un jardin, en tems de peste l'espace de 15 ans, par lequel son esprit est venu rechercher les os par plusieurs évidens signes miraculeux. Lyon jouxte la copie, imprimée a Chambery. 613. 8. impr. au t. I. de Lengl. du Fresn. part. 1. p. 82.

Esprit du Château d'Egmont, impr. au t. I. de Lengl. du Fresn. part. 2. p. 178.

Esprit du Mont Cenis, impr. au t. I. de Lengl. du Fresn. part. 2. p. 186.

Discours des esprits folets, impr. t. II. de Lengl. du Fresn. p. 21.

Arrêt des commissaires du conseil d'etat contre plusieurs cordeliers d'Orleans, qui avaient supposé de fausses apparitions en 1534. vieux style. — Impr. au t. I. de Lengl. du Fresnoy.

Arrêt de mort donné au Parlement de Bretagne, contre Demoiselle Marie de Sornin, accusée et convaincue d'homicide par l'étrange apparition de l'esprit de son feu mari. Paris 633. 8. (réimpr. au t. I. de Lengl. du Fresn. part. 2. p. 13.)

Quomodo de manu daemonum liberata est anima Dagoberti regis per gloriosos martyres, Areopagitam Dionysium, atque Mauricium et beatum Martinum Turonensem Archiepiscopum, in tom. I. Lengl. du Fresn. p. 578.

Majus, Ant., Brixiensis, de spiritibus qui apparuerunt in Garda, Veronensi Villa. Brixiae 505. 4.

Apparition du diable à un gentilhomme en 1613. 8. impr. au t. I. de Lengl. du Fresn. part. 2. p. 69.

Histoire remarquable d'une femme décédée depuis cinq ans, laquelle est revenue trouver son mari et parler à lui au Fauhourg Saint Marcel chez Paris, le Mardi 11. Décembre 618. Paris 618. 8. réimpr. au t. I. de Lengl. du Fresn. p. 2. p. 97.

Prodigieuse forme de procession apparue cheminant proche la ville de Blac en Limousin, l'espace de six jours entiers commençant le 15e jour d'Avril 620. Paris 620. 8. impr. au t. I. de Lengl. du Fresn. p. 115.

L'épouvantable et prodigieuse apparition advenue à la personne de Jean **Helias**, Lequais de Sieur d'Andigüer, le premier jour de l'an 1623 au Fauxbourg St. Germain. A Paris 623. 8. réimpr. au t. I. de Lengl. du Fresn. part. 2. p. 149.

Apparition d'un esprit, rue des etouffes en 663. Impr. au t. I. de Lengl. du Fresn. part. 2. p. 181.

Apparition de la Mère Marie Angélique Arnauld, Abbesse de Port-Royal de Paris; impr. au t. I. de Lengl. du Fresn. p. 189.

Two Exemples of God's Judgment upon a wicked swearing woman, and of one Stranghman, who gave himself up to the devil. Cambr. 583. 8.

A Tryal of witches at the Assizes held at Bury St. Edmunds for the country of Suffolk. Lond. 682. 8.

Tarlton's newes out of purgatory. Onely such a Jest as his Jigge fit for gentlemen to laugh at an houre etc. Published by an old companion of his Robin Goodfellow. s. l. Printed by G. Purslowe. 630. 4.

Vicar's, John, prodigies and apparitions or Englands warning pieces. s. l. 640. 8.

*True and faithfull relation of what passed for many years between Dr. J. Dee and some spirits, tending to a general alteration of most states and kingdomes in the world — with preface confirming the reality of this relation by Mer. Casaubon. Lond. 659. fol.

Les grandes et merveilleuses choses n'à gueres advenues de la ville de Berançon (Bezançon) par un tremblement de terre. A Chateau Salins 564. 8. imprimé au t. I. de Lengl. du Fresn. part. 2. p. 1.

Moncaeus, Franc., apparitionum divinarum duarum, ejus quae de rubo, et quae in diversorio Mosi facta, declinatio. Rigiaci Attrebatum 598. 4. (Befindet ſich auch in: Fasciculi opusculorum quae ad philologiam sacram spectant Thomae Crenii fasciculo nono. Rotterodami 699. 8.)

La merveilleuse apparition du Duc de Weimar, contenant la prédiction de la prise de la ville de Thurin. Car. 649. 12.

Bucheuröder, Michael (Superintendent zu Heldenburg), warnungswahrer Mund. Cob. 681. (das Schweickershauſiſche Geſpenſt betreffend).

Ludovicus, D. Godofredus, sensuum experimentum, divinis eloquiis probatum, collustratumque viciniore spectri Schwickershusani memoria, de existentia, potentia et operationibus diabolorum, quam — nonnullisque **Francisci de Cordun** paralogismis opposuit autor, respondens Augustus **Frommann**, Neusensis die XVI. Dec. Anno MDCCXIIX. Coburgi. 8.

Curieuſe, jedoch wahrhafte Beſchreibung eines ſonderbaren Geiſtes, welcher in Geſtalt einer weißen Taube zu Ober-Kroſſen, einem Sachſen Altenburg. Dorffe in noch lauffenden 1695 Jahre von unzähligen Perſonen ſich hören und ſehen laſſen. Arnſt. 695. 4.

Löber, Eph. Heinr., kurze und wahrhaftige Erzählung von einem Geſpenſte, welches ſich in dieſem 1695 Jahre — ſehen und hören laſſen von —, Sup. zu Orlamünde. Rudolſt. 4.

Hiſtoriſcher und aus den Gerichts-Actis unumſtößlicher Bericht von dem Geſpenſte, welches in dieſem inſtehenden Jahre zu Ober-Groſſen ſich merken und hören laſſen. Rudolſt. 695. 4.

Pfeiffers, Aug., theologiſches Bedenken, was von dem Geiſte, der ſich in Ober-Groſſen hat ſehen laſſen, zu halten ſey. Roſtock u. Lübeck 695. 8.

Wundercur an einem vom Schlag gerührten Mädgen. Magdeb. 697. 4.

Bericht von dem Geſpenſt zu Ober-Groſſen. 695. 4.

Speners, Phil. Jac., Bedenken über die gerühmten Offenbahrungen eines adel. Fräulein. 692. 4.

Löbers, Heinr., Erzehlung und Bedenken von etlichen Offenbahrungen. Rudolstatt 692. 4.

Beantwortung der 18 theol. Fragen wegen der neuen Offenbarungen und Erscheinungen. 692. 4.

Endurtheil in Sachen wegen Joh. Wilh. Petersen, it. Beantwortung der 18 theolog. Fragen wegen der neuen Offenbahrungen und Erscheinungen. 692. 4.

Alberti, Val., theol. Gutachten über eine jesuitische Relation von einer aus dem Fegefeuer unlängst erschienenen Seele. Leipz. 693. 4.

***Zobel,** M. Enoch (Archidiaconus zu Annaberg), historische und theologische Vorstellung des abentheurlichen Gespenstes, welches in einem Hause zu St. Annaberg zwey Monat lang im 1691. Jahre viel Schrecken angerichtet. Leipz. 692. 8.

— — declaratio apologetica oder Schutz-schriftliche und fernere Erklärung über das St. Annabergische Gespenster-Historie, wider Herr Balthasars Beckers herausgegebenes Buch, genannt die bezauberte Welt, abgefasset von —. Leipz. 695. 8.

Wunderlicher Bericht von einem Juden aus Jerusalem bürtig und Ahasverus genannt, welcher fürgiebt, er sey bei der Kreuzigung Christi gewesen, erstlich gedruckt zu Leyden. Leipz. 602. 4.

Wahrhaftige Contrafactur Aller Gestalt und Massen zu sehen, diese Bildnuß, von einem Juden von Jerusalem, Ahasverus genant, welcher fürgiebt, wie das er bei der Creutzigung Christi gewesen und bisher von Gott beim Leben erhalten worden [von Chrysostomus **Dudulaeus.**] Erstlich gedruckt zu Augspurg 619. 4.

Gründliche und wahrhaftige Relation, so hiebevor auch französisch, lateinisch und niederländisch ausgegangen, von einem Juden Namens Ahasvero von Jerusalem, der von der Zeit des gecreuzigten Herrn J. C. durch sonderbare Schickung zu einem lebendigen Zeugniß herumgehen muß. Durch Chrysostomum **Dudulaeum,** Westphalum. 634. 8.

Der immer in der Welt wandernde Jude, das ist: Bericht von einem Juden aus Jerusalem, Namens Ahasverus, welcher vorgibt, er sey bei der Kreuzigung Christi gewesen, und bisher durch die Allmacht Gottes beim Leben erhalten worden. Wie auch ein Bericht von den zwölf jüdischen Stämmen, was ein jeder Stamm dem Herrn Christo zur Schmach angethan und was sie dafür leiden müssen. Cöln am Rhein und Neuenburg. s. a. 8.

Der unsterbliche Jude a. d. Latein. übersetzt. Dresd. u. Leipz. 702. 8.

Histoire admirable du Juif errant, lequel depuis l'an 33 jusq' à l'heure présente ne fait que marcher. Bruges. s. a. 12.

De wonderlyke Historie van den Joodschen Wandelaar; dewelke, sedert het jaar 33 tot op dezen dag toe in de wereld is omdwalende, behelzende zijn geslacht, zijn strasse en zijn avanturen, die hij sedert dien tid gezien, gehoord en bijge woond heeft. Amsterdam s. a. 8.

Niemann, S., de duobus testibus vivis passionis Christi. Jen. 668. 4.

Schulz, Chr., de Judaeo non mortali. Regiom. 689. 4. 711. 4.

Thilo, H., Melet. hist. de Judaeo immortali. Viteberg. 668. 4.

Anton, C., Diss. in qua lepidam fabulam de Judaeo immortali examinat. Helmst. 756. 4. 760. 4.

Der Krügerin Schreiben an Anton, daß es einen ewigen Juden gebe. Halle 756. 8.

Historia primorum hominum et cacodaemonum conjunctim enarrata. Lips. 754. 8.

XVIII. Träume.

Hippocrates, de insomniis ex vers. [et c. comment.] Andr. Brentii. s. l. et a. [Rom. 475.] 4.

— — de insomniis, cum commentariis Julii Caesaris Scaligeri. Giessae 610. 8.

Aristoteles, de somno et vigilia, graece et latine. Giessae 610. 8.

Michaelis, Ephesii, annot. in Aristotel. de somno, id est, de divinatione per somnum. Venet. 527. 8.

Synesius, de somniis, latine per Marsilium Ficinum. Venetiis 497. 4. Paris 640. fol.

Themistius, Paraphrasis in Aristotelem de memoria et reminiscentia, de insomniis, de divinatione per somnium, latine interprete Hermolao Barbaro. Basileae 530. 8.

Antiochus, Sanctus, homilia 84. de insomniis, in Tom. XII. bibliothecae patrum, editionis Lugdunensis.

***Apomasaris** apotelesmata s. de significatis et eventis insomniorum ex Indorum disciplina, J. Leunclavio interprete. Frcf. 577. 8.

— — verdeutſcht. Frkf. MDCXLXV. fol.

Apomazar, des significations et évènemens des songes, selon la doctrine des Indiens, Perses et Egyptiens. Paris 580. 8.

Achmet, interpretation de sogni (di Achmet) tradotti da Tricasso Carasari. Venez. 546. 8. (wahrer Name für Apomaſar.)

Artemidorus, de somniorum interpretatione libb. V. de insomniis quod Synesii cujusdam nomine circumfertur. Venet. Ald. et Andr. Socer. 518. 8.

— — Oneirocritica, et **Achmetis** Sereimi Oneirocritica et **Nicephori** versus etiam oneirocritici e. interpr. lat. J. Obsopaei et Nic. Rigaltii. Acced. Rig. ad Artem. Notae. Lutet. 603. 4.

— — oneirocritica, gr. ex duob. codic. mss. venetis recensuit, emendavit polivit, notis integris N. Rigaltii et Jacob Reiselii suisque illustravit, item indices copiosos adjecit Jo. Gottl. Reiff. Lips. 805. II. tom. 8.

— — de l'explication des songes, avec le livre d'Augustin Niphus des divinations. Rouen 600. 16. ib. 664. 12. (édit. plus ample que celle de 600).

Epitome des cinq livres d'**Artemidore** traitant des songes, traduit du grec par Charles **Fontaine**; avec un recueil de Valère Maxime sur le même sujet, traduit du latin. Lyon 555. 8. ib. 596. 8.

Traumbuch Artemidori des Griechiſchen Philoſophi, darinnen vrſprung, vnterſchied, vnd bedeutung allerhand Träumen, wie dieſelben einem im ſchlaaff fürkommen mögen, auff natürlichen vrſachen gründlich ausgelegt vnd erklärt werden. Samt einer erinnerung Philipp Melanchtonis von vnterſcheyd der Träume vnd angehendtem Bericht, was von Träumen zu halten ſey. Straßburg s. a. 8. 624. 634. 8. Leipz. 666. 713. 721. 8.

Astrampsychus, medic. versus onirocritici, graec. latine, per Joseph. Scaligerum. Paris 590. ed. F. Morell. ib. 599. 8. Leydae 600. 4.

— — cum **Artemidoro.** Paris 587. 4.

Cardanus, Hieron., de somniis. Basileae 585. 4.

— — Traumbuch (durch J. Jac. Huggelin D.) Baſel 563. 4.

Dreames of daniell with the exposycions of the XII songes, devyded by the XII monthes of the yeare. s. l. et a. R. Wyer. 8.

Ferrerius, Aug., de somniis, **Hippocrates** et **Galenus,** de insomniis, **Synesius,** de somniis. Lugduni 649. 8.

Ursonius, magist. libellus de somniorum expositione. s. l. et a. 4.

Humpaeus, Alb. Josuel, onirocriseos liber. Reinfurti 607. 8.

Arnoldi de Villa Nova, libellus de somniorum interpretatione et somnia Danielis. 4.

Julien, Anselme, art et jugement des songes et visions nocturnes; par —. Lyon 576. 16. 612. 12.

Carenus, Alex., de somniis. Patavii 575. 4.

Skunk, Sam., resp. Ol. E. **Rosendalius,** somnium darianum, ex occas. veri Curtii III, 3. strictim adumbratum, et uberiorem faciens causam in somniorum inquirendi naturam. Upsal. 669. 4.

Lazarus, Dionysius, de somniis. 686. 8.

Lehmann, Ge., de somniis. L. 642. 4.

Krahe, Chr., de somniis. Lips. 662. 4.

Alberti, Val., de insomniis. L. 667. 4.

*Danielis somnorum (sic!) expositoris veridici libellus incipit. s. l. et a. 4.

***Mancinius,** Cels., de somniis ac synesi per somnia, de risu ac ridiculis, de synangia platonica. Ferrar. 591. 4. Fref. 598. 4.

***Ryff,** Gualth, Traumbüchlein. Straßb. 550. 4.

— — wahrhafte — unterweiſung, wie alle Träume, Erſcheinungen und natürliche Geſicht — der Schlaf — außgelegt werden ſollen. ebd. 551. 4.

***Segni,** Giov. Batt., trattato de sogni. Urbino 591. 4.

***Hossmann,** Abr., utilis nocturnorum somniorum consideratio, d. i. chriſtlicher Bericht von den nächtlichen Träumen. Leipz. 613. 4.

***Dietrich,** Cunr., philoſophiſcher und theologiſcher Traumcurß von nächtlichen Träumen. Ulm 624. 4.

*Le palais des curieux où l'algebre et le sort donnent la decision des questions et où les songes et les visions nocturnes sont expliquez. II. edit. augm. d'un traité sur la physiognomie. Paris 660. 8. 662. 8. 671. Lyon 672. 12.

Le palais des curieux, où entr'autres sujets il est traité des songes, avec un traité de la physiognomie, par **Marc Walson de la Colombiere.** Orléans 660. 8. Paris 646. 688. 8. Troyes s. a. 8. [daſſ. Buch mit dem eben genannten.]

*Traum-Buch. s. a. Nürnberg. Buggel. 8. Leipz. 713. 721. 8. [iſt bearbeitet nach Artemidor.]

Art de rendre heureux par les songes, c'est à dire en se les procurant. Fref. 746. 8.

***Männlingens,** Joh. Chriſtoph, Curioſitäten abergläubiſcher Albertäten. Frkf. u. Leipz. 713. 8.

— — außerleſene Curioſitäten merkwürdiger Traumtempel nebſt ſeinen denkwürdigen Neben-Zimmern und von allerhand ſonderlichen Träumen. Frkf. u. Leipz. 714. 8.

Birck-Mayer, Hier., Licht im Finſternüß der nächtliche Geſicht und Träume. Nürnberg 715. 8.

Bojemi, Michaelis, historia de somniis. Wittebergae 587. 4.

Franzosius, Hieron., de divinatione per somnum et de prophetia. Francofurti (vel potius Venetiis) 632. 4.

Gabdorrhaman, fils de Nosar, doctrine et interpretation des songes, traduite de l'Arabe de —, par Pierre Vattier. Paris 664. 12.

Lume notturno o vero prattica di Sogni, ove si discorre della natura, delle cagioni e delle differenze di essi, da Cesare **Merli.** In Bologna 614. 8.

Sanchez, Franc., tractatus philosophici, quod nihil scitur; de divinatione per somnium ad Aristotelem. Fref. 618. 8. Rotterodami 649. 650. 12.

Dupleix, Scipion, les causes de la veille et du sommeil, des songes et de la vie et de la mort. Paris 631. 8.

***Saalfeld,** Ad. Fr. W., von Träumen, ihren Gattungen und Kennzeichen zur Vertheidigung der göttlichen und der durch dieſe geſchehenen Offenbarung. Frkf. 753. 8.

Neuhusius, Edon, Fatidica Sacra, sive de divina futurorum praenunciatione, libri duo. Amstel. 636. 8.

Boxhorn, Marc. Zuer., oratio de somniis. Lugd. Bat. 639. 4.

(de la Motte le Vayer) opuscules de la lecture de Platon et de son éloquence, du sommeil, des songes etc. Paris 643. 8.

Almulus, R. Salomon, interpretatio somniorum; ebraice. Amstel. 642. 8.

de Mirbel, M., Advocat au Parlement, le Palais du Prince du Sommeil, où est enseignée l'oniromancie, autrement l'art de déviner par les songes; par —. Bourges 667. 12. *Lyon 670. 12. (réimpr. au tome II. de Lenglet du Fresnoy. p. 47. de la seconde partie.)

Lettre sur la cause des songes et sur l'opinion de ceux qui croyent que ce sont des pressentimens, bei t. II. de Lengl. du Fresn. page 169 de la 2d. part.

Le Gendre de Saint Aubin, tiré de son traité de l'opinion, se trouve au t. II. de Lengl. du Fresn. p. 180. de la 2d. partie.

Stentzelius, Chr. Godefr., de somno diatribae, graec. et lat. Witt. 725. 8.

Stolterfoth, Math., consideratio visionum. Lubecae 634. 12.

Kluce, Jo. Dan., dissertatio de somnio uxoris Pilati. Halae Magdeb. 720. 4.

Riddermarck, Andr., resp. Magn. **Tegelik,** de somniis. Lund. 694. 4.

Hahn, Pet., resp. Alex. **Modelin,** de somniis. Abo 698. 8.

Dietrichs, Conr., Discurs von nächtlichen Träumen. Ulm 625. 4.

Amyrault, Mos., discours sur les songes divins, dont il est parlé dans l'écriture. Saumur 659. 12.

Amyrald, Mos., discourse of divine dreams, transl. from the French into Engl. by Lowth. Lond. s. a. 8.

Lettres sur les songes des anciens; b. Lenglet du Fresnoy, t. II. 2. p. 139 sq.

E. L. M. eines alten Einsiedlers Traumbuch, zum Nutzen derjenigen entworfen, welche in dem Lotto glücklich zu werden gedenken. Samt den Schlüssel zum Lotto, oder allerneust entdecktes Geheimniß im Lotto zu gewinnen. Aus einem uralten Manuscript eines genuesischen Astrologen. Köln u. Aachen. 8.

Fremling, Matth., de somniis, resp. Car. **Beronius.** Lund. 793. 4.

C. C. J. S., Gedanken vom Schlafe u. den Träumen, nebst einem Schreiben, daß man ohne Kopf empfinden könne. Halle 746. 8.

v. Schubert, G. H., die Symbolik des Traums. Neue verb. u. verm. Aufl. Mit einem Anhange aus dem Nachlasse eines Visionnairs, des J. Fr. Oberlin. (Bamberg 814. 821. Leipz. 824. 8.) Leipz. 837. 8.

Lebenheim, C. H. L., Versuch einer Physiologie des Schlafes. Leipz. 823—27. II. 8.

Macnish, R., der Schlaf in allen Gestalten. Deutsch von Becker. ebd. 835. 8.

Fabius, Go., spec. psych. med. de somniis. Amst. 836. 8.

Livre de rêves italien, clef d'or des Egyptiens, ou Moyen de gagner à la loterie, suivi de l'oneiroscopie et de la liste générale des rêves d'un numero, par chaque chose rêvée. Paris 812. 12. ib. eod. 12.

La véritable explication des songes, avec le moyen pour connaitre la bonne ou mauvaise Fortune de chacun. Epinal 837. 18.

Fant, Er. Mich., resp. Gabr. **Strömmenberg,** de somniis futura eventus praesagientibus. pars I. Upsal. 809. 4.

Nouveau traité des rêves et leur interpretation par l'oracle de la Chaussée — d'Antin, ou la clef d'or de l'oracle, moyen de gagner à la lotterie par songes. Première edition. Paris 815. 12.

Livre général des rêves de la loterie, d'après les principes mathématiques de Cagliostro. Par M. **Menut** de Saint Mesmin. Paris 818. 12.

Traité des songes et des visions d'après les Egyptiens et les Perses. Marseille 819. 12.

Nouvelle clé des songes ou explication complète, claire et précise des rêves, apparitions, visions etc. Nouv. edit. par l'auteur de l'oracle des dames. Par. 838. 18.

Traumbüchlein oder Deutung der Träume nach den Beobachtungen hochgelahrter Männer des Alterthums. Leipz. 740. 16.

Traumbuch, neues, natürliches, in welchem die meiſten Arten Träume mit ihrer natürlichen Auslegung nach dem A B C aufgeführt ſind. Erfurt 841. 16.

Die Träume und Bilderſprache der Träume. Leipz. 840. 12.

Traité des songes et visions, suivi des pronostics et horoscopes, tirés des planétes et constellations célestes. Paris 841. 19.

Traité des songes et visions, suivi des pronostics et horoscopes et d'après les plus subtiles datum du monde. Paris 842. 18.

Der harmloſe Traumdeuter, welcher die muthmaßliche Bedeutung aller vorkommenden Träume in alphabetiſcher Ordnung nachweiſet. Nebſt einem Anhange, enthaltend die Auslegung der Träume nach dem Laufe des Mondes durch die zwölf Himmelszeichen. Elbing 839. 8.

XIX. Wahrſagekunſt.

***Scotus,** Mich., liber physiognomiae. Venet. 508. 8. s. l. et a. 4.

Petrus de Abano, la fisionomie. Padova 474. 8.

(Petri Padubanensis) liber compilationis physiognomiae. ib. 476. 8.

(Petri de Albano) decisiones physiognomicae. Patav. 548. 8.

Aldobrandino, la fisionomia degli uomini. s. l. et a. 4.

***Paracelsus,** Aureol. Theophr., de praesagiis, vaticiniis et divinationibus. Astronomica item et astrologica fragmenta. Bas. 569. 8.

***Raimondo,** Ann., Veronese, opera dell' antica et honorata scienza di Nomandia. Agg. la fisiognomia. Vineg. 549. 8. 551. 12.

*Chiromanci War vnd Weißagungen durch die Planeten Geſtirn und Zeichen, die Zal und Rechnung der Geomanci, Phyſionomei der Geſtalt und Form des Leibes — Chiromanci — Traum und nächtliche Erſcheinungen. Frkf. 574. 8.

***Pellegrini,** Ant., i segni de la natura ne l'huomo. Vin. 579. 12.

***Coeles,** Bartolomaeus, physiognomantiae et chiromantiae compendium. Arg. 536. 8. Mit gut. Holzſchn.

*— — physiognomiae epitome cum chiromantiae ratione Andreae Corvi Mirandulani — prodit in lucem per J. Muttagrum. Arg. 541. 8.

*— — Bononiensis, physiognomiae compendium. Lichae 597. 8.

*— — de Boulogne, le compendion et Brief enseignement de physionomie et chiromancie. Par. 546. 8.

*— — la physionomie naturelle et la chiromance. Rouen 679. 8.

***Gratarolus,** Guil., opuscula de memoria reparanda, aug. et conserv. — de praedictione morum naturarumque hominum cum ex inspectione partium corporis tum ex aliis notis — de temporum omnimoda mutatione, perpetua et certissima signa et prognostica. Bas. 544. 8. *ib. 554. 8.

*— — discours pour conserver et augm. la memoire avec la physionomie, trad. du lat. Lyon 586. 12.

*— — de praedictione morum etc. Tig. 555. 8. *Arg. 554. 8. *Arg. 565. 8.

***Taisnier,** Jo. (Hannov. jur. utr. doct.) (Poeta laur. Music. exc.) opus mathematicum octo libros complectens, innumeris propemodum figuris idealibus manuum et physiognomiae aliisque adornatum, quorum sex priores libri chiromantiae theoricam, praxim t. continent, septimus physiognomiae disputationem, hominumq. omnium qualitates et complexiones, octavus periaxiomata de faciebus signorum, et quid sol natis polliceatur — Item isagogen astrologiae. Col. Agr. 583. fol. 562. fol.

*Porta, Jo. B., de humana physionomia libri IV. Hanov. 593. 8. Neap. 563. 4. Vicent. 615. 4. Rothom. 650. 8. mit Holzſchn. LL V. Argent. 606. Neap. 602. 8.

*— — physiognomiae coelestis libri VI. in quibus non solum, quomodo quis facile ex conjunctura praesagire futura possit docetur, sed etiam astrologia refellitur et inanis atque imaginaria monstratur. Arg. 606. 8. *Lugd. B. 645. 16. ib. eod. 8. Neap. 603. 4. Venet. 652. 12.

*— — la physionomie humaine; trad. du lat. par Rault. Ed. II. Rouen 660. 8. Mit Holzſchn. nach der ital. Ausgabe.

*— — menſchliche Phyſiognomie, Ein gewiſſe Weiß und Regel. — Aus d. Lat. Frkf. a. M. 601. 8. Mit denſ. Holzſchn.

*— — la fisonomia dell' huomo, et la celeste, libri VI, tradotti di Latino in volgare con la fisonomia naturale di G. Ingegneri, di Polemone, et Adamantio, tradotta di Greco in Latino dal conte C. Montecuccoli, et poscia di Latino fatta volgare dal conte F. Montecuccoli. Con fig. di rame. In Venetia 652. 8.

Stellati, F., della fisonomia. Rom. 637. 8.

*Indagine, Joa., introductiones in chiromantiam, physiognomiam, astrologiam etc. Argent. 522. fol. Ursell. 522. 8. Arg. 630. 8.

*— — introductiones in physiognomiam, complexiones hominum, astrologiam naturalem, naturas planetarum, cum periaxiomatibus de faciebus signorum et canonibus de aegritudinibus hominum. Acc.:

Grataroli, Guil., Bergomatis, opuscula de memoria reparanda, aug. et conserv., de praedictione morum naturarumque hominum, de mutatione temporum, ejus signis perpetuis, et

Pomponius, Gauricus, Neap., tractatus de symmetriis, lineamentis et physiognomia ejusque speciebus. Arg. 622. 8. Mit 630 Holzſchn.

— — Aſtrolog. Einführung in die Chyromandie, physiognomie, Nativität, Stellung und Complex der Planeten und Menſchen. Straßb. s. a. 8.

*Ottho, Andr., anthroposcopia s. judicium hominis de homine ex lineamentis externis a capite usque ad calcem proximum. Regiom. 647. 12.

*Traité de la physiognomie. Par. 660. 8.

Goclenius, R., physiognomica et chiromantica specialia. Hal. 652. 8.

— — memorabilia experimenta et observation. chiromanticae. Hamb. 651. 8.

*— — physiognomica et chiromantica specialia — rec. inserta metoscopia speciali. Hamb. 661. 8.

*— — phyſiognomiſche und chiromantiſche Anmerkungen. Aus dem Latein. Hamburg 692. 8.

*de la Bellière, C., Sieur de la Niolle, la physiognomie raisonnée. Paris 664. 8.

*Miculcus, Jo. Benj., et Ge. Dan. Ulricus, diss. physioscopico — phys. delineans θαυματοπεριγραφος humani corporis. Wit. 697. 4.

*Chiromantiſch- und Phyſiognomiſches Kleeblatt beſtehend aus Ronphyle Handwahrſagung, Nicl. Spadon's Schauplatz der Curioſitäten, Jo. Sigism. Elzholtzens Anthropometrie. — Adj.

Dominici de Rubeis phyſiogn. Tafeln, Cardani Metoposcopie — Melampus von den Mählern des menſchl. Cörpers. Aus d. Franz., Ital., Lat. u. Griech. überſetzt von J. G. D. F. Nürnberg 695. 8.

*Praetorius, Jo., collegium curiosum privatissimum physiognom. — chiromant. — metoposcop. — anthropologicum. — Frkf. u. Leipz. 704. 8. ebd. 713. 8. ib. 729. 8.

*— — von der Phyſiognomie. Hamb. 718. 8.

*Peuſchel, C. A., Abhandlung von der Phyſiognomie, Metoſcopie und Chiromantie. Leipz. 768. 8.

*Pernety, Dom., disc. sur la physionomie et les avantages des connaissances physiognomiques. Berl. 769. 8.

*Lavater, Jo. Casp., phyſiognomiſche Fragmente zur Beförderung der Menſchenkenntniß und Menſchenliebe. Erſter Verſuch mit vielen Kupfern. Leipz. u. Winterth. 775—78. 4. 4 Bde. Trad. en franç. à la Haye 781—803. IV. 4. Paris 805—9. 820—21. X voll. 8. Transl. into Engl. Lond. 789—802. IV [VI] voll. 4.

— — von der Phyſiognomik. Leipz. 772. II. 8.

*— — Phyſiognomik zur Beförderung der Menſchenkenntniß und Menſchenliebe. Neue Ausgabe der verkürzt (Winterthur 1783—87.) herausg. Fragmente. 2. Abdr. Berlin 834. hoch 4.

*Funcius, Chph. Bened., de physiognomia et opere physiognomico Lavateriano. Lips. 777. 4.

*Molinius, Ant., de diversa hominum natura prout a veteribus philosophis ex corporum speciebus reperta est, cognoscenda liber. Lugd. Bat. 549. 8.

*Baldus, Cam., commentar. in physiognomica Aristotelis. Bon. 621. fol.

*Adamantius, Sophista, physiognomicon, i. e. de naturae judiciis cognoscendis libri duo, per Janum Cornarium latine conscripti. Adh.

Cornarius, Jan., de utriusque alimenti receptaculis diss.

Plutarchus, Chaeron. loci duo ad idem argumentum pertinentes, sed reprobati.

Adamantius, etiam exemplar. graecum est adj. — Bas. 544. fl. 8.

*Scriptores physiognomiae veteres ex recens. Cam. Perusci et Fr. Sylburgii Gr. et Lat. recens. animadv. Sylburgii et Trilleri V. Jll. in Melampodem emendat. add. suasq. adspers. notas J. G. Fr. Franzius. Altenburg. 780. 8.

*Fisonomia di Polemone, trad. di Greco in Lat. da Carlo Montecuccoli c. anatomia del medesimo et poscia di lat. fatta volg. da Francesco suo fratello. Ad fin.: dalla Porta. Fision. Ven. 652. 8.

Das groß Planeten-Buch, darin der erſt teyl ſagt von Natur, eygenthumb ꝛc. der planeten ꝛc., der ander teyl hellt in die Geomancj ꝛc. der dritt melt die Phyſiognonomie vnd Chiromancj. s. l. et a. mit Holzſchn. 4.

*Das große Planeten-Buch, ſampt der Geomanci, Phyſiognomi vnd Chiromanci, Alles aus Platone, Ptolemeo, Hali, Albumaſar vnd Joh. Künigſperger. Aufs new wieder zugerüſt. s. l. 559. 4. mit Holzſchn. Straßb. *567. 8. Leipz. 757. 8. Frkf. 789. 8. mit Kpf.

Das kleyne Planeten-Buchlein. Eins jeden menſchen art, natur ꝛc. s. l. et a. 4.

*Elsholtius, Jo. Sigism., anthropometria s. de mutua membrorum corporis humani proportione et Naevorum harmonia libellus. Ed. post Patavinam altera. Frcf. ad Od. 663. 8. mit Holzſchn. *Pat. 654. 4. c. f.

*Eltzholtz, Joh. Sig., Meß-Kunſt des menſchlichen Cörpers — dem auch angeh. Cardani Metoposcopia und de Rubeis phyſiognomiſche Tabellen. Zuſamt Melampodis Tractat von den Leibs- und Geſichtsmählern. A. d. Lat. überſ. von S. T. D. N. Nürnb. 695. 8.

*Helvetius, Jo. Fr., amphitheatrum physiognomiae medicum, dat is Schouw-Plaets der Medicinale Gesicht-Konst. i' Grav. 664. 8.

*— — microscopium physiognomiae medicum i. e. tractatus de physiognomia. Amst. 676. 8.

*Ghirardelli, Com., cefalogia fisonomica. Bologn. 670. 4. 673. 8.

*May, Ph., Chiromantia et physiognomia medica. Mit einem Anhange von den Zeichen auf den Nägeln der Finger. Dreßden u. Leipz. 691. 8. *ib. 697. 8.

*Ingeber, Joh., Chiromantia, Metoposcopia et Physiognomia curiosa practica oder kurtze Anweiſung ꝛc. Frkf. a. M. 692. 8. *Frkf. 701. 8.

*Lettres philosophiques sur les phisionomies [p. Pernety.] Haye 748. 2 Bde. 8. Lyon 760. 8.

*Loſſius, Joh. Chn., Hannibal. Ein phyſiognomiſches Fragment. Gotha 776. 8.

*(Muſäus) phyſiognomiſche Reiſen, voran ein phyſiognom. Tagebuch. Altenb. 778. 779. [788.] 2 Bde. IV H. 8. (gegen Lavater.) Dazu:

Leben u. Wanderungen e. Phyſiognomiſten. E. Pendant zu M. Ph. R. Görlitz 795. 8.

*Physiognomischer Almanach aus d. Jahr 1781. Leipz. 8.

Ueber die Physiognomik; wider die Physiognomen. Zu Beförderung der Menschenliebe und Menschenkenntniß (von **Lichtenberg**). Göttingen 778. 8.

Orbilius Anthroposcopus (J. G. Fr. Franz), Versuch einer Geschichte der Physiognomik und der damit verbundenen Wissenschaften. Wien u. Leipz. 784. 4.

(**Albertus Magnus** und **Porta**), Schule der Menschenkenntniß oder charakteristische Parallelköpfe, mit Erläuterungen von Benson uud 48 Kpfrn. Leipz. 806. 8.

Kunst die Männer und Frauen aus ihren Gesichtszügen zu erkennen. Ein physiognom. Tagebuch nach Lavaters Grundsätzen. Aus d. Franz. übers. mit 63 ill. Abbild. IIIte verb. Aufl. Erfurt 829. 8.

***Zachariä**, L., die Kunst, den Charakter und die Schicksale des Menschen aus dessen Gesichtszügen und den Lineamenten der Hände zu erkennen. Leipz. 839. 8.

Loreno Spirito, libro delle Sorte. Vicenza s. a. fol. Brixae 484. fol.

— — Lesprit Laureat liure de passetemps de la fortune de dez. s. l. et a. 4.

Libro delle sorti a instantia del Pigro Cerretano. Florent. 483. 4.

Marcolini, Fr., Le ingeniose sorti intitolate giardino de pensieri. Venez. 540. fol. 550. fol. 784. fol.

Friedländer, G., le sorti de Fr. Marcolini da Forti intitol. giard. di pensieri. Berol. 834. 8.

(**Pambst**, Paul, remonstr. prof.), Loosbuch zu Ehren der Römischen, Ungarischen, Böhmischen Känigin. Straßb. 546. Fol.

Wicgram v. Colmar, das weltlich Loosbuch. Mühlhausen 560. 4. Gedicht mit vielen Holzschn.

Rasch, J., New Loßtäg. Nvtzliche bedenken vnd vnterscheidung der pöslichen alten Loßtag, die Feldbregel vnd Bawernpractic angehend, ob die in dem Neücalender all umb X tag müssen mit vmbsetzt werden. Rorschach 590. 4.

Eine schöne und gottselige Kurzweil eines christlichen Loßbuchs, nach Ordnung eines Alphabets in Reime gestellt. Straßb. 539. fol.

***Praetorius**, Jo., der abentheuerliche Glücks-Topf, welcher in hundert und achzehn — Zeddeln besteht, womit die abergläubische Welt sich bereichern und ihren Wohlgefallen erkunden will. s. l. 669. 8.

— — de olla fortunae et de hibernaculis ciconiarum. Lips. 667. 8.

Wanschius, And., resp. Dan. G. **Hagert**, de sortilegio. Abo 691. 4.

Deutschmann, Joa., diss. de sortibus biblicis. Jen. 698. 4.

Tilesius, B., diss. de sorte. Regiom. 701. 4.

Cotta, Joa. Fr., diss. de sortibus sanctorum. Tubing. 758. 4.

Schwarz, Chr. Gl., de sortibus poeticis. Altorf 712. 4.

Eenberg, Joa., diss. de sortilegiis. Upsal. 705. 4.

Chrysander, W. Chr. Just., or. de sortibus. Hal. 740. 4.

Hanovius, M. Chr., diss. de electione per sortem. Gedani 743. 4. Deutsch von Ch. Chr Trausold. Hamb. 751. 8.

Winckler, J. D., Gedanken über die Spuren göttlicher Providenz im Loose bei Besetzung wichtiger Ehrenämter. Hildesheim 750. 4.

Mauritius, Mart., liber de sortitione veterum, maxime Hebraeorum. Basil. 692. 8.

Junius, Fr. A., comment. de sorte, remedio subsidiario caussas dubias dirimendi. Lips. 746. 4.

Benzelius, Hear., resp. Paul. S. **Bonge**, de sortibus veterum. Lund 733. 4.

Bauer, Chr., von der vorwitzigen Kunst, den Heiland durchs Loos um Rath zu fragen. Witteb. 755. 8.

XX. Metoposkopie, Geomantie ꝛc.

*Hagecius, Thad., von Hagek, aphorismorum metoposcop. — libellus unus. Ed. II. Frkf. 581. 8. ib. 564. 8. Mit Holzschn.

*— — tract. von der Metoposcopia oder Wahrsagung aus den Lineamenten der Stirn. Aus d. Lat., so vor 12 Jahren herausg. Berlin 710. 12.

*Fuchsius, Sam., metoposcopia et ophthalmoscopia. Arg. 615. 8. m. Kpf.

*Praetorius, Jo., metoposcopia s. prosopomantia cum centum et pluribus iconibus. Lips. 661. 4.

*Baldus, Cam., de naturali ex unguium inspectione praesagio Comm. ab Hyppol. Scaffilino coll. et ed. Bon. 662. 4.

*Cardanus, Hier., la metoposcopie, comprise en treize livres et huit cent figures de la face humaine à laquelle ésté adj. le traisté des marques naturelles du corps par Melampus, trad. en français par D. Laurendiere. Par. 658. fol.

Petrus de Abano, Geomantia. Venet. 549. 586. 8.

— — la geomantia trad. di latina lingua nel volgare idioma da Sylvano Musio da Capoa. Ven. 556. 4.

*Fasciculus geomanticus, in quo varia variorum opera geomantica continentur. Verona 687. 8. Ed. II. Veron. 704. 8.

enthält: B. Fludd, de animae intellectualis scientia s. geomantia hominibus appropriata; H. de Pisis, geomantiae opus completum; Quaestiones geomanticae Alsakim Arabici filii; Tabulae geomianticae s. liber singularis de tribus ultimis.

*Geomantia nova collecta per Valent. Weigelium Neopaganum. Weßel, Duisb. u. Frkf. 684. 4.

Der aufrichtige und erfahrne Geomantist oder geheime Punktirkunst. Berlin 774. 8.

*Die edelste Eitelkeit oder Vertheidigung nicht nur der Geomantia in genere, bes. in Specie der zu Freystadt 1704 gedruckten Vollkommnen Geomantia. Freyst. 704. 12.

*Oraculum geomanticum oder ganz neue Punctirkunst. s. l. 727. 4.

*de Cattan, Chph., la Geomance, Par. 558. 4.

*Philosophia naturalis de geomantia, einer uhralten Kunst. — Straßb. 609. 8.

*de Pisis, Henr., opus geomantiae completum. Lugd. 638. 8.

*Gerard de Cremone, geomancie astronomique — trad. p. l. Sieur de Salerne. Par. 687. 12.

*La geomancie et nomancie des anciens, la nomancie cabalistique avec l'heure du berger mise en Français par Sieur de Salerne. Par. 687. 12.

*Tabulae geomanticae s. liber singularis de tribus ultimis. Fref. a. M. 693. 8.

Das oraculum astronomico-geomanticum oder die Kunst und Weisheit im Kaffee und alle and. Gießungen das Schicksal aller zukünftigen Dinge der Menschen zu sehen, regulirt von P. Hoffmann. Dabam Rabbae in Hungaria. 756. 8. 20 Bl.

Pembroke, Mar. Gräf. v., compendiöse Punctir-Kunst. Cölln u. Leipz. 702. 8.

— — seltsame Geheimnisse, bestehend in einer Melodischen Beschreibung, Gedächtniß-, Maler- u. Punctirkunst. Ulm 752. 8.

Bedenken über die Art zu punctiren. Jena 703. 8.

Punctir-Kunst in Tabellen. Leipz. 742. 8.

*Schmidt, Jo. Andr., et Gfr. Büsching, diss. de geomantia. Jen. 695. 4.

*Kurze Instruction zu der Geomantia auf die neue Arth. s. l. 701. 4.

*de Colbert, Jos. Baptist., geheime Kunst zu punctiren. Aus d. Franz. durch F. R. D. Straßb. 702. 12.

Colberts geheime Punctir-Kunst; Abu-Hali-Benomers irdische Stern-Kunst. Jena s. a. Kröcker. 8.

*Vollkommne Geomantia oder sogenannte Punctirkunst. Freyst. 702. 12.
*Apologia Geomantiae oder die unschuldig-beschuldigte — punctir-Kunst. s. l. 702. 4.
*Aufrichtiges Bedenken über Apologiam Geomantiae etc. s. l. 702. 4.
*Curiose und ganz neue Art zum Punctiren. Aus dem Arabischen ins Deutsche übers. Leipz. 702. 8. *ibd. 716. 8. 735. 743. 746. 8. 754. 8.
Merbitz, J. V., Introductio in Geomantiam dichatom. Dresd. 677. fol.
Catani, Nic., geomantischer Schöpfenstuhl —. 715. 8.
Vertheidigung der Geomantie. 715. 8.
Die irdische Sternkunde. 715. 8.
*Curieuse — Art zu Punctiren. — Leipz. 754. 8.
***Jani Placidi a Ponte Albo**, vanitas geomantiae detecta oder Bedenken über die Punctirkunst. Jen. 703. 8.
Ganz neue curiose — Punctir-Kunst. s. l. 704. 4.
Punctirbüchlein des weisen Omar Aly Emir Tschamir. Neu ausgearbeitet von Mehemed Ali. Aus dem Arabischen. Annaberg 841. 16.
Das Ganze der Geomantie oder die Kunst auf alle nur denkbare, an das Schicksal gerichtete Fragen durch Entwerfung ungezählter Punkte eine schnelle und Beziehung habende Antwort zu erhalten. In 12 lith. geomant. Cirkeln und 16 Figuren dargestellt von C. **Friederich**. Ilmenau 830. 4.
*v. **Franckenberg**, Abr., Gemma magica oder magisches Edelgestein, d. i. kurze Erklärung des Buchs der Natur. Amst. 688. 8.
*Heinike, Sam., Clavicula Salomonis oder Schlüssel zur höchsten Weisheit. Preßb. 789. 8. (gegen Hyperphysik nach Kants Ansichten.)
Cyromancia Aristotelis. Ulm. 490. c. fig. 4.
***Baldus**, Cam., de ratione cognoscendi mores et qualitates scribentis ex ipsius epistola missiva. Bon. 664. 4.
La sexte essence dialectique et potentielle, tirée par une nouvelle façon d'alembiquer, suivant les préceptes de la sainte magie et invocation des démons. Paris 595. 8.
***Lindenberg**, Pet., de praecipuorum tam in sacris quam in ethicis scriptis numerorum nobilitate, mysteriorum et eminentia liber unus. Rost. 591. 8.
***Sagittarius**, Paul. Mart., or. de numero septenario. Altenb. 672. 4.
M. A. E., tables cabalistiques arithmétiques par le moyen desquelles, quelque demande qu'on puisse faire de l'avenir, on trouve toujours une reponse suivie et qui a rapport à la question proposée. Par. 742. queer 4.
***Vagetius**, Augustin, et **Alb. zum Felde**, diss. de pari aliisque quadrati magici generibus. Witt. 695. 4.
*— — diss. de quadrato magico impari. Witt. 695. 4.
Crusius, C. A., de vera significatione nominis tetragrammati. Lips. 758. 4.
Durch die Rechenkunst in Versen erfundene Weissagung, lat. u. deutsch. 2. Aufl. Leyden 760. 8.
Alander, Christiern, resp. Gust. **Polviander**, de magia numerorum. Abo 703. 8.
*Ἐφεύρεσις τύχης διὰ τῆς ὁποίας εἰς στίχους διῃρημένους με ἀριθμητικὸν, δύναται ἕκαστος νὰ δοκιμάσῃ τὸ ζοιζικὸν τε μὲ τὸ μέσον τῆς σφαίρας. ἐν Βιεννίᾳ 839. 8.
Traité complet des carrés magiques pairs et impairs, simples et composés à bordures, compartimens, croix, châssis, équerres, bandes detachées etc. suivie d'un traité des cubes magiques et d'un essai sur les cercles magiques. Par B. **Violle**. Paris 838. II tom. 8.
Selenus, G. (Aug., dux Brunsvic.), cryptomenitices et cryptographiae libri IX. Lunaeb. 624. fol.
Porta, J. B., de furtivis litterarum notis, vulgo Ziferis, libri IV. Neap. 563. 4. Montis belleg. 593. 4. c. libro V. Neap. 602. Argent. 606. 8.

Trithemius, Jo., steganographia. Darmstad. 621. 4.
— — clavis steganographiae. Frcf. 621. 4.
Clavis triplex in libros steganographiae Jo. **Trithemii**. Darmst. 621. 4.
*Moller, D. G., et Herm. **Rüdel**, diss. de characteromantia. Altorf 693. 4.
*Schamberg, J. Fr., de jure digitorum. Lips. 715. 4.
Praetorius, Jo., alectryomantia s. divinatio magica cum gallis gallinaceis peracta. Frf. et Lips. 681. 4.
— — diatribe de coscinomantia, oder vom Sieb-Lauffe. Cur. Varisc. 677. 4. — De Coscinomantia s. Cribro magico. Lips. 677. 4.
— — philologemata obstrusa de pollice in quibus singularia animadversa, vom Diebes-Daumen etc. Lips. 677. 4.
Ex divina philosophorum academia secundum nature vires ad extra chiromantitio diligentissime collectum. s. l. et a. 4. Rom. 481. 4. Patav. 481. 4. Venet. 486. 4. 493. 4. Mediol. 496. 4. Venet. 499. 4. Ueberſetzung iſt **Hartlieb's**
Die kunſt Ciromantia. Augspurg. s. a. fol.
*Chiromantia, physionomia ex adspectu membrorum hominis, periaxiomata de faciebus signorum. Canones astrologici de judiciis aegritudinum. Astrologia naturalis, complexionum notitia juxta dominum planetarum. Autore Jo. **Indagine**. Arg. 531. fol. mit guten Holzſchn. *s. l. 532. Ad fin. Arg. 534. fol. mit denſ. Holzſchn.
*Die kunſt der Chiromantzey vß beſehung der hend. Phyſiognomei vß anblick des Menſchen. Natürl. Aſtrologey nach dem lauff der Sonnen. Complection eines yeglichen menſchen. Natürl. ynfluß der Planeten. Der zwölf Zeichen Angeſychten. Ettliche Canones zur erkänntniß der Menſchenkrankheiten — verdeutſcht durch Jo. **Indagine**, Pfarrherrn zu Steynheim vnd Dechant zu S. Leonhart in Franckfort. s. l. et a. fol. mit denſ. Holzſchnitten.
Die Kunſt der Chiromantzey, Phyſiognomey, natürliche Aſtrologey, Complexion eines yeglichen Menſchen ꝛc. zuſammen verordnet durch Jo. **Indaginem**. mit Holzſchn. getruckt zu Straßb. 523. fol. 528. fol.
*Chyromancie et phisionomie. Trad. nouvelle. Paris s. a. 8.
*Phyſionomey vnd Chiromancy. Augsb. 540. kl. 8.
***Goclenius**, Rod., aphorismorum chiromanticorum tractatus. Lich. 597. 8.
— — Uranoscoporum, Cheiroscoporum descriptio. Frcf. 618. 8.
***de Peruchio**, la chiromance, la physionomie et la geomance avec la signification des nombres et d'usage de la Rouë de Pytagore. Paris 663. 4.
***Belot**, Jean, les oeuvres, cont. la chiromance, physiognomie, l'art de memoire de Raymond L., traité des divinations, augures et songes; les sciences stéganographiques, Paulines, Armadelles et Lullistes, etc. Rouen 647. 8. *688. 8.
***Scotus**, Mich., Phisionomia. s. l. et a. 4.
*— — liber phisionomie, tractans secreta naturae animalium et praecipue hominum complexiones quae per signa somniaque congrua lucide dignoscuntur. Insuper ex dispositione quarumlibet corporis partium naturam cujuslibet hominis illustrat. s. l. 508. gr. 8.
***de Alliaco**, Pet., Concordancia astronomiae c. theologia, concord. astronomiae c. hystorica narratione, et elucidarius duorum praecedentium. Ven. 490. 4. Non. Jan. 4. Aug. Vind. eod. 4.
***Achillinus**, Alex., Bononiensis, de chiromantiae principiis et physionomiae. Ad fin. explicit quaestio de subjecto physion. et chyromant. a filio Claudii Achillini, ambas ordinarias et ph. et med. — edit. et impr. Bonon. 503. fol.
— — — de chyromantiae principiis et physionomiae. Bonon. 523. fol. min.

— — compendium physionomico, quantum attinet ad partes inter capitis gulam et collum. Argent. 553. 8.

*Coeles, Barth., chiromantiae ac physiognomiae anastasis c. approbatione magistri Alexandri de Achillinis. Bon. 504. fol.

*— — — — — — — ad fin. Bon. 523. fol. min. Argentor. 533. 8. 536. 8. Bonon. 536. fol. 586. fol. Argentor. 551. 554. 8. Lichae 597. 8. Trad. en franç. Paris s. a. 8.

— — Esposizione del Libro di Chiromanzia di Bart. Cocle. Venez. 535. 8. u. ofs

— — Esposizione del Tricasso sopra Cocle. Venez. 531. 8.

— — Geomantia di B. Cocle novissamente tradotta. Venez. 550. 8.

*Corvus, Andr., Mirand., Chiromantia. s. l. et a. (4907) Fl. 8.

*— — ein ſchönes Büchlein der Kunſt Chiromantia. Straßb. 515. 8. Fl. 8. mit Fig.

*Tricassius, Cerasiensis, Mantuan. Chyromantia. Venet. 525. 8.

*— — — Chyromantia estratta dai libri de Aristotele et altri philosophi naturali. Ven. 535. 8.

*— — epitoma chyromantico, nel quale si cont. tutte le opere per esse Tricassio in questa sententia comp. c. assai figure. Ven, 538. 8.

*Piccolus, Ant., S. Rapitus Renovatus, de manus inspectione libri tres. Berg. 587. 8.

*Rothmann's, Chiromancia ſamt ihrer Theorik, Practik vnd aſtronomiſcher Concordanz vnd Vergleichung der Nativitäten oder Geburtsfiguren in etlichen Exempeln. Erfurt 596. 4.

*Tabulae chiromanticae. s. l. 613. 4.

*Praetorius, Jo., thesaurus chiromantiae. Jen. 661. 4.

*Frenzelius, Sigm. Frid., et Thom. Mevius, diss. de chiromantia. Witt. 663. 4.

La chiromantie ou science curieuse, av. figures. Paris 664. 4.

*La science curieuse, ou tr. de la chiromance — enrichis d'un grand nombre de figures. Paris. 665 4.

*Göping, Jo. Abr. Jac., institutiones chiromanticae oder kurze Anweiſung. — Jen. 674. 8.

*Pompejus, Nicol., praecepta chiromantica, in alma Witteab. Acad. 1653. praelecta, jam vero recognita. Hamb. 682. 8. mit Fig.

*Schultz, Chph., et Pet. Chn. Engelbrecht, diss. de chiromantiae veritate. Reg. 691. 4.

*Romphyle, Chiromantie oder Hand-Weiſſagekunſt. Nürnb. 695. 8.

*Gran-Piscator von Chiaravelle, Metoposcopia et Chiromantia. Aus dem Ital. von L. W. A. Jen. 701. 12.

*Geber, Joh., kurzer Tractat von der Chiromantie. Aus dem Ital. Berl. 710. 12.

Rid, Sam., the art of jugling or Leger de maine. (?by R. Green.) Lond. 612. 4. ibid. 614. 4.

Chiromantiſch und Physiognomiſch Kleeblatt. Nürnberg 695. 8.

Ganz neuer und accurater Chiromantiſcher Wegweiſer. Leipz. 707. 8.

*Anleitung zu denen curiöſen Wiſſenſchaften, nehmlich der Physiogn., Chiromantia, Astrologia, Geom., Onirom., Onom., Teratoscopia, Sympathia und Antipathia etc. Frkf. u. Leipz. 717. 8.

*Schalitz, C., die vom Aberglauben, Vanitäten und Tauſcherey gereinigte Chiromantia und Physiognomia. Mit Kpfrn. Leipz. 716. 8. Frkf. u. Leipz. 729. 8.

Astronom. Chiromantie. Frcf. 742. 8.

Chiromantiſche Beluſtigungen. Leipz. 794. 8.

Hartmann, J. E., Vertheidigung der Astrologie — daß die Chiromantie Metoposkopie aus der Natur können behauptet werden. Hamburg 699. 4

Die nach astrologischen Lehrsätzen lehrende Chiromantie, nebst der Geoman Physiognomie und Traum-Buch. Coppenhagen u. Leipz. 746. II. Bde.

de Talon, Gabrielle Serenna, l'art de dire la bonne aventure dans main, ou la chiromancie des Bohémiennes etc. par —, sybille provenç de la ligue de Nostradamus. Paris 818. 18. av. 2 planches.

Die Chiromantie der Alten oder die Kunst aus den Lineamenten der H wahrzusagen. Nach einer alten Zigeunerhandschrift bearbeitet. mit 36 lit graphirten Zeichnungen. Cottbus 840. 8.

Gemma, Corn., de naturae divinis characterismis s. raris et admira spectaculis, causis, indiciis, proprietatibus rerum in partibus singulis u versi libri II. Antverp. 575. 12.

Cureau de la Chambre, discours sur les principes de chiroma et de la metoposcopie. Paris 653. 8.

Peuschels, C. A., Abhandlung der Physiognomik, Metoposkopie und Chi mantie. Leipz. 769. 8.

Le prenostication des hommes et femes, de leur nativitez et influen selon les douze signes de l'an: et chacun pourra facilement cognoitre diversitez en bonnes fortunes. s. l. et a. 4. goth. mit Holzschnitten. (ci 1480.)

***Mering**, J. E., et Gabr. **Kastner**, diss. de hydromantia qu Sagas probandas per aquam frigidam. Viteb. 669. 4.

Andrews, book of fortune. 694. 4.

Neu erfundene Wahrsagekunst, franz. u. deutsch. 2. Aufl. Haag 760. 8.

***C. G. B.**, die Wahrsagerin aus dem Caffee-Schälchen. Leipz. 742. 4.

Das Buch der Weissagungen für Damen. Neu. Weim. 836. 8. ib. 837.

Magicus der Prophet oder Anleitung aus den Karten wahrzusagen. 2. A Magdeb. o. J. (839) 32.

Kunst, aus der Hand wahrzusagen, alle Träume richtig zu deuten, und deutschen und französischen Karten auf verschiedene Art zu schlagen. 2. A Leipz. 837. 8.

Netörchs, G. H., der joviale Hexenmeister. Eine Sammlung ergötzlic Kunst- und Zauberstücken. Leipz. 837. 16.

Eine ZIgeVner Karte, oder ChIroManten SpIL. Nürnb. 659. 12. (in Versen

Entdecktes Geheimniß, die Karte zu schlagen, nebst 1r—3r und letzter Fo setzung. s. l. et a. mit Kpfrn. 8.

Theoretischer und praktischer Unterricht über das Buch Thot oder über höhere Kraft, Natur und Mensch, mit Zuverlässigkeit die Geheimnisse Lebens zu enthüllen und Orakel zu ertheilen. Mit 78 fein illum. Kpf. Lei 793. 8.

Wagner, J. N., neuester Kartenzauberer, Rechnungskünstler. 4. verb. A nebst dessen groß. Zauberkabinet. 2 Thle. Pesth 816. 8.

Wachsmuth, F., der wunderbare Kartenzauberer. 2te, mit 29 Kunststück und einer Kartenlegekunst vermehrte Aufl. Helmst. 826. 8.

Der Kartenprophet oder Kunst aus den Karten wahr zu sagen. Ilm. 828.

Herloßsohn, Carl, 4 Farben, das heißt: die deutschen Spielkarten in ih symbolischen Bedeutung beschrieben und erklärt von Susanna Rümpl Kartenschlägerin, mit illum. Kpf. Leipz. 828. 8.

Der nützliche und unterhaltende Schicksals- und Glücksprophet, oder Kunst Kartenschlagens, Punktirsp. Stuttg. 832. 8.

Die Sibylle von Vincennes oder Kunst aus den Karten die Zukunft vorher sagen. Herausg. von Dr. **Kalisch**, mit Kartentab. Nordh. 836. 8.

Sibylla, die gewandte Kartenschlägerin. Oder neuester Schicksalsprophet, worin die Kunst der Wahrsagerei aus den 32 deutschen Spielkarten so deutlich gezeigt wird, daß sich Jedermann selbst in kurzer Zeit ohne fremde Hülfe die Karten legen kann. Nürnberg 839. 8. verb. ebd. 840. mit 7 lithogr. Tab. 8. III. verm. Aufl. 841. 8.

Poppe, Prof., die Kunst Geistererscheinungen auf mannigfaltige Art darzustellen, mit 2 Kpfrt. Tüb. 829. 8.

Art divinatrice nouvellement inventée. à la Haye 745. 8.

Wahrsagungs-Kunst, durch welche zukünftige Dinge gänzlich zu entdecken und die heftigsten Neugierigkeiten zu ersättigen, Teutsch u. Frantz. mit Kpfrn. à la Haye 745. 8.

(**Langauroux**, Marq. de), l'art divinatrice. Neu erfundene Wahrsagek. mit Kpfrt. 2. verb. Aufl. à la Haye 760. 8.

Vaticinium hexametro-pentametro-arithm. Durch die Rechenkunst in Versen erfund. Weissagung mit Kpft. Lugd. Bat. 761. 8.

Philadelphus, Theod., Phantasmagorie oder die Kunst Geister erscheinen zu lassen, mit 4 Tafel Abbildungen. Quedlinb. 833. 8.

Orakelsprüche oder die enthüllte Zukunft. l'oracle ou l'avenir devoilé. 100 Karten. Wien 840. 16.

Curieuser und galanter Wahrsager auf allerhand artige Fragen. Leipz. 702. 8.

Das Buch der Sympathie und Wahrsagerei von dem Zigeuner Zorobabel, mit Holzschn. Leipz. 8.

Philalethes, die ächte Wahrsagerkunst. Erl. 802. 8.

Le dragon rouge ou l'art de commander les esprits célestes, aériens, terrestres, infernaux. Avec le vrai secret de faire parler les morts, de gagner toutes les fois qu'on met aux lottéries. Nancy 811. 12.

Le nouveau Etteila, ou moyen infaillible de tirer les cartes et de lire dans l'avenir par l'interpretation des songes. Paris 841. 32.

Rehemias, Sebald, der untrügliche Kartenprophet oder die Kunst aus den Karten zu wahrsagen und die Zukunft zu erkennen. Hamburg 841. 12.

Pythia auf dem Dreifuß oder die Kunst, den Ausgang aller Dinge vorher zu erfahren und den Schleier der Zukunft zu heben. 2. Aufl. Nürnb. 841. 16.

Laffauris, le livre des prophètes et du peuple, par —. Paris 840. 8.

Le livre du destin ou le sorcier des salons. Paris 840. 8.

Delamarre, F. H., Téléologie conjecturale, ou mode rationnel d'inférer des évènemens futurs, tant de diverses circonstances physiques, que de combinaisons empruntées au calcul des probabilités. Inventé et professé par —. Paris 841. 18.

Verdadero oraculo de las senoras y senoritas que responde de un modo infaillible a todas las preguntas relativas a las épocas y suasos mas notables de la vida. Paris 841. 12.

Perenna, Aldegonde, l'art de dire la bonne aventure dans la main et dans le marc de café. par —. 4. edit. Paris 838. 18.

L'art de tirer les Cartes et les Tarots, ou Cartomancie Française, Egyptienne, Italienne et Allemande; moyen infaillible, de dire la bonne aventure, expliqué d'après les découvertes profondes des Egyptiens, des Bohémiens, des Sibylles et des Cabalistes célèbres de tous les pays; par **Aldégonde Perenna**, sibylle polonaise; mis en ordre par **Collin de Plancy**. Paris 826. 18 u. 78 cartes en étui.

Bauernpractika, oder Wetterbüchlein, wie man die Witterung eines jeden Jahrs eigentlich erlernen und erfahren mag; durch Aufmerksamkeit der Zeiten von Jahr zu Jahr währende. Jetzt wieder aufs neue mit etlichen nützlichen Stücken vermehrt, und mit schönen Figuren geziert, samt einem Bauern-

compaß, allen Ackerleuten, Boten, Schiffleuten, Kaufleuten, so zu Waſſer u Land reiſen, nützlich zu wiſſen, durch **Henricum von Urt.** Frkf. a. 2 570. 8. u. gedr. in dieſ. Jahr. 8.

Abano, Petr. de, Heptameron. Par. 567. 8.

Newnham's, John, Nighterowe. A bird that breedeth braules in mar Families and Housholdes. s. l. J. Wolfe. 590. 4.

***J. C. H.,** Anmerkungen über die ſogenannte abergläubiſche Todten-Uh Todtenkräthe oder Raben ꝛc. Gera 745. 4. (doch wohl gleich mit **Hoppen** J. C., Anmerk. über die Todtenuhr. Wolfenb. 747. 4.)

Filgius, J. C., Campanella mortis, Todtenglöcklein. Hiſtorien. Frkf. 593 III. 8.

Mayer, J. Fr., de praesagiis mortis. Viteb. 687. 4. 701. 4.

***Heshusius,** Ant. Gunth., et Mart **Haugke,** diss. de ominibus Lips. 672. 4.

***Seip,** M. Joh. Nic., Theorie von den Vorherſehungen und Ahndungen der menſchlichen Seele, nebſt einer praktiſchen Anwendung derſelben. Marb. 755. 8.

***(Hennings,** Juſt. Chr.), von den Ahndungen und Viſionen. Leipz. 777. 8.

— — von den Ahndungen der Thiere. Leipz. 783. 8.

Sucro, J. J., über die Ahndungen. Brandenburg 759. 8.

Eckermann. Jac. Chph. Rdph., de vaticiniis libb. II. Hamb. et Kil. 784. 4.

Haſenkamp, F. Arn., Briefe über Propheten und Weiſſagungen. Duisb. 791. f. II. Bde. 8.

— — über Ahnden und Viſionen — ein Anhang zu den Briefen über Propheten und Weiſſagungen. — Duisb. 792. 8.

Seiler, Ge. F., de vaticiniorum causis atque finibus. Sect. I—III. Erl. 792. 4. et in opuscc. theol. I. p. 1—104.

Ammon, Chph. F., comment. I. de vaticiniis post eventum formatis. Erl. 812. 4.

Grieſinger, Ge. F., Prüfung der gemeinen Begriffe von dem übernatürlichen Urſprunge der prophetiſchen Weiſſagungen. Stuttg. 819. 8.

Divinationum genera septem in compendio scilicet physion. etc. s. l. 702. 12.

Buddaeus, J. F., quaestio an naturali hominis polleant vaticinandi facultate diss. Ed. IV. Hal. s. l. 4. Jen. 768. 4.

Taylor, Jer., on the liberty of prophesying. Lond. 702. 8.

P. F. R. P., epistolarum decas s. delineatio musaei scriptorum de divinatione. 711. 8. (iſt doch das Werk von Arpe?)

Hommelius, M. C. F., diss. de metaph. de divinatione. Lips. 744. 4.

Lenke, Car. Rud., diss. de divinatione animae humanae perperam tributa. Lips. 755. 4.

Skunk, Sam., resp. J. **Vultejo,** de superstitiosa divinatione. Holm 668. 4.

Remarques ou reflexions critiques, morales et historiques sur les plus belles et les plus agréables pensées. Paris 690. Amsterd. 692. 12.

Zanchius, Hier., de divinatione tam artificiosa, quam artis experte, c. Thom. Erasti de astrologia divinatrice. Hanov. 610. 8.

***Neuhusius,** Edon, divinatio sacra et profana sive fatidicorum libri tres, ex nova rec. Reineri Neuhusii. Amst. 658. 8.

***Haraviglia,** Jos. Maria, pseudomantia veterum et recentiorum explosa s. de fide divinationibus adhibenda. Ven. 662. fol.

***Pandulphus,** Alphonsus, disputationes de fine mundi, in quibus quaecunque a variis philosoph. sectis in hoc argumento sunt constituta, refelluntur. Ben. 658. fol.

Danz, J. A., diss. de filia vocis nefanda divinae aemula. Jen. 716. 4.

Longiano, Faust., Trattato degli Auguri e delle superstitioni degli Antichi. Amsterdam. 641. 12.

Thomaeus, Nic. Leonic., Tryphonius s. dial. de divinatione. Venet. 524. 4.

Ragusei, Ge., Veneti, epistolarum mathematicarum, seu de divinatione libri duo. Paris 623. 8.

***Spizelius**, Theoph., de vaticiniis quibusdam angelicis amica collatio. Aug. Vind. 668. 8.

Peucer, Csp., comment. de praecipuis gradibus divinationum, in quo a prophetis autoritate traditis et a physicis conjecturis discernuntur artes et imposturae diabolicae atque observationes natae ex superstitione et cum hac conjunctae. Et monstrantur fontes ac causae physicarum praedictionum, diabolicae vero ac superstitiosae confutatae damnantur. Viteb. *553. 8. 560. 8. *572. 8. 576. *580. 8. Servest. *591. 8. Frcf. *593. 8. *607. 8.

— — les devins ou commentaires des principales sortes de divinations, écrits en latins, par —, nouvellement tournés en français. *Anvers 584. 4. *Lyon 584. 4.

Venerius, Jo. Ant., Venet., de oraculis et divinationibus antiquorum. Venet. 624. 4. Basil. 628. 4.

***Camerarius**, Joach., commentarius de generibus divinationum, ac graecis latinisque earum vocabulis. Lips. 576. 8.

***Paracelsus**, Aureolus Theophrastus, de praesagiis vaticiniis et divinationibus. Basileae 569. 8.

Arpe, P. Fr., delineatio Musei scriptorum de divinatione. Hanov. 711. 8.

XXI. Lehre von Visionen und Offenbarungen.

du Préau (Gabriel), declaration des abus, hypocrisies et subtilitez des faux prophètes et séducteurs du peuple avec les marques et enseignes comme il le faut connaitre. Paris 576. 579. 4 part. ou 1 vol. 8.

Klausing, H., diss. de pseudomathematicis. Viteb. 650. 4.

Griebner, D., diss. de characteribus pseudoprophetarum. Lips. 678. 4.

Wernsdorf, Gottli., diss. de pneumatophoris sive inspiratis recentioribus. Witteb. 715. rec. 733. 4.

Mayer, J. F., de chiliasmo et de sancto diabolo. Hamb. 690. 4.

Tribbechov., Ad., historia chiliasmi. Kilon. 667. 4.

Corrodi, H., kritische Geschichte des Chiliasmus. Zürich 781—83. II. X. ebd. 794. 4. III. Bde. 8.

Adelung, Geschichte der menschlichen Narrheit oder Lebensbeschreibung berühmter Schwarzkünstler, Goldmacher, Teufelsbanner, Zeichen- und Linienbeuter, Schwärmer, Wahrsager und anderer philosophischer Unholden. Leipz. 785—89. VII. Bde. 8.

(Collin de Plancy, J. A. S.), histoires des convulsionnaires du 18 siècle et des miracles du diacre Paris. Paris 821. 8.

***Scheffelius**, Chr. St., Pr. de ancilla Wismariensi praesaga. Gryphisw. 742. 4.

La prophétie des petits enfants. Tout est à Dieu. Glen-sur-Loyre 562. 8.

Paracelsus, Aureolus Theophrastus, commentarius de summis naturae mysteriis, scilicet de spiritibus planetarum, de occulta philosophia et de medicina coelesti. Basileae 584. 4.

Schoockius, Mart., tr. de ecstasi. Groningae 661. 4.

Gersoni, J., herrlicher Unterricht, die wahren Gesichter von den falschen zu unterscheiden und die Geister zu prüfen. Aus dem Latein. Braunschw. 692. 8.

Armoux, des merveilles de l'autre monde. Rouen 630. 12.

*__Loescher,__ Val. Ern., diss. de visionibus et revelationibus. Vit. 692. 4.

*__Soener,__ Ph. Jac., Erklärung, was von geſichten — zu halten ſeye. In einer Predigt ſamt Deßen theol. Bedenken in ſachen Heinr. Kratzenſteins u. deß vorgeb. Offenbarung. Frkf. a. O. (693). 4.

(__Groſſe__) ſummariſcher Erweiß, daß Herr Joach. Langen Schrifft von Offenbahrungen unzulänglich, partheyiſch, gefährlich ſey. s. l. [Hamburg] 615. 4.

__Langen,__ J., nöthiger Unterricht von den unmittelbahren Offenbahrungen. Halle 715. 4.

__Anonymus,__ unterſchiedliche Zeugniß von der Inſpirations-Sache. s. l. [Halle] 715. 4.

— — hiſtoriſche Umſtände zur Prüffung des Geiſtes der Inſpirirten. [Hamb.] 715. 4.

__Bromley,__ Th., Anmerckungen zu denen Offenbahrungen. s. l. 714. 8.

__Blak,__ M. G., verſchiedene Anmerkungen über gegenwärtiger Zeit falſche Prophezeyungen. Stade 708. 8.

__Casaubonus__ Mericus, commentarius de enthusiasmo ex Anglico idiomate latine redditus a Joh. Fried. __Mayero.__ Grypswald. 708. 4.

__Promotoris__ Edlen Ritters von Orthopetra, theoſophiſcher Wunderſaal. s. l. 704. 8.

Lettres sur le pouvoir de l'imagination des femmes enceintes. Paris 745. 8.

Treatise on the second sight. Lond. 763. 8.

Tryal on dreams and visions. Legerdemain. The Old Hocus-Pocus Improved. s. l. et a. III ptes. 8.

Wahrnehmungen einer Seherin. Herausg. von J. F. v. __Meyer.__ 1. Th. Hamb. 827. gr. 8. 2. Th. 828. 8.

Berichte eines Viſionnairs über den Zuſtand der Seelen nach dem Tode. Aus dem Nachlaſſe Joh. Friedr. __Oberlins,__ geweſenen Pfarrer im Steinthale. Nebſt einem Fragment: die Sprache des Wachens. Leipz. 837. 8.

XXII. Natürliche Magie.

*__Porta,__ Jo. Bapt., magiae naturalis s. de miraculis rerum naturalium libri IV. Neap. 558. fol. Antw. 560. 8. (XX.) Colon. 562. 12. Hanov. 644. 8. 576. 585. 12. Neapoli 589. fol. Frcf. 591. 597. 607. Lugd. B. 651. 12.

— — Natural Magick. Lond. 658. fol.

— — Haus-Kunſt oder Wunderbuch durch Gr. Peganium ſonſt Rautner Nürnb. 680. 8. ebd. 713—14. II. Bde. 8.

__Caramuelius,__ Aspasius, iocoseriorum naturae et artis s. magiae naturalis centuriae. III. ptes. s. l. et a. 8.

*__Maier,__ Mich., septimana philosophica, qua aenigmata aureola de omni naturae genere — enodantur. Frcf. 620. 4.

*__Valentinus,__ Bas., von den natürlichen und übernatürlichen Dingen auch von der erſten Tinctur. — In Druck gegeben durch Jo. Tholden Leipz. 624. 8.

*— — tract. chym. philos. de rebus naturalibus et supernaturalibus metallorum et universalium. Frcf. a. M. 676. 8.

*__Lemnius,__ Laev., de miraculis occultis naturae lib. II. Antv. 559. L. IV. ib. 564. 574. Frcf. 593. 12. ib. 611. 12. 628. 8. 648. 655. 1 Col. 573. 581. Gand. 571. Jen. 588. 8. Lugd. B. 666. 12. Deutſch dur J. Horſtium. Leipz. 588. 4. ebd. 593. 4. 672. 4. Trad. nel Ital. Venez. 567.

Magiae Naturalis Declaratio: das iſt: Gründlicher Bericht und treuherzige Warnung, an alle und jede Ergreiſten der Magia Cabalae and Necromantiae, wie darinnen vorſichtiglich zu wandeln, auch wie jeder hierdurch Chriſtlich und zuläſſig den Engel des Lichts an ſich bringen, ihm dienſtbar machen, und zu gewünſchtem Ende durch GOttes Zulaſſung kommen möge. Durch Johannem Baptistam **Grosschedel** von Aicha, der wahren göttlichen und natürlichen Magiae treuen Liebhabern. Frkf. a. M. 629. 8.

***Ingolstetter,** Jo., diss. de natura occultorum et prodigiosorum qua respondetur Jac. Horstii libello de aureo, qui putabatur, dente. Lips. 597. 8.

***Pererius,** Bened., de magia, de observatione somniorum et de divinatione astrologica libri tres. Col. Agr. 598. 8.

***Khunrath,** Lips. D. Med., amphitheatrum sapientiae aeternae solius verae, Christiano-Cabbalisticum, divino-magicum, nec non physico-chimicum, tetriunum catholicon. Hanov. 609. fol. Mit mehr. col. allegor. Kpf., *desgl. mit ſchwarzen Kpf.

Lullius, Raim., apertorium it. magica naturalis. Norimb. 546. 4.

Wassenius, Joh., resp. Axel J. **Orre,** de magia naturali. Abo 648. 4.

D. G. H. R(ivii). M. et M. in C. Plinii naturalis historiae Cap. I. et II. liber XXX. commentarius, naturalis magiae rationem complectens. Wirzeb. 548. 4.

Alanus, Geo. C., resp. Joh. Math. **Mumthelius,** de magia naturali. Abo 645. 8.

Examen magiae licitae, abominandorumque mysteriorum magiae illicitae. Groningae 643. 8.

Martini, Val., magiae physicae foecundae, caelesti divinoque cultu perfusae pars III. Venet. [639.] 641. 4.

***Schott,** Casp., magia universalis naturae et artis. Herbipol. 657—70. 4. Part. IV. Voll. II. c. figg. Frcf. 657. 692. Bamb. 687. 4.

***Thurneiſſer, Leonhart zum Thurm,** *εὐπαραδήλωσις*, d. i. ein genügſame, überflüſſige und ausführliche erklerunge oder erläuterunge vnd verſtand der Archidoxen, anno 1570 zu Münſter in Weſtphalen vnd jetzt 1575 zu Berlin auffs neu geſprächs u. Reimen weiſ außgegangen — von Göttern, Engeln, Teufeln, Menſchen, Tieren, Caracteren, Siegeln, Zauberein, Geſpenſten, Kreuttern, Metallen — Sonderlich aber v. d. Himmeln, Geſtirn — ſammt dem Astrolabio und Gebrauch deß. Berl. 565. fol.

*— — *מלאת* *καὶ ἐκπλήρωσις* vnd impletio oder Erfüllung der verheißung, welche Zuſagung von ihm zu Berlin 1580 (wegen der *ἀνάπτυξις* oder Explication ſeines Calenders) zu leiſten beſchehen, darin nicht allein gründlicher — Verſtand aller Character verkürzter Wörter — ſondern auch — Bericht deren urſachen, neben dem Fuudament ſeines Glaubens, Deſtilirens, Curirens, Prognoſticirens, Fremder Sprache Redens, Bücherſchreibens, Kreuterkennens, Wanderens, Hornprobirens vnd anderer ſeiner Betrieben u. Händelns gegeben wird. Welches alles Gott dem Allmächtigen zu preis und lob. Nürnb. 581. 4.

— — Archidoxa, darin der recht war motus, Lauff u. Gang, auch Heimlichkeit, Wirkung u. Kraft der Planeten — — — zum andern mal an tag gegeben. Berl. 575. fol.

***Fludd,** Rob., opera, Oppenh. et Frcf. 617 sq. 5 voll. fol.

*— — alias de Fluctibus Armigero, utriusque cosmi, majoris et minoris, metaphysica, physica atque technica historia. Tom. I. de Macrocosmi historia in duos tractatus divisa, quorum 1. a. de metaphysico macrocosmi et creaturarum illius ortu, b. de physico macroc. in generatione et corruptione progressu — 2. de arte naturae simia in macroc. producta et in eo nutrita et multiplicata, cujus filias praecipuas hic anatomia viva recensemus, nempe Arithmeticam, Musicam, Geometriam, Perspectivam,

Artem pictoriam, artem militarem, motus et temporis scientiam, Co graphiam, Astrologiam, Geomantiam. Oppenh. 617. — T. II. de nat simia seu technica macrocosmi historia in partes undecim divisa. Ed. 1 624. fol. 2 voll.

*Fludd, R., philosophia mosayca in qua sapientia et scientia creati et creaturarum sacra vereque christiana explicatur. Goudae 635. fol

*— — Tomi Secundi tractatus primi sectio secunda de technica mi cosmi historia in portiones VIII. divisa. s. l. et a. fol.

Ars magica s. magia naturalis et artificialis. Havn. 631. 8.

*Ars magica sive magia naturalis et artificiosa, stupendos et obstr effectus, virtutis et secreta in elementis, gemmis, lapidibus, herbi animalibus, secundum certas astrorum ac constellationum figuras et si horasque planetarias exhibens etc. Frcf. 631. 12.

Die ſpielende Magie. 3 Stcke. Mit Kpftf. Berl. 790. 791. 8.

Pablo Minguet y Yròl, Enganos a ojos vistas y diversion trabajos mundanos, fundada en licitos juegos de manos. (Mit Holzſ En Madrid 755. 12.

Hahn, Pet., resp. Aeimelao, magia naturalis, s. de qualitat occultis. Abo 698. 8.

Stoll, J. G., etwas zur richtigen Beurtheilung der Theoſophie, Cabbala Magie. Leipz. 786. 8.

*Bond, W. Duncan Campbell, der übernatürliche Philoſoph oder die heimniſſe der Magie nach allen ihren Arten deutlich erklärt. Aus dem E 742. 8.

— — The supernatural philosophe or the mysteries of magie. Lond. 737 (Ed. Pr. als: The history of Life and Adventures of Duncan Campl Lond. 720. 8.)

Hildebrand, W., magia naturalis. Lips. 611. 4. Darmst. 624. Erford. 664. 4. P. II. III. Lips. 625. 4.

— — Kunſt- u. Wunderbuch. Jen. 625. 8. 629. 4. 664. 8. 690. 4. 704.

Sperling, J., de magia naturali. Viteb. 631. 4.

dell' Oſa, Ardoin. Ubbid., die Nichtigkeit der Hexerei u. Zauberkunſt. 2. A Frkf. u. Lpz. 766. 8.

(Willebrand, Chr. L.), Briefe über die Zauberei und damit verwandte S terien. Leipz. 778. 8.

Unterredungen zwiſchen zweyen vertrauten Freunden von der magia natur c. f. 720. 8.

Hundert acht und dreißig neu entdeckte Geheimniſſe oder allerhand magiſ ſpagyriſche, ſympathetiſche Kunſtſtücke. Frkf. 732. 8.

La magie naturelle ou melange divertissant, contenant des secrets m veilleux et tours plaisans. Amst. 715. 12. Troyes s. a. (729). 12.

Secrets merveilleux de la magie naturelle et cabalistique du petit Alb Cologne 722. 12. c. figg. Lyon 775. 12. c. figg.

Zaubel und zaubelhaftiger Spinnrocken. Zippelzerbſt s. a. 4.

D. P. H. natürliche Zauberey. Frkf. 717. 8.

*Helwig, Chph., curiosa physica oder Lehre von unterſchiedlichen Nat Geheimniſſen. Sondersh. 701. 12.

Kurtz verfaſſete Reiß-Beſchreibung, oder: oft beſchuldigter aber niemahls wieſener Zauber-Kunſt, ſo in zweyen künſtlichen Hunden beſtunde, wel Rudolph Lang, Bürger und Bierbrauer zu Augsburg, dermaſſen künſtl abgerichtet, daß auch die gröſten Herrn und gelehrteſte Leute nicht begrei konten, wie dieſe Kunſt beſchaffen wäre und die meiſten ſie vor unnatürl hielten. Augsb. 739. 8.

*Sphaerae sapientiae in ostio aperto, d. i. Sphäre — der Weisheit in ei offnen Thüre, in welcher die bisher verborgenen Geheimniſſe entdeckt Theologia et Physiophia — Theosophia. Frkf. u. Lpz. 754. 8.

Paradieß-Tafel der uralten Wiſſenſchaft. 620. 8.

Varicello, Julio Cäſare, Bewärtes Schatzkämmerlein allerlei Geheimniſſe —. Frkf. 620. 8.

Clingi(o), Francisc(o), richtiger Wegweiſer zur Erforſchung der verborgenen Heimlichkeiten der Natur, von —. Berlin 701. 8.

— — Antwort an Theodorum Candidum wegen des Cluvers fameuse Charteque. Berlin 701. 8. mit Kpf.

Hermetis Trismegisti. Erkenntniß der Natur und des darin ſich offenbahrenden großen Gottes, von Aletophilo. 706. 8. m. Kpf.

Kellner(n), D. David, der einfältige, doch königliche Weg der Natur, von —. 704. 8.

La Chiave del gabinetto del cavagliere G. F. **Borri**, col favor della quale si vedono varie lettere scientifice, chimiche e curiosissime con varie instruzioni politiche ed altre cose digne di curiosità e molti segreti bellissimi. Cologne (Genève) 682. 12.

Unterredungen über die geheimen Wiſſenſchaften. Berl. u. Leipz. 764. 8.

Die Zauberkunſt und Beſchwörung der Geiſter. 2 Thle. Berlin 770. 8.

Neu eröffnete Geheimniſſe magiſcher Kunſtſtücke. Nürnb. 793. 8. mit 1 Kpfrtf.

Simon Magnus mit der Blaſe, von **Hilarius**. 784. 4.

Natürliches Zauberbuch. Nürnb. 762. 8.

Halle, J. S., Magie oder die Zauberkräfte der Natur. Berlin 783—86. IV. Bde. 8.

— — fortgeſetzte Magie ꝛc. ebd. 788—801. XII. Bde. 8.

— — neufortgeſetzte Magie. ebd. 802. Bd. I. 8.

Das kleine Zauberbuch. Hamb. 808. 8.

Funk, Chr. B., natürliche Magie oder Erklärung verſchiedener Wahrſager- und Zauberkünſte. Berlin 783. 806. 8.

Magiſcher Wahrſager. Leipz. 807. 8.

Martius, J. N., Unterricht von der Magia naturali. Frkf. u. Leipz. 751. 8.

— — neue völl. umgearb. Aufl. als:

(**Wiegleb**, J. Chr.), die natürliche Magie in allerhand beluſtigenden und nützlichen Kunſtſtücken beſtehend. Bd. I. Berlin 779—82. 783. 789. 8. Bd. II. ebd. 786. 8. Bd. III—XX. fortgeſ. von Roſenthal. ebd. 786—805. 8.

Von der Magia Naturali geheime Unterredung. Cosmopoli 702. 8.

Magia Naturalis: Gantz neues Kunſt-Buch **W. H. G.** Schwabach 713. 8.

Digby, Kenelm, Heimlichkeiten der Natur, Reden über Sympathie, a. d. Engl. überſetzt. Frkf. 684. 8. 700. 8. Leipz. 714. 8. Ratzeb. 718. 8. von **Hupka**. s. l. 724. 8. mit Kpf.

Zauberbuch, d. i. von Rudolph Langen auf das höchſte gebrachte natürliche Zauberei, welche vor wirkliche Zauberei gehalten worden, nebſt ſeiner Reiſebeſchreibung. Augsburg 740. 10 Bde. 4.

Compendiöſes Zauberbuch oder aufrichtige Entdeckung vieler, der allerbewehrteſten ꝛc. Geheimniſſe. Frkf. 745. 8.

Natürliches Zauberbuch oder neu eröffneter Spiel-Platz allerhand rarer Künſte. Nürnb. 702. 739. 740. 745. 753. 8.

Sabor, Chrysost. Ferdinandi von, Beſchreibung der Naturgeheimniſſe. 735. 8.

(**Sharp**, Jer.), neuer Beitrag zur natürlichen Magie, mit 68 Figuren. Berl. 788. 8.

— — Codicille à la magie blanche devoilée de Decramps. Paris 793. 8.

v. **Eckartshauſen**, entdeckte Geheimniſſe zur Aufklär. des Volkes über Aberglauben und Irrwahn, mit Kpf. u. 2 Vign. Münch. 790. 8.

Honig, Aloe und Rieſewurz, aus Theophraſtus Paracelſus Haus-Apoth nebſt traveſt. Runzeln aus dem Schatzkäſtlein der Frau Rebecca Ranun mit 17 Abbild. Bair. 806. 8.

Eröffnetes Geheimniß magiſcher Kunſtſtücke. Nürnb. 797. 8.

Fiſcher. E. H., Albertus Magnus der Andere, d. i. Geheimniſſe der Na und Kunſt. 2 Thle. mit Kpf. Altenb. 797. 8.

Poppe, Fr. H. M., magiſcher Jugendfreund. Frkf. a. M. 817. III. Bde.

Brewster, M., nouveau manuel de magie naturelle et amusante par publié par D. A. D. **Vergnaud,** Paris 839. 18. av. planch.

— — Briefe über die natürliche Magie an S. W. Scott. A. d. Engl. Anmerk. von Fr. Wolff. Berlin 833. 8.

Ollivier, nouveau manuel des sorciers, ou la magie blanche dévoi par M —. Paris 838. 18.

Magia alba. Merſeb. 825. 8.

Wagner J. M., allg. magiſches Zauber-Kabinet. Peſth 816. II. Bde.

La magia bianca svelata, ossia spiegazioni di giuochi di mano suprendei Nizza 839. 18.

La science du diable. Almanac pour 1813. Paris 12.

Poppe, D. J. H. M., der neue Tauſendkünſtler und Magiker. c. f. Stut 837. 12.

— — der neue Tauſendkünſtler und Magiker. Die Beſchreibung ſeiner Kü und Merkwürdigkeiten der Natur und Kunſt überhaupt, nach richtigen pl ſikaliſchen, chemiſchen und mechaniſchen Grundſätzen. IIte verm. u. verb. A Stuttg. 839. 8.

Leiſchner, Carl Ferd., die Zauberkunſt aller Zeiten und Nationen, namentl des ägyptiſchen Alterthums und des 19. Jahrh. nach Philadelphia, Bos Petorelli, Comte u. Andern. 2. Aufl. mit Titelk. u. 86 Abbildungen. J 833. 8. 5. unveränderte Aufl. Weimar 840. 12.

Wild, Joh. Ludw. d. J., Verſuch einer Charakteriſtik des Verhältniſſes Alchemie zur Magie, Aſtrologie und verwandten ähnlichen Wiſſenſchaft Caſſel. 841. 8.

Wieglebs und **Roſenthals** geſammelte Schriften über natürliche Mag Ausgew. u. bearb. nach den Anforder. unſ. Zeit von J. H. v. Popp Stuttg. 839. II. Bde. mit Kpf. 12. (iſt b. Bd. III. u. IV. v. ſ. Wund ſchauplatz der Künſte ꝛc.)

Philadelphia's, Wiegleb's, Pinetti's und **v. Eckartshauſen** geſammelte Schriften über natürliche Magie. ebd. 839. II. Bde. 12. Bd. V. u. VI. deſſ. B.)

Martins, J. Nic., geſammelte Schriften über natürliche Magie. Ausge von J. H. M. v. **Poppe.** Stuttgart 1839. II. Bde. 12. (auch als B I. u. II. v. deſſ. Neuer Wunder-Schauplatz der Künſte und intereſſantes Erſcheinungen im Gebiete der Magie, Alchymie, Chemie, Phyſik, Geheimni und Kräfte der Natur, Magnetismus, Sympathie und verwandte Wiſſ ſchaften. N. d. Aufſchlüſſen der bekannteſten Forſcher von Theophraſtus P racelſus b. a. d. neueſte Zeit volksfaßlich bearbeitet.)

Der Zauberſtab oder praktiſche Anleitung, binnen wenigen Tagen Meiſter der Taſchenſpielerkunſt zu werden. Grätz 839. 8.

Hilarius Pfiffikus, Wunder über Wunder oder die enthüllten eleuſiniſch Geheimniſſe. II. Aufl. Nordhauſen 839. 12.

Luz, J. G., natürliche Magie oder die Zauberkräfte der Natur. Reutling 840. 12.

Glück, F. M., das Büchlein der Wunder. Ein Magazin von ſympathetiſch magnetiſchen und ſeltſamen Vorſchriften und Geheimniſſen zur Erreichu verſchiedener nützlicher Zwecke. Nebſt der Kunſt wahrzuſagen u. die Lot Nummern zu berechnen. Stuttg. 832. 8. Schwäb. Hall 841. 12.

Poppet, Fr. Am., médecine occulte ou traité de la magie naturelle médicinale. Turin 786. 4.

Decremps, N., le traité de la magie blanche devoilée ou de l'escamotage. Paris 784. 8. dazu Supplément ib. 785. 8. u. Eclaircissements. ib. 785. 8.

Les admirables secrets d'Albert le Grand, contenant plusieurs traités sur la conception des femmes, les vertus des herbes, des pierres, précieuses et des animaux, augmentés d'un abrégé curieux de la physiognomie et d'un préservatif contre la peste, les figures malignes, les poisons et l'infection de l'air, tirés et traduits des anciens manuscrits de l'auteur, qui n'avoient pas encore paru. Paris 818. 8.

Le solide trésor du Petit Albert ou secrets merveilleux de la magie naturelle et cabalistique, traduit exactement sur l'original latin, intitulé: Alberti Parvi Lucii liber de mirabilibus naturae arcanis, enrichi de figures mystérieuses; et la manière de les faire. Lyon, chez les héritiers de Beringos fratres, à l'enseigne d'Agrippa. 6516. 18.

Agrippa von Nettesheim, das Ganze der Taſchenſpielerkunſt, mit Kpfrn. Leipz. 821. 8.

Die Zaubertaſche. Hamb. 817. 8.

Secrets merveilleux de la magie naturelle et cabalistique du petit Albert. Traduit exactement sur l'original en latin, institué: „Alberti parvi Lucii libellus de mirabilibus naturae arcanis." Enrichi de figures mysterieuses et de la manière de les faire. Nouvelle edition corrigée et augmentée par L'hermite. Paris 837. 18.

Albertus Magnus, bewährte und approbirte ſympathetiſche u. egyptiſche Geheimniſſe für Menſchen u. Vieh. 2 Thle. Brab. 831. 8.

Les admirables secrets d'Albert le Grand. Paris 818. 18.

Les oeuvres magiques de Henri-Corneille Agrippa, par Pierre d'Aban, en latin et français avec des secrets occultes. Liège 788. 24.

Manuel complet des sorciers ou la magie blanche dévoilée etc. par Mr. **Comte,** précédé d'une notice historique sur les sciences occultes par Jul. **de Fontenelle.** Paris 829. 18.

Menestrier, Fr., la philosophie des images énigmatiques, ou il est traité des énigmes, hiéroglyphiques, oracles, prophéties, sorts, divinations, loteries, talismans, songes, centuries de Nostradamus et de la baguette. Lyon 694. 12.

Clef d'or ou le véritable trésor de la fortune. Lille, Castiaux. 12.

Philosophia Salomonis oder geheimes Cabinet der Natur des König Salomo, eröffnet durch den großen und kleinen Bauer. Augsb. 753. 8.

Rohlf, Nic., künſtl. Zahlenſpiel oder Anweiſung, wie die magiſchen Quadrate zu verfertigen. Hamb. 742. 8.

Capito, Corn., Anweiſung, alle magiſche Quadrattafeln zu verfertigen. Glückſt. 767. 8.

Hohndell, G., practiſche Anleitung zur Bildung und Berechnung magiſcher oder ſogenannter Zauberquadrate. Leipz. 837. 8.

Das kleine Zauberbuch, eine Auswahl von Kunſtſtücken von Philadelphia, Pinetti, Gütle ꝛc. Hamb. 808. 8.

Zauberlexicon. Ulm 759. 8.

Onomatolog. cur. artif. et mag. oder natürliches Zauberlexicon. Nürnb. 764. 8. III. verb. u. verb. Aufl. von J. Chr. **Wiegleb.** ebd. 784. 8.

Wiegleb, J. C., natürliches Zauberlexicon. Prag 798. 8.

XXIII. Inhalt von Hauber's Zauber-Bibliothek.

I. Band.

1. Stück. I. Bulla Pabſts Innocents des 8. Durch welche Er denen Inquisitoren wider die Ketzer eingeräumet hat, den Hexen-Proceß in Teutſchland einzuführen (aus d. Malleus maleficarum). S. 1.

II. Anmerkungen hierüber. S. 13.

III. Beſondere Anmerckung Von den Gemüths-Eigenſchafften des Pabſtes Innocentz des 8. und des damaligen Biſchoffs zu Straßburg, welchem er die commission, wegen des Hexen-Processes aufgetragen. S. 19.

IV. Malleus Malleficarum. Der Hexen-Hammer. 1. Ausg. S. 26.

2. Stück. V. Anmerckungen zu dem Bildniß vor dem Erſten Stück. S. 53.

VI. Nachricht zu dem dieſem zweyten Stück vorgeſetzten Bildniß. S. 54.

VII. Bulla Pabſt Johannis XXII. wider die Zauberer. (aus Maraviglia, divin. damn. p. 14.) S. 56.

VIII. Anmerckungen dazu. S. 62.

IX. Merckwürdiges Exempel eines der allererſten Hexen-Proceſſen (aus Monstrelet Chronique Par. 1572. fol. vol. III. fol. 84.) S. 64.

X. Nachricht von einer wichtigen Schrifft eines Römiſch-Catholiſchen wider den Hexen-Proceß, und die gemeine Lehre von der Gewalt des Teufels, wie derſelbe unterdrucket worden, und von denen darüber ausgeſtandenen Verfolgungen des Authoris (Cornelius Loos, Tractat von der wahren und falſchen Magie. Luxemb. 572.) S. 74.

XI. Malleus Maleficarum. Der Hexen-Hammer. Die zweyte Ausg. S. 90.

XII. De Artibus Magicis ac Magorum maleficiis opus praeclarissimum, eximii sacrae legis disquisitoris Magistri Bernardi Basin, Caesaraugustensis Ecclesiae Canonici, nuper a mendis quam plurimis emendatum. S. 98.

XIII. De Lamiis et Pythonicis mulieribus, ad Illustrissimum Principem D. Sigismundum, Archiducem Austriae, Tractatus pulcherrimus per Ulricum Molitoris de Constantia, Studii Papiensis Decretorum Doctorem. Coloniae 489.

XIV. Von Hexen und Unholden, ein Chriſtlicher, nützlicher, und zu dieſen unſern gefährlichen Zeiten nothwendiger Bericht aus Gottes Wort, geiſtlichen und weltlichen Rechten; auch ſonſt allerley Hiſtorien gezogen. Anfänglich vor 114. Jahren durch Ulricum Molitoris, von Coſtnitz der Rechten Doctor, Lateiniſch in Form eines Geſprächs, angeſtellet, und jetzt neulich verteutſchet, u. in gewiſſe Dialogos abgetheilet durch Conradum Lauterbach. Gedruckt zu Cölln ꝛc. MDLXXVI. 8 Bog. 8. S. 112.

XV. Tractatus perutilis de pythonico contractu Fratris Thomae Murner liberalium artium Magistri, ordinis Minorum ad Instantiam Generosi Domini Joannis Waernher de Mörsperg compilatus. S. 116.

XVI. Docti et acutissimi in sacra Pagina Doctoris Joannis de Gersono, Cancellarii Parisiensis, Tractatus perutilis de probatione spirituum. S. 122.

XVII. Kurtze Nachricht von dem P. Mart. Anton Del Rio. S. 123.

XVIII. Nachricht von einer ganz beſonderen teuffeliſchen Erſcheinung. (aus Mayers Museum Ministri Ecclesiae.) S. 128.

XIX. D. Philipp Jacob Speners Bedencken über einen Casum, als ein junges Mägdlein eine Weile ein Geſpenſt auf eine gewiſſe Weiſe simuliret, und die Eltern mit in ſtarken Verdacht gerahten, was mit denſelben vorzunehmen. Anno 1697. S. 133.

XX. Die Teufeley des Baron Schenck aus Preussen (nach Gottſched). S. 136.

3. Stück. XXI. Nachricht von einer ohnlängst geschehenen angeblichen Austreibung des Teufels aus einer Besessenen in Ungarn, und denen Folgen derselben (aus d. Schiffbeck. Zeit. von 1739). S. 147.

XXII. Anmerckung zu der Titul-Figur. S. 147.

XXIII. Lectiones variantes in der Bulla des Pabst Innocentz VIII. durch welche er den Hexen-Proceß gestiftet hat. S. 149.

XXIV. Ein Stück der Bulla Pabsts Alexandri VI. durch welche er den Hexen-Proceß auch in Italien eingeführet hat. S. 151.

XXV. Anmerkungen über die Bulle Pabst Alexander VI. S. 154.

XXVI. Disputatio theologica de horrenda et miserabili Satanae obsessione, ejusdemque ex obsessis expulsione, quam sub Praesidio Dn. Joh. Georg. Dorschel, S. S. Theologiae Doct. ejusdemque in Acad. Argentoratensi, nunc Rostochiensi Professoris Celeberrimi, Serenissimis Ducibus Megapolit. à Consiliis Sanctioribus, et Consistorii Ducalis Assessoris Primarii et h. t. Rectoris Magnifici et Decani spectabilis, publico eruditorum examini submittit Daniel Springinsgut, Werb. Marchicus. Autor et Respondens, in Auditorio majori, ad diem 33. Augusti, horis antimeridianis. Anno cIↃIↃcLVI. typis Johannes Richelii, Senatus Typogr. 4.

XXVII. Magica, seu mirabilium historiarum de spectris et apparitionibus spirituum, de magicis et diabolicis incantationibus: de miraculis, oraculis, vaticiniis, divinationibus, praedictionibus, visionibus, revelationibus et aliis ejusmodi multis ac variis praestigiis, ludibriis et imposturis malorum daemonum libri II. ex probatis et fide dignis historiarum scriptoribus diligenter collecti. Islebiae, cura, typis et sumptibus Henningi Grosii Bibl. Lips. geb. 4. S. 174.

XXVIII. Geheime Unterredungen zwischen zwey vertrauten Freunden, einem Theologo Philosophizante und Philosopho Theologizante, von Magia naturali, deren Ursprung und principiis, wo bewiesen wird, daß dieselbe eine natürliche, nützliche und zulaßliche Wissenschaft sey. Nebst einer Widerlegung aller objectionum, und Anführung vieler raren und natürlichen experimenten zum Druck gegeben, vom Collegio Curiosorum in Teutschland. Im Jan. 1702. gedr. zu Cosmopoli. 8. (Hof 740. 8.) S. 177.

XXIX. Die unerforschlichen Wege der Herunterlassung Gottes, in welchen er sich nach denen oft unächten Begriffen der Menschen richtet, dargeleget in dreyen aus der Frantzösischen Sprache ins Teutsche übersetzten Lebens-Läuffen. Nebst beygefügten Erwegungen über die Absonderung und Herunterlassung, worinnen vor der falschen und selbstklugen condescentz der Neulinge, welche theils aus Bekehrsucht, theils aus Creutz-Flucht, neben der geraden Regel der Schrifft vorbey gehen, und ohne inneres Licht des Geistes der Herunterlassung Gottes nachzuahmen vorwenden, besonders in diesen letzten Zeiten des Gerichts der Hure, des Thiers und des Drachen; wie auch zugleich vor vermessenen, aus dem Unglauben und eigenen Modell herkommenden Richten, über diese und dergleichen der nachgebenden Herunterlassung Gottes gemässe Führungen der Seelen, gewarnet wird von einem, der die langmüthige Liebe GOttes und das Saltz in Christo suchet und bittet. Leipz. 735. 8. S. 179.

XXX. Heidnische Lehren der Malabaren in Ost-Indien, von der Gewalt des Teufels (in Briefen aus der 7. continuation des Berichts v. d. mission zu Tranquebar.) S. 195.

4. Stück. XXXI. Andere abergläubische Lehren der heydnischen Malabaren in Ost-Indien. (dergl. Briefe). S. 213.

XXXII. Von dem Gespenst, welches dem Römischen General Drusus erschienen. S. 215.

XXXIII. Von dem Gespenste, welches dem berühmten Römer Brutus erschienen. S. 218.

XXXIV. Von dem Gespenst, welches dem Cassius erschienen. S. 223.

XXXV. Von einem Gespenst, welches einem andern Cassius erschienen. S. 225.

XXXVI. Anmerckung zu ꝛc. Figuren. S. 227.

XXXVII. Narratio rei admirabilis, ad Posonium gestae, de Spiritu quodam, a 24. Julii Anni MDCXLI. usque ad 29. Junii Anni MDCXLII. ex Purgatorio cuidam Virgini apparente, loquente, auxilium petente, ac tandem liberato. Decerpta ex juratis testibus et actis publicis, quae asservantur in tabulario seu archivo Ven. Capituli Posoniensis. Evulgata auctoritate et jussu Illustrissimi ac Reverendissimi Domini, Dn. Georgii Lippaei, Electi Archi-Episcopi Strigoniensis. Juxta exemplar impressum Posonii MDCLVIII. Trajecti ad Rh. cIↃIↃCLIV. 4. S. 229.

5. Stück. XXXVIII. Bulla Pabſts Leonis X. von Anno 1521. S. 277.

XXXIX. Bulla Pabſts Adriani VI. von Anno 1522. S. 282.

XL. Inhalt der vorhergehenden beiden Bullen. S. 288.

XLI. Allgemeine Anmerckungen über die ꝛc. zwey Päbliche Bullen und den Inhalt derſelben. S. 299.

XLII. Malleus maleficarum, der Hexen-Hammer. Die dritte Ausgabe. Der erſte Tomus. S. 311.

XLIII. Malleus maleficarum. Der Hexen-Hammer. Die dritte Ausgabe. Der zweyte tomus. S. 317.

XLIV. Pseudomantia veterum et recentiorum explosa, sive de fide divinationibus adhibenda tractatus absolutissimus ad abolendam falsae divinationis superstitionem, cum animadversionibus Philosophicis, Astrologicis et Theologicis. Quibus accessere etiam divinationes damnatae ex sacra scriptura, ex sacris Canonibus, Conciliis, Bullis, Pontificiis et ex sanctis Patribus. Autore D. Josepho Maria Maraviglia, Clerico regulari, in Gymnasio Patavino moralis philosophiae publico Professore. Venetiis, MDCLXII. Superiorum permissu et privilegio. S. 319.

XLV. Betrügeriſche Prophezeyungen. S. 338.

XLVI. Von der vor einigen Jahren auf einer gewiſſen Univerſität bekannt gewordenen Kunſt zu repraesentiren. S. 345.

XLVII. Anmerk. zum Titelkupfer. S. 348.

6. Stück. XLVIII. Adami a Lebenwald, Philosophi et Medici, Com. Pal. Caes. Not. Apost. Publ., erſtes Tractätl. von des Teufels Liſt und Betrug, in der Hebräer Cabala, mit einem Vorbericht, wie der Teufel bey dem menſchlichen Geſchlecht auf unterſchiedliche Weiſe eingeſchlichen. Salzburg 680. 12. S. 349.

XLIX. Anmerckung zu dem Portrait vor dem ſechſten Stück (Theophrastus Paracelsus). S. 367.

L. Die Fabel von dem politiſchen Eſel. S. 376.

LI. Vertheidigung des Theophrasti Paracelsi, inſonderheit wider die Beſchuldigung der Zauberey (aus Lebenwald 4n Tractätl. von des Teufels Liſt und Betrug). S. 382.

LII. Erſchreckliche Geſchichte von einem wegen Zauberey verbrennten Frantzöſ. Geiſtlichen Ludwig Goffredy. (aus Franciscus de Rosset, Histoires tragiques de nostre temps. Hofmarckfurth MDCXXIV. 8. t. 1. p. 19 sqq.) S. 390.

LIII. Neue und erſchreckliche Geſchichte von einem betrüglichen Schatz-Graben. S. 418.

7. Stück. LIV. Anmerckungen zu dem Kupfer ꝛc. S. 421.

LV. Geiſtliche Fama mitbringend verſchiedene Nachrichten und Geſchichten von göttlichen Erweckungen und Führungen, Wercken, Wegen und Gerichten, allgemeinen und beſondern Begebenheiten, die zum Reich Gottes gehören. Erſtes Stück. Der Name des Herrn wandelt auf Erden. Geſammlet und gedr. zu Philadelphia. 730. 8. S. 422.

LVI. Auszug derjenigen Articul, in den zehen erſten Stücken der geiſtlichen Famae, welche zu der Geiſter-Hiſtorie und den unſichtbahren Welten, und alſo zu dem Zwecke unſerer Bibliothec gehören. S. 428.

LVII. Des Herrn Geheimden Raht Thomasii erſte Hexen-Acten. (aus dem 1. Thl. ſeiner Gedanken ꝛc. über Juriſtiſche Händel. p. 197—202). S. 448.

LVIII. Bekänntniß des wegen beſchuldigter Zauberey verbrannten Frantzöſiſchen Prieſters Louis Gaufridy. (Aus d. Mercure françois. Paris 617. 8. t. 1. p. 18 sqq.) S. 457.

LIX. Arrest oder Todes-Urtheil des Parlaments von Provence wider den angegebenen Zauberer Louis Gaufridy. S. 469.

LX. Fortſetzung von XXX. S. 474.

8. Stück. LXI. Der unglückſelige Teufels-Banner zu Oſnabrück (aus Herm. Hamelmannus Historia ecclesiastica renati Evangelii in urbe Ossnaburga, in ejusd. opp. Geneal. — Histor. p. 1153. 1154.) S. 493.

LXII. Merckwürdige Geſchichte von einem Beſeſſenen (aus Pet. Pigray Chirurgie mise en Théorique et Practique. Paris 600. 8. L. 7. ch. 10. p. 445—48. S. 498.

LXIII. Sammlung einiger Schriften von der Waſſer-Probe der Hexen. (aus D. Joh. Alb. Fabricius Hydro-Theologie). S. 502.

LXIV. Von der Zauberey und dem mit einem Teufel gemachten Bund des D. Caiets in Franckreich. S. 507.

LXV. Von der Zauberey eines Ritters von dem güldnen Vließ, und Printzen aus dem Hertzoglichen Burgundischen Hause. S. 515.

LXVI. Besonderes Exempel einer Erscheinung eines Verstorbenen. S. 519.

LXVII. Neue Entdeckung einer Betrügerey in den Geister-Geschichten. S. 529.

LXVIII. Merckwürdige Nachricht von einer Menge besessener Huren zu Rom. (aus Bodin. Daemonomania). S. 531.

LXIX. Von den Gespenstern, so dem Alexandro ab Alexandro erschienen. S. 537.

LXX. Ueber einen Casum, einer, die von ihrem Bräutigam ablassen wollte, weil sie sich mit einem andern, den sie den Teufel zu seyn vermuhtet, versprochen hätte. S. 541.

LXXI. Nachricht von der Steganographia des Abts Trithemii. S. 550.

LXXII. Copia einer Relation von einem Knaben, der von B. in der Schw. B. Gebiets gebürtig, 10 bis 11 Jahr alt ist, mitgetheilet von dem frommen Prediger zu B. Herrn K. S. 556.

LXXIII. Erklärung des Titelkupfers (Attila's Gespenst). S. 561.

9. Stück. LXXIV. D. Balthasar Bekkers bezauberte Welt. S. 565.

LXXV. De examine et purgatione sagarum per aquam frigidam, Epistola Gulielmi Adolphi Scribonii (Schreiber) Marpurgensis. Lemgoviae. 8. 1 pl.

LXXVI. Eine wahrhafte Geschichte, welche an einer Magd geschehen, die bey Herrn D. Hof-Prediger der Fürstin zu H. gedienet in W. S. 592.

LXXVII. Responsum des Königlichen Preussischen geheimden Rahts und Staats-Ministers, Herrn von Fuchs, in einer Zauberey-Sache, in dem Namen der Juristen-Facultät zu Duysburg ausgefertiget (aus dessen Decision). S. 613.

LXXVIII. Anmerck. zu dem Bildn. vor dem 9. Stck. S. 636.

10. Stück. LXXIX. L'incredulité sçavante et la credulité ignorante: au sujet des magiciens et des sorciers. Avecque la reponse à un livre intitulé apologie pour tous les grands personnages, qui ont été faussement soupçonnés de magie. Par le R. P. Jacques d'Autun, Prédicateur Capucin. A Lyon MDCLXXIV. Avec Approbation et Permission. 4. S. 637.

LXXX. Geistliche Fama, mittheilend einige nähere Nachrichten von Göttlichen Erweckungen, Führungen und Gerichten. Erster Band bestehend in X. Stücken, ꝛc. — Komm und siehe. Eingesammlet und ausgestreuet in Sarden. 733. 8. S. 652.

LXXXI. Lettres philosophiques, serieuses, critiques et amusantes, traitant de la pierre philosophale, de l'incertitude, de la medecine, de la felicité temporelle, de l'homme, de la nature de l'âme, des prétendus esprits forts, qui revoquent en doute l'immortalité de l'âme, du retour des esprits en ce monde, des genies, de la magie, de la comparaison des deux sexes, des ris, des pleurs, de la mort, des richesses, des plaisirs du monde, de la veritable noblesse, de l'erreur des sens, de l'excellence de la raison, et autres sujets interessans. à Paris. 733. 12. 2 vol. S. 677.

LXXXII. De morbis hyperphysicis et rebus magicis Θεσεως Francisci Joelis, Medici in Academia Gryphiswaldensi Professoris, cum appendice de Ludis Lamiarum in Monte Bructerorum, quem Blocksberg vocant. Rostochii 580. 8. 1½ pl. S. 683.

LXXXIII. Magische Künste. (hundert acht und dreißig neu entdeckte und vollkommen bewährte, anjetzo aber auf zweyhundert vermehrte Geheimnisse, oder allerhand magische, spagyrische, sympathetische, antipathetische, und oeconomische Kunst-Stücke, deren vielmahls eines alleine dem Besitzer viel Geld gekostet hat, wobey annoch funfzig Kunst-Stücke vor Wein-Schenken angefügt sind, nicht allein allen Haus-Wirthen und vorsichtigen Leuten zum besondern Nutzen, sondern auch den Curiosis zu mehrerm Nachdenken, viel vollkommener ans Licht gegeben. Leipz. u. Rudolst.) S. 689.

LXXXIV. Zauberische Vorstellung künftiger Geschichte, (nach dem Europ. Niemand.) S. 692.

LXXXV. Auszug zweyer Schriften von den Vampyren oder Blut-Saugern in Servien (Paloneus, besondere Nachrichten von denen Vampyren, und Actenmässige ꝛc. Relation von denen Vampyren.) S. 702.

11. Stück. LXXXVI. Nachricht von einem seltsamen Gespenst in Ober-Ungarn (Casparek). S. 709.

LXXXVII. Die Gespenster (Gedicht, aus D. Trillers Betrachtungen. Thl. 2. p. 31—52.) S. 719.

LXXXVIII. Von einem affectu spasmodico-convulsivo a vermibus so man fälschlich einer Bezauberung zugeschrieben. S. 739.

LXXXIX. Nachricht von den Wunderwerken, welche ein Frantzösischer Bauer, Jacob Aymar genannt, mit der Wünschel-Ruhte gethan, und von dessen entdeckten Betrügereyen. S. 747.

XC. Les histoires tragiques de nostre temps: Das ist: neue, wahrhaftige, traurig- kläglich- und wunderliche Geschichten, die wegen Zauberey, Diebstahl und Räuberey, Ehrgeitz und anderer seltsamen und denckwürdigen Zufälle: sonderlich aber unzeitig- und unordentlicher Liebe halber, sich mehrentheils in Franckreich bey Regierung König Heinrichen des IV. und des jetzigen Königs Ludwig XIII. zugetragen haben: Und erstlich vom Herrn Francisco von Rosset in Frantzösischer Sprach beschrieben und zu unterschiedlichen mahlen in Franckreich mit des Königs Privilegio seyn gedruckt: Neulich aber in die Teutsche Sprach fürtzlich, so viel es der Inhalt der Historien hat leiden wollen, transferiret. Dabey denn auch ꝛc. Lehren. Jetzo aber in dieser andern Edition mit dem andern Theil vermehrt ꝛc. durch Martinum Zeillerum Muravianum Styrum. Hofmarck Furth. MDCXXIV. 8. S. 768.

XCI. Der curieuse und vernünftige Zauber-Arzt, welcher lehret und zeiget, wie man nicht allein ex triplici regno curieuse Artzeneyen verfertigen, sondern auch per sympathiam et antipathiam, transplantationem, amuleta et magiam naturalem oder vermeynte Hexerey, die vornehmsten Kranckheiten des menschlichen Leibes glücklich curiren könne. Aus berühmter Medicorum und Physicorum Schriften zusammengetragen, mit artigen Excerpten und Historien, nebst nöthigem Register zum drittenmahl ans Licht gestellet von Valent. Kraeutermann. Arnst. u. Leipz. 730. 8. S. 774. (Als Autor des Werks wird Christoph von Hellwig, Med. u. Phys. zu Teustadt genannt.)

12. Stück. XCII. Anmerckung zu dem Bildniß des Alberti Magni, samt einer Vertheidigung desselben, wider die Beschuldigung der Zauberey. S. 781.

XCIII. Besagungen der Hexen; Und wie viel denselben zu trauen sey? S. 801.

XCIV. D. Jo. Wieri Bücher de praestigiis daemonum. Die erste teutsche Ausgabe. S. 803.

XCV. Johannis Staricii neu vermehrter Helden-Schatz, das ist, Naturkündliches Bedencken über und bey vulcanischer, auch natürlich-magischer Fabrefaction und Zubereitung der Waffen des berühmten Helden Achillis in Griechenland, daraus neben vielen Seculis zu vernehmen, was zu materialischer Ausrüstung eines Krieges-Helden vornehmlich gehörig. Erstlich in 4 Theile abgetheilet, nunmehro aber nicht allein in solchen vier Theilen verbessert, sondern auch mit dem fünften, sechsten und siebenden Theile, worin viel schöne, zur Gesundheit, Schimpff und Ernst dienende Kunst-Stücke bey dieser sechsten Auflage vermehret, 734. 8. S. 807.

XCVI. Die Hertzhaftigkeit des Democriti in Ansehen der Gespenster. S. 809.

XCVII. Die Bekehrung des berühmten Römisch-Catholischen Scribenten Florimundi Remondi, durch eine vorgegebene Austreibung des Teufels aus einer Besessenen. S. 811.

XCVIII. Unglückseliger Taschen-Spieler in Pohlen. (aus D. Joh. Christ. Kundmann, rariora naturae et artis. Breßl. u. Leipz. 737. fol.) S. 815.

XCIX. Von den Zahuris in Spanien. S. 816.

C. Vernünftige Vertheidigung eines Römischen Bürgers wider den ihm beygemessenen Verdacht der Zauberey. S. 821.

II. Band.

13. Stück. CI. Acte des Königlichen Großbritannischen Parlaments, durch welche der Hexen-Proceß in dem Königreich Groß-Brittannien aufgehoben, und die deswegen in den vorigen Zeiten gemachten Statuten widerruffen werden. S. 1.

CII. Anmerckung zu dem Bildniß des Chur-Fürsten und Ertzbischoffen Johannis Philippi zu Maynz, vor dem ersten Stück des zweyten Bandes, von der Aufhebung des Hexen-Processes in Teutschland. S. 9.

CIII. Antwort und Erklärung auf die Recension des ersten Stücks dieser Bibliothec in den früh aufgelesenen Früchten der Theologischen Sammlung. S. 13.

CIV. D. Jo. Wieri de praestigiis daemonum libri. Die erste Ausg. S. 38.

CV. Nachricht von einem Geſpenſte, welches das ehemalige Pädagogium zu Göttingen beunruhiget. S. 52.

CVI. Der nach ſeinem Tode unſchuldig der Zauberey beſchuldigte Pater Tanner. S. 63.

CVII. Von der Wiſſenſchaft und Gelehrſamkeit des Teufels. S. 65.

CVIII. Anmerckung von dem Urſprung der gemeinen Meynung, daß der Teufel einen wircklichen Bund mit den Hexen und Zauberern mache. S. 67.

14. Stück. CIX. Anmerckung zu dem Bildniß des Dr. Andreae Alciati. S. 73.

CX. Anmerckung über den Verſtand der Worte Eph. II. 2. von dem Fürſten, der in der Luft herrſchet. S. 73.

CXI. Von einem Geſpenſte, welches der Spaniſche Lehrer D. Constantin de la Fuente geſehen haben ſol. S. 84.

CXII. Von der Zauberey des Móns. Arnauld, und der treflichen Predigt, welche er den Teufel auf den Sabbath gehalten. S. 88.

CXIII. Nachricht von dem alten Normann Abaris und ſeinem wunderwürdigen Pfeil. S. 94.

CXIV. Geſchichte der von dem Teufel beſeſſenen Martha Brossier. S. 99.

CXV. Die beſonders künſtliche Chineſiſche Gaucler und Taſchen-Spieler. S. 113.

CXVI. Fernere Nachricht von den beſondern Künſten der Indianiſchen Taſchen-Spieler und Gaucler. S. 122.

CXXVII. Beſonderer Beweis von der Seligkeit des Königs Salomon aus den Zauber-Geſchichten. S. 127.

CXVIII. Das Roß-Haar in dem Hühner-Ey. S. 133.

CXIX. Seltſamer Aufzug des Duca de Mammone zu Mayland. S. 136. (mit Abbild.) nach Pet. Lotichius, oratio super fat. hoc temp. Academiarum periculis Rint. MDCXXXI. 4.

GXX. Nachricht von einem merckwürdigen Manuscript von der Gewalt des Teufels (Tractatus contra demonum invocatores). S. 120.

15. Stück. CXXI. Anmerckung zu dem Bildniß D. Henrici Boceri. S. 145.

CXXII. Nachricht von dem Königl. Frantzöſ. Geſchichtſchreiber Mr. du Haillan, und einer Zauberiſchen Vorſtellung zukünftiger Geſchichte. S. 146.

CXXIII. Causes celebres et interessantes, avec les jugemens, qui les ont decidées, recueillies par Msr. Gayot de Pitaval, Avocat au Parlament de Paris. Tome I. à Paris etc. 734. 12. à la Haye etc. MDCCXXXV. 12. S) 150.

CXXIV. Von einem Doctor der Sorbonne, welcher dem Teufel in einem mit ihm gemachten Bund verſprochen haben ſoll, zu predigen, daß, was man von der Hexerey ſage, ſey nichtig und lauter Einbildung. S. 152.

CXXV. Entdeckte Betrügerey bey einer Beſeſſenen (aus Eccards poetiſchen Neben-Stunden. Braunſchw. 721. 8. S. 53.) S. 171.

CXXVI. Anmerckungen über die Stelle des Apoſtels 1. Cor. 11, 10. von den Engeln, um deren willen die Frau eine Macht auf dem Haupte haben ſoll. (Aus d. Mall. malef.) S. 174.

CXXVII. Sammlung entdeckter Betrügereyen bey vorgegebenen Geſpenſtern. S. 175.

CXXVIII. Die Hagenauiſche Geſchichte. S. 177.

CXXIX. Anmerckungen über den vorhergehenden Artickul. S. 193.

CXXX. Merckwürdiges Exempel und Beweisthum von der Ungerechtigkeit und Grauſamkeit der ehemaligen Hexen-Proceſſen. S. 198.

CXXXI. Anmerckung über die vorhergehende Geſchichte. S. 210.

CXXXII. Der künſtliche aber unglückliche Musicus in Franckreich (aus Lyser diss. de crim. magiae.) S. 213.

16. Stück. CXXXIII. Anmerckung zu dem Bildniß D. Ernesti Cothmanni etc. und deſſen Responsum in Zauberey-Sachen. S. 117.

CXXXIV. Traité sur la magie, les sortileges, les possessions, obsessions et malefices, ou l'on en demontre la verité et la realité: avec une methode sûre et facile pour les reglemens contre les devins, serciers, magiciens etc. ouvrage tres utile aux ecclesiastiques, aux medecins et aux juges. Par M. D.*** 12. à Paris 732. S. 255.

CXXXV. Mehrere Nachrichten von der Zauberey der Oſt-Indiſchen Heyden, aus den Franckiſchen Miſſions-Geſchichten. S. 262.

CXXXVI. Daemonologia Rubinzalii Silesii durch M. Johann Praetorium. S. 270.

CXXXVII. Hiſtoriſcher u. luſtiger Unterredungen im Reiche derer Lebendigen auf Erden. Sechſtes Geſpräche zwiſchen dem Rabbi David Kimchi, einem Spaniſchen Juden, und der Hexe oder Wahrſagerin von Endor, in welchem, nebſt beyder Curieuſen Lebens-Lauffe der Betrug der Hexerey durch die Zauber-Laterne, Cameram obscuram, Sprach-Röhre und dergleichen; ferner der Schem Hamphoraſch, der Talmud, viele Streit-Schrifften der Rabbinen, ſeltzame Predigten, Fabeln und Hiſtörgen, das Paradies und die Hölle, der curieuſe Reit-Knecht und der noch curieuſere Haus-Knecht, der Acten-Handel, und noch andere Raritäten anzutreffen ſind. Am Ende ſtehet nichts mehr. Franckf. u. Leipz. Anno 1721. 4. S. 275.

CXXXVIII. Wunderbahre Erſcheinung der H. Schemianna u. anderer Heiligen bey denen Coptiſchen Chriſten in Egypten. S. 277.

CXXXIX. Merckwürdiges Exempel von den Betrügereyen bey der Waſſer-Probe. S. 283.

CXL. Die vernünftige Aufführung der Söhne Jacobs bey ihrem Bruder Joſeph in Egypten. S. 285.

17. Stück. CXLI. Anmerckung zu dem Bildniß ꝛc. Johannis XXII. etc. S. 289.

CXLII. Exempel eines Hexen-Proceſſes von Amſterdam. S. 293.

CXLIII. Theses inaugurales de crimine magiae, quas in Academia Regia Fridericiana praeside D. Christiano Thomasio pro licentia summos in utroque jure honores et doctoralia privilegia legitime consequendi — solemni eruditorum disquisitioni submittit M. Johannes Reiche, ampliss. ordinis Philosoph. Adjunctus ad d. 12. Novembr. CIↃIↃCCI. Halae Magd. etc. 4. S. 308.

CXLIV. D. Christian Thomasii ICti Hallensis kurtze Lehr-Sätze von dem Laſter der Zauberey, vormals in einer Inaugural-Disputation defendiret, nunmehr aber, auf Gutbefinden anderer ins Teutſche überſetzet von einem Liebhaber Seiner Mutterſprache. Anno 1702. 8. S. 330.

CXLV. Anzeige einer wichtigen und von dem Herrn geheimten Raht Thomasio nicht bemerckten Urſache, warum der Hexen-Proceß nach der Reformation auch in den Evangeliſchen Ländern ſo eifrig fortgeſetzet worden. S. 333.

CXLVI. Des Herrn Abt Calmets Gedancken von den Wirckungen der böſen Geiſter und des Herrn Abt Mosheims Anmerckungen über dieſelbe. S. 340.

CXLVII. Gedancken des Herrn Abts Mosheim von den Wundern der Egyptiſchen Zauberer, ſamt einigen Anmerckungen zu denſelben. S. 346.

CXLVIII. Eines vornehmen Theologen Gedancken über die Frage: Wie ſich ein Prediger bei ſolchen Perſonen zu verhalten, welche der Hexerey beſchuldiget werden, und daher zum Tode verdammet ſind? in einem Collegio Pastorali vorgetragen. S. 357.

18. Stück. CXLIX. Die beſondere und künſtliche Zauberey der Princeſſinen des Tamerlans. S. 361.

CL. Vortrefliches Mittel wider die Furcht vor der leiblichen Gewalt des Teufels, und dem Schadenthun der Zauberer, und was für ein Urtheil ein wahrer Chriſt davon fällen ſoll. S. 363.

CLI. Mehrere und ſichere Nachricht von den wahrhaftigen Künſten der Chineſiſchen Gauckeler und Taſchen-Spieler. S. 371.

CLII. Merckwürdige Nachricht von der ganz beſonderen Kunſt eines indianiſchen Zauberers. S. 376.

CLIII. Eben dergleichen Künſte eines andern Indianers und der Egyptier. S. 384.

CLIV. Unterſchiedliche, jedoch weit ausſehende und ſehr nachdenkende Prophezeyungen über Engeland; So 1271. 1488. 1588. ſich begeben, nebenſt einer Explication. 1645. Aus dem Engliſchen in unſer Hochteutſch übergeſetzet. So geſchehen Anno 1654. S. 387.

CLV. Nachricht von zweyen vornehmen Hertzoglich-Savoyiſchen Miniſtern, welche der Hexerey beſchuldiget worden. S. 398.

CLVI. Nachricht von einer Prophezeyung, betreffend den vorigen König in Pohlen Augustum II. S. 404.

CLVII. Die vortrefliche Kraft des Böhmiſchen Heiligen Johannis von Nepomuck. S. 408.

CLVIII. Beſonders merckwürdige Geſchichte von einem Beſeſſenen und der Austreibung des Teufels aus demſelben. S. 413.

CLIX. Nachricht von einem Geſpenſt, welches von dem vorigen König in Pohlen Augusto II. noch als Prinzen von Sachſen vertrieben worden. S. 419.

CLX. Eine der älteſten und erſten Nachrichten von der Verſammlung der Zauberer und Hexen. S. 423. nach Alph. de Spina, fortalit. fidei.) S. 423.

CLXI. Von einem Brevi des Pabſts Clementis VII. wegen des Hexen-Proceſſes. S. 426.

CLXII. Kunſt, die Seelen aus dem Feg-Feuer zu erlöſen, aus einem merckwürdigen Exempel erwieſen. (aus den monatlichen Unterredungen von dem Reich der Geiſter.) S. 427.

19. Stück. CLXIII. Anmerckung zu dem Portrait (Concini). S. 443.

CLXIV. Einige Anmerckungen von dem berühmten Frantzöſiſchen Zauberer Trois-Echelles. S. 438.

CLXV. Von der erſchrecklich großen Anzahl der Zauberer, welche noch vor nicht gar langen Zeiten in Franckreich geweſen. S. 454.

CLXVI. Merkwürdige Nachricht von einem durch ein Geſpenſt entdeckten Schatz, und was ferner darauf erfolget iſt. S. 460.

CLXVII. Der künſtliche Waſſer-Sprützer (aus Happelii Relat. Cur.) S. 489.

CLXVIII. Die entdeckte Kunſt der Waſſer-Sprützer (aus denſelben). S. 493.

CLXIX. Der künſtliche Feuer-Speyer (aus denſelben). S. 497.

CLXX. Geſchichte von der Erſcheinung des Marquis de Rambouillet, ſo dem Marquis de Precy geſchehen. S. 499.

CLXXI. Magica, d. i. wunderbarliche Hiſtorien. S. 502.

20. Stück. CLXXII. D. Thomae Stapletoni öffentliche Rede: warum die Hexerey zugleich mit der Ketzerey zu unſern Zeiten gewachſen ſey? S. 505.

CLXXIII. Job. Francisci Pici, Mirandulae Domini, Strix s. de ludificatione daemonum, dialogi tres. S. 508.

CLXXIV. Joseph Glanvils Saducismus triumphatus, die teutſche Ausgabe. S. 515.

CLXXV. Disquisitionum magicarum libri sex, Auctore Martino Del Rio, societatis Jesu Presbytero. S. 522.

CLXXVI. Von der wunderthätigen Kraft der Mütze des Heil. Francisci Xaverii. S. 545.

CLXXVII. Das Geſpenſt von Ardiviliers. S. 551.

CLXXVIII. Tharsander's Schau-Platz vieler ungereimten Meynungen und Erzählungen. S. 556.

CLXXIX. M. Frider. Guden ſchreckliche Geſchichte teufeliſcher Beſitzung. S. 561.

CLXXX. Neue und ſehr merckwürdige Geſchichte von einer teufeliſchen Beſitzung und der Austreibung des Teufels. S. 563.

CLXXXI. Pohlniſche auſſerordentliche Erſcheinungs-Geſchichte. S. 570.

CLXXXII. Erläuterung zu dem Kupffer-Titul. S. 576.

21. Stück. CLXXXIII. Anmerckung zu dem Kupffer-Titul (Eckenberg). S. 577.

CLXXXIV. Nachricht von dem Hexen-Proceß in dem Ertz-Stift Trier und dem traurigen Schickſal eines Churfürſtl. Miniſters. S. 583.

CLXXXV. Eine höchſt merckwürdige Begebenheit, welche ſich zu Prag, der Haupt-Stadt in Böhmen, zu unſern Zeiten ereignet, und welche der Lehre von Erſcheinung der Geiſter zu einer Grund-Säule dienen kann. S. 593.

CLXXXVI. Anmerckung über die vorhergehende Erzählung. S. 601.

CLXXXVII. Beſonders merckwürdige Geſpenſter-Geſchichte (zu Koſſenblat). S. 611.

CLXXXVIII. Anmerckung über die vorhergehende Geſchichte. S. 617.

CLXXXIX. Gründliche Nachricht von den letzten Hexen-Proceſſen zu Geneve. S. 629.

CXC. Anmerckung von der nöthigen Prüfung bei denen Geſchichts-Erzählungen, an dem Exempel der Erzählung von dem Mädchen von Orleans. S. 643.

22. Stück. CXCI. Des Herrn von St. André leſenswürdige Briefe über die Zauberey, die Bezauberungen und von den Zauberern und Hexen, überſetzt von Herrn Theodor Arnold. S. 649.

CXCII. Königliches Frantzöſ. Edict wider die Wahrſager und ſich ſelbſt dafür ausgebende Hexen-Meiſter und Zauberer. S. 665.

CXCIII. Magiologia. Chriſtliche Warnung für dem Aberglauben und Zauberey ꝛc. durch Bartholomäum Anhorn. Baſel 674. 8. S. 671.

CXCIV. Joseph Glanvills Saducismus triumphatus. Die Englische Ausgabe. S. 682.

CXCV. Disquisitio historica de Fausto praestigiatore, praeside M. Joh. Geo. Neumann. Wittebergae 693. 4. S. 707.

CXCVI. Nachricht von dem Hexen-Proceß in dem Stift Paderborn. S. 711.

CXCVII. Anmerckung zu dem Titul-Kupffer ꝛc. S. 717.

23. Stück. CXCVIII. Anmerckung über die Pohlnische Erscheinungs-Geschichte, samt ein paar andern dergleichen Erzählungen. S. 721.

CXCIX. Fernere Nachricht und Anmerckungen von der Kunst zu präsentiren. S. 730.

CC. Disputatio inauguralis de fallacibus indiciis magiae, praeside Dn. Henrico Bodino. A. MDCCI. Hal. Magd. 4. S. 741.

CCI. Anmerckung über die vorhergehende Disputation. S. 765.

CCII. Hallisches Weynacht-Programma von 1701. S. 774.

CCIII. Die besonders künstliche Machinen des Signor Balducci. S. 782.

CCIV. Anmerckung zu dem Kupffer-Bild. S. 791.

24. Stück. CCV. Anmerckung zu dem Titul-Kupffer (Briefe Gottes und Jesu oder Gnaden-Zettel). S. 793.

CCVI. (Geschichte St. Johannis mit dem goldenen Mund.) S. 795.

CCVII. Merckwürdige Geschichte, wie ein gemaltes Bild ein Gespenste worden. S. 809.

CCVIII. Seltsame, jedoch wahrhaftige Theologische, Juristische, Medicinische und Physikalische Geschichten, sowohl aus alten und neuen Zeiten, worüber der Theologus Jure-Consultus und Medico-Physicus sein Urtheil eröfnet, aus denen Original-Acten mit Fleiß extrahiret, zu mehrerer Erläuterung mit kurtzen Anmerckungen versehen und eines jeden vernünftigen Gedancken überlassen, von D. Joh. Christiano Fritschio, Fürstl. Sächs. Weimarischen Leib- und Hof-Medico. Leipz. 730. 4. S. 815.

CCIX. Wahrhaftige Nachrichten von einigen Geistern und Gespenstern, welche sich zu unterschiedenen Zeiten, an gewissen Orten, und besonderen Personen nicht allein gezeiget, sondern auch denenselben ihr Anliegen offenbahret haben. Nebst einer Vorrede, von dem Aufenthalte und Zustande der Seelen nach dem Tode bis zum jüngsten Gericht. Prüfet alles, und das Gute behaltet. 1. Thess. V. 21. Frkf. u. Leipz. 737. 8. ebd.

CCX. Zusatz zu der in dem achtzehnten Stück angeführten Prophezeiung von dem vorigen König in Pohlen. S. 827.

CCXI. Seltsame, jedoch wahrhaftige Theologische ꝛc. Geschichte, sowohl aus alten als neuen Zeiten, ꝛc. von D. Johann Christian Wolf, der Römisch-Kayserl. Leopold-Carol. Reichs-Academie Naturae Curiosorum Collega, Socrate III. und Medico-Seniore in Dessau. Leipz. S. 833.

CCXII. Geschichte von zweyen Zauberern in Franckreich. S. 835.

CCXIII. Sonderbares Gespenst in einem Keller zu Paris. S. 837.

III. Band.

25. Stück. CCXIV. Cautio Criminalis, seu de processibus contra sagas liber ad Magistratus Germaniae hoc tempore necessarius; Tum autem Consiliariis et Confessariis Principum; Inquisitoribus, Judicibus, Advocatis, confessariis reorum, concionatoribus, caeterisque lectu utilissimus. Auctore incerto Theologo Orthod. Rintelii. MDCXXXI. 8. S. 1.

CCXV. Nachricht von dem ehemaligen vermeynten Zauber-Wesen in der Sächsischen Berg-Stadt St. Annaberg. S. 27.

CCXVI. Schriften von denen vermeynten St. Annabergischen Zauber-Kranckheiten. S. 32.

CCXVII. Bericht von dem Ausgange des Annabergischen Hexen-Wesens. (aus Bucher.) S. 41.

CCXVIII. Anmerckung zu dem Portrait (Bekker). S. 66.

26. Stück. CCXIX. Unterschied der alten und neuen Zauberey. S. 71.

CCXX. Kunst, seine Schuldner mit ihrem eignen Gelde zu bezahlen. S. 78.

CCXXI. Anmerckung von der Unrichtigkeit der Erzählungen von den Teufel-Geschichten. S. 85.

CCXXII. Le Comte de Gabalis. S. 90.

CCXXIII. D. O. M. A. de magicis actionibus, tractatus singularis philosophico-theologicus et historicus, existentiam, definitionem, qualitatem, cognitionem, probationem et remedia magicarum actionum discutiens, exemplis et historiis illustrans et obstantia breviter resolvens. Exercitationibus quibusdam in Gymnasio Gedanensi percursus. Autore Henrico Nicolai, Phil. ap. Gedanenses Professore. Dantisci Anno à partu Virginis Matris MDLXXXXIX. S. 90.

CCXXIV. Merckwürdiger Beweis von dem Unfug der ehemaligen Hexen-Richter an dem Exempel des Jesuiten P. Tanneri. S. 113.

CCXXV. Das Gespenst von Spee. S. 116.

27. Stück. CCXXVI. Erörterung der wichtigen Frage: Ob und wiefern der Teufel Macht und Gewalt über die Menschen habe? Aus G. Arnolds Predigt über das Evangelium am Sonntage Oculi. S. 135.

CCXXVII. Aloysii Charitini Cl., Discours von betrüglichen Kennzeichen der Zauberey, worinnen viel abergläubische Meynungen Vernunftmäßig untersucht und verworffen; wie auch Carpzovii, Berlichii, Crusii, und anderer sowohl Päbstischer als Protestantischer Jure-Consultorum mißliche und leichtgläubige Lehr-Sätze von der Zauberey, erwogen und beleuchtet werden, allen Gerichtern, dann auch Land-Predigern, zu vernünftiger Führ- und Beurtheilung eines Hexen-Processes. Nebst einer Vorrede von dem Vorzuge derjenigen Zeiten, in welchen man bemühet ist, alle eingewurtzelte Irrthümer auszurotten; In Liebe zur Gerechtigkeit communiciret. Stargard MDCCVII. 4. S. 141.

CCXXVIII. Cautio Criminalis, die Zweyte Ausgabe. S. 146.

CCXXIX. Fernere Anmerckung von der Unrichtigkeit der Vertheidiger des Teufels in Anführung der Geschichten, welche dieselbe beweisen sollen; aus einem merckwürdigen Exempel dargethan. S. 149.

CCXXX. Ausserordentliche Gespenster-Geschichte (aus den Europäischen Husten, Th. 3. p. 276 sqq.) S. 156.

CCXXXI. D. Christ. Aug. Heumanns glaubwürdigste Nachricht von D. Fausten, in einem Schreiben an Herrn D. Haubern. S. 184.

CCXXXII. Anmerckung zu dem Kupffer ꝛc. S. 204.

28. Stück. CCXXXIII. D. Andreae Kunads Synodal-Programma und Disputation von den Annabergischen außerordentlichen Kranckheiten. S. 207.

CCXXXIV. Noch etwas von der Zauberey des Louis Gaufridy. S. 239.

CCXXXV. Königlicher Schwedischer Befehl an den Magistrat einer Stadt in den Königl. Schwedischen teutschen Ländern, wegen Abstellung des Hexen-Processes. S. 250.

CCXXXVI. Erzählung von einer für zauberisch gehaltenen Kranckheit (Beschreibung des Hocherbärmlichen Zustandes Mariä Barbarä, Hans Jacob Dietrichs, gewesenen Bürgers allhier zu Ilsfeld, und Margarethä, seiner ehelichen Hauß-Frauen, Töchterleins, und Veit Adam Adelmers, auch hiesigen Bürgers, Stieff-Töchterleins, dreizehndhalbjährigen Alters, und zusamt den Eltern ehrlichen Praedicats. Auf Begehren aufgesetzt von M. Joh. Dav. Flattichen, der Zeit Pfarrern allda. Im Jahr des Heils 1696.) S. 252.

CCXXXVII. Neue Probe von der Nichtigkeit der neuen Prophezeyungen. S. 263.

CCXXXVIII. Noch einige Nachrichten von vorgegebenen Prophezeiungen. S. 265.

CCXXXIX. Erscheinung, welche dem Herrn Graverol, einem Advocaten in Nimes geschehen, S. 270.

CCXL. Nachricht von der Entdeckung und Bestraffung eines leichtfertigen Betriegers (Sentenz über den zu Prag verurtheilten und hingerichteten Socinianer Justinus oder Gotthard Franz Liebmann ob repetitum 4ter baptismum.) S. 275.

29. Stück. CCXLI. Anmerck. zu dem Portrait (Campbell). S. 900.

CCXLII. Caroli Bohemi Schriftmäßige und vernünftige Gedanken von Gespenstern, darinnen, was nach Anweisung der heiligen Schrift und Vernunft, davon, mit Grund kan gehalten, auch aus der Erfahrung erwiesen werden, in einer deutlichen und bündigen Kürtze, dem Wahrheit liebenden Leser vorgeleget wird. Halle 731. 8. S. 278.

CCXLIII. Curiose Erzählung von den Wehr-Wölffen. S. 284.

CCXLIV. Von dienstbaren Geistern, deren Ahndungs- und anderen Diensten; oder von sogenannten Geniis und Ominibus. S. 289.

CCXLV. Ein paar neue und sonderbare Erscheinungs-Geschichte. S. 302.

CCXLVI. Nachricht von einem Hexen-Proceß in dem Ertz-Stifft Saltzburg. S. 306.

CCXLVII. Die traurige Geschichte der vier Dominicaner-Mönche zu Bern. S. 312.

CCXLVIII. Angenehme Geschichte von der Gewalt des Teufels (Luthers Kindermagd betreffend, aus Herbergers Hertz-Postilla). S. 336.

CCXLIX. Merckwürdige Schrift von dem Nativität-Stellen (Seidels Nachricht von dem Einfluße des Gestirns ꝛc. 733. 8.) S. 338.

CCL. Diabolus triumphans, das ist die abgenöthigte Vertheidigung der unschuldig aufgebürdeten und wider die Spötter groß gemachten Gewalt des Teufels, einem einfältigen Theologizanten, der durch zwey zu Neu-Angermünde in der Uckermark geschehene Exempel, die so große Gewalt des Teufels wider die Spötter behaupten wollen, aber nicht getroffen hat, entgegengesetzt und öffentlich vor Augen gelegt von einem, der zwar kein Spötter, doch aber in Ansehung dessen, was ihm ein jeder vom Teufel vorgeschwatzt, aus Thomas Classe ist, und ungescheut spricht: Wer Spötter conviniciren wil, der Suche In Allen Wahrhafte Mittel, an einen Ort, wo man täglich die Wahrheit lehret. Gedruckt 1720. 4. S. 340.

CCLI. Das Annabergische Gespenst. S. 343.

30. Stück. CCLII. Anmerckung zu dem Titul-Kupffer ꝛc. (Hexerei zu Mohra in Schweden). S. 349.

CCLIII. Geschichte des Monsieur de Murnio. S. 352.

CCLIV. Merckwürdige Nachricht zu den Alrunen. S. 356.

CCLV. Umständliche Nachricht von der wunderbaren und merckwürdigen Kaninchen-Geburt in Engelland. S. 359.

CCLVI. Nord-Schwedische Hexerey oder Simia Dei, Gottes Affe, das ist: Ausführliche Beschreibung der schändlichen Verführungen des leidigen Satans, darinnen zu sehen Gottes erschreckliches Straf-Verhängen, wegen greulicher Sünden-Mengen. In einem Jammer-beherzigten Sendschreiben an Tag gegeben, von Theophilo Sincero, an Ghristiauum Piandrum. 1677. 4. S. 408.

CCLVII. De Idolatria Magica Dissertatio Joannis Filesaci Theologi Parisiensis. S. 413.

CCLVIII. Viadana, de malignis spiritibus. S. 416.

CCLIX. Die Zauberische Hand. S. 418.

31. Stück. CCLX. Zwey Calender-Historien zu dem Titul-Kupffer ꝛc. (der unglückliche Schlangen-Banner). S. 421.

CCLXI. Der ungerahtene Sohn. S. 422.

CCLXII. Die Stockholmische Erscheinungs-Geschichte. S. 423.

CCLXIII. Anmerckung über die — — — S. 428.

CCLXIV. Die Quedlinburgische Erscheinungs-Geschichte. S. 431.

CCLXV. Eine andere Stockholmische Gespenster-Geschichte. S. 434.

CCLXVI. Die Augspurgischen Hexen. S. 437.

CCLXVII. (Kurtzer und wahrhafftiger Bericht und erschreckliche Neue Zeitung Von sechshundert Hexen, Zauberern u. Teufels-Bannern, welche der Bischoff zu Bamberg hat verbrennen lassen, was sie in gütlicher und peinlicher Frage bekannt. Auch hat der Bischoff in Stifft Würtzburg über die neun hundert verbrennen lassen. Und haben etliche hundert Menschen durch ihre Teuffels-Kunst um das Leben gebracht, auch die lieben Früchte auf dem Felde, durch Reiffen und Frost verderbet, darunter nicht alleine gemeine Personen, sondern etliche der vornehme Herrn, Doctor und Doctors-Weiber, auch etliche Raths-Personen, alle hingericht und verbrannt worden: welche so schreckliche Thaten bekannt, daß nicht alles zu beschreiben ist, die sie mit ihrer Zauberey getrieben haben, werdet ihr hierinnen allen Bericht finden. Mit Bewilligung des Bischoffs und gantzen Thum-Capitels in den Druck gegeben. Gedruckt zu Bamberg bey Augustin Czinchium, im Jahr 1659). S. 441.

CCLXVIII. Abermahliges Exempel von der unverantwortlichen Unachtsamkeit der Vertheidiger der Macht des Teufels und der Kraft der Zauberey, in Anführung der Erzählungen, welche dieselben beweisen sollen. S. 450.

CCLXIX. Neues Exempel von der Unrichtigkeit der gemeinen Erzählungen von denen Geister-Geschichten. S. 454.

CCLXX. Jo. Nicol. Martii, Med. Doct. und Practici zu Braunschweig Unterricht von der Magia Naturali und derselben Medicinischer Gebrauch auf Magische Weise, wie auch bezauberte Dinge zu curiren, welchem beygefüget ein neu eröffnetes Kunst-Cabinet und Antonii Mizaldi hundert curieuse Kunststücke mit einem nöthigen Register. Frkf. u. Leipz. 717. 8. S. 462.

CCLXXI. Le Diable Hermite, ou aventures d'Astaroth banni des enfers; ouvrage de fantaisie par Mr. de M***. à Amsterd. M. DCC. XLI. 12. S. 463.

CCLXXII. Le Diable confondu ou le Sot Astaroth. à la Haye M. DCC. XLI. 12. S. 463.

CCLXXIII. Le diable hermite. Tome second. à Amsterd. M. DCC. XLI. S. 464.

CCLXXIV. Nachricht von einem Geister-Journal (Etienne Neaulme, le philosophe invisible, ou le genie nouvelliste, critique et galant. Utrecht). S. 465.

CCLXXV. Die Eisenbergische Erscheinung. S. 467.

CCLXXVI. Anmerckungen über die — — S. 474.

CCLXXVII. De Merlino Britannico exponit M. Friedrich Gotthilff Freytag, Rector. Schol. Prov. Port. Naumb. 737. fol. S. 480.

CCLXXVIII. Merckwürdige und Probat erfundene in der Vernunft und der Heiligen Schrift gegründete Weise die Gespenster zu vertreiben, eines Catholischen Abts. (aus Wier de ludif. daem.) S. 486.

CCLXXIX. Erläuterung zu dem Kupfer-Titul ꝛc. (die Schwed. Disa). S. 490.

32. Stück. CCLXXX. Die besessene Magd von Lebus, zu Franckfurt an der Oder. S. 493.

CCLXXXI. Einige mehrere Nachrichten von dem Autore der Cautionis criminalis. S. 500.

CCLXXXII. Noch ungedruckte Schriften von der Zauberey. S. 513.

CCLXXXIII. Eine Fabel von zweyen Eseln (des heil. Nicolaus). S. 514.

CCLXXXIV. Gespenster-Geschichte. S. 516.

CCLXXXV. Nachricht von dem Ende des sel. Herrn Hof-Predigers Philippi. S. 517.

CCLXXXVI. Gründliche Nachricht von der vermeinten Bezauberung der Calvischen Kinder. S. 520.

CCLXXXVII. M. Gerhard Grave von der Wasser-Probe oder sogenanntem Hexen-Baden. Osnabr. 640. S. 530.

CCLXXXVIII. Die älteste Zauber-Geschichte in Franckreich (aus d. Annal. Corbejensib.) S. 532.

CCLXXXIX. Das Kalbsdörfische Gespenst. S. 541.

CCLXXXX. Disputatio inauguralis de legitima maleficos et sagas investigandi et convincendi ratione, quam in Academia Giessensi pro licentia die 6. Maj. anno MDCLXII. publicae ac solemni Magnifici Senatus Academici censurae submittit Nicolaus Braud, Lübecensis. 4. S. 553.

CCLXXXXI. Des Herrn Prof. Bourguets Erinnerung an die Herren Missionarios zu Trankebar wegen Untersuchung der Zauberey. S. 557.

CCLXXXXII. Was die Einbildungs-Krafft vermöge. S. 560.

CCLXXXXIII. Meinung D. Bachers von der Hexerey und dem Hexen-Proceß. S. 562.

CCLXXXXIV. Anmerckung zu ꝛc. Kpfr. ebd.

33. Stück. CCLXXXXV. Wunderbare Krafft und Würckungen der Päbstischen Conceptions-Zettuln. (mit Kpf.) S. 565.

CCLXXXXVI. Sonderbare Geschichte eines Todten-Kopffes. S. 568.

CCLXXXXVII. Anmerckung von einigen vornehmen Leuten, welche eines Bündnisses mit dem Teufel beschuldiget worden. S. 576.

CCXCVIII. Zusatz zu der Historie und den Schrifften von den Annabergischen vermeinten Zauberischen Kranckheiten. S. 577.

CCXCIX. Nachricht von einem Englischen Wercke von den Kräften des Teufels. S. 586.

CCC. Merckwürdige Erzählungen von Todten-Köpffen. S. 587.

CCCI. (Nachricht von einem gewissen Mönche in Dreßden, Welcher sich als eine böse Vorbedeutung je zuweilen soll sehen lassen; nebst einer Untersuchung! Was davon zu halten sey? Durch M. P. C. Hilscher. Dresd. 729). S. 597.

CCCIII. Conradi Mel SS. Theol. D. et Inspectoris Ecclesiarum Principatus Hersfeldensis, omina bruta, seu relatio curiosa physico-theologica. I. De scriptura in fenestris Dioecesis Insterburgensis inventa. II. De lapide in praedio perillustris Comitis de Denhof Friedrichstein reperto, cum signatura O. C. C.; III. De fungo, mundum muliebrem, quo caput ornant, exhibente; IV. de segmento electri, figuram viri grandaevi repraesentante: Qua in signaturarum originem caussasque inquiritur et vana diluuntur omina. S. 618. (Anhang zu Mel. Antiquar. sac. Frcf. 719. 4.) S. 618.

CCCIII. Probe, was für ſonderbare Würckungen durch die Kunſt und Mechanic zu Wege gebracht werden können. S. 634.

34. Stück. CCCIV. G. B. M. D. Philoſophiſche Unterſuchung von Gewalt und Wirkung des Teufels in natürlichen Cörpern. S. 637.

CCCV. M. T. Cicero de Divinatione. Auszug des andern Buchs. S. 647.

CCCVI. Marci Tullii Ciceronis Libri duo de Divinatione. Auszug des erſten Buches. S. 669.

CCCVII. Commentarius de praecipuis divinationum generibus. In quo, a Prophetiis, auctoritate divina traditis, et a physicis conjecturis discernuntur artes et imposturae diabolicae, atque observationes natae ex superstitione et cum hac conjunctae: Et monstrantur fontes ac causae physicarum praedictionum; diabolicae vero ac superstitiosae confutatae damnantur etc. recognitus ultimo et auctus ab auctore ipso Casparo Peucero D. cum interpretatione Graecorum. Servestae Anno MD. XLI. 8 maj. S. 692.

35. Stück. CCCVIII. Fortſetzung des vorhergehenden 34. Stücks. No. CCCVII. S. 709.

CCCIX. Anmerckung zu dem Kupfer ꝛc. S. 718.

CCCX. Beweiß von der unbefleckten Empfängniß der Jungfrau Maria. S. 719.

CCCXI. Die Hannoveriſche Erſcheinung. S. 722.

CCCXII. Das Schweikershauſiſche Geſpenſt. S. 728.

CCCXIII. Der relegirte Kobold. S. 734.

CCCXIV. Beſonderer Spiritus familiaris (in der Wiener Kunſtkammer). S. 748.

CCCXV. Probe von der Beſchaffenheit der Teuffeliſchen Beſitzungen in der Römiſchen Kirche. S. 749.

CCCXVI. Auszug aus einer Schrift Erasmi Francisci (dem wunderreichen Uberzug unſerer Niederwelt oder Erd-umgebenden Lufft-Kreiß ꝛc. Nürnb. MDCLXXX. 4. c. fig., ingl. Acerra Exoticorum oder Hiſtoriſchem Rauch-Faß ꝛc. Frckf. MDCLXXXIV. 8.) S. 750.

CCCXVII. Von den beſondern Kunſtſtücken der alten Teutſchen Taſchen-Spieler. S. 752.

CCCXVIII. Eine wunderbare Geſchichte (Wunder d. h. Barbara an einem Verbrannten). S. 763.

CCCXIX. P. Abraham a. S. Clara. Etwas für alle. S. 765.

CCCXX. Etwas Neues aus den Teufels-Geſchichten. S. 767.

CCCXXI. Beweiß, daß wahrhaftig Hexen ſeyen (Frommann de existentia etc. diabol.) S. 768.

CCCXXII. Anmerckung zu dem Tit.-Kpf. (Horoſkope). S. 769.

CCCXXIII. Ein Catholiſches Wunderzeichen (wider Luth. Lehr ꝛc.) S. 774.

CCCXXIV. D. Niclas von Amßdorff Geſpenſt. (aus Luthers Tiſchreden num. XXIV. fol. 213.) S. 779.

36. Stück. CCCXXV. Noch einige Anmerckungen von der erſten und zweyten Ausgabe der Cautionis Criminalis. S. 781.

CCCXXVI. Zuſatz zu der Geſchichte des Doctoris Sorbonici Guilielmi Edelini. S. 784.

CCCXXVII. Die Zauberey des Athanasius. S. 787.

CCCXXVIII. D. Luthers Urtheil von den Vampyren (Tiſchreden Cap. XXIV. fol. 211.) S. 794.

CCCXXIX. Einige ganz neue Nachrichten von der Indianiſchen Zauberey. S. 795.

CCCXXX. Curieuſe Nachricht aus dem Fegfeuer. S. 798.

CCCXXXI. Die ſonderbare Eigenſchaft der Zauberer und Hexen in Ungarn. S. 804.

CCCXXXII. Verzeichniß der Hexen-Leute, ſo zu Würtzburg Anno 1627. 1628 und Anfangs 1629. verbrennt worden (158 Perſonen in 29 Bränden. Am Ende: Seithero ſind noch zwey Brände gethan worden. Datum, den 16. Febr. 1629. Bis dahero aber noch viel unterſchiedliche Brandte gethan worden.) S. 807.

XXIV. Inhalt von Horſt's Zauber-Bibliothek.

Erſter Theil.

Erſte Abtheilung. Ausführliche wiſſenſchaftliche Abhandlungen enthaltend. — Theurgie, oder vom Streben der Menſchen in der alten und neuen Zeit, zwiſchen ſich und der Geiſterwelt eine unmittelbare reale Verbindung zu bewirken.

Erſter Abſchnitt. Begriff und Urſprung des Glaubens an Theurgie nach ſeinem Zuſammenhang mit der Dämonenlehre. S. 3.

Zweiter Abſchn. Philo's pneumatologiſche und theurgiſche Anſichten. S. 17.

Dritter Abſchn. Theurgie in den beiden erſten chriſtlichen Jahrhunderten. S. 31.

Vierter Abſchn. Theurgie bei den Alexandrinern und Neuplatonikern. Plotins Philoſopheme über das Geiſterreich und die Theurgie. S. 40.

Fünfter Abſchn. Porphyrs Anſichten von Theurgie und Magie in Verbindung mit deſſen Geiſterlehren. (Nebſt einigen Bemerkungen über die Aechtheit ſeines Briefes von Aneboa). S. 53.

Sechſter Abſchn. Jamblich, ein großer Verehrer der theurgiſchen Wiſſenſchaften. Deſſen Anſichten vom Geiſterreich, der Magie und Theurgie. Beſchluß. S. 63.

Zweite Abtheilung, gedruckte und ungedruckte wichtige Zauberſchriften, ganz oder im Auszuge enthaltend.

I. Pneumatologia Occulta. Moraliſch-hiſtoriſche Einleitung zu dieſer Schrift. Erſter Abſchn. S. 93.

Zweiter Abſchnitt. S. 99.

Pneumatologia occulta et vera. S. 102.

II. Herpentils ſchwarze Magie. Hiſtoriſch-kritiſche Vorerinnerung zu dieſer Schrift. S. 157.

Dritte Abtheilung, Actenſtücke zu einer Reviſion des Hexenproceſſes enthaltend.

I. Actenmäßiger Bericht eines vor den Gewerben der kaiſerlichen freien Burg Lindheim in den Jahren 1631—33 geführten Hexenproceſſes. S. 179.

II. — — von der zu Unterzell bei Würzburg vorgefallenen erſchrecklichen Begebenheit puncto Maleficiorum et Magiae. (aus d. Act. historico-ecclesiastic. Th. LXXV. 1749. S. 370—376.) S. 205.

III. Der berühmte Hexen-Proceß zu Mohra in Schweden, vom Jahre 1670. S. 212.

IV. Seltſame, angeblich zauberiſche Vorfälle, in den Waiſenhäuſern von Amſterdam und Horn, ſowie bei dem Mädchen-Inſtitute der A. Bourignon zu Ryſſel. Als Parallelen zu den Kindern von Mora. S. 219.

Vierte Abtheilung, wiſſenſchaftliche, hiſtoriſch-philoſophiſche Abhandlungen über den Geſpenſterglauben, Berichte von merkwürdigen Geiſtererſcheinungen, Ahndungen, Prophezeihungen, ſymboliſchen Träumen u. ſ. w. enthaltend.

I. Vom Geſpenſterglauben der Völker nach ſeinem Urſprunge und Begriffe und ſeinen verſchiedenen Gattungen. Nebſt einer merkwürdigen und höchſt ſonderbaren Geiſtererſcheinung aus neuerer Zeit. (Außer vielen anderen ſind hier folgende Schriften erwähnt und zum Theil benutzt: Alberti, Diss. de spectris, Gehres, Diss. de morbis a spectrorum apparitione oriundis; C. F. Romanus, Comment. polemica

de existentia spectrorum; Schwarze, ungegründete Leugnung der Gespenster ꝛc. 1779.; Jac. de Clusa, libb. de apparitionibus spirituum; Wedel, Diss. de spectris; Thomasius, Untersuchung der Frage, ob ein Contract wegen Gespensterfurcht aufgehoben werden könne; Joh. v. Münster, christlicher Unterricht von den Gespenstern; Sammlung seltener Gespenstergeschichten. Nürnb. 753. 8.; Les LIVRES des Spectres ou Apparitions et Visions d'Esprits, Anges et Demons se monstrans sensiblement aux hommes, par Pierre le Loyer, Conseiller au Siege presidial d'Angers — Ulpianus, Libro vicesimo quinto, ad Edictum: Ostentum cum quid prodigiosum videtur, quae Graeci PHASMATA vocant. — A la Royne Mere Roi. A. Angers 1686 [Tom. I. 642 pag.; Tom. II. 304 pag.] med. 8.) S. 235.

II. Die Vampyrs; oder amtlicher Bericht d. d. Meduegya d. 7ten January 1732 und Belgrad d. 26. eod. pto. der Blutsaugenden Todten oder sogenannten Vampyr-Gespenster zu Meduegya in Servien. Nebst einer einleitenden Erzählung zu dieser seltsamen Begebenheit und gleich seltsamem Actenstücke. S. 251.

III. Schriften und Hypotheſen über die Vampyrs aus der ersten Hälfte des verwichenen Jahrhunderts. Ein literarisch-historischer Beitrag zur Charakteristrung dieses Gegenstandes, so wie des Geister- und Gespensterglaubens in jenem Zeitraum. (Curieuse und sehr wunderbarliche Relation von denen sich neuer Dinge in Servien erzeigenden Blutsaugern oder Vampyrs, aus authentischen Nachrichten mitgetheilet und mit historischen und philosophischen Reflexionen begleitet, von W. S. G. E. A. Leipz. 732. — Actenmäßige und umständliche Relation von denen Vampyren. Leipz. 732. — Christoph Friedrichs Demelii philosophischer Versuch, ob nicht die merkwürdige Begebenheit der Blutsauger oder Vampyren aus den principiis naturae hergeleitet werden könne. Wien 732. — Curieuse Relation von denen sich in Servien erzeigend habenden Blutsaugern. Leipz. 732. — Gottlieb Heinrich Voigts kurtze Bedencken von den Relationen wegen der Vampyren. Leipz. 732. — Schreiben eines guten Freundes an einen andern guten Freund, die Vampyren betreffend. ebd. eod. Eines Weimarischen Medici Dr. Joh. Christ. Fritschii muthmaßliche Gedanken von den Vampyren oder Blutsaugenden Todten. Leipz. 732. 8. — Putoneus besondere Nachricht von denen Vampyrs. Leipz. 732. — Joh. Christian Harenbergs vernünftige und christliche Gedanken über die Vampyrs oder Blutsaugenden Todten. Wolfenbüttel 732. — Ottonis Graben zum Stein unverlornes Licht und Recht derer Todten unter den Lebendigen. Wittenb. 732. — Visus et repertus über die sogenannten Vampyren. Nürnb. 732. — Christliche Betrachtungen über die wunderbarliche Begebenheit mit den Blutsaugenden Todten in Servien. Leipz. 732. — Dissertatio physica de cadaveribus sangvisugis, sub praesidio Joh. Christ. Stockii. Jenae 732. — Joh. Heinr. Zopfii Dissert. de Vampiris Serviensibus Hallae 733. — Abhandlung des Daseyns der Gespenster und des Vampyrismus. Augsb. 768. — Dissertatio de hominibus post mortem sanguisugis, vulgo sic dictis Vampyren. Praes. M. Joh. Ch. Pohlio, siguicens. Siles., Resp. Jo. Gottl. Hertelio, Philos. et Med. Stud. Lips. 732. — M. Michael Ranftii, Gossa Misn. Tract. von dem Kauen und Schmatzen der Todten in Gräbern, worin die wahre Beschaffenheit der Hungarischen Vampyrs oder Blut-Sauger gezeiget, auch alle von dieser Materie bisher edirten Schriften recensiret werden. Leipz. 734. 8. — (Nach der Th. VI. S. 360 befindlichen, aus d. neuen Zeit. v. gel. Sachen 1734 Th. II. Num. LXXXII. S. 736 entlehnten Recension der letzteren Schrift enthält dieselbe eine Uebersetzung von des Verf. de masticatione mortuorum in tumulis liber singularis, exhibens duas dissertationes, quarum prior historico-critica, altera philosophica est, Lips. 728; die Actenmäßige Relation von den Hungarischen Vampyrs und die Recension von 20 über diesen Gegenstand erschienenen Schriften.) S. 264.

IV. Merckwürdige Geistererscheinung dämonischer Art aus der früheren Hälfte des 18. Jahrhunderts. (aus Reichardt Beitr. Th. II. S. 229.) S. 279.

V. Beispiel einer ausgezeichneten Divinationskraft. Nebst einer Anekdote von Swedenborg und Gaffarelli's Erklärung der Wolkenbilder. (Letzteres aus Curiositez inouyes, hoc est: Curiositates inauditae de Figuris Persarum, Talismannicis etc. Hamb. 676. kl. 8.) S. 285.

Fünfte Abtheilung, denkwürdige Geschichten, Charakterzüge, Anekdoten ꝛc. aus alten und neuen Büchern, Reisebeschreibungen, Missionsberichten u. s. w. zur Charakterisirung des Zauber- und Gespensterglaubens enthaltend.

I. Copei eines merkwürdigen Schreibens des Hrn. Fr. Sauers in Amerika, die Bekehrung eines berühmten Zauberers unter den Wilden, und andere seltsame, fast unglaubliche Dinge und Geistererscheinungen betreffend, welche er nach Frankf. a. M. an einen seiner Bekannten daselbst Ao. 1746. überschicket, nebst dem Englischen gedruckten Diario, daraus er diesen Auszug gemacht. (aus d. Act. hist.-eccles. Th. 85. S. 201 — 16. v. J. 1751.) S. 293.

II. Die zwei scandinavischen Zauber- und Wunder-Häringe vom Jahre 1587. S. 306.

III. Der pommersche Zauber- und Wunder-Schwerdtfisch vom Jahre 1596. (nach Raphael Egli.) S. 308.

IV. Des Engländers Pordage seltsamer Kampf mit einem Riesen und Drachen im Jahre 1651. S. 314.

V. Wunderbarliche Visionen der sogenannten philadelphischen, von Pordage gestifteten Gesellschaft im Jahre 1651. IV. u. V. (aus seiner Göttlichen und wahren Metaphysica, dergleichen noch nicht ans Licht gekommen, so lange die Welt gestanden ꝛc.) S. 318.

VI. Die magische Kraft, nach Johanna Leade. S. 324.

VII. Abentheuerliche Zaubergeschichten aus einer der ältesten deutschen politischen Zeitungen, (den Frankfurter) Wöchentlichen Relationen vom Jahre 1593. S. 327.

VIII. Komisch-tragischer Teufels-Spuk vom Jahre 1676 aus dem Kirchenbuche des Amts- und Fräuleinklosters Neuendorf bei Gardelegen. Als Beitrag zu einem Sittengemählde des siebenzehnten Jahrhunderts. (Nebst einer Bitte an die vaterländischen Geistlichen). S. 330.

IX. Was man in der Teufels- und Hexen-Periode nicht Alles glaubte!!! Oder historisch-psychologische Seltsamkeiten aus dem fünfzehnten und sechszehnten Jahrhundert, den Zauber-, Hexen- und Gespensterglauben jener Zeit betreffend. (Nebst einigen litterarischen Nachrichten von dem Rostock'schen Rechtsgelehrten J. G. Godelmann (aus dessen unter nachstehendem Titel übersetzter Schrift dieser Aufsatz genommen ist; Von Zäuberern, Hexen vndt Vnholden. Wahrhaftiger vndt wohlgegründter Bericht Herrn Georgij Godelmanni, beyder Rechte Doctor vnnd Professorn in der hochen Schul zu Rostoch, wie dieselbigen zu erkennen vnd zu straffen, Allen Beampten zu vnsern Zeitten von wegen vieller vngleicher vnd streittiger Meynung sehr nützlich und nothwendig zu wissen. Jetzunder aber allen Liebhabern, mit Vorwissen des Authoris, ohne Abbruch deß rechten Verstands Lateinischer vnnd anderer etwaß frembder Worten, auch eingeführten Gebräuch, auffs fleißigste verteutschet, vnd mit einem sonderlichen Rathschlag vnd Bedenken gemehret, Alles durch M. Georgium Nigrinum, Hessischen Superintendenten zu Echzell in der Wetterawe. 2. Chronik XIX. v. 6. Und der König Josaphat gebott den Richtern und sprach: Sehet zu, was ihr thut ꝛc. Mit Römisch Kayf. Maj. Privilegien, auff zehn Jahr nit nachzudrucken begnadigt. Gedruckt zu Frankfort am Mayn M. D. XCII. 4. S. 333.

X. Ueber Luther's Diabologie und Dämonologie. S. 353.

XI. Einige Stellen aus Luthers Schriften zur Bezeichnung seiner Diabologie, sowie der Diabologie seines Zeitalters (1. 60. b. §. 2. 3. Cap. 3.; 61 b. §. 1.; 62 b. §. 1.; §. 5. 6.; 62 b. §. 5. 6. 7. Cap. 3.; 64 b. §. 5. Cap. 3. 78 b. §. 1. Cap. 3. ꝛc. der Wittenb. Ausg.)

XII. Mehrere charakteristische Anekdoten aus Luthers Schriften in Betreff des Teufels- und Zauberglaubens des sechszehnten Jahrhrhunderts (Analecta sacra, oder Ueberbliebene Brdcken auß dem X. u. XI. Wittenbergischen Theil der deutschen Schriften des seligen Mannes D. Martini Lutheri, welche in die XII. geistlichen Brodkörbe nicht haben können gebracht werden, Anjetzo aber damit sie nicht zurücke blieben und umbkämen, zusammen gelesen vnd in X. Bücher vertheilet worden sind durch Erasmum Gerberum, der Evangelischen Kirche zu Regenspurg p. t. Pastorn und Superintendenten. Frkf. a. M. M.DCLXX.) S. 365.

Miscellen. S. 371.

Schlußwort. S. 385.

Zweiter Theil.

Erste Abtheilung, ausführliche wissenschaftliche Abhandlungen enthaltend. Von dem Zauberglauben, der Magie und der Zauberkunst in der alten und neuen Welt.

Erster Abschn. Vom Ursprung des Zauberglaubens, der Magie und der Zauberkunst bei den alten u. neuen Völkern, sowie von dessen Bedingungen im menschlichen Geiste. S. 3.

Zweiter Abschn. Von der Idee des Zauberglaubens und der Magie und deren verschiedenen Ausbildung in der alten und neuen Welt. S. 44.

Zweite Abtheilung, gedruckte und ungedruckte wichtige Zauberschriften, ganz, oder im Auszuge enthaltend.

I. Pneumatologia occulta et vera. Forsetz. u. Beschl. S. 79.

Inhalt der Pneumatologia occulta. S. 97.

II. Herpentils schwarze Magie. Vorwort. S. 101.

III. Doctor Fausts groser und gewaltiger Höllenzwang ꝛc. Nach dem Prager Exemplar 1509. S. 108.

Dritte Abtheilung, Actenstücke zu einer Revision des Hexenprocesses enthaltend.

Ein Paar Worte als Einleitung zu den in diesem zweyten Theile enthaltenen Hexen-Proceß-Acten. S. 147.

I. Hexenproceß oder Niclas Racken tochter zu Dorheim Verspricht sich mit Johannes Weyß von Nödge Wird gefährlich Kranck, bekombt verschiedene Briefe ohne zu wißen woher, wird Vom brautigen wieder absolviret, und plötzlich gesund. De Anno 1710 d. 7. Julii bis d. 17. Julii 1724. S. 157.

II. Inquisitions-Proceß-Acten der Margreth Dümlerin oder Thumblerin aus Kronach. S. 218.

III. Das herbei geherte Hexen- oder Teufelsgespenst. (Erasmi Francisci höllischer Proteus S. 108 f. Augsb. Nürnb. 695.) S. 232.

IV. Sidonia von Bork (aus Pauli's allg. Preuß. Staatsgeschichte. Bd. VI. S. 396 f.) S. 246.

Vierte Abtheilung, wissenschaftliche, historisch-philosophische Abhandlungen über den Gespensterglauben, Berichte von merkwürdigen Geistererscheinungen, Ahndungen, Prophezeihungen, symbolischen Träumen u. s. w. enthaltend.

I. Vom Geister- und namentlich vom Gespensterglauben uralter und neuer Zeit, insbesondere auch nach den Ansichten der Kirchenväter. Ideen, Geschichtszüge, Hypothesen und Zweifelsknoten. S. 251.

II. Ein Teufels-Gespenst aus dem Mittelalter. Als Beitrag zur Geschichte des Teufels- und Gespensterglaubens in diesem Zeitalter. (Aus: Flores Helinandi in Vincentii Bellovacensis Speculum histor. — Duaci 624. L. XXIX. C. 120.) S. 289.

III. Ein anderes Teufels-Gespenst aus dem Mittelalter; oder das verhängnißvolle schwarze Teufels-Pferd des Ritters Theoduls von Wallmoden. Als Beitrag zur Geschichte des Teufels- und Gespensterglaubens in diesem Zeitalter. (Aus: Des Edlen Gestrengen weltberühmten u. streitbaren Heldes, Thedel Unuerferden von Wallmoden, tapferer menlicher vnd Ritterlicher Thaten viel hübsche alte wunderbarliche Geschicht, für etzlichen Jaren zum Heiligen Grabe, im Lieflandt, im Halberstadt u. im Lande zu Braunschweig wahrhaftiglich ergangen, kurtzweilig zu lesen, auffs fleißigste in Reym gebracht durch M. Georgium Thym von Zwickau, Schulmeister zu Wernigrode. Gedruckt zu Magdeburg ꝛc. Im Jahr M. D. L. V. J. J. J.) S. 292.

IV. Einige seltsame Teufels-Gespenster aus dem siebenzehnten Jahrhundert. Als Beitrag zur Charakterisirung des Teufels-, Gespenster- u. Zauberglaubens in diesem Jahrhundert. (Aus: „Petri Goldschmids Pastoris Sterupensis Höllischer Morpheus, welcher kund wird durch die geschehene Erscheinungen derer Gespenster u. Poltergeister, Wo bishero zu Theil von keinem einzigen Scribenten angeführet u. bemerket, sind ꝛc. Wider die vorige und heutige Atheisten, Naturalisten ꝛc. Aus allem aber des Teufels List, Tücke, Gewalt, heimliche Nachstellung und Betrug handgreiflich kan erkandt und ersehen werden. Hamburg 1698." desgl. aus Godelmann.) S. 305.

V. Historisch-literarische Beschreibung verschiedener merkwürdiger Schriften aus dem sechszehnten und siebenzehnten Jahrhundert über den Gespensterglauben. (I. De spectris, lemuribus et magnis atque insolitis fragoribus, variisque praesagitationibus, quae plerumque obitum hominum, magnas clades, mutationesque imperiorum praecedunt. Liber unus, in tres partes distributus. Omnibus veritatis studiosis summe utilis. Authore Ludov. Lavaterio Tigurino. Tractatus vere aureus. Editio secunda priori multo emendatior —. Mit Vorrede von 1580. — II. Der höllische Proteus oder Tausendkünstige Versteller, vermittelst Erzehlung der vielfältigen Bild-Verwechselungen erscheinender Gespenster, werffender und polternder Geister, gespenstischer Vorzeichen der Todes-Fälle, wie auch Andrer abentheuerlicher Händel, arglistiger Possen und seltsamer Aufzüge dieses verdammten Schauspielers, und Von theils Gelehrten, für den menschlichen Lebens-Geist irrig angesehenen Betriegers, nebenst vorberichtlichem Grund-Beweis der Gewißheit, daß es würcklich Gespenster gebe, abgebildet durch Erasmum Francisci, Hochgräfl. Hohenloh-Langenburgischen Raht. Bey dieser zweyten Auflage von demselben selbst wieder durchgesehen, auch einiger Orthen verbessert und entfehlert. Nürnberg. Anno M. DC. XCV. [Nrnb. 725.] III. Petri Goldschmidts Höllischer Morpheus. IV. Gespenster-Geschichten aus dem sechszehnten und siebenzehnten Jahrhundert, aus letzterem Werke. Nebst Auszügen daraus, zur fortgesetzten Charakterisirung dieser beiden Jahrhunderte. S. 320.

VI. Von sogenannten Erscheinungen noch lebender Personen, nebst einigen, es sey unentschieden, ob wircklichen oder eingebildeten Beispielen von dergl. Erscheinungen aus alter und neuerer Zeit. Als Beitrag zur höheren Seelenkunde. (Die Beispiele zum Theil aus Goldschmidt.) S. 336.

VII. Beispiel einer merkwürdigen Divinations-Kraft. S. 345.

VIII. Gespenster-Geschichte nebst deren natürlichen Erklärung. S. 346.

Fünfte Abtheilung, denkwürdige Geschichten, Charakterzüge, Anekdoten ꝛc. aus alten und neuen Büchern, Reisebeschreibungen, Missionsberichten u. s. w. zur Charakteristik des Zauber- und Gespensterglaubens enthaltend.

I. Christliche Anred nächst dem Scheiterhaufen, worauff der Leichnam Mariae Renatae, einer durchs Schwerdt hingerichteten Zauberin den 21ten Jun. A. 1749 auser der Stadt Wirtzburg verbrennet worden, an ein zahlreich versammeltes Volk gethan, und hernach aus gnädigstem Befehl einer hohen Obrigkeit in offentlichen Druck gegeben von P. Georgio Gaar. S. J. 4. (Wirtzburg). S. 353.

II. Die Hexen-Küche. S. 364.

III. Die heilige Margaretha, der Teufel Veltis, und der Lombarde; oder wunderbarliche Seltsamkeiten zur geschichtlichen Veranschaulichung des Teufels- und Zauberglaubens in der älteren christlichen Vorzeit. (Aus: Speculum Exemplorum ex variis in unum congestum omnibus Christicolis salubriter inspiciendum. Argentor. 495. fol.) S. 376.

IV. Eine Hellseherin bei den Montanisten. Als Parallele zwischen Altem und Neuem. S. 385.

V. Lächerlichkeiten allerhand Art zur Veranschaulichung des Dämonen-, Engel-, Zauber- und Hexenglaubens in der Vorzeit. S. 391.

VI. Eine Lächerlichkeit aus der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts, oder merkwürdige Bittschrift eines Westphälischen Edelmanns vom Jahr 1787, eine angebliche Bezauberung betreffend (aus Büschings wöchentlichen Nachrichten vom Jahr 1787. Stck. 48.) S. 402.

VII. Einzelne Züge von unerhörtem Aberglauben und unmenschlicher Grausamkeit aus der Hexenproceß-Periode. (aus Dreyhaupts Beschreibung des zum Herzogthum Magdeburg gehörigen Saalkreises. Th. II. S. 512.) S. 405.

VIII. Schreiben eines Geistlichen vom Jahr 1731, einige merkwürdige Himmelszeichen betreffend (aus: Geistliche Fama, mitbringend verschiedene Nachrichten und Geschichten von göttlichen Erweckungen und Führungen, Werken, Wegen und Gerichten, allgemeinen und besondern Begebenheiten, die zum Reich Gottes gehören. Der Mann des Herrn wandelt auf Erden. Gesammlet und gedruckt in Philadelphia 1730—33. 8. Stück 5. Num. IX. S. 119. 120.) S. 413.

IX. Ein Paar Worte über die Astrologia judiciaria und das sogenannte Nativitäts-Stellen. Nebst einer kurzen Nachricht von der sogenannten Ars Paulina. Erstere nach Adami a Lebenwald, Philosophi et Medici, Com. Pal. Caes. Not. Apost. Publ. Erstes Tractätl. von deß Teuffels List und Betrug in der Hebräer Cabala, mit einem Vorbericht, wie der Teuffel bei dem menschlichen Geschlecht uff unterschiedliche Weise eingeschlichen. Salzb. 680. 12. und: Andertes Tractätl. von deß — — — in der Astrologia judiciaria oder zuviel urtheilende Sternkunst, in welchem klar vor Augen gestellet würdet, daß solche Wissenschaft von den verdammten Teuffels-Schulen ihren Ursprung nehme. [Von den übrigen Tractätl. führt das 3e den Titel: „Von des Teuffels List und Betrug in den vier Elementen vnd viel andern abergläubischen Dingen;" das 4e: „Von des Teuffels List und Betrug in der falschen Alchymisterey ꝛc.;" das 5e: „Von — in der Berg-Ruthen und Berg-Spiegel ꝛc.;" das 6e: „— — — in der Waffen-Salben und Sympathetischen Pulver;" das 7e: „— — — in der Transplantation oder Ueberpflanzung derer Krankheiten ꝛc.;" das 8e: „Von des Teufels List vnd Betrug in Verführung der Menschen zur Zauberey ꝛc. vnd wie man sich vors Teuffels List, Anfechtung vnd Verführung zu bewahren hab."]) S. 415.

X. D. Speners theologisches Bedenken über den Casum, Einer, die von ihrem Bräutigam ablaßen wollen, weilen sie sich mit einem andern versprochen, welchen sie den Teuffel zu seyn vermuthet (aus seinen Theolog. Bed. Th. II. Cap. IV. Sect. 15. S. 588—601.) S. 422.

Miscellen. S. 432.

Dritter Theil.

Erste Abtheilung, ausführliche wissenschaftliche Abhandlungen enthaltend. — Fortsetzung des Aufsatzes von dem Zauberglauben, der Magie, und der Zauberkunst in der alten und neuen Welt.

Zweiter Abschn. Von der Idee des Zauberglaubens und der Magie, und deren verschiedenen Ausbildungen in der alten und neuen Welt. S. 3.

Zweiter Abschn. Fortsetzung. S. 44.

Zweite Abtheilung, gedruckte und ungedruckte wichtige Zauberschriften, ganz, oder im Auszug enthaltend.

Vorerinnerungen. S. 79.

I. Dr. Johann Faustens Miracul-Kunst und Wunder-Buch oder die schwarze Rabe ꝛc. Lion MCDXXXXXXIX. (Mss.) S. 86.

II. Instructio pro formandis processibus in causis strigum, sortilegiorum, et maleficorum. (Romae 657. Mss.) S. 115.

III. De lamicis et phitonicis mulieribus ad illustrissimum principem domin. Sigismundum archiducem austrie tractatus pulcherrimus (1489). S. 127.

IV. Semiphoras Vnd Schemhamphoras Salomonis Regis. S. 134.

Dritte Abtheilung, Actenstücke zu einer Revision des Hexenprocesses enthaltend.

Vorerinnerungen. S. 161.

I. Wahrhafte und umständliche Nachricht von dem Zufalle, so das jungfränliche Kloster Unterzell nechst Wirzburg des Praemonstratenser-Ordens betroffen. Verfasset im Jahre 1749. (Bericht von Oswald Loschert, Abt des Klosters Oberzell an Maria Theresia). S. 165.

II. Extrahirte Hexen-Bekenntnisse und Hexen-Urtheile, nach den noch ungedruckten Original-Acten abgedruckt, sämmtlich aus der ersten Hälfte des siebenzehnten Jahrhunderts. S. 202.

III. Der Bund mit dem Teufel, oder actenmäßige Geschichtserzählung eines Hexenprocesses zu Neuendorf in der Altmark vom Jahr 1671. S. 215.

Vierte Abtheilung, wissenschaftliche, historisch-philosophische Abhandlungen über den Gespensterglauben, Berichte von merkwürdigen Geistererscheinungen, Ahndungen, Prophezeihungen, symbolischen Träumen u. s. w. enthaltend.

Vorerinnerungen. S. 229.

I. Beispiel eines merkwürdigen betrügerischen Gespenster-Spuks (aus Ouile Th. I. S. 1617.) S. 233.

II. Die Geister-Familie. Eine abentheuerliche Geschichte aus neuerer Zeit. S. 241.

III. Ein Teufelsgespenst aus dem siebenzehnten Jahrhundert. Zur fortgesetzten Charakterisirung dieser Gattung vom Aberglauben. (aus:

„Tractatus Polyhistoricus Magico-Medicus Curiosus: Oder ein kurtzer, mit vielen verwunderbarlichen Historien vermengter Bericht von dem Beschreyen und Verzaubern, auch denen daraus entspringenden Kranckheiten und zauberischen Schäden. Was dasselbe eigentlich seye? Aus waserley Ursachen solches herkommen? Wie sich vor solchem Unwesen zu hüten? Und auf was Weise die daraus entstandene Kranckheiten und zauberische Schäden, vermittelst eines andächtigen Gebetes, und deren dazu gehörigen besonderen Artzney-Mitteln curiret werden können. Alles aus berühmten Alten und Neuen Medicorum Scriptis, auch aus eigener Erfahrung, und 42jähriger Praxi fleißig zusammen getragen und hervor gegeben Von Eberhardo Gockelio, Med. Doct. Frckf. u. Leipz. 717.“) S. 255.

IV. Der wilde Jäger. Als Beitrag zur Geschichte des Volksaberglaubens. S. 261.

V. Noch einige seltsame Teufels-Gespenster aus verschiedenen Zeiten. Zur Charakterisirung des Teufels-Glaubens nach seinen verschiedenen Ausbildungen. (a. Gockel.) S. 284.

VI. Gespenster zum Todtlachen. Als Beitrag zu den Abentheuerlichkeiten des Gespensterglaubens (Goldschmied's Höll. Morph. S. 168; Happelii Kern-Chronik. p. 338; Gockel, vom Beschreyen ꝛc. S. 22; 18; Francisci Weh und Ach der Ewigkeit; Höll. Morph. S. 337. 198; Eines Predigers in der Altenmark an den Herausgeber der vermischten Beyträge zur nähern Einsicht in das gesammte Geisterreich überschickte Relationen von Matthias Lüßau. S. 34 f.) S. 268.

Fünfte Abtheilung, denkwürdige Geschichten, Charakterzüge, Anekdoten ꝛc. aus alten und neuen Büchern, Reisebeschreibungen, Missionsberichten u. s. w. zur Charakterisirung des Zauber- und Geisterglaubens enthaltend.

I. Monsieur Ouile, oder der abentheuerliche Wehrwolf. Als Beitrag zur Geschichte der Bekämpfung des Zauberglaubens (Auszug über die Wehrwölfe, aus: „Historie, oder wunderliche Erzehlung der seltsamen Einbildungen, welche Monsieur Ouile

auß Leßung solcher Bücher bekommen, so von der Zauberey, Beschwöhrungen, Besessenen, Zauberern, Wöhr-Wölffen, Incubis, Succubis, Sabbath der Heren, weissen-Fraven, wilden Männern, Polter-Geistern vnd Gespenstern, wie auch von Träumen, Lapide Philosophorum, Astrologie, Nativität-Stellen, Talismannischen Bildern, Glücks- vnd Unglückstagen, Finsternussen, Cometen vnd Calendern, kurtz welche von allerhand Erscheinungen, Wahrsag-, Zauber- vnd Hexenkünsten vnd andern abergläubischen Dingen handeln. Durchgehends mit vielen curieusen Noten versehen ꝛc. vnd in zwo Theilen abgehandelt. Auß dem Frantzösischen übersetzet. Danzig Anno 1712. [Verf. soll Bourdelot sein.] S. 287.

II. Der Teufel bekehret den Herrn von Queriolet. Ein merkwürdiger Beitrag zur berüchtigten Geschichte der Teufel und Besessenen von Loudun (aus: „Das Leben Monsieur Pierre Gouello de Queriolet, eines der allergröbsten Sünder, zu dessen Bekehrung sich Gott hat gefallen lassen, die Teuffel zu Predigern zu machen in der Schrift: „Die unerforschlichen Wege der Herunterlassung Gottes, in welchen er sich nach denen offt unächten Begriffen der Menschen richtet, dargeleget in dreyen aus der Frantzösischen Sprache ins Teutsche übersetzten Lebens-Läuffen. Nebst beygefügten Erwegungen über die Absonderung und Herunterlassung, worinnen er vor der falschen und selbstklugen Condescendenz der Neulinge, welche theils aus Bekehrsucht, theils aus Kreutz-Flucht, neben der geraden Regel der Schrift vorbey gehet, und ohne inneres Licht des Geistes der Herunterlassung Gottes nachzuahmen vorwendet, besonders in diesen letzten Zeiten des Gerichts des Drachen und der Hure, wie auch zugleich vor vermessenen, aus dem Unglauben und eigenen Modell hervorkommenden Richten über diese und dergleichen der nachgebenden Herunterlassung Gottes gemässe Führungen der Seelen gewarnet wird von Einem, der die langmüthige Liebe und Herunterlaßung Gottes und das Saltz in Christo suchet und erbittet. Lelpz. 735." mit Vorr. dat. Ebersdorf d. 29. Januarii 1735.) S. 298.

III. (Der Kohlschwartze Teuffel, das ist: Eine scharffe Predig vom vnd wider den Teuffel, Aus der ersten Epistel St. Petri am 5ten V. 9. Ewer Widersacher der Teuffel gehet umbher, wie ein brüllender Löwe, vnd suchet, welchen er verschlinge ꝛc. Ueber einen erschröcklichen Fall einer Manns-Person, die sich in Schwermuth dem Teuffel mit eigenem Bluth verschrieben, darüber in Verzweiffelung gerathen, aber durch Gottes Gnad wieder zurecht gebracht, vnd dem Teuffel aus dem Rachen geriffen worden; den 24ten Sonntag nach Trinitatis dieses hinlauffenden 1642. Jahrs, in denen des Heiligen Römischen Reichs Stadt Eßlingen, bey Volckreicher Gemeind gehalten; Auch besambt historischer Erzehlung deß schweren Gewissenfalls selbsten, vnd auff seyten des Ministerii mit der armen Seel gehaltenen Proceß; den Verstockten zur Warnung, den Stehenden zur Vermahnung, den Angefochtenen zum Trost, vnd in Druck gegeben, durch Tobiam Wagnern, der Heiligen Schrift Doctoren vnd Pfarrern daselbsten. Gedruckt zu Ulm ꝛc. Anno 1643.) S. 308.

IV. Etwas aus dem Leben der Christina Poniatowa oder Poniatowitzsch, als Beitrag zur Geschichte des Prophetен- und Missionswesens im siebenzehnten Jahrhundert (höchst seltsame, für den Arzt sehr wichtige körperliche und psychische Zufälle enthaltend). S. 320.

Vorzüglich nach Corrodi. Angeführt sind auch: J. A. Komenius, höchstverwunderſamliche Offenbarungen, welche der Böhmischen Edel-Jungfer Chr. Poniatovia ꝛc. in denen Jahrgängen 1627. 1628. und 1629 geschehen ꝛc. s. l. 711.

V. Eva Margaretha Fröhlich, Anna Fleischer, und Anna Maria Vetter, drei Prophetinnen. Als Beitrag zur Geschichte des Aberglaubens, und namentlich des Weissagungs- und Visionswesens im siebenzehnten Jahrhundert. (Nach Corrodi.) S. 332.

VI. Antoinette Bourignon und Jane Leade. S. 339. (Von den Schriften der Letzteren sind hier angegeben und benutzt: 1) Die himmlische Wolke. Amsterd. 694. 2) Offenbahrungen der Offenbahrungen. ib. 695; 3) der henochianische Wandel mit Gott. ib. 696; 4) die Gesetze deß Paradießes. ib. 696; 5) die Wunder Schöpfung Gottes geoffenbahret vnd der Autorinn würcklich zu erkennen gegeben. ih. eod. 6) Eine bothschafft an die Philadelphische Societät. ib. eod. 7) Der Baum des glaubens oder lebensbaum, so im paradieß Gottes wächst, wovon alle wunder der neuen schöpffung ausgehen müssen. ib. eod. 8) Die Arche des glaubens, alß ein Anhang des vorhergehenden vom lebensbaum, vnd eine entdeckung der newen welt in sich haltend. ib. eod. 9) Des Garten-brunnen oder diarii erster theil. ib. 697. 10) Des Garten-brunnen ander theil, (dessen dritter theil noch folgen soll) in welchen 3 theilen alle göttliche Offenbahrungen, so der autorin von Anno 1670 bis 1680 aus gnaden geschehen, enthalten sind. ib. eod. 11) Offenbahrung einer bottschaft des ewigen evangelii. ih. eod. 12) Theologia Mystica, oder geheime und verborgene göttliche Lehre von den ewigen unsichtbarlichkeiten. J. P. M. D. 1698.) S. 339.

VII. Schrecklichkeiten aus der Teufels- und Hexenproceß-Periode. Fortsetzung deß im vorher gehenden Theile abgebrochenen Aufsatzes (aus: Arnold Kirchen-ꝛc. Historie. Th. III. S. 368; den Beyträgen zur Geschichte der Intoleranz, oder authentische Nachrichten von dem Leben, den Meynungen und Schicksalen D. Balth. Beckers,

von J. M. Schwager. S. 133, dem Kirchenb. d. Klosters Neuendorf bei Gardeleben, und: „Mantissa oder Zugab benahmtliche die Mylianische zusammengesammelte Geheime Arzney-Mittel Wider die zauberische Schäden oder Kranckheiten: Oder eine richtige Art und Weiß, wie man die Zauber-Sachen, Beschwöhrungen, Gespott, Affen-Spiel und Gaukel-Possen des leydigen Teuffels, aus welchen Contracturen, Verkrümmungen, Gichten, Bangigkeit deß Herzens u. s. w. zu entspringen pflegen, heylen, wegtreiben, außrotten, verhüten, und die von solchen angegriffenen, oder verzäuberten und beschrynen Personen befreyen und curiren solle, Welches biß anhero nur geschrieben in etlicher gelehrter Leut Händen verborgen gehalten, nunmehro aber auch in Teutscher Sprach an das Tagesliecht gebracht worden von Eberhardo Gockelio, Med. Doct. S. 154—182. 198. 283—314.) S. 252.

VIII. Lächerlichkeiten aus der Teufels- und Hexenproceß-Periode. Fortsetzung des im vorhergehenden Theile abgebrochenen Aufsatzes. (Aus Dr. J. Christiani Francisci Paullini heylsame Dreck-Apotheck. Frckfth, a. M. 1687. Abth. 5. Cap. 15, S. 263, Cigognae Magiae omnifaria etc. Bodin, Remigius, De Lancre [Tableau de l'Inconstance des mauvais anges et demons etc., Camerarii Medit. hist. T. I. L. IV. C. 10. u. A.) S. 364.

Miscellen. S. 375. (aus: Koch-Sternfeld, Salzburg u. Berchtesgaden in hist.-statist. Beitr. Salzb. 810. Th. II. Num. VI., M. Er. Fried. Wernsdorf, de ritu, sternutantibus bene precandi. Leipz. 741. 4., Rühs, Finnland und seine Bewohner; Friedr. II. hinterl. Werke. Bd. 13. S. 88. der Ausg. Frkf. u. Leipz. 788, u. A.) S. 375.

Vierter Theil.

Erste Abtheilung, ausführliche wissenschaftliche Abhandlungen enthaltend. Fortsetzung und Beschluß des Aufsatzes von dem Zauberglauben, der Magie und der Zauberkunst in der alten und neuen Welt.

Zweiter Abschnitt. Von der Idee des Zauberglaubens und der Magie, und deren verschiedenen Ausbildungen in der alten und neuen Welt. S. 3.

Aufgeführt und zum Theil benutzt sind hier: Jac. Acontius, de stratagematibus Satanae etc., neu ed. von Martyni-Laguna 791; Helmont, de, magnet. vulner curat. opp. omnia. 3 Voll. 658. fol.; Thomas Willis, Opp. Genf 680. 4.; Etliche Tractatus des hocherfarnen und berümtesten Philippi Theophrasti Paracelsi, der waren Philosophi Doctoris etc. Straßb. 570, Floerkius, J. Er., Comment. de crimine conjurat. spirituum [Jen. 721.] Camil. Campegius, addit. ad Zangii Ugolini Lib. de Haereticis; Über die Zauberkräfte der Natur. Eine freye Uebersetzung eines egypt. Manuscripts ꝛc. Ein nachgelassenes Werk von dem Hofrath von Eckartshausen. München 819; Heucher, de vegetabilibus magicis. Witteb. 700; Albertus Magnus, de virtutibus herbarum, lapidum etc. Frcf. a. M. 615. 12.; der aus seiner Asche sich wieder schön verjüngende Phönix, oder ganz newer Albertus Magnus, mit seinen curieusen Schriften, sowohl rare und unbekannte Geheimnusse der Natur, als auch von Erzeugung derer Menschen, ersprießlicher Fortpflanzung derer Familien, wie auch andere fürtreffliche Sachen, das Frauenzimmer betreffend, vorstellend. Allen denen, so sich an dergleichen Materie geziemendermassen zu verhalten suchen, zum Nutzen und Unterricht wohlmeynend mitgetheilet von Casparo Nigrino. Zuletzt ist der Hebammen-Catechismus beygefüget. Hamb. 720. 8.; Psellus, de lapidum virtutibus. Tolosae 615; Petri Ariensis Scudalupis Sympathia septem metallorum et septem selectorum lapidum ad planetas. Parisiis 611. 8.; Costa Ben-Lucae, de ligaturis physicis, lat. von Albin. Villanovanae; Israel. Miebner, mysterium sigillorum, herbarum et lapidum; Jo. Chifletius, Comment. in Macarii Abraxas; Alb. Villanovensis magia astrologica, veterum sophorum sigilla et imagines magica, seu sculpturae lapidum aut gemmarum ex nomine tetragrammaton cum signatura planetarum auctoribus Zoroastre, Hermete, Salomone, Raphaële, Chaële, Thelete etc. ex Jo. Trithemii manuscriptis erutae. Parisiis 612.; Maji Diss. de lustrationibus et purificationibus veterum Hebraeorum; u. v. A.)

Zweiter Abschn. Fortsetzung. S. 72. (Hier sind u. A. angeführt und theilweise benutzt. Jo. Reuchlin, de arte cabbalistica lib. III. Hagenau 517. fol.; ejusd. de verbo mirifico. Bas. 494. fol. Tüb. 514. fol.; Tritenheim. de potestate septem spirituum.)

Dritter Abschn. Fortsetzung und Beschluß. S. 95.

Zweite Abtheilung, gedruckte und ungedruckte wichtige Zauberschriften ganz oder im Auszuge enthaltend.

Vorerinnerungen. S. 123.

I. Dr. Johann Fanstens Miracul-Kunst- und Wunder-Buch ꝛc. Fortsetzung. S. 141.

II. De lamiis et phitonicis mulieribus etc. Fortsetzung. S. 163.

III. Semiphoras und Schemhamphoras Salomonis Regis. Beschluß. S. 168.

Dritte Abtheilung, Actenstücke zu einer Revision des Hexenprocesses enthaltend.

Vorerinnerungen. S. 201.

I. Renate. Endurtheil über deren Proceß. S. 201.

II. Einige Bemerkungen über eine besondere Art von Hexenprocessen. S. 205 u. 210. (enthält eine Nachricht von „Lange, l'histoire de la fille malefficée de Courson, avec une dissertation physique sur ce malefice. à Lisieu *1717.“ aus d. Neuen Zeit. v. gel. Sachen. 718. Num. XXVII. S. 210. 211. u. Auszüge aus Mainzer Raths-Protokollen von 1505 u. 1511.)

III. Besessene. S. 219. (Actenstücke über die besessene Maria Francisca zu Heidelberg. 1751 u. 1752.

Vierte Abtheilung, wissenschaftliche, historisch-philosophische Abhandlungen über den Gespensterglauben, Berichte von merkwürdigen Geistererscheinungen, Ahndungen, Prophezeihungen, symbolischen Träumen u. s. w. enthaltend.

Vorerinnerungen. S. 245.

I. Kurze Beschreibung von Herrn D. und Professore wie auch Superintendent Schuppart zu Giesen, was massen Er 6 Jahr lang zu Fabelbach in Schwaben nicht weit von Heilbron, von dem Teufel große Tentationes erlitten, wie er solches Selbsten im Collegio thetico erzehlet, und von mir J. M. Bindewald nachgeschrieben worden. 1725. S. 250.

II. Der geistreiche Kobolt (aus d. Goth. Taschen-Cal. 1774) S. 269.

III. Abentheuerliche Erscheinung, welche der berühmte Advokat Graverol zu Nimes einstmals gehabt hat, oder gehabt haben soll. (aus: „Mad. de C.*** Lettres histor. et galantes. Par. 739. Lettre XXXI. p. 397—402.) S. 264.

IV. John Drydens astrologische Wahrsager-Kunst (aus d. Engl. Plutarch u. Cibbers Leben berühmter Englischer Dichter.) S. 269.

V. Gespenster von allen Farben und Racen. Zur historisch-literarischen Charakterisirung der Vergangenheit. S. 282. (Enthält: 1) die mit Ruthen gepeitschte Todtenhand, aus Hauber S. 282; 2) die große Steyermärkische weisse Schlange; ein Teufels-Gespenst, aus Hauber S. 284; 3) das zu Spieß-Ruthen verurtheilte Stockholmer Gespenst. (aus: Neu aufgerichtete und eroffnete Schatzkammer vieler anmuthiger und sonderbarer Erfindungen, Erzehlungen und Gedancken, ausgefertiget von M. Jakob Daniel Ernsten. Altenb. 704. Th. IV. Num. LV. S. 108. [auch in Hauber.] S. 286; 4) ein Vampyr zu Luthers Zeiten, und Luthers Urtheil darüber, aus Tischreden Cap. XXIV. fol. 211. v. 212. S. 287; 5) zwei Ritter-Gespenster aus der Reformationszeit, ebendas. Cap. XXIV. fol. 213. S. 589; 6) ein Zauber-Gespenst theilt Ohrfeigen aus und stürzt Last-Wagen auf den Straßen um, aus: neu aufger. Schatzkamm. Th. IV. Num. LX. S. 476. [auch bei Hauber] aus Fausts Leben S. 290; 7) Doctor Fausts zauberische Gespenster-Jagd. S. 293; 9) die verwechselten Menschen-Köpfe, aus Happelii Rel. curios. Th. I. S. 450, S. 295; der Teufel sucht Thebeln von Wallmoden durch ein Leichengespenst zu erschrecken, daß er ein Kreuz vor ihm schlagen soll, S. 297; 10) das Glaß-Teufelchen zu Wien, aus Keyßlers Fortsetz. neuester Reisen ꝛc. 83. Br. S. 956. [auch bei Hauber.] S. 300.

Fünfte Abtheilung, denkwürdige Geschichten, Charakterzüge, Anekdoten ꝛc. aus alten und neuen Büchern, Reisebeschreibungen, Missionsberichten u. s. w., zur Charakterisirung des Zauber- und Gespensterglaubens enthaltend.

I. Der Teufel bekehrt den Herrn vor Queriolet. Fortsetzung und Beschluß. S. 405.

II. Der Kohlschwartze Teuffel ꝛc. Fortsetzung und Beschluß. S. 317.

III. Schrecklichkeiten aus der Teufels- und Hexenproceß-Periode. Fortsetzung und Beschluß (aus: „J. S. Halle's Fortgesetzte Magie, oder die Zauberkräfte der Natur“ ꝛc. Berl. 788. Bd. I. S. 497 f.; Ernstens Confect-Taffel, Bd. II. S. 733; Außerlesenster Curiositäten merckwürdiger Traum-Tempel ꝛc. Frkf. u. Leipz. 714. S. 407.) S. 333.

IV. Lächerlichkeiten aus der Teufel- und Hexenproceß-Periode. Fortsetzung u. Beschluß. (aus: Becker ꝛc.) S. 339.

Miscellen. S. 353 (u. a. aus dem Talmud, d. Clavic. Sal. ꝛc. — S. 359 sind nachträglich noch folgende Werke genannt: Marbodus (aus Anjou, geb. 1035; † 1123) lib. de gemmis, e. schol. Georg. Pictorii etc. Freyb. 531. 8. Cöln 539. ꝛc., var. lect. et perp. annot. illustr. a J. Beckmann. Göttingen 799. 8.; sowie S. 361. Raziel Amst. 701. 4.; liber Jezirah etc. translatus et notis illustratus a J. St. Rittangelo. Amst. 642. 4.; liber Sohar et commentariis aliisque tractatibus illustratus a Chr. Knorr a Rosenroth. Sulzb. 684.

Fünfter Theil.

Erste Abtheilung, ausführliche wissenschaftliche Abhandlungen enthaltend.

Die Ben Elohim und die Töchter der Menschen bei Mose, oder über eine der merkwürdigsten und seltsamsten Unterlagen des spätern christlichen Hexenprocesses seit Innocentius dem Achten, nach ihrem Ursprung und ihrer Verbindung mit den allgemeinen Völker-Annahmen in alter und neuer Zeit. Eine historische literarische Untersuchung über 1 Mos. VI. 1—4. als Beitrag zur Erklärung des Hexenprocesses.

Erster Abschnitt, oder allgemeine Bemerkungen über die verschiedenen Culturperioden der Völker. S. 3.

Zweiter Abschnit, oder über den Zusammenhang der urweltlichen Vorstellung von 1 Mos. VI. 1—4. mit dem spätern christlichen Hexenproceß; über Wundergeburten, Götterabstammungen und Götterbenennungen, übermenschliche Wesen u. s. w. nach Vorstellungen der alten Welt im Allgemeinen. S. 42.

Dritter Abschnitt, oder historische Parallelen zur urweltlichen Vorstellung von 1. Mos. VI. 1—4. mit dem allgemeinen Völkerglauben in der alten Welt, und zwar

1) bei den Aegyptiern S. 73.
2) „ „ Griechen und Römern S. 80.
3) „ „ asiatischen Völkerschaften S. 95.
4) der Araber, als naher Stammverwandter der Hebräer S. 109.

Vierter Abschnitt, oder Resultate aus dem bis jetzt Gesagten. S. 127.

Zweite Abtheilung, gedruckte und ungedruckte, wichtige Zauberschriften, ganz oder im Auszuge enthaltend.

Vorerinnerungen. S. 141.

I. De lamiis et philonicis mulieribus etc. Fortsetzung. S. 151.

II. (Astrologische Schwedische Kriegs-Chronika, d. i. deß Durchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herren, Herren Gustavi Adolphi, der Schweden, Gothen und Wenden Königs ꝛc. ꝛc. ꝛc. Empfängnuß, Geburt, Leben und Todt. Darinnen alle Deroselben ritterliche Thaten, Schlachten, Scharmützeln, Eroberungen der vesten Päß und Stätte, Astrologisch beschrieben, und wie ein Kriegs-Oberster selbige jhme wohl zu nutz machen könne, gelehret wirdt. Durch Andream Goldtmeyer, Gunzenhusanum, Fran. Mathem. Getruckt zu Straßburg im Jahr 1635.) S. 171.

Dritte Abtheilung, Actenstücke zu einer Revision des Hexenprocesses enthaltend.

I. Geschichte einer merkwürdigen Teufels-Besitzung in Franken, in den Jahren 1740 u. 1750 (aus dem Göttingischen historischen Magazin von Meiners und Spittler, Bd. II. St. I. S. 1—28, die Maria Renata betr.) S. 203.

II. Beitrag zur Hexen-Geschichte der unglücklichen Maria Renata Sänger. (Aus Würzburg eingesandt.) S. 231.

III. Von einem affecto spasmodico-convulsivo a vermibus, so man fälschlich einer Hexerei, oder Bezauberung zugeschrieben. (auß der Breßlauischen Sammlung von Natur- und Literatur-Geschichten Anno 1726. Julius. Classis IV. Art. 16. p. 127—132.) S. 236.

IV. Von Beschreiungen und Bezauberungen nach dem selbst zu Anfange des vorigen Jahrhunderts noch fast allgemein darüber herrschenden Zauber-Aberglauben. (Zur richtigen historischen Beurtheilung der Hexen-Processe von dieser Gattung.) S. 243. (aus Gockel.)

V. Von den Besagungen der Hexen, und wie viel denselbigen zu trauen seye. (aus Thomasius jurist. Händeln. Th. 1. S. 202. 203.) S. 260.

VI. Der unglückliche Taschenspieler. (Ein Beitrag zur Geschichte der Tortur.) (Aus D. Joh. Christ. Kundmanns Rarior. naturae et artis. Bresl. u. Leipz. 737. 3. Abschn. 1. Art. S. 705; — auch bei Hauber.) S. 263.

Vierte Abtheilung, wissenschaftliche, historisch-philosophische Abhandlungen über den Gespensterglauben, Berichte von merkwürdigen Geistererscheinungen, Ahndungen, Prophezeihungen, symbolischen Träumen u. s. w. enthaltend.

I. Von einem Geist, welcher der Frau Agnes Philippine von Eberstein vielfältiglich erschienen (aus: „Wahrhaftige Nachrichten von einigen Geistern und Gespenstern, welche sich zu unterschiedenen Zeiten, an gewissen Orten, und besonderen Personen nicht allein gezeiget, sondern auch denenselben ihr Anliegen offenbaret haben ꝛc. Frkf. u. Leipz. 737. S. 21—45.) S. 267.

II. Von einigen Geistern in dem Bergschloß Salurn, welche einem Bürger in Gestalt alter Männer erschienen, und demselben Wein und Geld geschencket. S. 293.

III. Von einem unruhigen Geist auf dem Bergschloß Tyrol, welches neu angehenden Eheleuten sehr beschwerlich gefallen. S. 299.

IV. Die Schwedischen Reuter; oder Gespenster veranlassen einen Todtschlag (aus Eisenbarts Erzählungen von besondern Rechtshändeln ꝛc. Halle u. Helmst. 767. Th. I. S. 17—34.) S. 305.

Fünfte Abtheilung, denkwürdige Geschichten, Charakterzüge, Anekdoten ꝛc. aus alten und neuen Büchern, Reisebeschreibungen, Missionsberichten u. s. w., zur Charakterisirung des Zauber- und Geisterglaubens enthaltend.

I. Von den Allraun- oder Allraunischen Bildern; oder die sogenannten Erd-, Heinzel- und Galgenmännchen, als einer Art neueuropäischer oder christlicher Haus- und Familiar-Geister. S. 321. (nach: Keyssler, Jo. Geo., Antiquitates selectae septentrionales et celticae. Hannov. 720.; Kurtze Betrachtung der Mandragora oder Alraun-Wurtzel, des Fahren-Krauts nebst seinem Samen und andern sogenannten magischen Kräutern von einem Membro des Collegio Curiosorum. Cosmopoli 703; Jac. Thomasius, diss. de Mandragora et de Cingaris. 611. ib. 690; Kurtze Erzehlung der Wurtzel Mandragorae, wie dieselbigen zu graben und zu christlichen Nutz und Gebrauch gerecht zu machen seynd. s. l. 689; J. Sam. Schmidius, Comment. epistolica de Alrunis Germanorum etc. Hal. Magd. 739. 8.; Gottfr. Christ. Rothius, de Imaguncalis Germanorum magicis, quas Alrunas vocant commentatio historico-antiquaria. Helmst. 737. Anton Deusing, de Pomis Mandragorae. Gröning. 659. S. 321.

II. Von einer seltsamen Race gemeiner Elementar- und Haus-Geister, nebst einem merkwürdigen Briefe eines Dorfschulzen vom Jahre 1760 über sein drei Haus-Drakens, oder Kobbolde, an den ꝛc. Professor D. Meier in Halle u. a. nach: „Der Teufel selbs, daß ist, wahrhaftiger, bestenviger und wolgegründeter Bericht von den Teuffeln, waß sie seynd, woher sie gekommen, vn was sie teglich wircken. Darbey ihre grosse Tyranney, Macht und Gewalt. Item, auch ihre Behendigkeit, List und gantze Triegerey, auffs vleißigst und eigentlichst beschrieben wirdt. Alles trewlich und ordentlich auß Gottes Werth und vieler Gelehrten Büchern, alt und new, zusammen gezogen und in unterschiedliche Capita verfaßet durch Jodocum Hockerium Osnabrugensem, gewesenen Prediger der Kirchen Gottes zu Lemgone. [am Ende: Ursel 568.] 8.; vorzüglich auch aus Paracelsus.) S. 346.

III. Beiträge zur Geschichte der Vampyrn in den ersten Jahrzehenden des vorigen Jahrhunderts, als Nachtrag zu dem

Aufsatz über diesen Gegenstand im ersten Theile der Zauber-Bibliothek S. 251—264. Nebst einigen historischen Nachrichten von dem abentheuerlichsten aller Vampyrn, Michael Casparek in Ober-Ungarn. Nachträge zu Th. I. d. Z. B. S. 251 u. ff. S. 381.

IV. Seltsame Erscheinungen am Körper und Geiste des Menschen, als Aufgaben für den Physiologen und Psychologen. Aus alter, neuer, und neuester Zeit. Als Fortsetzung und Erweiterung der in den früheren Theilen, namentlich Th. III. d. Z. B. befindlichen Lebensbeschreibungen von theosophischen Schwärmern und Schwärmerinnen aus dem siebenzehnten Jahrhundert.

Sechster Theil.

Erste Abtheilung, ausführliche wissenschaftliche Abhandlungen enthaltend.

Die Ben Elohim und die Töchter der Menschen bei Mose. ꝛc. Fortsetzung und Beschluß.

Erster Abschnitt, oder die drei ersten christlichen Jahrhunderte. S. 3.

Zweiter Abschnitt, oder vom Anfange des vierten Jahrhunderts bis zur Reformation, das heißt, bis zu Innocentius des Achten Zauber-Bulle, der gesetzlichen Einführung des Hexen-Hammers als Criminal-Codex bei den Hexen-Inquisitionsprocessen, und den ersten nach dem Hexen-Hammer geführten großen Hexen-Processen in Deutschland, Italien, Frankreich und anderen Ländern. S. 59.

Dritter und letzter Abschnitt. Von der Reformation bis zur Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. (Hier sind u. a. angeführt und zum Theil benutzt: Institutiones physicae. Johannis Sperlings, Profess. publ. etc. Wittenb. 653. ed. III.; Hermann Samsonius, Superintendenten in Riga, außerlesne und wohlbegründte Hexen-Predigten. Riga [Lübeck.] 626. 4.; Wagners Hexen-Predigten; J. H. Poll, specimen juridicum de nefando lamiarum cum diabolo coitu. Jen. 689.; Dr. Jo. Klein, Examen juridicum judicialis lamiarum confessionis, se ex nefando cum Satana coitu prolem suscepisse humanam. Wittenb. (s. a. ?); ib. 741; Aug. Lerchheimers von Steinfelden Bedencken von des Satans Beischlaf mit den Hexen und Unholden ꝛc. Heidelb. 585. 4. 593. 8. S. 103.

Zweite Abtheilung, gedruckte, und ungedruckte, wichtige Zauberschriften, ganz oder im Auszuge enthaltend.

I. Fortsetzung und Beschluß der Molitorischen Schrift de lamiis etc. S. 141.
II. — — — der astrologischen Kriegsgeschichte Gustavi Adolphi. S. 168.

Dritte Abtheilung, Actenstücke zu einer Revision des Hexenprocesses enthaltend.

Vorwort zur dritten Abtheilung. S. 193.
I. Die Geschichte einer jungen Weibsperson, so der Hexerey beschuldiget, und zum Feuer verurtheilet worden (aus Dr. J. F. Eisenharts Erzählungen von besondern Rechtshändeln, S. 551—594). S. 197.
II. Criminalischer Proceß Ctra Catharinen des jungen Michels Fraw zu Fell vom Jahr 1588. (aus: Wyttenbachs Versuch einer Gesch. von Trier. Bch. 3. S. 102—116.) S. 230.
III. Hexen-Verdammungs-Urtheil (aus: Wagstaff, von der Zauberei. S. 52—57.) S. 240.

Vierte Abtheilung, wissenschaftliche, historisch-philosophische Abhandlungen über den Gespensterglauben, Berichte von merkwürdigen Geistererscheinungen, Ahndungen, Prophezeihungen, symbolischen Träumen u. s. w. enthaltend.

I. Das Gespenst in dem Pädagogium zu Göttingen, in dem Jahre 1636, als ein Beispiel, welches ungeheure Aufsehen in jener Vergangenheit der unbedeutendste Gespenster-Spuk in Kirche und Staat zu erregen vermogte. (aus Heumanns Götting. Schul-Historie. Gött. 734. S. 79 ff.) S. 249.
II. Der Teufel wählte 1626 mit einem großen und glänzenden Hof-Staate Mailand zu seiner sichtbaren Residenz auf Erden, und läßt sich daselbst unter dem Titel eines Herzogs von Mammone öffentlich verehren und anbeten. (aus: Dr. Joa. Pet. Lotichius Oratio super fatalibus hoc tempore Academiarum periculis, publice recitata in Academia Rintelensi. MDCXXXI. IV. Id. Febr. ibidemque impressa eodem Anno. 4.; deutsch in demselben Jahre). S. 257.
III. Wahrhaftiger Bericht von einem Geist-Knecht, genannt Pück, welcher in dem Schwerinischen Franziskaner-Closter gedienet, und zum Gedächtnuß und augenscheinlichen Zeychen dieser Geschichte im selbigen Closter eine grosse kupferne Kanne hinterlassen hat, welche von den Einwohnern der Stadt bis auf den heutigen Tag noch genannt wird: der Pück. (aus Manuscr.) S. 263.
IV. Der Todten-Beerdiger, Rabbi Ponim; eine jüdische Gespenster-Legende. (aus: Stehelin's jüd. Tradit. Bd. 2. S. 19.) S. 272.

Fünfte Abtheilung, denkwürdige Geschichten, Charakterzüge, Anekdoten ꝛc. aus alten und neuen Büchern, Reisebeschreibungen, Missionsberichten u. s. w. zur Charakterisirung des Zauber- und Geisterglaubens enthaltend.

I. Von den Allraun, oder Allraunichen-Bildern ꝛc. Fortsetzung und Beschluß. S. 277.
II. Druten-Zeitung, Verlauf, was sich hin und wider im Frankenland, Bamberg und Würzburg mit den Unholden und denen so sich aus Ehr und Geldgeitz muthwillig dem Teufel ergeben, denckswürdiges zugetragen, auch wie sie zuletzt ihren Lohn empfangen haben, Gesangweiß gestellt, im Thon, wie man Dorothea singt. (mit Abb.) Nürnb. (Schmalkald.) 627. S. 310.
III. Seltsame Erscheinungen am Körper und Geiste des Menschen ꝛc. Fortsetzung und Beschluß. S. 318.
Miscellen. (unter Andern Nachricht v. Peynliche Warschawung von Anstell und Führung deß Processes gegen die angegebene Zauberer, Hexen und Unholden: An die Obrigkeith Teutscher Nation [Uebersetzung v. Spee]. Frkf. a. M. 664. 4.; namentlich auch mehrere Beispiele von Teufels- und Hexenglauben im 19. Jahrh.) S. 352.

Nachträge und Berichtigungen.

Zu Cap. I.

Zimmermanns, Geo. Chr., theologiſche Abhandlung vom Aberglauben. Nürnb. 740. 8.

Heydenreich, K. H., über die durch geſetzwidrige Wirkung äußerer Sinne entſtehenden abergläubiſchen Täuſchungen. Von —. Leipz. 797. 8.

Richter, Joh. Mart., vom Aberglauben und falſchen Furcht des Menſchen. Leipz. 702. 12.

Schützens, Heinrich Carl, vernunft- und ſchriftmäßige Abhandlung vom Aberglauben, nebſt einem Anhange vom Aſtralgeiſte. Halberſt. 753. 8.

Zu Cap. II.

Farinator de Vyema (Mathias). Liber moralitatum elegantissimus magnarum rerum naturalium, Lumen Animae dictus. Aug. Vind. 477. 479. 482. fol.

Hubert de Lespine, description des admirables et merueilleuses régions loingtaines et estranges nations payenes de Tartarie, et de la principaulté de leur souverain Seigneur, avec le voyage et la pérégrination de la Fontaine de Vie, autrement nommée Jouvence. Paris 538. 4.

Estienne. Henry, l'Introduction au traité de la conformité des merveilles anciennes avec les modernes, ou traité préparatif à l'Apologie pour Hérodote, par Henri Estienne, imprimé par lui même. Paris 566. 8.

Kiefers Beſchreibung aller natürlichen und übernatürlichen Dinge. Mühlh. 606. 8.

***Liceti**, Fortunius, de monstrorum natura, causis et differentiis, lib. II. Batav. 634. 4. ex edit. Her. Blasii. Amstel. 665. 4. c. fig.

— — de Lucernis antiquorum reconditis lib. IV. *Utini 653. fol.

Goldwurms, Caſpar, Wunder-Zeichen, d. i. Beſchreibung ſeltſamer und verführeriſcher Zeichen. Frkf. 664. Fol.

Tholdens, Johann, von natürlichen und übernatürlichen Dingen. Leipz. 671. 8.

Nachdenkliche Wunder-Begebenheiten. Dreßd. 671. 4.

Wunder-Baum merkwürdiger Curioſitäten. Ulm 690. 8.

Rivilla, D. J., Desvios de la naturaleza o Tratado de el origen de los Monstros. Lima 693. fol.

Zahn, Johannes, specula physico-mathematico-historica notabilium ac mirabilium sciendorum et mundi mirabilis oeconomia. Norimb. 693. fol. 3 voll.

Zu **Prätorius** Anthropodemus ꝛc. S. 3. iſt zu bemerken, daß auf dem Titel nach „Elben" weggelaſſen iſt: „5. Säulenleute; 6. Feuermännchen, Irrwiſche, Tückebolde; 7. Wüthendes Heer; 8. Hausmänner, Kobolde, Hütgen; 9. Indianiſche Abenteurer; 10. Kielkröpfe, Wechſelbälge; 11. Auf-

leute, Windgeister; 12. Mondleute, Seleniten; 13. Nixen, Syrenen; 14. Seemänner; 15. Pflanzengeister, oder Alrunen; 16. Qualmenschen; 17. Riesen oder Hünen; 18. Steinmänner; 19. Thierleute, bestialische Wehrwölfe; 20. Verwünschte Leute; 21. Waldmänner, oder Satyrn."

Palingenesia Francia oder **D. G. Francke von Franckenau** Tractatbüchlein von der künstlichen Auferweckung der Pflanzen, Menschen und Thiere aus ihrer Asche durch **J. C. Nehringen.** Leipz. 716. 8.

Principales merveilles de la nature, tirées des meilleurs auteurs. Amsterd. 726. 12.

Hollmannus, Sam. Chr., Commentatio de miraculis. Witt. 727. 8.

Historiographus. Sonderbarer Bericht von dem ꝛc. in einem Bärenbau gefundenen Wunder-Knaben. ꝛc. Frkf. 747. 8.

Svedenborg, Emm., les merveilles du ciel et de l'enfer et des terres planétaires et astrales. Traduit du latin par A. J. P. A. Pernety. Berlin 786. 8. 2 voll.

Denis, M. Ferdinand, le monde enchanté cosmographie et histoire naturelle fantastiques du moyen âge. Orné d'une jolie gravure, par M. Vattier. Paris 843. 16.

Maury, Alfr., Essai sur les legendes pieuses du Moyen Age ou Examen de ce qu'elles contiennent de Merveilleux. Paris 843. 8.

Collin de Plancy, Dictionnaire des Reliques. ib. 816. voll. III. 8.

Lafiteau, le P. Joseph François, Mémoire présenté à S. A. R. Mgr. le duc d'Orléans, régent du royaume de France, concernant la précieuse plante du ging-seng de Tartarie, découverte au Canada. Paris 718. 12.

Catelan, L., rare et curieux discours de la plante appellée Mandragore. Paris 639. 12.

Durot, Claude, histoire admirable des plantes et herbes esmerveiables et miraculeuses en nature; mesme d'aucunes qui sont vrais zoophytes ou plantes animales, plantes et animaux tout ensemble, pour avoir vie végétative, sensitive et aimable; avec leurs portraits au naturel. Paris 605. fl. 8.

Eleutherius, Aug., de arbore scientiae boni et mali, ex qua Adamus mortem comedit. 651. 8.

Guy de Lagarde, histoire et description du Phénix. Paris 550. 8.

Texelius, Petr., Phoenix, visus et auditus seu fictae illius avis quae usque adeo celebratur toto orbe descriptio Symbol. Roterod. 703. 4. rec. Amst. 706. 4.

Osius, Popp. Joh., seltsamer Phoenix. Hamb. 667. 12.

Lancellottus, Carolus, brennender Salamander. Lüb. 697. 8.

Catelanus, Laurentius, Discours von der Natur, Tugend, Eigenschaften und Gebrauch des Einhorns. Frkf. 605. 8.

— — histoire de la nature, chasse, vertus, propriétés et usages de la licorne. Montpellier 624. 8.

Sachsius, Paul. Ludov., Monocerologia sive de unicornibus. Raceb. 696. 8.

— — de genuinis unicornibus. ib. eod. 8.

Mongez, Mémoire sur les cygnes qui chantent. Paris 783. 8.

Panthot, Jean-Baptiste, traité des dragons et des escarboucles. Lyon 691. 12.

Dorfeuille, dissertation sur l'existence des dragons, an VII. Paris. 8.

Salverte, Eusèbe, des dragons et des serpents monstrueux qui figurent dans un grand nombre de récits fabuleux ou historiques. Paris 826. (extr. de la Revue encyclopédique). 8.

— — Légende du moyen âge, serpents monstrueux, lettres adressées à M. Alexandre Lenoir, extr. du Magasin encyclopédique. 812. Paris. 8.

Tiedemann, Dtr., Anatomie u. Naturgeschichte des Drachen. Nürnberg 811. 8.

Ausführliche Beschreibung und Abbildung einiger fabelhaften Geschöpfe (Drachen, Basilisken ꝛc.) Leipz. 784. 8. mit 8 ill. Kpf.

Beckmanns, J. C., Bericht von denen auf denen Blättern der Bäume im 1680. Jahre häufig gefundenen Schlangengestalten. Frkf. a. d. O. 4.

Wormius, Olaus, descriptio animalis quod in Dania e Nubibus decidit. Hafn. 653. 4.

Nollet, J. A., l'art des expériences. Paris 770. III. 8. (üb. d. Tarantel.)

Zu Cap. VI. u. VII.

Sennertus, Andreas, tractatus de gigantibus. Witth. 660 u. 63. 8.

Habicot, Nicolas, dissertation sur les ossements du géant Teutobochus, roi des Cimbres. Paris 613. 8.

Tyson's, Dr. E., essay concerning the pygmies, of the antients. etc. Lond. 751. c. f. 4.

Maury, Alfr., les fées du Moyen Age. Paris 843. 8.

Swerb, Rudolph, vom Viehsegnen. Schaufelberg 646. 8.

Braunens, Joh. Jacob, erörterte Curiositäten, oder entlarvte teufelische Aberglauben von Wechsel-Bälgen ꝛc. Frkf. 737. 8.

Heringius, Johann., discursus de appellatione, citatione et compulsione ad judicium Dei in valle Josaphat. Bremae 633. 8.

Fabri, Chr. Frid., schediasma de appellatione ad tribunal supremum in coelo judicis, quae vulgo dicitur: Citatio in Vallem Josaphat. Tub. 730. 4.

Hermschmidius, Jac., de provocatione ad judicium in Valle Josaphat. Norimb. 624. 4.

Imagine, Jo. Ernest. ab, eröffnetes Tribunal im Thal Josaphat; Dominicale. Wien 694. 8.

Schreiben von der Bedeutung des Gebrauchs der alten nordischen Völker at knösette et Barn, oder ein Kind auf den Schooß setzen. Alton. 755. gr. 8.

Eisengrims, Probst, von dem Zeichen des Heiligen Creutzes, daß es ein alter Gebrauch sey. Ingolst. 572. 8.

Krafts, Joh. Melch., Historie vom Exorcismo, oder von dem Gebrauch bey der Kinder-Taufe dem unreinen Geist zu gebieten auszufahren und ihn zu beschwören. Hamb. 750. 8.

Schöpferus, Justus, Lutherus non Combustus. Witth. 718. 8.

— — unverbrandter Luther, dessen im Feuer erhalten Bildniß. Wittenb. 718. 8.

Hilschers, Paul Christ., Nachricht von Lutheri Spiritu familiari. Dresd. 730. 8.

— — wegen des zur Fastenzeit u. Osterzeit eingerissenen Aberglaubens. ebd. 708. 8.

— — der Weihnachts-Aberglaube. ebd. 726. 8.

Zeltner, Gust. Georg, genaue Untersuchung des seltsamen Jüdischen Wahns von dem Tekupha-Blut u. dessen Beweiß für die Christl. Religion. Nürnb. 734. 8.

Historische Kleinigkeiten — von den Ordalien, dem Tod austreiben, dem Vehmgerichte ꝛc. Prag 797. 4.

Phinolla, Philipp., de signis IV. quae apparent in unguibus manuum. Antw. 649. 8.

Locatellus, Petr., exorcismi potentissimi et efficac. ad expellendas aëreas tempestates a daemonibus per se, sive ad nutum ministri excitatas. Salisb. 706. 12.

Omina non omnia spernenda, d. i. Vorbothen des Todes wie auch Vorgemercke des Glücks und Unglücks soll man nicht verachten. Eisen. 747. 8.

Ludewig, Johann Christian, Omina caute observanda, d. i. Anzeigungen oder Vorbedeutungen ꝛc. in 200 Historien abgefasset. Nordh. 747. 8.

Menckelius, Henr., tract. de philtris. Frcf. 690. 8.
Heymens, Chriſtoph, Wunder-Geſchicht von Arndts Paradieß-Gärtlein. Leipz. 713. 8.
Vier unterſchiedliche Feuer- und Waſſer-Wunder, ſo ſich mit Joh. Arnds Paradiß-Gärtlein zugetragen. Frkf. 690. 8.
Löber, Chriſt. Heinr., Widerlegung des Aberglaubens von böſen Stuffen-Jahren. Jen. 697. 4.
Stockhauſſens, Joh. Friedrich, Wunderliche Todes-Vorbothen. Helmſt. 694. 8.
Geylers, Georg. Dan., hiſt. Nachricht von den wahrſagenden Müntzen, oder derſelben Bedeutung, nebſt **J. J. Branckenhauſſers** Nachricht von wahrſagenden Seulen und Bildern. Leipz. 733. 4.
Hilſcher, P. C., das verwünſchte Kind. Dresd. 729. 8.
Nadt, Joh. Ph. Conr., de magis eorumque operibus nec non de Pythonissa Endorea. Hal. 745. 8.
Faberi, Daniel, hölliſche Zauberin Circe: Frage, obs Hexen gebe? Magdeb. 696. 8.
Gerhardi, Johann., Spectrum Endoreum. Jen. eod. 4.
Die Rückreiſe von dem Blocksberge, nebſt dem Schickſal der ſchönen Zauberin Circe und dem Lebens-Ende der alten Pythia. Copenh. 8.
Reiſen der Hexen nach dem Blocksberge. s. l. 741. 8.
Hexenfahrten und Teufelskünſte aus dem geheimen Archiv der Walpurgis-Nächte auf dem Blocksberg; Bachdad 797. 8.
Nicaise, Cl., les syrènes, ou discours sur leur forme et figure. Paris 691. 4.
Erichs, Samuel, Bericht von der Hameliſchen Kinder Ausgang. Hannover 661. 665. 696. 8.
Geysius, J. J., de fabula et monte Fiasconia. Altdorf 680. 4.
Kirchmaier, M. Theod., de inauspicato liberorum Hamelensium egressu. Viteb. 677. 4.
Liebhard, L., de fabulose liberorum Hamelensium egressu. Baruthi 671. 4.
Fein, C. F., die entlarvte Fabel vom Ausgange der Hameliſchen Kinder, eine nähere Entdeckung der dahinten verborgenen wahren Geſchichte. Hannover 740. 4.
Lägers, Joh. Conr., Geſchichte, den Ausgang der Hameliſchen Kinder betreffend. 741. s. a. 8.

Zu Cap. III.

Didron, histoire du diable. Paris. 4. c. fig.
Musculus, Andreas, vom Himmel und Hölle. Stettin. s. a. 8.
Ferrariensis, Johann., liber de coelesti vita, de natura animae rationalis, de immortalitate animae, de inferno et cruciatu animae, de paradiso et felicitate animae, addita est Auth. vita per **Ant. de Cauchorium**. M. C. Parmenses. 494. fol.
Irenaeus a St. Catharina, Spiegel der Höllen und der Verdammten. Urſel 588. 4.
Ossuna, Franc. de, flagellum diaboli, des Teufels Geiſſel. München 602. 4.
Vignier, théâtre de l'antichrist. La Rochelle 610. 8.

Polycarpus, Johann., tract. tragicus de poenis omnium delictorum quae adversus Deum et Hom. admissae et miserabiliter vindicatae sunt. Lips. 615. 4.
Scharfstädt, Philip, Fraternitas infernalis. Frkf. 620. 4.
Crauschwitzens, Adam, historische Beschreibung des ewigen Lebens und der Hölle. Jen. 633. 8.
Dilherri, Jo. Mich., Dei Simia Diabolus. Norimb. 640 8.
Murschelius, Israel, Vespera: Vorschmack der Höllen. Frkf. 650. 8.
Love, Chr., Herrlykheyd des Hemels en Schrikkelykheyd der Helle. Amst. 659. 8.
Lassenius, Johannes, Himmel-Freud und Höllen-Leid. Nürnb. 662. 12.
Brandis, Christoph, Höllen-Predigten. Frkf. 669. 4.
Gerhard, Johann, gründliche Nachricht von dem Teuffel. Jen. 670. 8.
Wörgeri, Franc., des Teuffels Weyhquast und Schmuckkessel. Copenh. 673. 12.
Fabricii, Andreae, heiliger Teufel. 675. s. l. 8.
Tierolffs, Mich. Christ., Himmels-Saal und Höllen-Quahl. Leipz. 676. 12.
Manni, Domin. Jo. Bapt., ewige Höllen-Pein in Figuren fürgestellet, mit Exemp. u. Hist. Nürnb. 677. 12.
Klemmens, Christian, Hölle und Himmel. Dreßd. 677. 4.
Fesselius, Daniel, regnum diaboli mysticum: das geistliche Reich des Teuffels. 3 Thle. Berlin 679. 4.
Hartmann, Joh. Ludw., des Teuffels Natur und Censur. Nürnb. 679. 12.
Schweitzerus, Johannes, de essentia praedestinationis, de poena damnatorum et purgatorio. Colon. 681. 8.
Adolphszoon, Johann, Waare Oorspronnck, voort — en ondergang des Satans. Amst. 695. 8.
Connoven, Christ. Friedr., Gedancken vom ewigen Leben, und der Quaal der Verdammten. Wittenb. 702. 8.
Schwerdtner, Joh. Dav., ob die Verdambten dereinst aus der Hölle erlöffet werden. Dreßd. 706. 4.
Pocker, Wilhelm, die mit Betrachtungen eröffnete Hölle. Sultzb. 707. 12.
Nadasius, Johann., heil. Wochen von der Höllenfluth. Regensp. 709. 12.
Ludovici, Godofr., Examen novae Franc. de Cordua anthropologiae et daemonologiae. Cob. 718. 8.
Portzigs, Zachar., triumphirende Wahrheit: unumstößlicher Beweis, daß der Höllen-Pein unendlich sey contra Petersen. Altenb. 722. 8.
Theophilus, Georg Mich., Hirschfeldens irrige Lehre von der Erlösung der Verdammten, contra die Wiederbringung aller Dinge. Hamb. 725. 8.
Hirschfeld, Georg Mich., irrige Lehre von der Zernichtung der Teuffel. 726. 8.
Stoiber, Ubaldi, Armamentum ecclesiasticum in se complectens Arma Spirit. ad insultus diabol. elidendos et feliciter superandos. Tomi II. Aug. V. 726. 8.
Weidner, Joh. Joach., Gegen-Erinnerung von Teuflischen Wirckungen, wider Jacob Brunnemanns Anmerckungen. 730. 4.
Ewald, W. Ernst, 12 Betrachtungen vom Himmel und Hölle. Brem. 734. 8.
Reinhards, Laurent., Beweiß der Unendlichkeit der Höllen-Straffen. Leipz. 734. 8.
Müllers, Ad. Lebr., von den Stufen der ewigen Verdammniß, mit Speners Tr. von den Ursachen der Verdammniß. Jen. 735. 8.
Ob die Thiere Teuffel. Sauermann. 740. 8.
Hagelgans, Joh. Georg, Sphera infernalis mystica, d. i. Höllisches Spinnen-Rad, darinnen das Geheimniß der Bosheit, der Fall Lucifers ꝛc. Frkf. 740. 8.
Der Teuffel ein Einsiedler, oder Begebenheiten des aus der Hölle verbannten Astaroths. 2 Thle. Halberst. 741. 8.
Stiebritz, Joh. Friedr., Erweiß der Ewigkeit der Höllen-Straffen, nebst einer Antwort Hrn. Mosheim entgegen gesetzte Ueberlegung. Halle 747. 8.

Schutz-Schrifft für die Ewigkeit der Höllen-Straffen, wider die vernunfftmäßige Ueberlegung der Gründe, für und wider die unendliche Unglückseligkeit der Verbrecher Gottes und deren Herstellung. Frkf. 747. 8.

Teller, Roman., die unendlichen Straffen der Ewigkeit in 4 geistlichen Reden vorgestellet. Leipz. 748. 8.

— — unendliche Strafen der Ewigkeit in IV geistlichen Reden. Leipz. 749. gr. 8.

Krafft, Joh. Melchior, ausführliche Historie vom Exorcismo oder Beschwerung des Teufels bey der Kinder-Taufe. Hamb. 750. 8.

Soldan, Joh. Friedrich, zwey Fragen denen, welche keine unaufhörliche Hölle zugeben, zu beantworten vorgelegt, darinnen zugleich des Herrn Wachsmanns Meynung, warum Gott den gefallenen Engeln keinen Erlöser gegeben, geprüft wird. Halle 753. 8.

Die unsichtbaren Beobachter oder Mensch und Teufel in Compagnie. Glarus 797. 8.

Zu Cap. XII.

Katschius, Johann., de gubernanda sanitate secundum sex res non naturales. Francof. 557. 8.

Drey Wunder, oder Beschreibung dreyer, dem Wesen nach unmöglicher, der Practic nach aber möglichen Particularien. Cassel 696. 737. 12.

Scharff, Benj., Gedanken von Magnetischen Curen. Sondersh. 700. 8.

Artzney-Teuffel oder Warnung für dessen Betrug. 721. 8.

Willerdingen, Anna Soph., Göttl. natürl. u. element. Erkäntniß der Geschöpfen, wie solche magnetice ihre Wirckungen vollbringen. Frkf. u. Leipz. 739. 8.

Tractat von Magnetischen Curen. Frkf. 701. 8.

Etzlerus, Aug., Isagoge physico-magico-medica. Argent. 681. 8.

Zu Cap. V.

Schwollmanni, Guilielm. Alex., Untersuchung von dem Cherubim auf der Bundeslade. Berl. 757. gr. 8.

Ries, Franc. Urb., Comment. critico-theol. de potestate ab uxore in Capite agnoscenda propter Angelos, etc. ad Loc. Pauli I. Corinth. XI. v. 10. Giess. 710. 4.

Poniatowius, J., de cognitione et theologia angelorum et coelitum. Hanov. 620. 4.

Pleyerus, Johann., quinquennium angelorum s. LX. Conciones de Angelo Cust. Amb. 707 u. 12. 4.

Love, Chr., XVI. alderlaeste Predicatien Dienst der Engelen. Amst. 669. 8.

Kampfspergerus, Frid. Aloys., quaestiones et responsa de angelis. Olmütz 697. 12.

Hansius, Matth., der Kinder Engel. Leipz. 712. 8.

Gerhardus, Johann., angelologia sacra. Jen. 633. 8.

v. Franckenberg, Abraham, Raphael oder Ertz-Engel. Amsterd. 676. 8.

Burghaberus, Adam, natura angelorum, proprietates et diversi status. 601. s. l. 12.

Reisen eines Wandersmanns, der durch den Engel Raphael geleitet wird. Leipzig. s. a. 12. mit Kpf.

Zu Cap. X.

Der heimliche und unerforschliche Naturkündiger von der Wünschel-Ruthe. Nürnb. 694. 8.

Schultz, Thom. Joh., des Teuffels Bergwerck; vom Schatzgraben. Wittenb. 684. 4.

Zu Cap. VIII.

Lampadius, Daniel, de sortiariis. Hanov. 614. 8.

Martinius, Josua, Magiographica foecundo coelesti divinoque cultu perfusa. Venet. 630. 4.

Rudigerus, Joh., de magia illicita decas concionum. Jen. 630. 4.

Faulhaberus, Johann., magia arcana coelestis. Norimb. 640. 4.

Pfuel, Jo. Ern., de magia. Berol. 665. 8.

Fabri, Joh. Jac., Hexen-Predigten über Micha 6. Cap. Tüb. 667. 8.

Fabri, Joh. Matth., Strychnomania. Aug. 677. 4.

Volzius (vel Voltius) Valent., de inquisitione seu de processibus contra sagas. Solisbaci 695. 8.

Zu Cap. VII. u. XI.

Megerlin, Dav. Friedr., geheime Zeugnisse vor die Wahrheit der christl. Religion, aus 24 neuen und seltenen Jüdischen Amuleten oder Anhang-Zetteln gezogen. Frrf. 756. 4.

Magia divina, Unterricht von den fürnehmsten Cabalistischen Kunst-Stücken der alten Israeliten, Weltweisen und ersten Christen. Frkf. 745. 8.

Mischinsky, L., die auf besondere Menschen Haut nach der reinen Vorschrift (Seth) lib. V. cap. 10. aus besondern hohen Geheimnissen verzeichnete sechs Pentacula. Caleb magiae albae Hoffmannianae, mit ihrem Gebrauch und Tugenden von — zu Raab. 746. 4. 16 Bl. u. 7 Tabellen.

Zu Cap. XVI.

Blumens, Nicol., Erzehlung, was sich mit einem vom Teuffel besessenen Studenten begeben. Frkf. 674. 8.

Henckelius, Henr., Ordo, methodus cognoscendi et curandi Energumenos. Frcf. 689. 8.

Fischbachs, Peter Conrad, geistlicher Streit zwischen einem Kranken und dem Versucher. Göttingen 690. 12.

Brunsmannus, Joh., de horrenda cacodaemonis tentatione. Hafn. 695. 12.

Mascovius, Thomas, Wunder-Geschicht einer im 1683sten Jahr vom Teuffel besessenen Jungfer. Königsb. 695. 8.

Gude, Friedrich, schreckliche Geschichte teuffelischer Besitzungen. Budißin 717. 8.

Bounhöfer, Joh. Friedr., erbauliche Abhandlung von dem erschrecklichen Zustand der geist- und leiblichen Besitzung des Teuffels, mit **G. S. Zeltners** Vorrede. Nürnb. 733. 8.

Cardi, Paul. Mar., ritualis romani documenta de exorzandis obsessis a daemonibus commentarius ex S. S. Patribus et Eccles. illustratus. Venet. 734. 8.

Sendschreiben, was von denen in der Schweitz sich befindenden Geistertreibern ꝛc. zu halten. Straßb. 744. 4.

Hartmanns, Andreä, Relation von einer besessenen Weibs-Person. Ulm. s. a. 8.

Zu Cap. XVII.

Wigandi, Johann., Septem Spectrorum Manichaeorum discussio. Jen. 579. 8.

Wunderliche Historien von Gespenstern und Erscheinung der Geister. Eisleben 1600. 4.

Goldasti, Melchior, Sybilla Francica, seu de Puella Johanna Lotharingica. Fref. 606. 4.

*Jude, wunderbarlicher Bericht von einem Juden aus Jerusalem bürtig und Ahasverus genannt, welcher fürgiebt ꝛc. mit einem Vorbericht. Refelden 613. 4.

*Beschreibung eines Wallbruders, so ein Jude ꝛc. aus alten Historien ꝛc. zusammengetragen. s. l. 697. 4.

Stolterfoth, Jacob, Consideratio Visionum von Gesichten. Lüb. 646 u. 49. 4.

Söffings, Justi, Pneumatologia, was Geist sey. Jen. 691. 12.

Sendschreiben an einige Theologos in specie von einem adelichen Fräulein; gedruckt 691. 4.

Mayers, D. Joh. Friedr., Prüfung des Geistes, so sich durch ein adeliches Fräulein jetzt offenbaren soll. Hamb. 692. 4.

Gersonius, Johann., de visionibus discernendis. Helmst. 692. 8.

Speners, P. J., Erklärung, was von Erscheinungen und Gesichten zu halten? Frkf. 693. 4.

Pordage, Johann, Geheimniß der Gesichten und Offenbahrungen. Amst. 698. 8.

Pordädschens, Joh., wahre und wunderbare Oefnung der unsichtbaren Welten, wie solche in Engelland mehr den 20 Personen beynahe 1 Monat lang sowohl bey Tag als Nacht gesehen ꝛc. Leipz. 746. 8.

Hedingerus, Joh. Reinh., Larva mendaci Lucis Angelo detracta: Relation von Christinen Reginen Baderin falschen Visionen. Stuttg. 700. 8.

Anmerkungen über die von Emanuel Philipp Paris ꝛc. gehabten drei Visionen. Leipz. 710. 4.

Rittmüller, Balth. Lud., Strahl der Herrlichkeit GOttes, in seinen Gesichten und Erscheinungen, nebst Application auf die Hartzgerodische Erscheinung. Goth. 710. 4.

— — Beantwortung der, von J. E. Schulenburg wider den Strahl der göttlichen Erscheinung. Gotha 711. 4.

Gerstmanns, Flor. Petr., Nachricht vom Gespenste zu Dortmund. Oßnabr. 714. 8.

Bekannte und unbekannte Historien vom Rieben-Zahl. Hirschberg 738. 4. mit Holzschn.

Nachrichten von einigen besondern Geistern und Gespenstern, nebst einer Vorrede von dem Aufenthalte der Seelen nach dem Tode bis zum Gericht. Frkf. 744. 8.

Schubart, J. E., von Erscheinung der Seelen nach dem Tode. Jen. 746. 4.

— — Bekanntschaft der Seelen nach dem Tode. Jen. 746. 4.

Chrysandri, W. C. J., de vero Samuele post mortem suam cum Saulo loquente. Welmst. 749. 4.

Rothfischerus, Franciscus, der Masquirte Geist, besucht den in der Einsiedlerey sich aufhaltenden Husaren-Geist, Joh. Georg von Wüst, und bedankt sich vor seine im Januar 1753 der Welt öffentlich herausgegebene Defension. Guelfer. 754. 4.

Zu Cap. XVIII.

Nachdenklicher und göttlicher Wunder-Traum, welchen Fridericus III. Sapiens, Churfürst zu Sachsen in der Nacht vom 30 — 31. Octbr. 1517 gehabt. Leipz. 517. 4.

Cardanus, Hieron., somniorum synesiorum omnis generis insomnia explicantes libri IV. quibus accedunt de libris propriis, de curationibus et praedictionibus admirandis, Neronis Encomium. Bas. 562. 4.

Zinkius, Aegidius, Traum-Theologie wider Webern. Frkf. 606. 12.

Dupleix, Scip., la cause de la veille et du sommeil, des songes, de la vie et de la mort. Paris 615. 12. Lyon 620. 8.

Colle, de insomniis. Venet. 628. 4.

Henckelius, Balth. somnium regis Gustavi Adolphi. Holmiae 640. 8.

la Motte le Vayer, Fr., opuscules sur le sommeil et les songs. Paris 643. 8.

Der Muselmännische Traumdeuter. Hamburg 702. 12.

Kulmius, Joh. Georg., Oniirologia sive tract. de somniis. Vratisl. 703. 8.

Prambhofers, Johann, wunderseltzame und lächerliche Traum-Gesichter mit Biblischen Concepten und Historien. Augsp. 712. 4. mit Kpf.

Birckmair, Hieronym., Licht u. Finsterniß, Traum-Buch. Nürnb. 715. 8.

Thomasius, Christ., de jure circa somnium et omina. Hulae 723. 4.

Kirschbaum, A. Friedr., der im Schlaaff geschäfftige Morpheus, Wahrsager-Tempel. Nürnb. 728. 8.

Wunderbares Traumgesichte allen Philosophis und Magis zur Prüfung dargeleget. Leipz. 730. 4.

Luppius, Jac., großes u. sonderbares Traum-Buch aus alten u. neuen Scribenten. Erfurt 644. 651. 658. Leipzig 677. 681. 692. 697. 710. 722. 8. Nebst Traum-Tabelle und Punctir-Buch. Leipz. 742. 8.

— — großes Traumbuch nach Art der Araber. Leipz. 755. 8.

Die Träume des Ritters de la Marmotte, aus dem Frantz. Leipz. 745. 8.

Bequemes Traumbuch, so nicht nur den Traum allein benennt, sondern auch den Tag und das Naturell erkennt. Leipzig 756. 8.

Sammlung der merkwürdigsten Träume. Leipz. s. a. 8. mit 1 Abbild.

Zu Cap. XX.

Niquetius, Herm., physiognomia humana. Lugd. 648. 4.

Pompeus, Nic., praecepta chiromantica. Hamb. 682. 8.

Höppings, J. Ab. Jac., Institutiones chiromanticae. Jen. 689. 8.

Placitus, Janus, Gedancken über die Punctir-Kunst. Jen. 703. 8.

de Ponte albo, Janus, Bedencken über die Punctir-Kunst. Jen. 703. 8.

Pescatoris, Grand, Metroscopia et Chiromantia curiosa, teutsch. Jen. 701. 23. 12.

— — Kunst-Stücke menschliche Gemüther zu erkennen. ib. eod. 8.

Glucks Prophezeyung oder Wahrsager. Nürnb. 726. 8.

Die nach Astronomischen Lehrsätzen lehrende Chiromantie, benebst der Geomantie und Physiognomie. Frkf. 742. Fol.

— — — — — Physiognomie und Traumbuch. 2 Thle. Copenh. 746. 8.

Neu vermehrter Preußischer Wahrsager, von Zoroastern. Engelland 742. 8.

Neuvermehrtes Oraculum, in welchem allerhand verborgene Sachen aus der Geomantie entworffen. Bern 743. 4.

Cabalistische Tabellen, welche vermittelst der Arithmetica zukünftige Dinge entdecken. Amsterd. 744. 8.

Zu Cap. XXI.

Schottius, Casp., Magia optica; geheime Natur-Gesicht und Augenlehr. Bamb. 671. 4.

— —, — —. ib. 677. 4.

Falloppius, Gabr., Kunst- und Wunder-Buch. Frkf. 690. 8. ib. 715. 4.

— — 3 Bücher wunderlicher Secreten. Hamb. 651. 8.

Antrum naturae et artis reclusum: Geheimnißvolle eröffnete Höhle der Natur und Kunst. Nürnb. 710. 8.

Bry, Hans Dietr. v., sonderbare Künste. Frkf. 722. 8.

Jägers, Bernh. Mich., magia naturalis; d. i. Natur-, Kunst- und Wunder-Buch. Frkf. 732. 8.

Der übernatürliche Philosoph, oder die Geheimnisse der Magie deutlich erklärt. Berlin 742. 8.

Unterricht von den fürnehmsten caballistischen Kunststücken der alten Weltweisen ꝛc. 745. 8.

Walbergers, Joh., Sammlung natürlicher Zauberkünste oder aufrichtige Entdeckung verschiedener bewährter lustiger und nützlicher Geheimnisse, nebst vielen Kunststücken, so zur Haushaltung, Gärtnerey, Wein- und Feldbau gehören. Frkf. 745. 8. ib. 749. 8. 3. Aufl. mit neuen Zusätzen vermehrt. Stuttg. 754. 8.

Entdeckte Gruft natürlicher Geheimnisse. Leipz. 752. 8.

Lupins, Jac., Schatzkammer der Natur, oder gründliche Erklärung dreier großer Geheimnisse, deren das erste ist Extractio der spirituallschen Mumie des Menschen und anderer Thiere, das andere das große mysterium magicum des Baums des Lebens und des Baums des Erkenntnisses Gutes und Böses, das dritte ein sonderbares doch natürliches Arcanum durch Träume etwas zu erfahren. Erfurt 644. 8. [Anon.] ebd. 615. 12. 1651. 12. s. l. 681. 8. Leipz. 710. 723. 8. Frkf. 756. 8.

Neu eröffnete Vorraths-Kammer allerhand rarer und nützlicher Kunststücke, Experimenten und schönen Wissenschaften. 1. Samml. Frkf. 756. 8.

Autorenregiſter.

A., L. W. 107.
A., W. S. G. E. 132.
Aagaard, Nic. 6.
Aalst, J. 62.
Abano, Peter de. 47. 100. 104. 106. 110. 117.
Abel, J. F. 87.
Abu-Holi-Benomer. 104.
Aca, Anth. of 45.
Achillinus, Alex. 106. 107.
Achillinus, Claud. 106.
Achmet. 97.
Acontius. 7.
Acontius, Jac. 138.
Acxtelmaier, Stan. Bnhrd. 1.
Adam, Thom. 53.
Adamaeus, Jac. 81.
Adamantius. 101. 102.
Adamus, M. J. Gli. 74.
Addiſon. 10.
Adeiſidämon, Aleth. 76.
Adelung. 25. 111.
Adolphszoon, Jo. 147.
Aeimelaus. 114.
Aevolus, Caes. 14.
Agricola, Franc. 58.
Agrippa, Henr. Corn. 47. 117.
Agrippa, Spurius. 47.
Ahlwardt, P. 4.
Alander, Christiern. 30. 105.
Alanus, Geo. C. 113.
Albano, Pet. de. s. Abano.
Alberti, Leandr. degl. 50.
Albertus, ſ. d. Folg.
Albertus Magnus. 20. 40. 103.
Albertus, Mich. 85.
Albertus parvus. 114. 117.
Albertus, Val. 17. 34. 53. 72. 96. 98.
Alb. Villanovano. 138.
Albinus, Pet. Const. 53.
Albinus, Thph. 38.
Albrecht, M. Bernh. 57.
Albrich, M. J. 83.
Albumaſar. 102.
Aldobrandino. 100.
Aldrovandus, M. 3.
Alexis of Piemont. 50.
Alexis, Leon d'. 70.
Allemand, M. A. 41.
Almulus, R. Sal. 99.
Amavero, Francone dell'. 66.
Amman, J. 29.
Amman, Paul. 6. 41.
Ammon, Cph. F. 6. 12. 13. 110.
Amorelli, D. 38.
Amyrault, Mos. 99.
Ananias, Jo. Laur. 8. 14. 50.
Ancre, P. de l'. 54. 57. 58.
Andreas, J. W. 18.
Andreas, Sam. 69.
Andreas, Tob. 17.
Andrews. 108.
Androl, Ant. 59.
Angelstein, C. 43.
Angelus, Dan. 45.
Anhorn. ſ. d. Folg.
Anhorn, Barth. 56. 125. 151.
Anton, Conr. 37.
Anthius, G. A. 23.
Anthroposcopus, Orfil. 103.
Antigonus. 3.
Antin, l'ermite de la Chaussé d'. 99.
Antiochus Sanctus. 97.
Anton, C. 96.
Apel. 88.
Apollonius. 3.
Apomazar. 97.
Apulée. 22.
Arbatel. 46.
Arborelius, Jo. 60.
Arena, Jac. 32.
Aretin, J. Chr. v. 38.
Aretinus, Ang. 49. 52.
Aries, Mart. 52.
Ariminensis, Augustin. 50.
Aristoteles. 3. 97.
Arles, Mart. de 33.
Arndius, Jos. 1.
Arnold, Theod. 58. 60. 86.
Arnoldus, M. Gfr. 17.
Arnoux. 112.
Aroselius, Laur. 52.
Arpe, P. Fr. 39. 111.
Arrhenius, Claud. 60.
Artemidorus. 97.
Arzt, J. Ge. 69.
Astrampsychus. 97.
Athesinus. 3.
Aubin. 74.
Aubin, Le Gendre de Saint. 99.

Aubrey, J. 5.
Augustinus Niphus. 14.
Augustinus, St. 57.
Autun, Jacques d'. 121. 133.
Avenarius, M. J. Chrst. 60.
Axt, S. 6.
B. C. G. 108.
B. G. P. 21. (Com. Per. Rohemus).
B., J. s. Bodin.
Bacconiere de Salverte, J. A. Eus. 63.
Baco, R. 49.
Bär, M. 84.
Bärmann, G. R. 63.
Baier, J. W. 7.
Bakker, G. 44.
Baldinger, Ern. Gdfr. 39. 43.
Baldus, Cam. 102. 104. 105.
Balten, Gbr. 10.
Bamberger, J. Pet. 6. 70.
Barbarus, Hermolaus. 97.
Barbieri. 20.
Barfodius, Hil. Hnr. 60.
Baricello, Jul. Cäſ. 116.
Barth, Ph. J. 43.
Bartholinus, J. 7.
Basin, Bern. 51.
Baudon, Julien. 42.
Baumgarten, Al. Gli. 15.
Baxter, R. 84.
Bayer, Jo. 17.
Bayle, Fr. 70.
Beaumont, J. 84. 86.
Bebel, B. 84.
Becker. 99.
Becker, A. 84.
Becker, J. H. 10.
Beckher, M. Guil. Henr. 62.
Beckmann, J. C. 139. 145.
Becmanus. 5.
Beern, Ph. Chr. 37.
Behrends, J. Ad. 76.
Behrens, Conr. Barth. 41.
Beierus, Ad. 39.
Bekker, Balth. 61. 62. 86.
Bekker, D. B. d. jüng. 80.
Belin, A. 40.
Bellermann, J. F. 39.
Bellière, C. de la. 101.
Belot, Jean. 106.
Below, M. Tob. 15.
Benbellona, Ant. 33.
Benedictus, J. R. P. 73.
Benedictus, Joa. 81.
Benoit, René. 57.
Benzelius, Hnr. 103.
Berbiguier, Al. V. Ch. 23.
Berenius, Fr. Chr. 7.
Bergaſſe. 45.
Bergenhem, Ol. 2.
Berger, J. W. 9.
Berger de Xivrey, J. 4.
Bergmann, Ern. Wilh. 10.
Berlinbus. 31.
Bern, Mich. 62.
Berod, M. Ad. 83.
Bernegger, C. 34.
Bernhardi, C. 91.
Beronius, Car. 99.
Bertacchius, Dom. 83.
Bertolonus, Ant. 6.
Bertrand, Al. 45.
Betanus, Liv. Angel. 20.
Beyer, J. Rdf. Gli. 12.
Bieler, Benj. 69.
Biermannus, Mart. 42. 56.
Bildstein, Leon. 57.
Billiogius, Ant. 15.
Binder, Ed. 84.
Bindewald, J. M. 139.
Binet, M. Benj. 62.
Binsfeldius, Petr. 33. 50.
Birck-Mayer, Hier. 98. 150.
Birette, Sans. 73.
Bisselius, J. 83.
Blak, M. G. 112.
Blandec. 71.
Blarer, Ambr. 94.
Blaſche, Bh. H. 88. 91.
Blauschmidtius, Chr. 22.
Block, Gabr. Magn. 60.
Blocksberger, F. R. 65. 66.
Blottner, C. L. 69.
Blume, Nicc. 72.
Blumler, M. F. 39.
Bocher, Al. Alb. a. 31.
Boden, H. de. 58.
Bodenstein, Adam v. 49.
Bodin, J. 54. 55. 56.
Bodinus, D. Hnr. 34. 126.
Boguet, Hnr. 35. 53.
Bohemius, Car. 86.
Bohemus, Com. Pierius. 21.
Boissard, J. J. 56.
Boissier. 52. 63.
Boissonnade, F. D. 46.
Bojemus, Mich. 98.
Bokelius, J. 42.
Boltz, J. C. 58.
Bona, J. 83.
Bonfranciscus, August. 52.
Bonge, Paul S. 103.
Bonnhöfer, Jh. Frdr. 8. 149.
Borde, Leon de la. 63.
Borie, Fra de la. 28.

Borrl, G. F. 117.
Bosroger, Esprit de. 74.
Bouistau, Pedro. 3.
Boulaese, Jean. 70.
Bourdelon. 92.
Boussiere. 37.
Bouthière, de la. 3.
Bouvet. 35.
Boxhorn, Marc Zuer. 99.
Brackenhauſer, J. J. 146.
Braehm, F. M. 58.
Bräuner, J. Jac. 24.
Bragge, F. 60.
Braithwait, R. 8.
Brander, Joh. 19.
Brandis, Cph. 147.
Breitenbauch, Chr. 8.
Breithaupt, C. 18.
Breithaupt, J. J. 18.
Bremer, J. Chr. 62.
Brendel, Adam. 41.
Breton, Jean le. 73.
Brewſter, D. 117.
Brewster, M. 115.
Brinck, H. 61.
Brinckmann, J. B. 92.
Bring, Suen, nob. Lagerbring. 6. 69. 114.
Brisset. 74.
Bröherr, Chrſt. Dan. 86.
Broehm, Fel. Mart. 34.
Bromelius, Chris. Henr. 16.
Bromley, Th. 112.
Brown, Th. 1.
Brückner, Guil. Hier. 61.
Brückner, W. H. 34. (d. Obige).
Brügemann, Joach. Dav. 93.
Bruining, Gerbrand. 44.
Brun, Pierre le. 238.
Brunsmann. Jo. 149.
Bry, Hans Dietr. von 152.
Brynnemann, J. 34.
Buchenröder, Mich. 95.
Bucher, D. Urb. Gfr. 75.
Buck, Joh. Chrſtn. 25.
Bucoldinus, G. 45.
Buddaeus, J. F. 1. 110.
Bührens, F. Chr. F. 13.
Büsching, Gfr. 104.
Büttner, Cph. Andr. 10.
Büttner, Dan. 53.
Bugges, Laur. 53.
Bugnot, El. 89.
Bullenbergerus, Jul. Caes. 57.
Bund, W. 114.
Burchardus, Cph. Mart. 40.
Burdin, C. 44.
Burghaberus, Adm. 149.
Burgmeister, Paul. 36.
C. M. L. 2.
Caesalpinus, Andr. 19. 52.
Cäſar, Julius. 35.
Cala, M. 89.
Callaway, John. 12.
Calmet, Dom. Aug. 72. 82.
Camerarius, El. 64.
Camerarius, D. Joa. 14. 33. 46. 50. 111.
Camfield, B. 15.
Campanella, Thom. 53.
Campegius. 138.
Cannabich, H. G. 90.
Capito, Corn. 117.
Capperon, M. 84.
Caramuellus, Aspasius. 112.
Carasari, Tricasso. 97.
Cardanus. 97. 102. 102. 104. 151.
Cardanus, Hier. (d. vorhergeh.)
Cardus, Paul. Mar. 149.
Carenus, Alex. 97.
Caron, L. Charondas le. 35.
Carrion, M. Ram de. 3.
Casaubonus. 112.
Casaubonus, Mer. 52. 95.
Casmann, O. 14.
Casonus, Franc. 33.
Casparus, Dav. 7.
Cassanus, J. 23.
Caſſel, Bertr. Pet. 75.
Castro, Alph. a. 57.
Catani, Nic. 105.
Catelan, Laur. 144.
Cato, Kr. Herc. 54.
Cattan, Cph. de. 104.
Cattani, Franc de, 1. 50.
Caussinus. 49.
Cauz s. Khaus.
Cayet, Vict. Palma. 69.
Celichius, Andr. 7.
Cellarius, C. 18.
Celsius, Ol. 4. 60.
Cerda, J. L. de la. 19.
Cervelo. 1.
Chachalion, Hier. 52.
Chaël. 138.
Chambre, Cureau de la. 108.
Chappuys, Gbr. 88. 93.
Charidinus, Aloys. 34. 127.
Charlier, J. de Gerſon 92.
Chauvincourt, Beauv. d. 21.
Chemnitius, Chr. 14. 16.
Chifletius, Jo. 138.
Chilmead, Adw. 46.
Choulant, Ludw. 44.
Chrysander, W. Chr. Just. 103. 150.
Ciacconius, Alph. 89. 90.

Cicogna, Strozzi. 57.
Cilano, G. Chr. Mat. de. 23.
Cirvelius, Pet. 52.
Claude Prieure. 21.
Claviger, Ach. 50.
Clingius, Franc. 114. 117.
Clisch, J. 84.
Clodius, J. 18. 22. 40.
Clusa, Jac. de. 81, 132.
Cochem, Mart. v. 13.
Cocles, Barthol. 100. 107.
Codronchius, Bapt. 40.
Coelle, C. F. X. v. 70.
Coing, J. F. 10.
Colbert, Jos. Bapt. 104.
Colesus, D. Jac. 14.
Colle. 151.
Collin de Plancy, J. A. S. 12. 21. 88. 111. 144.
Colmar, v. 103.
Colombiere, Marc Walson de. 98.
Colquhoun, 44.
Comte. 117.
Congnard. 73.
Connoven, Chrst. Frdr. 147.
Conradus, El. 53.
Cordemoi, de. 29.
Cordua, Franc. de. 38.
Cornäus, J. L. 72.
Cornarius, Jan. 40. 102.
Corrodi, H. 111.
Corvus, Andr. 100. 107.
Cossius, Jo. Chn. 102.
Costa. Ben Luc. 138.
Cotta, Jo. F. 12. 13. 19. 103.
Coxe, Francis, 60.
Crauschwitz, Adam. 147.
Crausius, Rud. Guil. 24. 42.
Crespet. 7. 9.
Creuz, F. C. C. Freih. v. 83.
Crusius, D. Chr. A. 1. 79. 80. 105.
Crusius, Oph. 57.
Cuchalon, Hier. 52.
Cuenz, 85.
Curcelius, Nic. 19.
Curlius, Wilh. Fridem. 10.
D., F. J. G. 101.
D., F. R. 104.
D., H. A. B. V. J. 33.
D***, M. 123.
Dachselt, Mich. 24.
Dahlgreen, J. 61.
Dalberg, J. X. G. v. 20.
Dalen, Chn. Fr. van 21.
Damitz, Matth. 16.
Danaeus (Daneau), D. Lamb. 33. 50 53.
Dannhauerus, J. C. 16. 71. 72.
Danz, J. A. 110.
Darrell, J. 71.
Dathe, M. Hier. 18.
Daub, K. 9.
Dauderstadius, Csp. Chr. 6.
Daugy. 59.
Daurerus, Chrn. 35.
David, G. 3.
Deckberg, Ol. 40.
Decker, J. Hnr. 85.
Decremps, N. 117.
Dedekind, Gust. C. W. 87.
Delamarre, F. H. 109.
Delandine, M. 13.
Déleuze, J. F. 45.
Déleuze, J. Th. Fr. 44. (derselbe)
Delphinus, H. 89.
Delrio, Mart. 47.
Demelius, Ch. Frdr. 132.
Denis, M. Ferd. 144.
Despine. 43.
Detbardingius, Geo. 38. 70.
Deusing, Ant. 41. 141.
Deutschmann, Jo. 16. 103.
Deutschmannus, M. Abr. Hnr. 19.
Deylingius, Sal. 16.
Dibon, B. 74.
Didron. 146.
Dietrich, Cunr. 98. 99.
Dietrich J. Dan. 16.
Dietrich v. Stade. 60.
Dillherr, Jo. Mich. 147.
Ditmar, Jac. Tr. 8. 10. 11.
Dobeneck, Fr. Lud. v. 2.
Domptius, Franc. 73.
Donatus, Chr. 81. 82. 83.
Doppet, Fr. Am. 117.
Dorfeuille. 144.
Dorn, Gerh. 47.
Dorschel, Jo. Geo. 119.
Dorscheus, J. G. 14.
Draxus, Thom. 60.
Drechsler, J. Gbr. 82.
Dresde, Frd. Guil. D. 70.
Driessen, Ant. 18.
Dubois, Fred. 44.
Duchesne, Andr. 47.
Dudulaeus, Chrysost. 96.
Dünnehaupt, M. J. 15.
Dumerus, Js. N. 15.
Dupleix, Scip. 99. 151.
Dupotet, J. 44.
Dupotet de Sennevoy. 44. (derselbe)
Durastans, Jan. Matth. 42. 50.
Durich, P. Fortunat. 65.
Durot, Claud. 144.
Digby, Kenelm. 115.

E., W. S. G. 21.
E., Mnt. 105.
Ebeling, Chr. 36.
Eberhard, Joh. Aug. 6. 86.
Eberhard, P. H. 76.
Eckartshausen, K. v. 2. 92. 115. 116. 138.
Eckermann, Jac. Cph. Rdph. 19. 110.
Eckhard, J. F. 30.
Eenberg, Joa. 60. 103.
Ehinger, Chr. 8. 72.
Ehrenberger, Statius. 15.
Einert, Paul Nic. 12.
Einzing, J. Mart. Max. Einziger v. 9. 79.
Eisengrim, 145.
Eisenmenger. 49.
Eleutherius, Aug. 144.
Elich, M. 60.
Eltzholtz (Elsholtius), Joh. Sigism. 101. 102.
(Elucidarius, M. 3.)
Emele, J. 39.
Engel, M. 16.
Engelbrecht, Pet. Chr. 107.
Engelfinus, M. Maur. 17.
Engelken, Stph. Hnr. 85.
Engestroem, J. 15.
Ennemoser, Jos. 44.
Erastus, Thom. 33. 40, 50. 52. 55.
Ereiter, M. 29.
Erhard, K. B. 9.
Erich, Sam. 146.
Ernst, M. Jak. Dan. 139.
Erzstein. 65.
Eschenmayer, C. A. 46. 80.
Eschenmayer, C. A. v. 43. (derf.)
Estienne, Henry. 143.
Ettner, J. Chr. 41.
Etzlerus, Aug. 148.
Eubius, Syntheus. 82.
Eurelius, Torslan. 60.
Euriès. 88.
Evenius, Sig. 57.
Ewald, W. Ernst. 147.
Ewick, J. 51.
Eylcke, C. 93.
Eynatten, Max. ab 29. 73.
F., C. F. 64.
F., W. 85.
Faber Chr. Frd. 145.
Faber, Dan. 69. 146.
Faber, H. C. 6.
Faber, Joh. Jac. 58. 148.
Faber, J. Matth. 148.
Fabius, Ed. 99.
Fabricius, Andr. 147.
Fabricius, J. 42.
Fagelinus, Sv. Jac. 15.
Faius, Barth. 70.
Falcken, Nath. 9. 15. 17. 59.
Falloppus, Gbr. 157.
Fant, Er. Mich. 30. 35. 99.
Farinator de Vyena, Matth. 143.
Farmer, Hugh. 6. 70.
Faulhaber, Jo. 149.
Faust, D. 25. 133.
Faustius, J. 83.
Faxe, Corn. 18.
Fechner, J. 81.
Fecht, J. 93.
Fein, C. F. 146.
Felde, Albert zum. 53. 105.
Ferrariensis, J. 146.
Ferrerius, August. 97.
Ferriar, J. 87.
Fesselius, Dan. 147.
Fiard, J. B. 87. 88.
Ficinus, Marsilius. 97.
Fiesler, Jac. 19.
Filesacus, J. 58.
Fischart, J. 54.
Fischbach, Pet. Conr. 149.
Fischer. 115.
Fischer, Chr. 26.
Fischer, Chrst. Gbr. 82.
Fischer, Dan. 30.
Fischer, H. L. 2.
Fischer, J. Andr. 38. 42.
Fischer, J. Chn. 30.
Flamel, Hortensin. 29.
Flattich, Joh. Dav. 127.
Fleischer, Jo. Mich. 93.
Fletwood, Will. 6.
Flittner, Chr. Gfr. 44.
Floerke, J. Er. 33. 138.
Fluctibus, Armig. de, 113.
Fludd, Rob. 113. 114.
Foe, D. de 11. 59. 86.
Förster, J. Chr. 6.
Förtschius, Mich. 29.
Foissac, P. 45.
Fontaine, Charl. 97.
Fontaine, Jacq. 60.
Fontenelle, Int. de 117.
Fontenettes, Ch. 89.
Fornerus, D. Frid. 14.
Forselius, Ant. 60.
Forzelius, Nic. L. 30.
Francisci, Erasm. 86. 130. 134.
Franciscus, Mart. 71.
Francke, D. G. v. Franckenau.
Frankenstein, Chn. Fr. 23.
François, Fr. 14.
Frank, Seb. 19.

Franke, J. Chr. 64.
Frankenberg, Abr. v. 38. 105. 148.
Franz, J. G. Fr. 103.
Franzosius, Hier. 93.
Franzotius. 19.
Frapart. 44.
Freiding, Mich. 56.
Fremling, Math. 99.
Frentzel, M. Sim. Frid. 23. 82.
Frenzelius, Sigm. Frid. 107.
Fresnoy, Lengl. du. 82.
Freuer, Gli. Sam. 11.
Freygang, Gl. 30.
Freytag, Fr. Ghi. 40. 42. 60. 128.
Fridericus, J. Arn. 23.
Friederich, C. 105.
Friedländer, G. 103.
Friese, Jo. Bernh. 38.
Frimel, J. Gli. 82.
Frisius, Paul. 8.
Fritschius, D. Jo. Chrn. 126. 131.
Frobesius, J. N. 3. 81.
Frommann, Aug. 95.
Frommann, J. Chr. 42. 59.
Fromschmidt, Isr. 24.
Frytschius, Marc. 4.
Fuchsius, Sam. 104.
Füglinus, J. 55.
Fuhrmann, Ph. Dav. 31.
Funcius (Funk) Cph. Ben. 102. 115.
Gaar, Geo. 35. 131.
Gabdorrhaman. 98.
Gabrielle, P. de. 88. 91.
Gaffarel, J. 46.
Galenus. 97.
Gandino, Alb. de 49. 52.
Garatoll, G. 108. s. Gratarol.
Gardiner, A. 7.
Garinat, Jul. 63.
Garmannus, Imm. Hnr. 84.
Garmann, J. Chrst. Frid. 84.
Garnier, P. 37.
Gaßner, J. Jos. 76. 77.
Gauffre, le. 73.
Gaulminus. 46.
Gauthier, Aub. 44.
Geber, Joh. 108.
Gebhard, Brandon H. 9.
Gebhard, J. 11.
Gebres. 132.
Geier, Mart. 1.
Gemma, Corn. 108.
Geng, E. Fr. 18.
Genois, J. de St. 7.
Gentilis, Alb. 33.
Gentilis, Scip. 29. 50.
Gerard d. Cremone. 104.
Gerberus, Er. 133.
Gerhard, G. 38.
Gerhard, Jo. Ern. 30.
Gerhardus, Joh. 146. 147. 148.
Gerlach, Ge. 82.
Gerson, J. de. 52. 92. 112. 150.
Gerstmann, Flor. Berr. 92. 150.
Gervasius, Tom. 71.
Gesner, C. 41.
Geyler, G. D. 146.
Geysius, J. J. 146.
Ghirardelli, Com. 102. 108.
Giffard, G. 60.
Gilbert, L. W. 38.
Glanvil, Jos. 58. 84.
Gleichen, C. H. v., gen. Russworm. 88.
Gluck. 151.
Glück, F. M. 11.
Gockelius, Eberh. 42. 136. 138. s. fern. Göckel.
Goclenius, Rod. 4. 45. 101. 106.
Godelmann, J. Geo. 59. 133.
Godwin. 63.
Goeckel, Eb. 7. 41. 60. s. fern. Gockelius.
Goede, C. Fr. 16.
Gödelmann s. Godelm.
Goehausen, Herm. 33.
Göing, Jo. Abr. Jac. 107.
Goetzius, Ge. Hnr. 30.
Goldast, H. Melch. 34. 150.
Goldschmidt, Pet. 33. 85. 64. 134.
Goldtmeyer, Andr. 140.
Goldwurm, Esp. 143.
Goodfellow, Robin. 95.
Gordon, P. Andr. 84.
Gorlov, Ch. 7.
Graefe, Fr. 7.
Gräffe, J. F. Cph. 6.
Grandet, J. 93.
Gran-Piscator, von Chiravelle. 107. 151.
Grapius, M. Zachar. 21.
Graßer, Joh. Bapt. 35.
Gratarolus, Guil. 47. 101.
Grave, M. Gerh. 37.
Green, R. 107.
Grembergus, Herm. 55.
Grenius, M. Geo. Sigm. 38.
Grévin, Jacq. 7.
Griebner, G. 111.
Griesinger, Geo. Fr. 18. 110.
Grillandus, Paul. 33. 52.
Grimaldo, Const. 51.
Groenewegen, Herm. 61. 81.
Gronaeus, Cph. 69.
Groscurdoeus. 18.
Grosse, 112.
Grosse, J. M. 9.

Grosschedel, Joh. Bapt. 113.
Gruben, Herm. 53.
Gruner, Chn. Gfr. 70.
Gualth. Ryff. 98.
Gude, Fr. 149.
Guden, M. Frid. 76.
Güntherus, Chr. Hnr. 15.
Gutierrius, Joan. Lazar. 42.
Gwerb, Rud. 145.
H., D. P. 114.
H., J. C. 110.
H., R. 81.
H—l, Ph. A. 46.
Haartmann, J. 81.
Haberfeld, J. F. 19.
Habicot, Nic. 145.
Häberlin, F. D. 14.
Haen, A. de. 64.
Hän, Ant. 6.
Haferung. 20.
Hafner, M. 41.
Hagelgans, J. Geo. 147.
Hagecius (von Hageck.), Theod. 104.
Hager, J. Ge. 69.
Hagert, Dan. G. 103.
Hahn, Bened. 22.
Hahn, Pet. 99. 114.
Hahnzog, Chr. L. 2.
Hali, Ptol. 102.
Halle, J. S. 115.
Hallenberg, Geo. Phil. 35.
Hallmann, C. G. 69.
Hambergerus, G. E. 29.
Hamer, P. 61.
Hamnek, Ol. 60.
Hanneken, Th. L. 16. 53.
Hanovius, M. Chr. 103.
Hansen, L. 17.
Hansius, Matth. 148.
Hardt, A. J. v. d. 16.
Harenberg, J. Chr. 21. 131.
Harles, D. Mart. de. 50.
Harmes. 138.
Harshnet, S. 71.
Hartlieb. 106.
Hartmann, A. L. 29.
Hartmann, Andr. 76. 149.
Hartmann, J. Ludw. 26. 103. 147.
Hartungus, J. Cph. 1.
Hase, C. B. 3.
Hasenkamp, F. Arn. 110.
Hasse, 11. (s. d. folg.)
Hasse, L. O. 2.
Hassen, Mart. 15.
Hauber, D. Ebh. Dav. 63. 70. 118.
Haugke, Mart. 110.
Hautefeuille, de, et Santeur. 32.
Hchenthal, C. A. Fr. v. 87.
Hechler, J. Wilh. 45.
Hedelin, Fra. 22.
Hedengren, Ant. 40.
Hedinger, Jo. Reinh. 150
Heerebord, D. Andr. 16.
Heilbronnerus, Jac. 57.
Heinicke, S. 26.
Heinike, Sam. 105.
Heinisch, Jer. 23.
Heinricius, And. 81.
Heinroth, J. Chr. A. 13.
Hellwig, Chr. v. 41.
Helmont. 138.
Helmuth, J. Hnr. 90.
Helvetius, J. Fr. 53. 102.
Helwig, Cph. 114.
Hemmingius, Nic. 1.
Henckelius, Balth. 145. 151.
Henckelius, El. Hnr. 70. 146.
Henin de Cuvillers, d'. 44.
Henning, Just. Chr. 110.
Hennings, Chr. 1.
Henningus, Grosius. 81.
Hennius, Frid. 17. 37.
Henrichsen, R. J. F. 7.
Henrici, Joh. Ulr. 8.
Henricus von Uri. 110.
Henricus, J. Chr. 14.
Hereford, Adr. 81.
Heringius. Joh. 145.
Herloßsohn, Karl. 109.
Hermannus, Gfr. 70.
Hermes, Merc. Trismegistus. 46. 117.
Hernschmidt, Jac. 145.
Herolt, J. 3.
Herpentylis, Hyppol. 26. 27.
Herrenschmidt, Jac. 5. 14. (ist d. obige).
Herrich, Nic. Chr. 19.
Hertwigius, M. Dan. Balth. 15. 16.
Herzog, Hnr. Aug. 76.
Heshusius, Ant. Gunt. 5. 110.
Heucher. 138.
Heucher, J. Hnr. 42.
Heurt, T. M. le. 81.
Heydenreich, C. H. 2. 65. 143.
Heym, Cph. 146.
Heyne, J. 4.
Heywood, Th. 17.
Hiebner, Isr. 138.
Hieronymus a s. fide. 64.
Hilarius. 115.
Hildebrandus, Wolfg. 22. 56. 114.
Hiller, A. 58.
Hilliger, J. Z. 81.
Hilscher, M. Paul Chrst. 5. 22. 92. 129. 145. 146.

Hintz, D. 7.
Hippert, Sam. 88.
Hippocrates. 97.
Hippolitus de Marsil. 49.
Hirschfeld, Geo. Mich. 147.
Historiographus. 144.
Hjertman. 60.
Hockerius, Jod. 9. 29. 141.
Hönn. 2.
Hoeppner, Chrst. 75.
Höpping, J. Ab. Jac.
Hofacker, L. 13.
Hofer. 78.
Hoffmann. 23. 104.
Hoffmann, C. 84.
Hoffmann, Gfr. 10.
Hoffmann, P. 25. 27.
Hoffmannus. 29.
Hofmann, C. Gv. 16. 19. 93.
Hofmann, F. W. 13.
Hofmann, D. Fr. 10.
Hofmannus, Car. Glo. 15.
Hofmannus, J. 33.
Hohnbell, G. 117.
Holm, Pet. 6. 60.
Holmann, Sam. Chn. 84. 144.
Hommel, D. Carl Ferd. 85. 110.
Hontan, de la. 59.
Hoogt, van der, Ew. 61.
Hopferus, Bened. 6.
Horn, J. Pet. 53.
Horner, G. H. 16.
Horst. 25. 26. 27. 131.
Horst, Chr. 4.
Horst, G. Kr. 91.
Horst, Ge. Conr. 63.
Horst, Gr. 5. 45.
Horst, Jac. 5. 45. 113.
Hosmannus, Abr. 30. 98.
Hottinger, J. Jac. 6.
Hübner, A. Nath. 39.
Huggelin, J. Jac. 97.
Hugo, Chrst. Frd. 22.
Hundeshagen, J. Chr. 5. 8.
Hunepaeus. 97.
Hupka. 115.
Huserus, J. 47.
Hutchinson, Fr. 60.
Ihling, J. E. 90.
Imagine, Jo. Ern. ab 145.
Indagine, Jo. 101. 106.
Ingeber, Jo. 102.
Ingegneri, G. 101. 102.
Ingolstetter, Jo. 113.
Irenaeus, a S. Catharina. 146.
Iroé-Grego. 26.
Isle, de l'. 47.
Isverding, J. A. 8.
J., S. C. 99.
Jacob, King of Engl. 55.
Jacobi, Jo. 1. 64.
Jacquerius, Nic. 33. 50.
Jacques, Alb. de St. 90.
Jäckel, J. G. 13.
Jäger, Bernh. Mich. 152.
Jamblich. 46.
Janke, J. G. 41.
Jannsz, M. Henr. 47.
Jentsch, E. F. 16.
Joachim, J. A. 84.
Jochius, J. Geo. 15.
Jocoser., O. 18.
Joel, Frc. 41. 121.
Johann, Abt zu Spanheim s. Trithemius.
Jordan. P. Sim. 65.
Jordaneus, J. 36.
Jordis, J. Ph. 23.
Joubert, Laur. 41.
Jovet. 73.
Julien, Ans. 97.
Jung, D. W. 91. (ist d. Folg.)
Jung, D. J. Hnr., gen. Stilling. 91.
Junge, Chr. Ghd. 12.
Junius, F. 54.
Junius, Fr. A. 103.
Juulstrup, C. 7.
Kaeseberg, Fr. 40.
Kalisch, Dr. 109.
Kampf, Th. 83.
Kampfspergerus, Frid. Moys. 148.
Kant, Imm. 85.
Karg. 92.
Kast, J. 87.
Kastner, Gabr. 108.
Katschius, Jo. 148.
Keightley, T. 22.
Keller, E. Urb. 2.
Keller, J. G. 2.
Kellner, D. Dav. 117.
Kerner, Andr. 87.
Kerner, Justinus. 46. 80. 84.
Kettner. 62.
Keyssler, Jo. Geo. 141.
Khauz, Const. Franc. Flor. Ant. de, 60. 65.
Khunrath. 113.
Kieseclius. 84.
Kieser, D. G. 43. 45. (142. ist e. And.)
Kinderling, J. Fr. Aug. 43.
Kindleben, M. Chr. W. 10.
Kircherus, A. 49.
Kirchhof, Chr. A. L. 11.
Kirchmaier, C. G. 70.
Kirchmaier, G. Casp. 7. 84.

Kirchmaier, G. R. 5. 6. 7.
Kirchmaier, Seb. 5.
Kirchmannus, M. Chrst. 38.
Kirchmayer, M. Thd. 5. 24. 37. 83. 146.
Kirchner, Car. Chn. 67.
Klärich, Fr. W. 43.
Kirschbaum, A. Frdr. 151.
Klaiden, F. W. 86.
Klausing, H. 93. 111.
Kleberg, J. Hertw. 93.
Klein, D. J. 34. 141.
Kleinschmidt, J. Ge. 24.
Klemm, Chn. 147.
Klepper, E. 58.
Kleucke, D. H. 80.
Klinger. 69.
Klingmacher, M. Dan. 83.
Klose, Car. Lud. 44.
Klose, P. Chr. 69.
Klotzius, Stph. 17. 81.
Kluce, Jo. Dan. 99.
Klügelius, Ern. Gdfr. Chrst. 33.
Knörr, Louis Gilhomme von, 71.
Koblig. 39.
Koecher, J. C. 19.
Köhler, J. F. 39. 67.
Kölbel, J. Balth. 6.
Koelmann, Jac. 61. 83.
Koerner, J. C. 2.
Köster, H. Mart. Gottfr. 10.
Köster, K. 10.
Komenius, J. A. 137.
Kopp, Ulr. Fr. 39.
Kornmann, H. 4. 23. 82.
Kraeuter, P. D. 13.
Kräutermann, Valer. 41. 122.
Krafft, Joh. Melch. 145. 148.
Krahe, Chrst. 98.
Krakewitz, A. J. de, 19.
Krause, C. Chr. 39.
Krause, M. E. 5.
Krause, S. A. 20.
Krüger. 91.
Krügerin. 96.
Krug, W. Trg. 91.
Küchelbecker, J. B. 24.
Künigsperger, Joh. 102.
Kulmius, Jo. Geo. 151.
Kunad, Andr. 62. 75.
Kundmann, Jo. Christ. 140.
Kurella, Gfr. Ern. 70.
L., A. 91.
L., M. D. H. 41.
L., M. J. J. 72.
Läger, Jo. Conr. 146.
Laffauris. 109.
Lafiteau, Jos. Franç. 144.
Lagarde, Guy de, 144.
Lagerlöf, Erl. 93.
Laguseus, G. 111.
Lampadius, Dan. 149.
Lampe, F. Adf. 13.
Lancellottus, Car. 144.
Lancre, Pierre de, 8.
Landriano, Bern. de, 52.
Lang, Rud. 114. 115.
Lange. 139.
Lange, Joach. 64.
Langen, J. 112.
Langouroux, Marq. de, 109.
Lanus, Ge. 41.
Lapoterie, El. de, 43.
Lardner, Nath. 69.
Lassenius, Jo. 147.
Lauben, Theoph. 20.
Laun, d. h. Fr. A. Schulz (Ueber s. a. s. G. B. s. a. die Fantasmagoriana S. 88.) 88.
Laurbecchius, Pet. 39.
Laurendière, D. 104.
Lautenbach, Conr. 32. 53.
Lauterbach s. d. Vorigen.
Lauterbach, H. Chph. 6.
Lavater, Jo. Esp. 102.
Lavater, Lud. 81. 82. 134.
Laymann, Paul. 33. 34.
Lazarus, Dionys. 98.
Leade, Jane, 137.
Lebenheim, E. H. L. 99.
Lebenwald, Ad. a, 120. 135.
Leberecht, P. N. 4.
Legendre, G. Ch. 87.
Lehmann, Ge. 98.
Lehmann, Hnr. Ludw. 25.
Leischner, Carl Ferd. 116.
Lemnius, Laevin. 112.
Lemperière. 73.
Lenke, Car. Rud. 110.
Lentulus, Paul, 45.
Leo papa. 26.
Leon, Ysaac Yeuda, 15.
Leonard. 44.
Lerchheimerus, Aug. 52. 141.
Lespine, Hub. de, 143.
Less, Gfr. 93.
Lesseus, Gdf. 93. (ist d. Vor.)
Lessing, Gli. Ephr. 9.
Lestocq, Nic. de, 82.
Leutner, D. 78.
Leydekker, J. 61.
Leydekker, Melch. 61. 62.
Leyser, A. de, 33. 34.
Leyserus, Aug. s. d. Vor.
Leyserus, Mich. 22.
Libavius, Andr. 40. 41.

Licetus, Fortunius. 21. 143.
Lichtenberg, G. Chr. 103.
Liebentantz, M. 37.
Liebers, J. G. 13.
Liebhard, L. 146.
Liebknecht, J. G. 3. 4.
Liebner, J. Chf. 2.
Lincke, H. 34.
Linçy, Le Roux de, 4.
Lindenberg, Pet. 105.
Lindinger, Jo. Sim. 69.
Link, J. Wolfg. Conr. 70.
Ljungh, Pet. Eric. 58.
Locatellus, Petr. 28. 145.
Lochnerus, M. Fr. 23.
Löber, Eph. Hnr. 95. 96. 146.
Loeffler, J. F. 84.
Loers, J. Chr. 19.
Loescher, Val. Ern. 39. 112.
Longianus, Faust. 110.
Longinus, Caes. 52.
Lonne, N. 69.
Losanno, Giov. S. 5.
Loschert, Osw. 136.
Losius, Jer. 23.
Lotichius, D. Joa. Pet. 123. 142.
Love, Chr. 147. 148.
Lowth. 99.
Loyer, Pierre le, 82. 132.
Lude, du, 84.
Ludovicus, M. Gdfr. 59. 86. 95. 147.
Ludewig, Jo. Chr. 86. 145.
Lüdewald, J. B. 69.
Lullius, Raim. 113.
Lulofs, J. 1.
Lunda, Car. Jac. 2.
Lundersteen, J. 60.
Luppius, Jac. 151. 152.
Luz, J. G. 117.
Lycosthenes, A. 3.
Lydus, Laur. 3.
M***, de, 128.
M., A. v. 25.
M., D. G. B. 8.
M., E. L. 99.
Mabillon. 36.
Macniſh, R. 99.
Macrobius. 82.
Madewisius, Frid. 5.
Madewisius, J. 7.
Mälcke, H. A. 29.
Männling, Joh. Eph. 2. 98.
Märtens, K. A. 6.
März, P. Agnellus, ſ. d. Nächſt.
März, P. Angelus. 6. 65. 66.
Maffei, Marq. 59.
Magnus, Alb. 4.
Magnus, G. Fr. 53.
Maier, Mich. 112.
Maignart. 73.
Maier, J. Dan. 7.
Maior, J. Tob. 16.
Maiſch, K. 90.
Majus. 138.
Majus, Ant. 94.
Maldonat. 17. 28.
Malebranche, Nic. 87.
Mamor, P. 28.
Mancinius, Cels. 98.
Manitius, J. 17.
Mannus, Dom. Jo. Bapt. 147.
Maraffi. 3.
Maraviglia, Jos. Maria. 110. 120.
Marbodus. 139.
Marcolini, Fr. 103.
Marescot. 73.
Martinius, Josua. 149.
Marmotte, de la, 151.
Marperger, P. Jac. 68.
Martin, J. N. 115.
Martini, J. Leonh. 37.
Martinus, Pr. Jac. 60.
Martinus, Val. 113.
Martius, J. H. 37.
Martius, J. Nic. 61. 116. 128.
Martyni-Laguna. 138.
Martyr, Pierre. 81.
Mascovius, Thom. 62. 149.
Masius, Hect. Gf. 9. 17.
Massé, Pierre. 8. 57.
Mather, D. Cotton. 84.
Matthäi, G. Chr. R. 91.
Matthaeus, Jan. 42.
Maurer, Fel. 4.
Mauritius, E. 34.
Mauritius, Mart. 103.
Maury, 144. 145.
May, Ph. 42. 102.
Mayer, A. Mr. 87.
Mayer, J. Fr. 19. 110. 111. 112. 150.
Mayer, J. G. 11.
Mechlinia, Jac. de, 7.
Mederus, Dav. 54.
Mediavilla, Ad. a, 22.
Meelführer, J. Cph. 53.
Meene, H. 13.
Meerheim, C. F. A. 19.
Megerlin, Dav. Frdr. 149.
Mei, Mich. 20.
Meier, G. 18. 81.
Meier, Geo. Fr. 9.
Meiger, S. 50.
Meinders, H. A. 35.
Meissnerus, Jo. 9. 86.

Meissonier, 17.
Mel, Conr. 129.
Melampus. 101. 102. 104.
Melanchthon, Phil. 97.
Melander, Ott. 33.
Memmingius, Nic. 50.
Menardaye, de la, 74.
Menckenius, Lud. 60.
Mener, Bened. W. 13.
Menestrier, Fr. 117.
Mengus, Hier. 28.
Menken, Gf. 11.
Mennander, Car. Fr. 7. 19.
Menthenius, Gfr. 16.
Menz, Fr. 42.
Merbitzius, Jo. Val. 5. 21. 105.
Mering, J. E. 108.
Merkel, Mich. 69.
Merklin, Geo. Abr. 41.
Merli, Ces. 98.
Mesmer, D. F. Ant. 43.
Mesmin, Menut de Saint. 99.
Meusevotius, Vinc. 55.
Mevius, Thom. 107.
Meybaum, M. Heinr. 36.
Meyer, Fr. Alb. Ant. 7.
Meyer, J. 93.
Meyer, J. F. v. 87. 112.
Meyer, M. 84.
Meyerus, Geo. 17.
Meyfart, Joh. Matth. 33. 56.
Meyfeldt, Chr. J. G. H. 18.
Mialle, S. 43.
Michael, Ephes. 97.
Michaelis, Gr. 46. 47.
Michaelis, J. 42.
Michaelis, J. Geo. 19.
Michaelis, Seb. 81.
Miculcus, J. Benj. 101.
Milichius, Lud. 56.
Millies, J. A. 2.
Mimesius, Ge. 30.
Minguet y Yrol, Pablo, 114.
Mirbel, M. de, 99.
Mirus, M. Adam Erdm. 14. 15. 31.
Mischinsky, F. 149.
Mizaldus, Anton. 128.
Mobel, Jo. Mich. 66.
Modelün, Alex. 99.
Moeschke, J. 69.
Molinaeus, J. 62.
Molineus, Lud. 17.
Molinius, Ant. 102.
Molitor, J. 20.
Molitor, Ulr. 31. 32. 53. 118.
Moller, D. G. 5. 106.
Mollerus, Jac. 23.
Moncaejus, Franc. 54. 95.
Mongez. 144.
Monrad, J. W. 42.
Monstroeil, Maur. de, 56.
Montaigue. 54.
Montalembert, Adr. de, 89. 90.
Monteacuto, Hur. a, 54.
Montecuccoli, C. Conte, 101. 102.
Montecuccoli, F. 101. 102.
Montémont, Alb. 63.
Monthelius, Jac. 60.
Montravel, Tardy von, 46.
Morellus, Petr. 46.
Morestel, P. 57.
Morry, Ant. de, 57.
Morton, Andr. 82.
Mosheim, J. Lr. 13.
Motte, Franç. le Vayer Fr. 151.
Moulin, Du, 56.
Moulinet, du, 82.
Moura, Eman. de Valle de, 55.
Müller, Ab. Lebr. 147.
Müller, B. 90.
Müller, M. Dan. 57.
Müller, M. Gli. 76. 86.
Müller, Jac. Fr. 18. 20.
Müller, Jo. 5. 6. 30. 31.
Münster, J. v. 88. 132.
Münter, C. C. 87.
Muller, Frid. 41.
Munthelius, Jo. Math. 113.
Murhard, Fr. Wilh. Aug. 43.
Murschelius, Isr. 147.
Musäus. 102.
Musaeus, J. 14.
Musca, Vinc. 8.
Musculus, Andr. 146.
Musselius, Jac. 22.
Muttagrus, J. 100.
Mylius, J. 17.
N., S. T. N. 102.
Nadasius, Jo. 147.
Nadt, Jo. Phil. Conr. 146.
Nagel, J. Ch. 22.
Naſſe, Fr. 43.
Naudé, Gbr. 63.
Navaëus, Mich. 14.
Nehemias, Sebald. 109.
Nehring, F. C. 36.
Nehring, J. C. 144.
Neuhusius, Edm. 99. 110.
Neumann, M. Jo. Geo. 67.
Neuwalt, Hermann, 36.
Newuham, Jo. 110.
Neydecker, B. 26.
Nicaise, Cl. 146.
Nicephorus. 97.

Nicolaus, Henr. 69. 127.
Nicolaus, O. N. 9.
Niemann, S. 96.
Niemeyer, A. H. 2.
Niessner, J. 31.
Nigrinus, Csp. 138.
Nigrinus, M. Geo. 59. 133.
Niphanius, C. 20.
Niphus, August. 97.
Niquetius, Herm. 151.
Nodé, Pierr. 50.
Nollet, J. A. 145.
Noltenius, Joh. Arn. 16.
Nonnen, N. 9.
Noricus, Brev. 1.
Normann, F. v. 34.
Normant, Jean le, 76.
Notz, St. 14.
Nucelius, M. Ge. 20.
Nymannus, Hier. 42.
Nynauld, J. de, 20. 55.
Nywpensis, Nic. L. 17.
O., J. B. S. F. R. 114.
Oberlaus, M. Georg. 57.
Oberlin, Jo. Frdr. 112.
Obsequens, Jul. 3.
Obsopaeus. 97.
Ode, Jac. 16.
Oesfeld, M. Ghf. Frdr. 15.
Obeim, Jo. Phil. 53.
Obeimb, P. 6.
Ohm, Gfr. 17.
Olearius, Geo. Phil. 15.
Olearius, Gfr. 16. 22.
Oliverius, Phil. 70.
Ollivier. 116.
Onciacus, Guil. 50.
Oporin, Joach. 16.
Orre, Axel J. 113.
Orthopetra, Promotor von, 4. 8. 112.
Osa, Arboin dell'. 114.
Osander, Olav. 19.
Osiander, J. Adam, 59.
Osius, Poppo Joh. 144.
Ossuma, Franc. de, 146.
Ostermannus, Pet. 36.
Otten, M. Dietr. 15.
Ottho, Andr. 101. 108.
Otto, J. Seb. 42.
Oudendorp, Fr. 3.
Owen, Ch. 59.
P., P. F. R. 110.
Paalzow, Chr. L. 2.
Paciaudi, P. M. 4.
Pagendarm, Jo. Gerh. 85.
Pagenstecher, J. 23.
Palma-Cayet, P. V. 89.
Pambst, Paul, 103.
Pandulphus, Alph. 110.
Panthot, J. Bapt. 144.
Papke, Car. 86.
Paradiso, Jac. de, 81.
Paracelsus, Aur. Phil. Theophr. 40. 47. 48. 49. 100. 111. 138.
Parsimonius, J. 92.
Pasch, G. s. d. Folg.
Paschius, M. Joh. 8. 15. 28. 42.
Passi, Piet. 58.
Patuzzi, J. Vinc. 13.
Paul, Jean, 2.
Paullinus, D. J. Chr. Franc. 138.
Paulmann, H. 91.
Paulus, Sgm. Ph. 87.
Pazig, Chn. 42.
Pedemontanus, Al. 50.
Peganius, Chr. 1.
Pellegrinus, Ant. 100.
Pembroke, Mar. 104.
Peperinus, Pet. 57.
Pererius, Ben. 52. 113.
Periglis, Bald. de, 52.
Peringer, Gust., nob. Lillieblad 39. 60.
Perkins, W. 60.
Pernety, Dom. 98. 101. 144.
Perreauld, Franç. 56. 57.
Peruchio, de, 106.
Peruscus, Cam. 102.
Pescator, Grand. 151.
Pescioni, Andr. 3.
Peter, Ant. Erzbisch. 80.
Petermann, Andr. 23.
Petersson, Lars. 114.
Petit, Ch. le, 17.
Petrus, Arlens. 138.
Petrus, Geo. Car. 59.
Petrus, Padub. s. Abano.
Petzold, Chr. F. 1.
Peucer, Csp. 52. 111. 130.
Peuschel, C. A. 101. 108.
Pfaff, Chr. M. 62.
Pfaff, Gr. Matth. 12.
Pfeffingerus, Dan. 9.
Pfeiffer, Aug. 95.
Pfeiffer, J. Ph. 7.
Pfeiffer, S. A. 6.
Pfiffikus, Hilar. 117.
Pfitzerus, J. R. 68.
Pfotenhauer, F. C. 34.
Pfuel, J. Ern. 149.
Philadelphia. 116.
Philadelphus, Theod. 109.
Philaletha, Eug. 53.
Philaletha, Sinc. 75.
Philalethes. 109.

Philander. 31.
Phileleutherus Helvetius. 4.
Philo. 56.
Philoponus, Lotar. 4.
Phinolla, Phil. 145.
Phlegon. 3.
Piccart, M. 59.
Picciolus, Ant. 107.
Pichmann, Is. 18.
Pictorius, Georg. 14. 139.
Picus, J. Franc. 50.
Pierquin, M. 30.
Pierre, Fr. 50.
Pigeaire, J. 44.
Pinetti. 116.
Pirger, Bened. 51.
Pisis, Hnr. de, 104.
Piſtorius, C. B. H. 2.
Pistorius, M. Gust. Frid. 25. 85.
Pistorius, J. 57.
Pitaval, Gay. de, 73. 123.
Pithois. 73.
Pitzſchmann, G. Gl. 5.
Pizzurni, Gerv. 72.
Placet, Franç. 39.
Placitus, Jan. ſ. Ponte Albo
Plahn, R. Fr. 85.
Plaingière. 26.
Planch, P. Alexius M. 66.
Plato. 102.
Platz, A. W. 41.
Platzius, Conr. Wolfg. 26.
Pleyerus, Jo. 146.
Plitt, M. Jak. 86.
Plouequet, Gfr. 6.
Plucquet, F. G. 80.
Plutarchus. 46. 102.
Pluton. 131.
Pocker, Wilh. 147.
Pölitz, K. H. L. 87.
Pohl, G. Chr. 41.
Pohlius, M. Joh. Ch. 132.
Polidorus, Valer. 29.
Poll, J. H. 141.
Polviander, Gust. 105.
Polycarpus, Jo. 147.
Pomarius, Sam. 45.
Pompejus, Nic. 107. 147.
Pomponius. 108.
Pomponius, Caeric. 101.
Pomponatius, Pet. 47.
Poniatovius, Jul. 148.
Pons, Vinc. 8.
Pont, R. du, 81.
Ponte, Albo Jan. Plac. a, 105. 151.
Ponzinibius, J. Franc. 52.
Poppe, Fr. H. M. 109. 111. 115.
Poppe, Prof. ſ. d. Vor.
Porath, Sam. 53.
Pordage, Jo. 150.
Pordädſche, Joh. iſt d. Vor.
Porphyrius. 46.
Porta, J. Bapt. 101. 103. 112.
Porthan, Hnr. Gbr. 60. 86.
Portzig, Zachar. 147.
Posner, Casp. 24.
Pott, J. H. 30.
Pott, P. 31.
Poupart, M. 89.
Praetorius, Ant. 57.
Prätorius, M. Jo. 1. 3. 4. 22. 30. 31. 37. 83. 101. 103. 104. 106. 107. 143.
Pré, J. F. de, 39.
Prambhofer, Joh. 151.
Préau, Gabr. du, 111.
Prenzelius, Sim. Frid. 7.
Preussius, M. Georg, 58.
Prieras, F. Sylv. 49.
Privatus, Teucrid. Ann. 54.
Promotor, ſ. Orthopetra.
Psellus, Mich. 3. 46. 138.
Pül, Ol. 60.
Puymaigre, Theod. 55.
Puysegur, A. M. Chastenet de, 43. 45.
R., D. G. H. ſ. Rivius.
R***, F. 45.
R., J. 13.
R., J. F. 9.
Rabener, Just. G. H. 8. 17.
Raimondo, Ann. 100.
Ranftius, Mich. 21. 132.
Raſch, J. 103.
Rault. 101.
Rechenbergius, L. A. 18.
Reber, Ign. 80.
Reguet, Jacq. 9.
Rehkopf, J. F. 18.
Rehm, Herm. F. 2.
Reichard, El. Kſp. 63. 86.
Reiche, M. Jo. 32. 34. 124.
Reichelt, Jul. 39.
Reichle, Franciſk. Ant. 78.
Reidanus, Petr. 23.
Reimann, J. C. 30.
Rein. 7. 9.
Reinhard, Frz. Vikm. 6.
Reinhard, Laur. 147.
Reinhardus, Jo. 20.
Reinkingk, T. 34.
Reinmann, Max. 50.
Reiselius, Jac. 97.
Reiske, J. 6.
Reitzius, M. J. Adam Leonh. 15.
Remigius, Nic. 54.

Renthe, A. E. 18.
Retzsch, G. H. 108.
Retzel, Ge. Fr. 84.
Reuchlin, Jo. 138.
Reußner, Barth. 49.
Reuter, Sim. Heinr. 11.
Rhodes, de, 72.
Rhycelius, A. 4.
Rhyzelius, Andr. Ol. 15.
Ribov, G. H. D. 2.
Richard, Charl. Louis, 70.
Ricardus. 50.
Richtenfels. 4.
Richterus, M. Dav. 29. 84.
Richter, Joh. Mart. 143.
Rickius. 90.
Rickius, Jac. 36.
Rid, Sam. 108.
Riddermarck, And. 60. 99.
Riegger, Paul Jos. a, 60.
Ries, Franc. Urb. 148.
Rigaltius, Nic. 97.
Ritornello, Tenora, 31.
Ritson, J. 22.
Rittangelus, J. St. 139.
Ritter, J. W. 38.
Rittmüller, Balth. 150.
Riviera, Cesare della, 58.
Rivilla, D. J. 143.
R(ivius), D. G. H. 113.
Rivius, J. 20. 82.
Roberts, Al. 50.
Roba, E. Ad. Luth. von, 86.
Roessler, J. F. 19.
Rohde, M. J. Jac. 22.
Rohlf, Nic. 117.
Rohlius, J. Cph. 21.
Rohmann, J. L. 80.
Rohr, P. 21. 24.
Romanus, Car. Fr. 85. 132.
Ronphyle. 101. 107.
Rosén, Jo. 69.
Rosenboom, Fr. J. 60.
Rosendalius, Ol. E. 98.
Rosenroth, Chr. Knorr a, 139.
Rosenthal. 115. 116.
Rosselius, H. 46.
Rosset, Franc. de, 120. 122.
Rothe, Aeq. 53.
Rothfischerus, Frc. 150.
Rothius, Gfr. Chrn. 69. 141.
Rothmann. 107.
Roth-Scholtzius, Fr. 39. 63.
Rubeïs, Domin. de, 101. 102.
Rudbeckius, J. 15. 52.
Rudbeckius, Nic. 52.
Rudbeck, Ol. 6.
Rudigerus, Jo. 149.
Rübel, J. Fr. 10.
Rüdel, Herm. 106.
Rüdinger, Jo. 56.
Rüling, Geo. Ernst. 35.
Rumpaeus, J. W. 9.
Rumpelius, J. Hnr. 24.
Runge, Conr. H. 9.
Rus, M. J. Reinh. 8.
Rusca, Ant. 8.
Rydelius, And. 86.
Rydelius, Magn. 61.
S.... 38.
S., M. 92.
S., S. S. 88.
S., V. W. S. a. et C. A. 25.
Saalfeld, Ad. Fr. W. 86. 98.
Sabor, Chrysost. Ferd. v. 115.
Sacchi. 63.
Sachsius, Paul Lud. 144.
Sagittarius, Paul Mart. 105.
Saiberlich, Fr. 7.
Saint-André, Abr. de, 58.
Sal...de, 82.
Salchlin, R. 38.
Salerne, Sieur de, 104.
Salgues, J. B. 88.
Salin, Dan. 40.
Salis-Marschlins, C. Ulyss. v. 38.
Salkmann, J. Rud. 60.
Salomo. 26. 27. 138.
Salverte, Eus. 144.
Salzmannus, Jo. Rud. 42. 45.
Sanfonius, Herm. 141.
Sanchez, Franc. 98.
Sanden, Bernh. v. 72.
Sander, Joh. Fried. 30.
Sartorius, J. Ad. 69.
Sartory, v. 77. 79.
Scaliger, Jul. Caes. 97.
Scaliger, Jos. 97.
Schack, J. 34.
Schade, Cl. 7.
Schäffer, J. Eph. 26.
Schaltz, E. 107.
Schalthammer, P. Beda, 66.
Schamberg, J. Fr. 106.
Scharf, J. 81.
Scharff, Benj. 148.
Schauberter, J. Wilh. 16.
Scheffelius, Chr. St. 111.
Schefferus, J. 3.
Schelhammer, Gunth. Cph. 23. 40.
Schellenberg, J. R. 87.
Scheltema, Jac. 36.
Schelwig, S. 20. 81. 93.
Schenckius, J. Th. 42. 45.

Schenk, Mich. 24.
Scherertz, Sig. 50. 85.
Scherzer, J. Ad. 18.
Schid, J. Andr. 30.
Schiff, D. 91.
Schiffner, Joh. 23.
Schissel, Dokt. 77.
Schleis, D. Bernh. Jos. 80.
Schlez, J. F. 2.
Schlichter, C. L. 36.
Schlosserus, Phil. Casim. 8.
Schmerler, F. Adm. 6.
Schmersahl, E. F. 85.
Schmid, Chr. F. 16.
Schmid, J. W. 11.
Schmidius, Fr. Chn. 10.
Schmidius, Joh. 16. 17.
Schmidius, J. Sam. 69. 141.
Schmidt, Herm. 33.
Schmidt, Jo. Andr. 36. 104.
Schmidt, Seb. 14.
Schmidtbauer. 5.
Schmieder, Sigm. 75.
Schmutzer, Jo. Gfr. 69.
Schöne, M. Csp. 17.
Schoepferus, Just. 145.
Scholz, J. A. 63.
Schoockius, Mart. 24. 64. 111.
Schott, H. A. 19.
Schotus, Fried. 68.
Schottel, J. G. 13.
Schottus, Csp. 113. 152.
Schramm, Jon. Conr. 6.
Schreiber, D. 36.
Schreiber, Mich. 6.
Schreiter, J. G. 9.
Schröer, Gg. Fr. 83.
Schröer, Jac. Sam. 93.
Schroeter. 34.
Schubart, F. C. 9.
Schubart, Ge. 53.
Schubart, J. Cph. 11.
Schubart, J. C. 150.
Schubbaeus, J. Ado. 11.
Schubert, Chr. F. 2.
Schubert, F. C. 13. 18. 85.
Schubert, G. H. v. 99.
Schütze, Gf. 16. 23.
Schütze, Hnr. Carl. 2. 143.
Schultheß, J. 19.
Schultz, Hnr. v. 34.
Schultz, Thom. Jo. 148.
Schultze, J. Geo. D. 16.
Schultze, M. Georg. 57.
Schulz, Chr. 96. 107.
Schulz, M. J. Cph. 11. 22.
Schumacher, J. H. 39.
Schumacherus, Alb. 39.
Schurstädt, Phil. 147.
Schwager, J. M. 62.
Schwartze, C. H. 12.
Schwarz, Chr. Gl. 103.
Schwarze. 132.
Schwarze, M. Chrst. Aug. 87.
Schwarze, M. J. Chr. Jon. 87.
Schwarzenau, Chrst. 17.
Schwarzius, J. Geo. 16.
Schweitzerus, Jo. 147.
Schwelingius, Jo. Evers. 8.
Schwerdtner, Jo. Dav. 147.
Schwimmerus, M. Jo. Mich. 16. 83.
Schwinden. 13.
Schwollmannus, Guil. Alex. 148.
Scott, W. 63.
Scotus, Mich. 106.
Scotus, Regin. 58.
Scribonius, Guil. Ad. 36. 121.
Scribonius, Jo. Mar. 56.
Scriver, Christ. 25.
Scultetus, Abr. 8. 64.
Scultetus, J. 55.
Scultetus, M. Marc. 15.
Segni, Gio. Balt. 53. 98.
Seidel, Abr. 83.
Seidel, C. F. 19.
Seidel, Eras. 57.
Seifert, J. 33.
Seiler, Ge. F. 19. 110.
Seilerus, Tob. 72.
Seip, M. Joh. Nic. 110.
Selbten, Mich. Theod. 73.
Selenus, G. 105.
Seligmann, Gottl. Frid. 21.
Sellius, Joach. 8.
Sembeck, J. Gl. Lor. 20.
Sementi, Luig. 38.
Semler. 10.
Semler, Jo. Sal. 62. 69. 70. 85.
Semmler, Joh. Jak. 80.
Sennertus, Andr. 145.
Septalius, L. 5.
Serces, Jacq. 56.
Sercilier, Jude. 8.
Serrano, Andrès. 18.
Servin, Louis. 37.
Servius, P. 41. 42.
Severo, Sulp. 56.
Seyler, Geo. Dan.
Sharp, Jer. 115.
Siderocrates, Sam. 49.
Signatelli, Ant. 23.
Silberhorn, Ach. 92.
Simon, E. 91.
Simphorianus. 50.

Sincerus, Theoph. 128.
Sjöborg, Nic. H. 60.
Skunk, Sam. 8. 98. 110.
Sleker, J. 53.
Soeffing, Just. 150.
Solban, Jo. Frdr. 148.
Soener, Ph. Jac. 112.
Sonnenfels, Aloysius v. 65.
Sonntag, J. Mich. 84.
Sorel. 47.
Spadon, Nicl. 101.
Spangenberg, Cyr. 29.
Spee, Frid. 33. 126. 142.
Spegel, Hug. 19.
Spencer, J. 6.
Spener, Phil. Jac. 96. 118. 150.
Sperling, Jo. 37. 54. 114. 141.
Spieß, A. 46.
Spiess, Jo. Geo. 40.
Spilker. 63.
Spineus, Barth. 52.
Spirito, Loreno 103.
Spitzel, Glb. ſ. d. Folg.
Spizelius, Theoph. 18. 30. 111.
Sprengel, K. 45.
Sprenger, Jac. 32.
Springisgut, Dan. 119.
Stahmann, Frdr. 91.
Stampa, Pet. Ant. 28.
Staricius, Jo. 49. 122.
Starke, T. 5.
Stass, J. H. 5.
Steenwinkel, P. 62.
Steffanius, J. Jac. 45.
Steger, J. A. F. 4.
Stegmann, Chr. 31.
Stein, Otto Graben zum, 131.
Stellati, F. 101.
Stengelius, Car. 8. 14.
Stentzelius, Chr. Gdfr. 99.
Sterzelius, Chr. Gfr. 23.
Sterzinger, P. Don Ferd. 65. 78.
Steuer, Chn. Frdr. 70.
Stiebritz, Jo. Frdr. 147.
Stock, J. Chrst. 21. 131.
Stockhauſſen, Jo. Frdr. 146.
Stoeckhardt, J. H. 22.
Stoiber, Ubald. 147.
Stolbergk, J. Chr. 7.
Stoll, J. Gli. 63. 114.
Stolterfoth, Jac. 150.
Stolterfoth, Matth. 99.
Strals, N. P. 34.
Strauss, L. 7.
Stridtbeck, Chr. 34.
Strodtmann, J. Eph. 18.
Strömmenberg, Gabr. 99.
Strom, Jac. 60.
Struve, J. A. 36. 85.
Stryck, J. S. 84.
Stuckius, Guill. 14.
Stübel, Jo. Frdr. 70.
Stumpf, Dav. 55.
Sturm, J. Cph. 39.
Suadens, Don Plac. 79.
Sucro, Chr. Joſ. 85.
Sucro, J. J. 110.
Suenonius, Emerald. 15.
Süſſe, J. G. 92.
Superbi, Agost. 17.
Swedenborg, Eman. 10. 144. (ſ. Köſter).
Swieten, Gerard van 35.
Swinden, Jer. 11. (ſ. Schwinden).
Sylburgius, Fr. 102.
Sylvano. 104.
Synesius. 97.
Szotdroky, Szotdrski, Andr. de, 64.
Taillepied, Noël, 82.
Taisnier, Jo. 100.
Talon, Gabrielle Ser. de, 108.
Tamianus, Jul. 29. 59.
Tandler, Tob. 42. 83.
Tappius, Jac. 23.
Tarenna, Aldeg. 109.
Tarsia, Gio. Mar. 14.
Tartarotti, Gio. 30.
Taurocntius, Jac. Gaufr. 47.
Taylor. 88.
Taylor, Jer. 110.
Tegelik, Magn. 99.
Teller, J. F. 90.
Teller, Roman. 148.
Teuscher, J. C. 39.
Teutscher, Jo. Gha. 30.
Texelius, Pet. 144.
Tharsander. 1. 51.
Thatcher. 92.
Theill, J. 17.
Theles. 138.
Themistius. 97.
Theophilus. 147.
Thierbach, J. Fr. 64.
Thiers, J. Bapt. 1.
Thies, Ge. Dietr. 1.
Thieß, J. D. 13.
Thilo, H. 96.
Tholde, Jo. 112. 143.
Thomaeus, Nic. Leonic. 110.
Thomasius, Chr. 34. 37. 60. 64. 79. 84. 86. 124. 132. 152.
Thomasius, Jac. 5. 6. 21. 69. 141.
Thou, de, 73.
Thovinus, And. 15.
Thummius, Theod. 35. 51.

Thurneiſſer, Leonh. z. Thurn. 64. 113.
Thym, Geo. 134.
Thyraeus, Petr. 70. 83.
Tichlau, Jo. 30.
Tiedemann, Diet. 63. 144.
Tierolff, Mich. Chr. 147.
Tietzmannus, M. Hnr. 16.
Tilesius, B. 103.
Timmermann, Thd. Gfr. 70.
Titius, G. 17.
Torquemada, Ant. de, 86. 93.
Torreblanca, Franc. 53.
Torricella, Otto Lupano, 52.
Tournus, G. de, 49.
Tranquille. 74.
Trauhold, Ch. Chr. 103.
Trautzelius, Dan. 15.
Treuer, Gli. Sam. 1.
Tribbechov, A. 17. 111.
Tricassius. 107.
Triez, Rob. du, 8.
Trillerus, Dan. Wilh. 70. 102.
Trithemius (Trittenheim), Jo. 14. 33. 39 47. 50. 105. 106. 138. ſ. a. Johann.
Tromler, Car. Henr. 39.
Trouchses, Ph. H. 42.
Turbanus, M. Joach. Hartw. 17.
Turchetti, Od. 44.
Turnebus, Adrian. 46.
Tyson, Dr. E. 145.
Uhlenius, Zach. 86.
Ullholm, John, 15.
Ulpianus. 132.
Ulricus, G. Dan. 101.
Ulmgrek, Harald 93.
Upham. 92.
Ursonius. 97.
Uster, Paul, 43.
Uvier, Jean, 7.
Vagetius, August. 105.
Vagny, d. 38.
Vairus, Leon. 42.
Valentinus, Bas. 119.
Valera, Cyprian. de, 71.
Valerius, Max. 97.
Valetta, Nicc. 42.
Vallemont, L. L. 38.
Valmarana, Odoric. 28.
Valmont. 25.
Varese, Gasparo de, 94.
Variamondi. 38.
Vattier, Pierre, 98.
Vaughan, Th. 53.
Vaumerel, Caullet d. 43.
Vayer, Franc. de la Motte le, 99.
Velasquez, Andr. 42.
Venerius, J. Ant. 111.
Vergilius, Pol. 3.
Vergnaud, M. A. D. 115.
Verryn, J. 61.
Vey, Ge. Cph. 86.
Vicar, John, 95.
Vicecomes, Zachar. 29.
Vigenius, Suen. S. 15.
Vignier. 146.
Villanova, Arn. de, 98.
Villard, de Montfaucon de, 59.
Violle, B. 105.
Viret, Pierre, 50.
Viſcher, M. Chrſt. Frhr. Benj. 91.
Vitalinis, Bonif. d. 52.
Vivetus, J. 52.
Völkerling, Val. 22.
Voigt, Gfr. 31.
Voigt, Gli. Hnr. 132.
Voitus, Alb. 14.
Volta, A. 45.
Volzius, Val. 149.
Vries, S. d. 61.
Vulpius, J. Chr. 39.
Wachsmuth, F. 108.
Waehner, Andr. G. 69.
Wagner. 141.
Wagner, G. Wilh. 1.
Wagner, J. Cph. 39.
Wagner, J. M. 116.
Wagner, J. N. 108.
Wagner, Sam. Eſp. 85.
Wagner, Tob. 137.
Wagnerus, M. Geo. Chrst. 22.
Wagstaffe, J. 60, 64.
Wahrlieb, Gfr. 64.
Walberg, Joh.
Walburger, M. F. 34.
Walch, C. W. 9.
Walch, J. G. 84.
Waldner. 71.
Waldſchmidt, Bernh. 56.
Waldungus, Wolfg. 14.
Wallick, Jac. 53.
Wallin, Geo. 40.
Walter, E. J. Conr. 13.
Walter, F. J. E. 12.
Wanochius, And. 18.
Wanschius, And. 103.
Wassenius, Jo. 113.
Wayen, J. van d. 62.
Weberus, M. Andr. 17.
Weberus, Mich. 19.
Webster, J. 60.
Wechslerus, Chr. Frid. 14.
Wecker, Jac. 22. 52.
Wedel, G. Wolfg. 42. 84. 132.
Wedeling, G. Wfg. 40.

Wegner, C. 30.
Wegner, G. W. 23. 85.
Weickmann, Sam. Thph. 12.
Weidner, Jo. Jac.
Weier, Jo. ſ. Wier 55.
Weinrichius, M. Mart. 50.
Weipelius, Val. Neopag. 104.
Weiss, Ch. D. 67.
Weland, Jak. Chr. 6.
Welsch, G. Chr. L. 41.
Wenermann, El. 6.
Wenzel, G. J. 88.
Werg, J. F. 35.
Wernher, J. B. 84.
Wernher, J. F. 38.
Wernsdorf, M. Gr. Frdr. 5. 138.
Wernsdorf, D. Gli. 16. 93. 111.
Wesslenius, A. 69.
Westermann. 3.
Westphal, J. Csp. 41. 76.
Wiedemann, G. R. 68.
Wiegleb, J. Chr. 61. 115. 116. 117.
Wieland. 5. 90.
Wier, J. 55.
Wigand, Jo. 150.
Wild, Joh. Ludw. b. J. 116.
Wildvogelius, Chr. 17.
Wilisch, Chn. Gh. 40.
Wilisch, M. Chr. Frid. 18.
Wille, Matth. 37. 38.
Willebrand, Chr. L. 114.
Willerdingen, Ann. Soph. 148.
Willis, Thom. 138.
Winckler, J. D. 103.
Winckler, T. 84.
Winter, Geo. 44.
Winzer, Jul. F. 11.
Wirdig, Seb. 41.
Witrosius, H. 19.
Wittfoot, Adf. T. 18.
Woergerus, Frc. 24. 147.
Wötzel, J. C. 90.
Wohlfarth, J. Fr. Th. 88.
Wolf, J. 31. 39.
Wolf, J. H. 7.
Wolf, D. Jo. Chrst. 75. 126.
Wolfart, D. F. A. 43.
Wolfart, K. Chr. 43.
Wolfeshusius. 21.
Wolff, Fr. 117.
Wolff, O. L. B. 22.
Wolfhartus, Sim. Fr. 17.
Wolfius, Phil. Nic. 18.
Wolle, C. 13.
Wonna, M. Geo. 17.
Worgerus, Franc. ſ. Woerger.
Wormius, Olaus. 145.
Wortlibius, Luſt. 59.
Wüstemann, Just. El. 18.
Wunderhold, Lebr. 29.
Wurffbainius, J. P. 7.
Wurtz. 88.
Yvelin. 73.
Zacharia, L. 103.
Zahn, Jo. 4. 143.
Zanchius, Hier. 110.
Zarottus, Caes. 17.
Zebracynthius, Jac. 19.
Zeibich, H. A. 70.
Zeidler, D. Geo. Andr. 75.
Zeidler, J. C. 8.
Zeidler, J. Gfr. 37. 81.
Zeillerus, Mart. 122.
Zeltner, G. G. 9. 145. 149.
Zenkgrafius, J. Joach. 1.
Zeumer, J. Csp. D. 5. 6.
Zideen, F. 7.
Ziegra, Chn. Sal. 40.
Ziegra, Const. 20. 53.
Ziermann, J. C. A. 45.
Zillotus, Fr. 33.
Zimmermann, Geo. Chn. 143.
Zimara, Marc. Ant. 41.
Zinckius, Aegid. 151.
Zippel, J. Phil. 62.
Zobel, M. Enoch, 62. 96.
Zobel, J. C. H. de, 6.
Zopfius, Jo. Har. 21. 131.
Zoroaster. 28. 46. 114. 138.
Zulichius, Fr. A. 16.
Zwinger, Th. 40. 45.

Sachregiſter.

Abendmahl, Schwur darauf 36.
Aberglaube 1 sq. 143.
Aegyptiſche Zauberer 124.
Ahasverus d. Ewige Jude 96. 150.
Ahndungen 110.
Alectryomantie 106.
Alexander VI. 119.
Alpenmänner 3.
Alrunen 6. 24. 27. 128. 141. 142. 143. 144.
Amſterdam, Zaub. z. 131.
Amulete 39. 149.
Anzeigen d. Todes ꝛc. 19 sq. 83.
Apollonius v. Tyana 4.
Arndts Paradießgärtlein verbrennt nicht 146.
Auge, böſes 42.
Aymar 37. 122.
Bahrrecht 5. 36.
Baſilisken 7. 145.
Baum d. Erkenntniß 144.
Behemoth 7.
Beiſchlaf m. d. Teufel 30. 34. 141.
Bekker 121. 126. 137.
Bekkers bezaub. Welt 19 sq.
Bergmännlein 3. 24.
Beſchreien 5. 39. 40.
Beſeſſene 69 sq. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 127. 134. 139. 140.
Beſeſſene in Neu Angermünde 75. 128.
— — Annaberg 74 sq.
— — Antwerpen 71.
— — Augsburg 72.
— — Auronne 72.
— — St. Baume 73.
— — Beauvais 73.
— — Burg 76.
— — Cölln 72.
— — Döffingen 76.
— — Feuerbach 96.
Beſeſſene in Köge 72.
— — Königsberg 72.
— — Landes 72.
— — Löwenberg 72.
— — Loudun 74.
— — Louviers 74 sq.
— — Lyon 73.
— — Magdeburg 71.
— — Mellingen 72.
— — Mons 71. 73.
— — Nancy 73.
— — Paris 72.
— — Pouliac 72.
— — Prag 72.
— — Soiſſons 71.
— — Straßburg 71. 72.
— — Wittenberg 71.
Bilder, wahrſagen 146.
Blocksberg 30 sq. 121. 146.
Blut, Verſchreibungen mit, 30.
Blutende Leichname verkünden ihren Mörder 5.
Blutstropfenregen 4. 5.
Bourignon, Ant. 137.
Brandmal, Probe damit 36.
Broſſier, Martha, 70. 73. 123.
Bund mit dem Teufel 25. 123. 129. 135. 136. 137.
Cadiere 76.
Caffee dient z. Wahrſagen 104. 108. 109.
Cajet 120.
Calw, Zaub. zu, 129.
Caſtellio, ſ. Spirit. famil. 22.
Chiliaſten 111.
Chimiſche Menſchen 3.
Chineſiſche Zaub. 123. 124.
Chiromantie 100 sq.
Chriſtus, ſ. Zauberbücher 69.
Circe 69. 146.

Clemens VII. 125.
Coscinomantie 106.
Dämonologie 7 sq.
Dagobert, ſ. Erſcheinung 94.
Dee 95.
Diebsdaumen 26. 31. 106.
Donner, Wunder dabei 4. 30.
Drachen 7. 144.
Drachenkinder 3.
Dragon rouge 26.
Dresdner Mönch 129.
Einhorn 7. 144.
Einſpruch b. Trauungen 30.
Elfen 3.
Elias, ſ. Flammenwagen 5.
Endor, Hexe v. 22. 69. 124. 146.
Engel 14 sq.
Engel ſingen 17.
— vermiſchen ſich mit Menſchen 24.
— ihre Sprache 15.
Erdmännlein 20. 23. 83.
Eunuchen, ob ſie heirathen können 89.
Faſtenaberglaube 145.
Faunen 22.
Fauſt, 25 sq. 67 sq. 126. 127. 133. 138. 139.
Feen 22. 145.
Feuer am Himmel ꝛc. 3 sq. 5. 143.
Feuer, Zauber damit 29.
Feuermänner 23. 83. 143.
Feuerprobe 36 sq.
Feuerſegen 26.
Feuerſpeyer 125.
Finger zum Zaubern 106.
Franz v. Aſſiſi 4.
Frauenhaupt, Kraft deſſ. 123.
Friedrich d. Weiſe, ſ. Traum 150.
Gabalis, Graf v. 59. 126.
Gabriel, Engel, 14.
Galgenmännlein ſ. Alrunen.
Gaßner 76 sq.
Gaufredi 73. 90. 120 sq.
Geiſter ſ. Geſpenſter.
Geiſtererſcheinungen zu Aloſt 94.
— — — Altorf 89.
— — — Annaberg 96. 126. 127. 128. 129.
— — — Belac 89. 95.
— — — Beſançon 95.
— — — Braunſchweig 92.
— — — Dortmund 92. 93. 150.
— — — Dresden 92.
— — — Eiſenberg 129.
— — — Gaillardon 92.
— — — Garda 94.
— — — Gehoven 92.
Geiſtererſcheinungen zu Göttingen 123. 142.
— — — Grenoble 89.
— — — Hagenau 123.
— — — Halle 126.
— — — Hannover 130.
— — — Harzgerode 150.
— — — Kalbsdorf 129.
— — — Königsſtein 92.
— — — Koſſenblatt 125.
— — — Kroſſen 95.
— — — Lyon 89. 90.
— — — Neuendorf 133. 136.
— — — Nismes 127. 139.
— — — Oßnabrück 120.
— — — Paris 94. 95. 126.
— — — Pontorſon 94.
— — — Prag 125.
— — — Quedlinburg 128.
— — — Quimperrorantin 94.
— — — Rochelle 94.
— — — Salem 92.
— — — Schleſien 94.
— — — Schwarzbach 92.
— — — Schweickershauſen 95. 130.
— — — Spee 127.
— — — Stockholm 128. 139.
— — — Toulouſe 89.
— — — Turin 95.
— — — Tyrol 141.
— — — Ulmes du St. Florent 94.
Geiſter, dienſtbare 121.
Geiſtercitiren 28 sq. 109.
Geiſter erſcheinen laſſen, ſ. d. Vor.
Geomantie 100 sq.
Geſpenſter 81 sq. 119. 121. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 136. 139. 140. 141. 150 sq.
Gewitter ſ. Donner- und Wettermachen.
Girard 76.
Glarus, Hexen daſelbſt 25.
Glas, Viſionen darin 5.
Glocken, Zauber damit 29.
Gnadenzettel 126.
Gnomen 20. 23.
Goldmännlein 24.
Grandier, Urb. 14.
Grimorium 26.
Guſtav Adolph, ſ. Traum 151.
Guſtav Adolph, ſ. Zauberſchwert 40.
Hadrian VI. 120.

Hähne dienen zur Zauberei 106.
Hagelwetter, Aberglaube 29. 56.
Hahnei 7.
Halle, Teufelsbeschwörung zu, 24. 93.
Hameln s. Rattenfänger.
Handschrift zeigt d. Character an 105.
Hausmänner 143.
Heckerlingstreuen 30.
Heinrich v. Valois zaubert 89.
Heinzelmännlein s. Alrunen.
Hermaphroditen 23.
Herpentilis 26. 131. 133.
Heuschrecken 6.
Hexen 30 sq. 49 sq. 149.
— in England 31.
Hexenhammer s. Malleus maleficarum.
— —proben 36 sq.
Hexenproceß 31 sq. 64 sq. 118. 120. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 130. 131. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 141. 142.
Hexensabbath 125.
Hinzelmann 23.
Hölle und ihre Strafen 12 sq. 146 sq.
Hörnerträger 23.
Horn, Zaub. zu, 131.
Hütgen 143.
Hydromantie 108.
Indische Zauberer 123. 124. 129. 130. 132. 143.
Innocenz VIII. 118. 119.
Irrwische 143.
Jägerzauber 18.
Jena, Teufelsbeschwörung zu, 24. 25. 29. 93.
Johann XXII. 118.
Johannisfeuer 6.
Johannistrunk 5.
Josaphat, Ladung ins Thal 36. 145.
Kämpfe in der Luft 5.
Karten dienen zum Wahrsagen 108 sq.
Kielkröpfe 143.
Kinder v. Teufel verführt 25.
Kobolte 23. 141. 143.
Kob. zu Gröben 23.
— — Wustermark 23.
Krankheiten d. Zauber 40. 148.
Kreuze am Himmel 89. 90.
Kreuzschlagen, weshalb 30. 36. 145.
Lancastershire, Teufel in, 71.
Leade, Jane, 137.
Legenden, Aberglaube in, 144.
Leo X. 120.
Leo's Zauberbuch 26.
Leviathan 7.
Liebestränke 30. 34. 145.
Lohmannin 76.
Loosbücher 103.
Lotteriegewinnste d. Träume angedeut. 99.
Lucifer bei einem Ritter dienend 89.
Luftleute 23. 83. 143.
Luther's Bild unverbrennlich 31. 145.
— — spiritus familiaris 145.
— — Zusammenkunft mit d. Teufel 29.
— — Teufelslehre 133.
Luxemburg, Herz. v. 67.
Magia amatoria 28.
— — divina 28.
— — militaris 28.
— — odii 28.
— — venatoria 28.
Magie im Allg. 46 sq.
Magie, natürliche, 112 sq.
Magnetische Curen 40. 43 sq. 148.
Magnetismus 43 sq.
Mailand, d. Teufel in, 142.
Malabaren 119.
Malleus malef. 31 sq. 118. 120.
Mammuth 7.
Mandragora s. Alrunen.
Manna 6.
Maria Renata 135. 139. 140.
Merlin 129.
Metoposcopie 104.
Michael, Erzengel, 14.
Mohra, Hexerei zu, 128. 131.
Mondleute 143.
Moses, Erscheinung 95.
Münzen wahrsagen 146.
Muttermäler 5.
Nachtmähren 3.
Nägel, wie aus ihnen zu prophezeien 104.
Nägel, Zeichen daran 145.
Namen, ihre Bedeutung 5.
Nativität 135.
Naturzeichen am Körper 100.
Nestelknüpfen 30.
Riesen, warum Gott helf b., 5.
Nixen 21. 23. 143.
Odin 69.
Offenbarungen 111 sq.
Osteraberglaube 145.
Osterfeuer 6.
Osternacht 5.
Oufle 91 sq.
Paracelsus 47.
Passauer Kunst 28. 29.
Peter, der Dresdnische 69.
Pfeile, bezaubert 40.
Pflanzen dienen z. Zauber 42.
Pflugschaar, Probe m. d. heißen 36.
Phönix 6. 144.
Physiognomie 100 sq.
Poniatowitzsch 137.

Ponim, Rabbi, 142.
Prophezeiungen 100 sq.
Punctirkunſt 104 sq.
Pythagoras 4.
Qualmenſchen 143.
Rabe prophezeit 110.
Raphael, Engel, 14. 146.
Rattenfänger zu Hameln 24. 148.
Reem, was ſ. e. Thier 7.
Reliquien 144.
Richterſtuhl Gottes, Ladung davor 36. 145.
Rieſen 143. 145.
Rom, Teufel in, 71.
Romanusbüchlein 27.
Rother Drache 26.
Rübezahl 22 sq. 124. 150.
Ryſſel, Zaub. zu, 131.
Särgeklopfen 83. ſ. a. Schläge.
Säulen wahrſagen 40. 146.
Säulenleute 143.
Salamander 6. 7. 20. 23. 144.
Salomonis Clavicula 26.
Samuel ſ. Erſcheinung 93. 150.
Satan ſ. Teufel.
Satyrn 22. 143.
Schatzgraben 120. 122. ſ. Wünſchelruthe.
Schenck 118.
Schläge im Grabe 21.
Schlangen 144 sq.
Schlange, eherne 5.
Schmatzen der Todten 132.
Schooß nehmen, warum die Nordländer d. Kinder auf den, 145.
Schrötel 3.
Schutzgeiſter 17. 18.
Schwanengeſang 144.
— — — d. Sterbenden 20.
Schwangere, ihre Einbildungskraft 112.
Schwarze Henne 27.
Seelen d. Geſtorbenen beten ſ. d. Lebenden 93. 150.
Seelen, ob ſie ſich einander wiedererkennen 93.
Seemänner 43. 83. 143.
Seleniten 143.
Servien, Vampyre in, 132.
Sieblauf 106.
Siegelbücher 27. 39. 149.
Silenen 22.
Simon magus 69.
Socrates ſ. Spiritus familiaris 22.
Somnambulismus 43 sq.
Spiritus familiaris 22. 131. 141.
Steganographie 105.
Steinmänner 143.
Sterzinger 65 sq.
Stoßgebet 30.
Strauße freſſen Eiſen 6.
Stuffenjahre 146.
Sylphen 20. 23.
Syrenen 143. 146.
Talismane 39 sq.
Tarantel 6. 145.
Tartariſche Zaub. 124.
Tekupha Blut 145.
Teufel 6. 19. 119. 120. 123. 124. 126. 129. 130. 137. 141. 142. 146 sq.
Teufelsbeſchwörungen 24 sq. 28 sq.
Teutſche Zauberer 130.
Thiere reden d. Zauber 30.
Thierleute 20 sq. 143.
Todaustreiben 5. 145.
Todbeten 30.
Todesahnungen 110.
Todesboten 83 sq. 86. 145. 146.
Todte erſcheinen 83. 84. 86.
Todtenbeſchwörung 130.
Todtenköpfe 129.
Todtenkrähe 110.
Todtenſonntag 5.
Todtenuhr 100.
Träume 97 sq.
Trajan in d. Hölle 89.
Tritheim 121.
Tückebolde 143.
Undinen 20. 23.
Ungarn, Vampyre in, 130. 132.
Ungarn, Zauberer daſ. 130.
Vampyre 21. 87. 121. 131. 132. 139. 141.
Venusberg 23.
Verdammte 12 sq. 146.
Verwünſchte Leute 143. 146.
Viehſegen 26. 30. 145.
Viehzauber ſ. Viehſegen.
Virgilius 67.
Viſionen 111 sq.
Waffenſalben 41 sq. 122.
Wagner 68.
Wahrſagekunſt 100 sq.
Waldmänner 143.
Wallfiſch Jonä 6.
Waſſer dient zum Wahrſagen 108.
Waſſergeiſter ſ. Seemänner.
Waſſerprobe 36 sq. 120. 121. 124. 129.
Waſſerſprützer 125.
Wechſelbälge 21. 22. 143. 145.
Wehrwölfe 20. 127. 136. 143.
Weihnachtsaberglaube 145.
Weiße Frau 22.
Wettermachen 30. 56. 145.
Wettermännlein 3.
Wetterprophezeiung 109.
Wichtlein 3.

Wier 121.
Wilde Jäger zu Rodenſtein 23.
Windgeiſter 143.
Wolkenbilder 132.
Wüthendes Heer 22. 143.
Wünſchelruthe 3 sq. 149.
Wunder 3 sq. 143 sq.
Zahlen dienen zum Wahrſagen 105. 109.
Zahn, goldner 5.
Zauberarzneikunſt 128. 136. 138.
Zauberbücher 26 sq. 149.
Zauberei ſ. Magie.
Zauberer 30 sq. 49 sq. 149.
Zauberer in Frankreich 125. 129.
Zauberfiſch 132. 133.
Zauberquadrate 105. 117.
Zauberſiegel ſ. Siegelbücher.
——trommeln 39.
Zoroaſter 28.
Zweites Geſicht 5. 112.
Zwerge 3. 23. 145.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Bei mir ist ferner erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Handbuch

der

Geschichte der poetischen

National-Literatur

der Deutschen.

Von **G. G. Gervinus.**

Zweite Auflage.

Gr. 8. Brosch. Rthlr. 1. 15 Ngr.

Dieses ist der von so vielen Seiten längst gewünschte Auszug aus dem großen Literaturwerke der deutschen Poesie des Verf. in 5 Theilen. Da sich alle Stimmen dahin vereinigt haben, daß der Verf. als der Gründer der Literaturgeschichte anerkannt werden muß, so kann es seinen vielen Freunden nur willkommen sein, wenn sie für sein großes Werk einen Führer in obigem Auszuge erhalten.

Lehrern und Schülern sei das Buch bestens empfohlen, so wie jedem Deutschen, der an vaterländischer Poesie Antheil nimmt. Bereits bei seinem Erscheinen ist das Werk von glaubwürdigen Stimmen als ein Meister- und echt deutsches Werk begrüßt worden, so daß bereits nach einigen Monaten auch eine neue Auflage nöthig werden mußte.

Politische Gedichte

aus der deutschen Vorzeit.

Von **Hoffmann von Fallersleben.**

Mit dem wohlgetroffenen Bildniß von Hoffmann von Fallersleben gez. von Resch.

gr. 8. Brosch. Thlr. 1 ½.

Die Erfindung

der

Buchdruckerkunst.

Kritische Abhandlungen zur Orientirung auf dem jetzigen Standpunkte der Forschung.

Von **August Ernst Umbreit.**

gr. 8. Brosch. Thlr. 1 ½

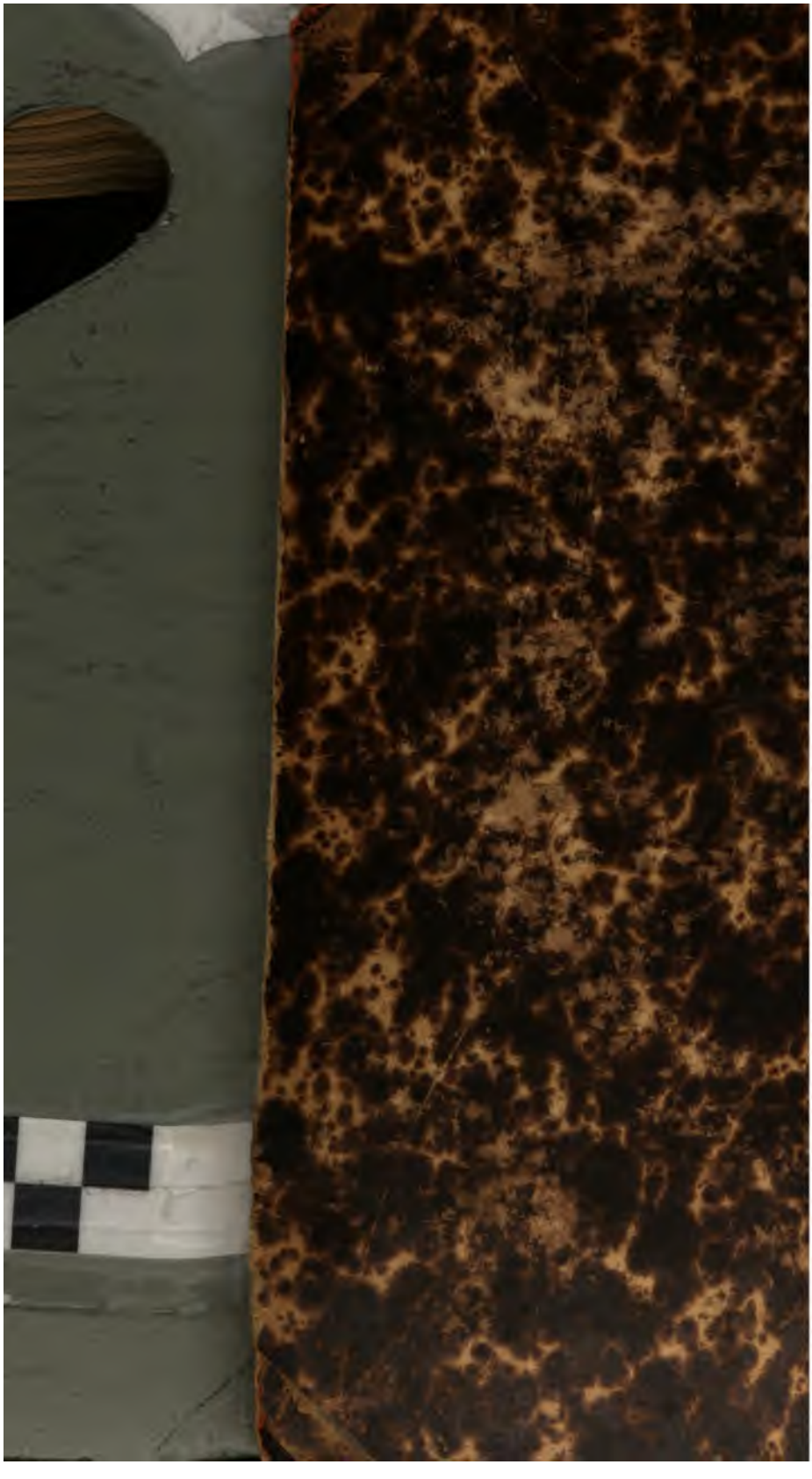
Leipzig, im Juni 1843. **Wilhelm Engelmann.**

14 DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED
LOAN DEPT.

This book is due on the last date stamped below, or
on the date to which renewed.
Renewed books are subject to immediate recall.

RENEWALS ONLY -	Tel. No. 642-3405
JUL 10 1968 48	
RECEIVED	
JUL 12 '68 -12 M	
LOAN DEPT.	
RET'D OCT 20 1981	

LD 21A–45m-9,'67
(H5067s10)476B

General Library
University of California
Berkeley

YC140860